

**Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg : Beiträge zur Geologie, Botanik und Zoologie
Mecklenburg-Vorpommerns**

Bd. 34 (1995)

Rostock: Universität Rostock, 1995

<https://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1880898802>

Band (Zeitschrift) Freier  Zugang  OCR-Volltext

Archiv

Der Freunde der
Naturgeschichte
in Mecklenburg



seit 1847 XXXIV

UB Rostock

NMK

ZA

51

(34)

1995 ST

1995

Bisher erschienen:

Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, Bd. 1-75; 1847-1922.

Archiv mecklenburgischer Naturforscher, Heft 1 und 2; 1923 -1924

Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, neue Folge Bd. 1-15; 1925-1940

Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, Bd. I-XXXIII; 1951-1968, 1975-1994

Alle angeführten Bände können im Ausleihverkehr von der Universitätsbibliothek Rostock ausgeliehen werden.

Inhaltsverzeichnisse und Sachregister

für die Bände	für die Jahre	in Band	Jahr
1 bis 10	1847 bis 1856	10	1856
11 bis 20	1857 bis 1866	20	1866
21 bis 30	1867 bis 1876	Beilage	1879
31 bis 50	1877 bis 1896	Beilage	1897
51 bis 60	1897 bis 1906	61	1907
61 bis 75	1907 bis 1924	Arch. Freunde Naturg. Mecklb.	
		16	1976
Arch. mecklb. Naturforscher			
1, H.1u.2	1923 bis 1924		
Arch. Ver. Freunde Naturg. Mecklb.			
Neue Folge:			
1 bis 15	1925 bis 1940	17	1977
Arch. Freunde Naturg. Mecklb.			
1 bis 10	1954 bis 1964	20	1980
11 bis 20	1965 bis 1980	21	1981
21 bis 30	1981 bis 1990	31	1991

Archiv

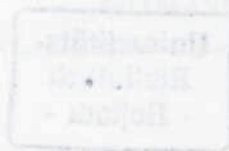
der Freunde der Naturgeschichte
in Mecklenburg

Bd. XXXIV - 1995

Universität Rostock

Fachbereich Biologie

1995



Herausgeber: Der Rektor der Universität Rostock
Wissenschaftliche Leitung: Dr. Wolfgang Wranik
Wissenschaftliche Bearbeitung: Dr. Wolfgang Wranik

Redaktionsschluß: Juli 1995

Herstellung der Druckvorlage: Dipl.-Ing. Elisabeth Bründel
Ingrid Stallbaum

REDAKTIONSKOLLEGIUM

Prof. Dr. E.-A. Arndt, Universität Rostock; Prof. Dr. U. Brenning, Rostock; Prof. Dr. F. Fukarek, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald; Prof. Dr. B. Kaussmann, Universität Rostock; Prof. Dr. H.A. Kirchner, Universität Rostock; Doz. Dr. J. Kudoke, Rostock; Prof. Dr. H. Pankow, Universität Rostock; Dr. W. Wranik, Universität Rostock

Hinweise für die Autoren

Das Manuskript ist auf Diskette und einem Papierausdruck unter Angabe des Diskettenformates und des Textverarbeitungsprogrammes einzureichen. Es können alle gängigen DOS-Textprogramme verarbeitet werden (Ami Pro; Microsoft Word; Windows Write; Word für Windows; WordPerfect; WordPerfect; WordStar). Der Zeilenabstand beträgt den 1 1/2fachen Grundzeilenabstand. Der Text ist fortlaufend zu schreiben, d.h. keinen harten Return (Entertaste) am Zeilenende. Ein harter Return ist nur beim Absatz oder bei Überschriften erlaubt. Verfasseramen, die in Versalien gesetzt werden, sind in Großbuchstaben zu schreiben. Pflanzen- und Tiernamen werden kursiv gedruckt und sind durch Wellenlinien zu kennzeichnen. Tabellen werden extra geschrieben. Die Bedeutung der Tabellenzeilen und -spalten wird benannt. Die Gliederung erfolgt durch Trennlinien; Wiederholungen in den Spalten werden ausgeschrieben. Die Textstelle im Manuskript, zu der die Tabelle gehört, ist zu bezeichnen. Bildvorlagen werden auf der Rückseite mit Bleistift benannt, bezeichnet und gesondert beigelegt. Die Textstelle im Manuskript, zu der das Bild gehört, ist zu bezeichnen. Bildvorlagen werden als reproduktionsreife Vorlagen (z.B. Reinzeichnungen, Photoabzüge) beigelegt. Die Tabellen- und Bildlegenden sind zu benummern und gesondert beizufügen. Fußnoten sind im Text zu benennen und auf einem extra Blatt der Arbeit beizufügen.

Die Korrektur der Beiträge erfolgt im Umbruchabzug.

Vom Manuskript abweichende und den Umfang des Manuskripts übersteigende Korrekturen gehen zu Lasten des Autors.

Die Seiten des "Archivs" stehen allen Wissenschaftlern der Universität Rostock, den mecklenburgischen Naturfreunden und Laienforschern offen. Die Autoren veröffentlichen ohne Honorar im Dienste der Wissenschaft. Für den Inhalt der Arbeiten sind die Autoren allein verantwortlich. In der Schriftleitung des "Archivs" besorgt Herr Dr. Wolfgang Wranik die wissenschaftliche Redaktion. Die Verlagsrechte liegen bei der Universität Rostock. Auskunft bei Publikationsvorhaben erteilt Herr Dr. W. Wranik, Universität Rostock, Fachbereich Biologie, Freiligrathstr. 7/8, D-18051 Rostock, Tel.: 4 98 20 20.

Zitat-Kurztitel: Arch. Freunde Naturg. Mecklb. XXXIII - 1994

© Universität Rostock, Presse- und Informationsstelle, Wissenschaftspublizistik, 18051 Rostock

Bezugsmöglichkeiten: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch,
18051 Rostock
Universität Rostock, Presse- und Informationsstelle, Wissenschaftspublizistik, Einstein-Str. 23, 18051 Rostock; Tel.: (0381) 4 98 10 36
Fax: (0381) 4 98 13 70

Druck: Drucktechnische Zentralstelle der Universität Rostock 752/95



Inhalt

Seite

SEEMANN, Renate	
Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Mecklenburg - Vorpommern.....	5
LITTERSKI, Birgit	
C. F. Schultz und sein Beitrag zur flechtenfloristischen Erforschung Mecklenburg-Vorpommerns.....	71
HENNICKE, Manfred	
Beitrag zur Kenntnis der Großschmetterlinge im Landkreis Ueckermünde.....	89
ZETTLER, Michael L.	
Erstnachweis von <i>Gammarus tigrinus</i> Sexton, 1939 (Crustacea: Amphipoda) in der Darß-Zingster-Boddenkette und seine derzeitige Verbreitung an der deutschen Oseeküste.....	137
ZETTLER, Michael L.	
Bericht über das 7. Treffen der malakologischen Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern in Zingst vom 05.-07.05.95.....	141
DUTY, Inge	
Beitrag zur Schwebfliegenfauna von Rostock und Umgebung (Diptera, Syrphidae) Teil II.....	145

Renate Seemann

Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Mecklenburg - Vorpommern

Summary

The first bibliography for the area of Mecklenburg - Vorpommern was written by the author in 1987.

The new bibliography gives a survey of the malacological literature from the beginnings of malacological research in our territory until early in 1995. 326 publications on land- and freshwater molluscs are listed for Mecklenburg - Vorpommern.

In addition to the bibliography are: 1. a detailed index of keywords, 2. an alphabetical index of authors and coauthors and 3. a systematical index of all recent species occurring and mentioned in literature (with key numbers referring to those in the bibliography).

A brief survey of the malacological history in Mecklenburg - Vorpommern is given, in addition to some brief biographical notes for important local malacologists.

Zusammenfassung

Im Jahre 1987 wurde erstmals eine Bibliographie der malakozoologischen Literatur für das Gebiet von Mecklenburg - Vorpommern vom Autor publiziert.

Die vorliegende aktualisierte und erweiterte Fassung gibt einen Literaturüberblick von den Anfängen der malakologischen Forschung im Gebiet bis Anfang 1995. Insgesamt wurden 326 Publikationen für das Gebiet von Mecklenburg - Vorpommern erfaßt.

Dem bibliographischen Teil wurden hinzugefügt: 1. ein detailliertes Schlagwortverzeichnis, 2. ein Autorenindex, der ebenfalls die Co-Auoren verzeichnet

und 3. der Artenindex für rezente Mollusken, die im Gebiet nachgewiesen wurden.

Vorbemerkung

Seit 1972 wird in der Bundesrepublik Deutschland durch die Mitarbeiter der Projektgruppe Molluskenkartierung eine systematische Erfassung der Mollusken durchgeführt. In der DDR begann man Mitte der 80er Jahre, zunächst in Brandenburg, später in Gebiet von Mecklenburg und Vorpommern, mit diesem Vorhaben. Seit der politischen Wende gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Malakologen der Projektgruppe.

Ziel der langfristigen Kartierungen ist es, einen Atlas der Molluskenverbreitung sowie eine Rote Liste der gefährdeten Binnenmollusken für das jeweilige Bundesland zu erstellen. Diese beiden Publikationen spiegeln die aktuelle Situation der Malakofauna im jeweiligen Bundesland wider. Um Tendenzen des Rückganges oder der Ausbreitung von Arten deutlich zu machen, ist eine Erfassung von alten Funddaten aus Sammlungen oder der Literatur unumgänglich. Gut recherchierte Bibliographien erleichtern den Zugang zu den historischen Verbreitungsangaben.

Im Rahmen der Molluskenerfassung wurde von BÜRK & JUNGBLUTH (1985) eine Gesamtbibliographie der malakozoologischen Zeitschriften des deutschsprachigen Raumes erarbeitet. Da es für das Gebiet von Mecklenburg - Vorpommern keine malakozoologische Zeitschrift gibt, sind die wissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Arbeiten zur Malakozoologie in zahlreichen Zeitschriften und anderen Publikationsformen verstreut erschienen. Das macht ihr Auffinden recht schwierig und rechtfertigt um so mehr eine zusammenfassende Bibliographie.

Anmerkungen zur vorliegenden Bibliographie

Im Jahr 1987 wurde erstmals der Versuch unternommen, eine Bibliographie der malakozoologischen Literatur für Mecklenburg zu erarbeiten. Durch diese Literaturzusammenstellung sollte vor allem für die in Mecklenburg arbeitenden Malakologen ein besserer Zugang zur älteren Literatur und den darin veröffentlichten Funddaten geschaffen werden. Die Recherchen ergaben damals 163 Literaturzitate.

Die vorliegende Bibliographie stellt eine aktualisierte und erweiterte Fassung dar. Durch die Unterstützung von Fachkollegen und eigene weiterführende Literaturauswertungen ist es gelungen, Literaturzitate zu ergänzen. Es wurden außerdem die von 1987 bis Anfang 1995 publizierten Arbeiten der Bibliographie hinzugefügt. Darüber hinaus wurde versucht, die nicht publizierten malakologischen Arbeiten, wie Diplomarbeiten, Dissertationen und Gutachten zu erfassen.

Diese Arbeiten können bei der jeweiligen Universität oder beim Verfasser eingesehen werden.

Die im zurückliegenden Zeitraum eingetretenen politischen Veränderungen fanden in der vorliegenden Arbeit Berücksichtigung. Sprach man bis 1989 von Mecklenburg, so war damit das Gebiet der Bezirke Schwerin, Rostock und Neubrandenburg gemeint. Mit der Etablierung der neuen Bundesländer wurde aus den 3 Bezirken das neue Bundesland Mecklenburg - Vorpommern. Durch Flächenaustausch und neue Grenzziehung hat es im südlichen und westlichen Bereich des Landes Veränderungen gegeben. So gingen die ehemaligen Kreise Perleberg, Templin und Prenzlau an Brandenburg sowie die Gemeinde Neuhaus an der Elbe an Niedersachsen.

In das Literaturverzeichnis wurden keine Arbeiten aufgenommen, die sich ausschließlich mit den marinen Mollusken der Ostsee beschäftigen, wohl aber solche, die die limnischen Mollusken der Boddengewässer, küstennahen Bereiche und Flußmündungen erwähnen.

Verschiedene mecklenburgische Malakologen haben sich nicht nur mit den Rezentmollusken des Gebietes sondern auch mit den Malakofaunen früherer erdgeschichtlicher Epochen beschäftigt. Das betrifft insbesondere C.M. WIECHMANN, F.E. KOCH sowie U. STEUSLOFF. Viele ihrer Arbeiten erschienen im Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs und wurden bei der Auswertung dieser Zeitschriftenreihe mit erfaßt. Der Nachweis von Arbeiten über fossile Molluskenfaunen bedarf aber noch weiterer Nachforschungen und Ergänzungen.

Die Erforschung der Binnenmollusken in Mecklenburg - Vorpommern

Die Malakologie hat in Mecklenburg und Vorpommern eine lange Tradition. Die älteste bisher gefundene Publikation mit einem Hinweis auf malakologische Untersuchungen stammt aus dem Jahr 1790. Der Schweriner Verleger und vielseitige Naturforscher Adolph Christian SIEMSEN berichtet von seinen Versuchen zur Regenerationsfähigkeit der Weinbergschnecke. Im Jahr 1794 wird von SIEMSEN ein "Systematisches Verzeichnis der mecklenburgischen Conchylien" herausgegeben. Er versieht das Bändchen mit einem Vorwort und zahlreichen Fußnoten, die ihn als Kenner dieses Fachgebietes kennzeichnen. Dieses älteste bekannte Verzeichnis der Conchylien Mecklenburgs wurde von dem Rostocker Professor G.G. DETHARDING verfaßt.

Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts gibt es in der Literatur kaum Hinweise für eine malakologische Forschungstätigkeit. Lediglich aus einer von H.F. LINK (1807) veröffentlichten "Beschreibung der Naturaliensammlung der Universität zu Rostock" geht hervor, daß es unter anderem auch eine Conchyliensammlung gab. Über die Sammel- und Forschungstätigkeit von Malakologen ist aus der Literatur jener Zeit nichts zu entnehmen.

1847 wird auf Initiative des Neubrandenburger Privatgelehrten Ernst BOLL und des Gutsbesitzers Albrecht von MALTZAN (Peccatel) der "Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg" gegründet. Der Verein gewinnt schnell an Popularität und die Zahl seiner Mitglieder wächst. Es wird auch jährlich ein eigenes Publikationsorgan herausgegeben, das "Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg". In der Folge erscheint hier die Mehrzahl der mecklenburgischen malakologischen Publikationen, so auch 1851 die Arbeit von Ernst BOLL "Die Land- und Süßwassermollusken Mecklenburgs nebst einigen allgemeinen, die geographische Verbreitung der Land- und Süßwassermollusken betreffenden Bemerkungen". Im Vorwort zur Arbeit schätzt er ein, daß Baron Albrecht von MALTZAN und er wohl die ersten nach SIEMSEN und DETHARDING sind, die sich in Mecklenburg wieder mit dem Sammeln einheimischer Mollusken beschäftigen. In dem umfangreichen Verzeichnis beschreibt BOLL 109 mecklenburgische Binnenmollusken.

Einer der bedeutendsten mecklenburgischen Malakologen des 19. Jh. ist Hermann von MALTZAN, jüngerer Halbbruder des Barons Albrecht von MALTZAN. Freiherr Hermann von MALTZAN ist Rittergutsbesitzer in Federow bei Waren. Seit seiner Kindheit interessiert er sich für verschiedene Gebiete der Naturwissenschaften, entscheidet sich aber später für die Malakologie. Hermann von MALTZAN steht mit zahlreichen Wissenschaftlern Deutschlands in fachlichem Austausch. Durch eigene Sammeltätigkeit und durch Tausch trägt er eine bedeutende Molluskensammlung mit Belegen aus aller Welt zusammen. Sie befindet sich heute im Naturkundemuseum Berlin. Doch Hermann von MALTZAN beschäftigte sich auch mit den heimischen Mollusken. Davon zeugen zahlreiche Publikationen und eine Sammlung, die er dem von ihm 1866 begründeten "Naturhistorischen Museum für Mecklenburg" in Waren überläßt. Das neugegründete Museums erhält auch von den Conchyliensammlern des "Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg" zahlreiche Dubletten. Die Molluskensammlung erhält Belege von Realschullehrer Carl August Christian ARNDT, Landbaumeister Friedrich Eduard KOCH, Gutsbesitzer Carl Michael WIECHMANN und dem Privatgelehrten Ernst BOLL. Auch Carl STRUCK, der Kustos des Museums ergänzt die Sammlung durch zahlreiche eigene Aufsammlungen.

Im Archivband des Jahres 1872/73 erscheint ein von Hermann von MALTZAN verfaßtes "Systematisches Verzeichnis der mecklenburgischen Binnenmollusken nebst einigen kritischen Bemerkungen". Er bezieht sich in seinem Verzeichnis auf die BOLL'sche Arbeit, revidiert aber einige veraltete Auffassungen zum System. Insgesamt weist er für Mecklenburg 102 Binnenmolluskenarten nach.

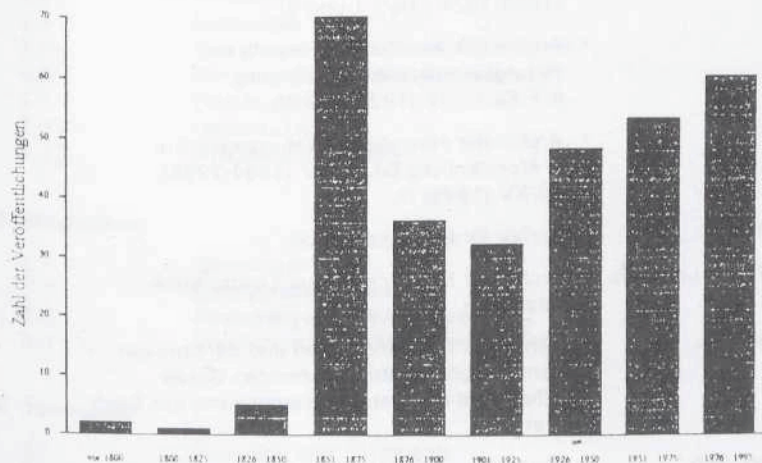
Für das Gebiet von Vorpommern sind aus jener Zeit die Arbeiten des Arztes Rudolph LEHMANN bedeutsam. In den Malakozoologischen Blättern erscheint 1870 von ihm "Die Mollusken Pommerns". Sein bereits vorbereitetes Buch "Die lebenden Schnecken und Muscheln der Umgegend Stettins und in Pommern" wird erst 1873, nach seinem Tode, durch Eduard von MARTENS veröffentlicht.

Im 20. Jahrhundert sind es vor allem Malakologen wie U. STEUSLOFF, H.A. SCHMIDT, H. SCHLESCH, C. KRAUSP und H.P. PLATHE, die interessantes Datenmaterial zur Molluskenfauna Mecklenburgs und Vorpommerns publizieren. Doch den "Motor" der malakologischen Forschung, den "Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg" gibt es nicht mehr. In den Wirren des 2. Weltkrieges hat sich der Verein offensichtlich aufgelöst. Das Archiv des Vereins wird nach dem Krieg ab 1954 wieder herausgegeben.

Erst 1988 lebt die malakologische Tradition wieder auf. Malakologen der 3 Nordbezirke der DDR gründen eine Arbeitsgruppe. Zielstellung für die gemeinsame Arbeit ist, neben dem regelmäßigen fachlichen Gedankenaustausch, die Erfassung und Kartierung der Mollusken des Binnenlandes von Mecklenburg und Vorpommern. Es finden einmal im Jahr Kartierungstreffen statt, die besonders in die bisher wenig untersuchten Gebiete führen.

Ab 1990 gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Malakologen der Projektgruppe Molluskenkartierung in der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. Die Kartierungsarbeit in Mecklenburg - Vorpommern erhält dadurch zahlreiche Impulse und viel fachliche Unterstützung.

Im Rahmen der Kartierung sind bisher mehr als 5 000 aktuelle Funddaten zusammengetragen worden. Auf der Basis dieser Daten wird 1993 von Mitgliedern der Arbeitsgruppe die "Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln des Binnenlandes von Mecklenburg - Vorpommern" in ihrer 1. Fassung erarbeitet. Sie weist für das Gebiet 170 Molluskenarten aus, von denen 40 % (68 Arten) bereits zu den gefährdeten Arten zählen.



Geschichte der Erforschung der Mollusken von Mecklenburg-Vorpommern anhand der Zahl der Veröffentlichungen

Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Mecklenburg - Vorpommern

Die Arbeiten werden nach Autoren in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. An die Literaturzitate schließen sich die Ziffern der Haupt- und Nebenschlagworte an. Das verwendete Schlagwortverzeichnis entspricht, bis auf kleinere Veränderungen, dem für das Kartierungsprogramm entwickelten aus BÜRK & JUNG-BLUTH (1985). Es folgt eine durch Schrägstriche getrennte Zahlengruppe. Sie macht die Anzahl der in der Arbeit erwähnten mecklenburg - vorpommerschen Wasserschnecken/Landschnecken/Muscheln kenntlich.

(Zu den Landschnecken werden hier auch die *Basommatophora Carychium* und *Ovatella* gezählt.) Die Zahlenangaben schließen Artkomplexe und Unterarten mit ein.

Veröffentlichungen, die mit einem * gekennzeichnet sind, haben nicht im Original vorgelegen und sind daher in der Auswertung (Verschlagwortung, Artenindex) nicht berücksichtigt. Die paläontologischen Arbeiten sind zwar verschlagwortet, aber nicht im Artenregister berücksichtigt.

Erläuterungen zu einigen Abkürzungen:

- | | |
|-------------------|--|
| ANM | <ul style="list-style-type: none">♦ Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg Bd.1 - 75 (1847 - 1922)♦ Archiv mecklenburgischer Naturforscher (1923-1924 / Heft 1 und 2)♦ Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg N.F.Bd.1 - 15 (1925 - 1940)♦ Archiv der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg Bd.I - XIV (1954-1968), Bd.XV (1975) ff. |
| Arch.Moll. | <ul style="list-style-type: none">♦ Archiv für Molluskenkunde |
| Arch.Nat.Landsch. | <ul style="list-style-type: none">♦ Archiv für Naturschutz und Landschaftsforschung |
| Dohniana | <ul style="list-style-type: none">♦ Dohniana - Abhandlungen und Berichte der Pommerschen Naturforschenden Gesellschaft und des Naturkundemuseums der Stadt Stettin |
| Malak.Abh. | <ul style="list-style-type: none">♦ Malakologische Abhandlungen (Staatliches Museum für Tierkunde Dresden) |

I Schlagwortverzeichnis (Haupt- und Nebenschlagworte)

1 Methodik

- 1.1 Laborhaltung
- 1.2 Histologische Technik
- 1.3 Histochemische Technik
- 1.4 Physiologische Untersuchungen
- 1.5 Freilandmethoden
- 1.5.1 Fangmethoden
- 1.5.2 numerische Methoden (Zählungen, Häufigkeitserfassungen, Berechnungen, Messungen)
- 1.6 Freilandzucht und - methodik
- 1.7 Präparations- und Konservierungsmethoden
- 1.8 Determinationsschlüssel
- 1.8.1 conchologisch
- 1.8.2 genitaler

2 Morphologie, allgemein

- 2.1 Gehäuse, Schale, Operculum (Hartstrukturen: Kalkschälchen)
- 2.2 Perlen
- 2.3 Verdauungstrakt (incl.Radula)
- 2.4 Reproduktionssystem
- 2.5 andere Organe
- 2.6 Variabilität
- 2.7 Pathologie
- 2.8 Teratologie (z.B. Albinos, Sinistrorse)
- 2.9 Funktionelle Morphologie
- 2.10 Histologie
- 2.11 Ultrastruktur
- 2.12 Anatomie, allgemein

3 Entwicklung

- 3.1 Gametogenese
- 3.2 Embryonalentwicklung
- 3.3 Postembryonalentwicklung
- 3.4 Wachstum und Altersdetermination

4 Taxonomie

- 4.1 Evolution und Phylogenie
- 4.2 Cytotaxonomie
- 4.3 Chemotaxonomie
- 4.4 Adaption

- 4.5 Nomenklatur
- 4.6 Systematik (incl.Kataloge)

5 Biologie

- 5.1 Fortpflanzungsbiologie
- 5.2 Ethologie
- 5.3 Lebenszyklus (incl.Lebensdauer)
- 5.4 Populationsdynamik
- 5.5 Genetik
- 5.6 Populationsgenetik
- 5.7 Feinde
- 5.8 Parasiten und Krankheiten
- 5.9 Symbionten
- 5.10 Nahrungsbiologie

6 Physiologie

- 6.1 Animalische Funktionen (Neuro- und Sinnesphysiologie)
- 6.2 Vegetative Funktionen (Stoffwechselphysiologie)
- 6.3 Entwicklungsphysiologie
- 6.4 Ökophysiologie
- 6.5 Akklimatisation
- 6.6 Rhythmik oder Periodizität
- 6.7 Biochemie
- 6.8 Ernährung
- 6.9 Austrocknungsresistenz
- 6.10 Fortbewegung
- 6.11 Färbung

7 Ökologie

- 7.1 Autökologie
- 7.2 Synökologie
- 7.3 Zivilisationsökologie
- 7.4 Geologische Beziehungen (z.B. Substratabhängigkeit)
- 7.5 Klimafaktoren
- 7.6 Chemische Komponenten
- 7.7 Feuchtigkeitsansprüche
- 7.8 Vegetationsbeziehungen
- 7.9 Produktionsbiologie
- 7.10 Dichteregulation

8 Zoogeographie

- 8.1 Chorologie
- 8.1.2 allgemein
- 8.1.3 lokal
- 8.1.4 regional
- 8.1.5 Faunenreiche
- 8.2 Arealodynamik
- 8.2.1 Einwanderungen
- 8.2.2 Einschleppungen
- 8.2.3 Einbürgerungen
- 8.2.4 Faunenverfälschungen
- 8.2.5 Expansion und Regression

9 Paläontologie

- 9.1 Silurmollusken
- 9.2 Devonmollusken
- 9.3 Karbonmollusken
- 9.4 Permmollusken
- 9.5 Triasmollusken
- 9.6 Joramollusken
- 9.7 Kreidemollusken
- 9.8 Tertiärmollusken
- 9.9 Quartärmollusken

10 Naturschutz

- 10.1 Artenschutz
- 10.2 Biotopschutz

11 Ethnographie

- 11.1 Mollusken als Nahrungsmittel
- 11.2 Mollusken als Krankheitsüberträger
- 11.3 Heilmittel
- 11.4 Schmuck
- 11.5 Etymologie
- 11.6 Mollusken als Schädlinge

12 Beschreibungen

- 12.1 Neubeschreibungen
- 12.2 Beschreibung bekannter Arten

13 Bibliographie

- 13.1 Bemerkungen, Berichtigungen, Erwiderungen
- 13.2 Bibliographische Arbeiten
- 13.3 Wissenschaftsgeschichte

14 Sonstiges

- 14.1 Anzeigen
- 14.2 Gesellschaftsangelegenheiten
- 14.3 Literaturhinweise und -berichte
- 14.4 Sammlerverzeichnisse, Mitgliederverzeichnisse
(Mitglieder, Neumitglieder, Anschriftenänderungen)
- 14.5 Mitteilungen und Anfragen
- 14.6 Normalsammlung
- 14.7 Naturwissenschaftliche Reisen
- 14.8 Tausch - Verein
- 14.9 Sammler - Biographien, Nekrologe

II Literaturverzeichnis

1. ANONYMUS, 1900: Kleinere Mittheilungen. - Nachrbl.DMG 32: 32.
< 8.1.2; -/1/- >
2. ARNDT, C., 1857: Die Mollusken der Umgebung von Gnoyen.- ANM 11;
119 - 129. < 5.1; 8.1.2 >
3. ARNDT, C., 1873: Bericht über die Generalversammlung am 4.Juni zu Malchin und über die Exkursion am folgenden Tage. - ANM 27:195 - 202.
< 8.1.2; 2/5/- >
4. ARNDT, C., 1875: Jahresbericht über das Vereinsjahr 1874/75. - ANM 29:
196 - 216. < 2.4; 8.1.2; -/8/1 >
5. ARNDT, C., 1875: Über die Vererbung der Bindenvarietäten bei *Helix nemoralis* L. - ANM 29: 142/143. < 2.1; 2.6; 5.1; -/1/- >
6. ARNDT, C., 1877/78: Über Vererbung der Bindenvarietäten bei *Helix nemoralis* L. - ANM 31: 120 - 124. < 2.1; 2.6; 4.6; 8.1.2; 8.1.3; 11.5; 11.6; -/2/- >
7. ARNDT, C. (Hrsg. STEUSLOFF, U.) 1906: Die Molluskenfauna Bützows nebst Beiträgen zur mecklenburgischen Molluskenfauna - ANM 60: 40 - 66. < 2.1; 2.6; 4.6; 8.1.2; 8.1.3; 11.5; 11.6; 28/52/10 >
8. ARNOLD, C., 1882/83: Die Mollusken den Umgegend Lübecks. - ANM 36:
1 - 16. < 8.1.3; 1/-/3 >
9. BANZHAF, E., 1931: Die Fauna der Greifswalder Oie - Conchylia. - Dohrniana 11: 190 - 236. < 7.2; 8.1.3; 1/2/- >
10. BÄTH, S., 1966: Die Schneckenfauna der Boize und ihrer Totarme bei Schwartow. - Staatsexamensarbeit am Pädagogischen Institut Güstrow.
< 7.2; 7.6; 7.8; 8.1.2; 16/-/- >
11. BEYRICH, E., 1853: Die Conchylien des norddeutschen Tertiärgebirges. - Berlin (1853) bei W.Hertz - s.a. Ztschr.Dt.Geol.Ges.Bd.VI (1854): 468 - 726. < 9.8 >
12. BICK, A. & ZETTLER, M.L., 1994: The distribution of Hydrobiids and the effects of sediment characteristics on the population dynamics of *Hydrobia ventrosa* in a coastal region of the southern baltic. - Int. Revue ges. Hydrobiol.79, 3: 325 - 336. < 5.3, 5.4, 7.1, 7.4, 8.1.2; 1/-/- >
13. BOETTGER, C.R., 1936: Das Vorkommen der Landschnecke *Vertigo (Vertigo) moulinsiana* Dup. in Deutschland und ihre zoogeographische Bedeutung. - Sitzungsber. d. Ges. d. naturforsch. Freunde Berlin 1936 (1 - 3): 101 - 113. < 7.8; 8.1.4; -/1/- >
14. BOETTGER, C.R., 1937: Zur Verbreitung der Landschnecke *Vertigo (Vertigo) moulinsiana* Dup. - Sitzungsber. Ges. Naturf. Freunde Berlin 1937: 311 - 313. < 8.1.3; -/1/- >
15. BOETTGER, C.R., 1944: *Basommatophora*. - In: G.GRIMPE & WAGLER (Hrsg.), Die Tierwelt der Nord- und Ostsee, Lief. 25: 241 - 478, 152 Abb. < 1.8; 2.1; 2.3; 2.5; 2.6; 7.6; 7.7; 7.8; 8.1.3 > *-
16. BOETTGER, C.R., 1950: Analyse einer bemerkenswerten Population der Schnirkelschnecke *Cepaea hortensis* MÜLLER. - Abh. d. Braunschweig. Wiss. Gesell. 2: 1 - 2. < 1.1; 1.6; 2.8; 5.6; 6.11; 7.8; 8.1.2; -/10/- >

17. BOLL, E., 1850: *Helix scarburgensis* Turt. auf Rügen. - ANM 4: 170 - 172. < 8.1.2; -/3/- >
18. BOLL, E., 1850: Literarische Anzeigen. - ANM 4: 185. < 14.3 >
19. BOLL, E., 1851: Die Land- und Süßwassermollusken Mecklenburgs nebst einigen die geographische Verbreitung der Land- und Süßwassermollusken betreffenden Bemerkungen. - ANM 5: 37 - 112, 201 - 202. < 1.5.1; 1.7; 4.5; 8.1.3; 8.1.4; 8.2.2; 32/52/10 >
20. BOLL, E., 1851: *Unio Mülleri* Rossm. - ANM 5: 201/202. < 8.1.2; -/3 >
21. BOLL, E., 1852: Albrecht von Maltzans naturhistorische Wirksamkeit. - ANM 6: 20 - 41. < 14.9 >
22. BOLL, E., 1855: Conchyliologische Notizen. - ANM 9: 162 - 165. < 8.1.2; 8.1.3; 8.2.2; 8.2.3; 8.2.4; 11.1; -/14/1 >
23. BOLL, E., 1856: Biographische Mitteilungen - Dr. Adolf Christian Siemssen. - ANM 10: 110 - 117. < 14.9 >
24. BOLL, E., 1858: Die Insel Rügen, Reise-Erinnerungen. - Schwerin 1858, 199 S., 1 Karte < 8.1.2; 14/31/1 >
25. BOLL, E., 1859: Land- und Süßwassermollusken Mecklenburgs, Nachtrag. - ANM 13: 158 - 159. < 8.1.2; 13.1; -/10/14 >
26. BOLL, E., 1859: Statistik der mecklenburgischen Fauna. - ANM 13: 182. < 14.5 >
27. BOLL, E., 1859: Petrefactologische Kleinigkeiten. - ANM 13: 160. < 9.1; 9.6; 9.7 >
28. BOLL, E., 1861: Abriß der mecklenburgischen Landeskunde VII. Topographie. - Wismar und Ludwigslust 1861, 2.Lief., 403 S. < 8.1.3; 3/25/6 >
29. BOLL, E., 1866: Anzeige über die Gründung einer mecklenburgischen Sammlung in Waren. - ANM 20: 145. < 14.1 >
30. BOLL, E., 1868: Geognostische Literatur Pommerns. - ANM 21: 157 - 160. < 13.2 >
31. BOLL, F.C., 1869: Dr.Ernst Friedrich August Boll, Ein Nekrolog. - ANM 22: 1 - 34. < 14.9 >
32. BRINKMANN, R., 1919: Beitrag zur Geologie der Umgegend von Doberan. - ANM 72 (1918): 1 - 25. < 9.9 >
33. BROEN, B.v., 1961: Untersuchungen über die Makrofauna der Bodenstreu in Greifswalder Universitätsforsten. - Dissertation Math.- Nat. Fak. E.-M.-Arndt Universität Greifswald. < 7.2; 7.5; 7.8; 8.1.2; 1/26/- >
34. CLESSIN, S., 1876-77: Deutsche Excursions - Molluskenfauna. - Nürnberg, 1. Auflage, II, 581 S., 355 Abb. < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 >
35. CLESSIN, S., 1884-85: Deutsche Excursions - Molluskenfauna. - Nürnberg, 2. Auflage, V, 663 S., 418 Abb. < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 >
36. DAHNKE, W., 1929: *Helicella ericetorum* MÜLLER bei Parchim. - ANM N.F.4: 128. < 8.1.2; 14.5; -/1/- >
37. DAHNKE, W., 1934: Parchims Flora und Fauna.- Meckl. Monatshefte 1 (111): 121 - 122. < 8.1.2; 1/1/- >
38. DEECKE, W., 1897: Muschelkalkgeschiebe von Neubrandenburg i/M. - Mittheilungen aus dem naturwiss. Verein von Neu - Vorpommern und Rügen 29: 12 - 19. < 9.5 >

39. DEECKE, W., 1898: Ein drittes Neubrandenburger Triasgeschiebe. - Mittheilungen aus dem naturwiss. Verein von Neu - Vorpommern und Rügen 30: 120 - 124. < 9.5 >
40. DEECKE, W., 1907: Geologie von Pommern. - Gebr. Bomtraeger - Verlag, Berlin
41. DEEGENER, P., 1926: Eine Studienfahrt nach Hiddensee. - Naturschutz 7: 13 - 17, 49 - 54, 78 - 85, 114 - 118, 137 - 141, 164 - 167. < 8.1.2; 2/4/- >
42. DETHARDING, G.G., 1794: Systematisches Verzeichnis der mecklenburgischen Konchylien. - Schwerin, W. Bärensprung (1791), 40 S. < 8.1.3; 14/16/5 >
43. DOHRN, H., 1863: *Pupa umbilicata* Dr. auf Rügen 30. - ANM 17: 295. < 8.1.2; 14.5; -/1/- >
44. DÖLLE, R., 1981: Ein Zuwanderer zur Gastropoden - Fauna des Dreetz-See: Die Wassermolluske *Potamopyrgus jenkinsi* (E.A. SMITH 1889). - BONITO, Feldberg - Monographie (Luzin Report). < 8.1.2; 12.1; 2/5/- >
45. DÖLLE, R., 1984: *Leptolimnaea glabra* (O.F. Müller 1774) bei Feldberg in Mecklenburg wiedergefunden. - Natur und Naturschutz in Mecklenburg 20: 95 - 99. < 8.1.2; 4/1/- >
46. EBERLEIN, A. & KIRCHNER, H.- A., 1962: Zum hundertsten Bande des Archivs. - ANM VIII: 7 - 37. < 13.3, 14.2, 14.3 >
47. EHRMANN, P., 1933: Mollusca. - In: Brohmer, P., Ehrmann, P. & Ulmer, G. (Hrsg.), Tierwelt Mitteleuropas II(1), I - II, 264 S., 147 Abb., 13 Taf., (Nachdruck 1956). < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1; 8.2.2; 8.2.5; 11.1; 11.3; 6/14/5 >
48. FRIEDEL, E., 1882: Zur Pommer'schen Weichthierfauna. - Nachrbl. DMG 14: 86 - 88. < 9.9 >
49. FRIEDEL, E., 1883: Kleine conchylogische Notizen. - Nachrbl.DMG 15:183 - 188. < 8.1.1; 8.1.2; 8.1.3; -/1/- >
50. FROMM, L. & STRUCK, C., 1864: Die Müritz. - Arch.f. Landeskd. 1864: 1 - 48. < 8.1.2; 31/42/9 >
51. FRÖMMING, E., 1938: Untersuchungen über den Einfluß der Härte der Wohngewässer auf das Vorkommen unserer Süßwassermollusken. - Intern. Rev. ges. Hydrobiol. 36: 531 - 561. < 7.1; 7.6 >
52. GEINITZ, F.E., 1878: Die geologische Literatur Mecklenburgs bis 1878. - ANM 32 (1879): 104 - 116. < 13.2 >
53. GEINITZ, F.E. 1883: Das mecklenburgische geologische Museum. - ANM 37 (1882): 57 - 64. < 14.4; 14.6 >
54. GEINITZ, F.E., 1883: Die Flözformationen Mecklenburgs.- ANM 37: 1 - 152. < 9.7; 9.8 >
55. GEINITZ, F.E., 1884: VI.Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. - ANM 38: 147 - 218. < 9.9 >
56. GEINITZ, F.E., 1886: VIII.Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. Über einige seltenere Sedimentärgeschiebe Mecklenburgs. - ANM 40: 1 - 14. < 9.6 >
57. GEINITZ, F.E., 1887: IX. Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. - ANM 41: 143 - 216. < 9.7; 9.8 >

58. **GEINITZ, F.E., 1893:** XIII.Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. Weitere Aufschlüsse der Flözformationen. - ANM 46 (1892):59 - 97. < 9.8 >
59. **GEINITZ, F.E., 1901:** Cardiumsand bei Hagenow i.M.. - ANM 55 : 165. < 9.2 >
60. **GEINITZ, F.E., 1907:** Bericht über die 61. General - Versammlung zu Güstrow am 21. und 22.Mai 1907. - ANM 61:142 - 146. < 9.9; 14; 14.2 >
61. **GEINITZ, F.E., 1909:** XX. (Schluß) Beitrag zur Geologie Mecklenburgs. - ANM 63: 1 - 56. < 9.8 >
62. **GEINITZ, F.E., 1916:** Konchylienführende Diluvialsande bei Doberan. - ANM 70: 21. < 9.9 >
63. **GERSTFELD, G., 1862:** Ueber europäische Limnaeen, namentlich aber die unserer Ostsee - Provinzen. - Korrespondenzblatt des Naturforsch. Vereins zu Riga 13/4: 50 - 64, 13/5: 66 - 78, 13/6: 82 - 90. < 2.1; 2.6; 8.1.2; 8.1.3; 1/-/ >
64. **GEYER, D., 1909:** Unsere Land - und Süßwasser - Mollusken. - 2.vollständig neu bearbeitete Auflage, I - VIII, 155 S., 2 Abb., 18 Taf., Stuttgart. < 1.8; 2.1; 4.5; 8.1.1; 8.1.3; -/7/1 >
65. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1978:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 1. Aufl., 73 S. *
66. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1980:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 2.unveränd. Aufl., 73 S. *
67. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1982:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 3. unveränd. Aufl., 73 S. *
68. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1983:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 4.unveränd. Aufl., 73 S. *
69. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1985:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, 81 S. *
70. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1986:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 6. überarbeitete Aufl., 86 S. < 1.8.1; 2.1; 2.1.2; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1; 39/-/25 >
71. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1987:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 7. unveränd. Aufl., 86 S. *
72. **GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1989:** Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 8.unveränd. Aufl., 86 S. *

73. GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1990: Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 9. unveränd. Aufl., 86 S. *
74. GLÖER, P., MEIER-BROOK, C. & OSTERMANN, O., 1992: Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 10. überarbeitete und erweiterte Aufl., 111 S. < 1.8.1; 2.1; 2.1.2; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1; 38/-/25 >
75. GLÖER, P. & MEIER-BROOK, C., 1994: Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 11. überarbeitete und erweiterte Aufl., 136 S. < 1.8.1; 2.1; 2.1.2; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1; 38/-/25 >
76. GOSSELCK, F. & BÖNSCH, R., 1994: Die Besiedlung unterschiedlicher Biotopstrukturen durch Mollusken (*Gastropoda* und *Bivalvia*) im Längsverlauf eines norddeutschen Tieflandflusses, der Nebel. - Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo. Frankfurt a.M. (im Druck) < 7.1; 7.4; 8.1.2; 8.2; 18/-/3 >
77. GRAHLE, H.O. & SEIDENSCHNUR, G., 1933: Konchyliologische Studien auf Hiddensee. - Arch.Moll.65 (1): 15 - 18. < 7.1; 8.1.2; 3/7/- >
78. GROSS, R., 1914: Konchilienführende Diluvialsande bei Schwaan. - ANM 68: 65 - 74. < 9.9 >
79. GROSSPIETSCH, C., 1966: Die Wassermollusken des Eldekanals zwischen Neu Kaliß und Dömitz (Kr.Ludwigslust, Mecklenburg). - Staatsexamensarbeit, Pädagogisches Institut Güstrow. < 7.2; 8.2.1; 30/-/- >
80. HALTRICH, M., 1956: Das Faunenbild von Greifswald und Umgebung. - Staatsexamensarbeit, E.- M.- Arndt - Universität Greifswald. < 7.8; 8.1.2; 8.1.3; 6/45/- >
81. HECHT, H., 1980: Alwin Müller - ein Naturfreund und Sammler. - Zool. Rdbf.f.d.Bez.Neubrandenburg 1: 65. < 14.9 >
82. HEMKE, E., 1976: Zur Verbreitung der Weinbergschnecke. - Labus 6: 17 - 18. < 8.1.2; 11.1; -/1/- >
83. HERDAM, V., 1980: Nachträge zur Molluskenfauna des NSG Serrahn. - Zool.Rundbr.f.d.Bez.Neubr.1: 20 - 28. < 8.1.2; -/-/14 >
84. HERDAM, V., 1981: Zum Vorkommen der Wasserschnecke *Galba (Omphiscola) glabra* (O.F. MÜLLER 1774) in Brandenburg. - Biol.Studien im Kreis Luckau 10: 48 - 51. < 8.1.3; 1/-/- >
85. HERDAM, V. & BRUNNER, M., 1980: Die Molluskenfauna des NSG Serrahn. - Zool.Rundbrief f.Bez.Neubrandenburg 1: 3 - 19, 20 - 28. < 7.1; 8.1.2; 27/48/14 >
86. HEROLD, W., 1939: Faunistische Notizen von der Insel Usedom und Wollin. - Dohrniana 18: 42 - 50. < 8.1.3; 8.1.4; -/4/- >
87. HEROLD, W., 1942: Zur Bänderung der *Cepaea nemoralis* von der Insel Usedom. - Dohrniana 21: 75. < 6.11; 8.1.2; -/1/- >
88. HOCKE, A., 1960: Die Land - Molluskenfauna des Elisenhaines. - Staatsexamensarbeit, Zool. Inst.d. Ernst - Moritz - Arndt - Universität Greifswald. < 7.2; 7.7; 7.8; 8.1.2; -/21/- >
89. HOFER, L., 1869: Aus dem Tierleben. - Mitt. aus dem Naturwiss.Verein von Neu-Vorpommern und Rügen 1: 63 - 64. < 3.3; 1/-/- >

90. HOLZFUß, E., 1926: Über die Verbreitung der Schnecke *Helicella obvia* HARTMANN in Pommern. - Abh. u. Ber. der Pommerschen Naturforsch. Ges. Stettin 7: 190 - 191. < 8.1.2; 8.2.2; -/1/- >
91. HOLZFUß, E., 1927: *Paludetrina jenkinsi* SMITH. - Abh. u. Ber. der Pommerschen Naturforsch. Ges. Stettin 8: 87. < 8.1.3; 2/-/- >
92. JACOB, U. & REDETZKY, R., 1966: *Aegopis verticillus* FERUSSAC 1819 lebend bei Schwerin. - Malak. Abh. 1 (3): 241 - 243. < 8.1.2; 8.2.3; -/26/- >
93. JAECKEL, S.G.A., 1936: Zur Ökologie der Molluskenfauna des Darßes. - Arch. Moll. 18 (4/5): 167 - 193. < 8.1.2; 7.2; -/26/- >
94. JAECKEL, S.G.A., 1948: Die Molluskenfauna des postglazialen Quellkalkes an der mecklenburgischen Küste bei Meschendorf. - Arch. Moll. 77 (1/6): 91 - 97. < 8.1.2; 9.9; 22/28/4 >
95. JAECKEL, S.G.A., 1962: Ergänzungen und Berichtigungen zum rezenten und quartären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken. - In: Brohmer, P., Ehrmann, P. und G. Ulmer (Hrsg.), Tierwelt Mitteleuropas, II(1): (Ergänzungen) 25 - 294, 111 Abb. < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1; 16/61/16 >
96. JAECKEL, S.H., 1922: Ein Beitrag zur Kenntnis der Molluskenfauna von Hiddensee. - Arch. Moll. 54: 39 - 40. < 8.1.3; 2/1/- >
97. JAECKEL, S.H., 1940: Die Brackwassermollusken der deutschen Meeresküsten. - Sitzungsber. Ges. Freunde, Berlin 1940: 114 - 130. < 7.6; 8.1.3; 8.2.1; 28/-/15 >
98. JAECKEL, S.H., 1955/56: Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Feldberg in Mecklenburg. - ANM 2: 273 - 280. < 8.1.2; -/44/- >
99. JAECKEL, S.H., 1957: Mollusca - Weichtiere. - In: E. Stresemann (Hrsg.), Excursionsfauna von Deutschland. Wirbellose I. - Berlin, 1. Aufl., S. 99 - 225, Fig. 100/1 - 224/2 < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 > *
100. JAECKEL, S.H., 1961: Mollusca - Weichtiere. - In: E. Stresemann (Hrsg.), Excursionsfauna von Deutschland. Wirbellose I. - Berlin, 2. Aufl., S. 102 - 229, Fig. 103/1 - 228/2 < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 > *
101. JAECKEL, S.H., 1967: Mollusca - Weichtiere. - In: E. Stresemann (Hrsg.), Excursionsfauna von Deutschland. Wirbellose I. - Berlin, 3. Aufl., S. 102 - 229, Fig. 103/1 - 228/2 < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 > *
102. JAECKEL, S.H., 1970: Mollusca - Weichtiere. - In: E. Stresemann (Hrsg.), Excursionsfauna von Deutschland. Wirbellose I. - Berlin, 4. Aufl., S. 102 - 229, Fig. 103/1 - 228/2 < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 > *
103. JAECKEL, S.H., 1976: Mollusca - Weichtiere. - In: E. Stresemann (Hrsg.), Excursionsfauna von Deutschland. Wirbellose I. - Berlin, 5. Aufl., S. 102 - 229, Fig. 103/1 - 228/2 < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 >
104. JAECKEL, S.H., 1983: Mollusca - Weichtiere. - In: E. Stresemann (Hrsg.), Excursionsfauna von Deutschland. Wirbellose I. - Berlin, 6. Aufl., S. 102 - 229, Fig. 103/1 - 228/2 < 2.1; 2.12; 4.5; 4.6; 7.1; 8.1 >

105. JUEG, U., 1990: Die Malakofauna auf dem Gelände der PH Güstrow. - Informationsblatt der Päd. Hochschule "Liselotte Herrmann" Güstrow, Sekt. Biol./Chemie < 8.1.2; 6/26/- >
106. JUEG, U., 1992: Malakologische Begutachtung der Sude zwischen Sudemühle und Hagenow einschließlich einiger Zuflüsse und Randbiotope. - Gutachten für das Ingenieurbüro Schwerin (IBS) für Landeskultur, Umweltschutz, Wasserwirtschaft, Mskr. < 8.1.2; 10.1; 10.2; 13/34/11 >
107. JUEG, U., 1993: Zur Situation der Großmuscheln in Mecklenburg - Vorpommern. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg - Vorpommern 36.Jg., H.2: 38 - 41. < 5.1; 5.3; 5.8; 8.1.3; 10.1; -/-/6 >
108. JUEG, U. 1993: Malakologische Begutachtung des Meynbaches (Unterlauf). - Gutachten für das LAUN Parchim, Mskr. < 8.1.2; 8.2.5; 10.1; 10.2; 15/24/7 >
109. JUEG, U. 1993: Malakologische Begutachtung des Unterlaufes der Bek. - Gutachten für das LAUN Parchim, Mskr. < 8.1.2; 8.2.5; 10.1; 10.2; 10/11/6 >
110. JUEG, U. 1993: Malakologische Begutachtung von Klarhorst und Reihersoll bei Balow (Kreis Ludwigslust). - Gutachten für das LAUN Parchim, Mskr. < 8.1.2; 8.2.5; 10.1; 10.2; 12/28/- >
111. JUEG, U. 1993: Malakologische Begutachtung des Dütschower Holzes (Kr.Parchim) - Gutachten für das LAUN Parchim, Mskr. < 8.1.2; 8.2.5; 10.1; 10.2; 1/27/- >
112. JUEG, U. 1993: Die Molluskenfauna der Schaale (Krs. Hagenow) - Gutachten für die AG Heimische Wildfische Schwerin, Mskr. < 8.1.2; 8.2.5; 10.1; 10.2; 30/24/12 >
113. JUEG, U. 1994: Malakologische Untersuchungen im NSG Warnowseen. - Gutachten für das Umweltministerium von Mecklenburg - Vorpommern, Mskr. < 8.1.2; 8.2.5; 10.1; 10.2; 30/46/15 >
114. JUEG, U., 1994: Die Verbreitung der Schließmundschnecke *Balea perversa* (LINNAEUS) in Mecklenburg - Vorpommern unter besonderer Berücksichtigung der Vorkommen an Feldsteinmauern. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg - Vorpommern 37.Jg., H.1: 52 - 56. < 8.1.2; 8.1.3; 10.1; 10.2; -/28/- >
115. JUEG, U., MENZEL - HARLOFF, H. & SEEMANN, R., 1994: Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln Mecklenburg-Vorpommerns. - Hrsg. Umweltminister des Landes Mecklenburg - Vorpommern, Schwerin 1994, 28 S., 6 Abb. < 8.1.2; 8.1.3; 8.2.2; 8.2.3; 10.1; 10.2; 42/108/25 >
116. JUEG, U. & SEEMANN, R., 1992: 5 Jahre Arbeitsgruppe Malakologie in Mecklenburg - Vorpommern. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg 35, H.1/2: 67 - 68. < 14.2 >
117. KALBE, L., 1963: Ein Beitrag zur benthischen und planktischen Besiedlung der Oberwarnow und ihrer Nebengewässer. - Wtss. Zeitschr. der Univ. Rostock 12: 723 - 729. < 8.1.2; 12/-/5 >
118. KALBE, L., 1964: Die Oberwarnow, ihre niedere Flora und Fauna. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg 7: 66 - 75. < 7.1, 8.1.2, 10.2; 3/-/1 >

119. KARBE, W., 1931: Heimische Schnecken und Muscheln. - Handschr. Mskr. im Karbe - Wagner - Archiv Neustrelitz, Sign.IV 32. < 8.1.2; 8.2.2; 8.2.3; -/3/2 >
120. KILIAS, R., 1973: Die malakologischen Arbeiten von H.A. Schmidt (1906 - 1970). - Mitt. Zool.Mus.Berlin Bd.49, H.1 (1972): 189 - 190. < 13.2; 14.9 >
121. KILIAS, R., 1975: Malakologische Arbeiten von Curt A.E. Krausp. - Mitt.Zool. Mus.Berlin, Bd.51, H.2: 367 - 369. < 13.2; 14.9 >
122. KOBELT, W., 1891: Hermann von Maltzan. - Nachr. Dt. 23: 141 - 142. < 14.9 >
123. KOCH, F.E., 1854: *Cyclas rivicola* Lam. und *Paludina fasciata* Müll. in der Elbe. - ANM 8: 128. < 8.1.2; 2/-/1 >
124. KOCH, F.E., 1854: *Congeria Chemnitzii* in dem Recknitz - Trebel - Kanal. - ANM 8: 129. < 8.1.2; -/2 >
125. KOCH, F.E., 1861: Beiträge zu Kenntniß der norddeutschen Tertiär - Conchylien. - ANM 15: 197 - 215. < 9.8 >
126. KOCH, F.E., 1866: Der Geheime Amtsrath A.L. Koch - Nekrolog. - ANM 20: 111 - 123. < 14.9 >
127. KOCH, F.E., 1866: Uebersicht der verkäuflichen naturwissenschaftlichen Sammlungen des verstorbenen Geheimen Amtsrath Koch. - ANM 20: 123 - 126. < 14.6 >
128. KOCH, F.E., 1873: Bericht über die Excursion des Vereins am 23.Mai 1872. - ANM 26: 148 - 154. < 8.1.2; -/17/- >
129. KOCH, F.E., 1873: Die Konchyliensammlung des Herrn Freiherrn von Maltzan auf Federow. - ANM 27: 147 - 149. < 14.9 >
130. KOCH, F.E., 1875: Über *Helix nemoralis* L. und *Helix hortensis* Müll. - ANM 29: 139 - 142. < 8.1.2; -/2/- >
131. KOCH, F.E., 1876: Noch einmal: *Helix nemoralis* und *hortensis*. - ANM 30: 294 - 295. < 8.1.2; 13.1; -/2/- >
132. KOCH, F.E., 1879: Ueber die Classifizierung der Pleurotomidae mit besonderer Berücksichtigung der in Mecklenburg vorkommenden fossilen Arten. - ANM 32: 40 - 57. < 9.8 >
133. KOCH, F.E., 1884: Bericht über die Generalversammlung des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg am 4. und 5. Juni 1884 in Güstrow. - ANM 38: 235 - 251. < 14.9 >
134. KOCH, F.E., 1886: VIII. Literatur - Notizen. - ANM 40: 125 - 133. < 9.8; 14.3 >
135. KOCH, F.E. & WIECHMANN, C.M., 1868: Die oberoligozäne Fauna des Sternberger Gesteins in Mecklenburg. - Ztschr. d. Dtsch. geol.Ges.1868. < 9.8 >
136. KOCH, F.E. & WIECHMANN, C.M., 1872: Die Mollusken - Fauna des Sternberger Gesteins in Meklenburg. - ANM 25: 1 - 128. < 9.8 >
137. KOCH, F.E. & WIECHMANN, C.M., 1872: Die Mollusken - Fauna des Sternberger Gesteins in Mecklenburg. - Neubrandenburg 1872. < 9.8 > *
138. KOENEN, A.v., 1867/68: Das marine Mittel - Oligocän Norddeutschlands und seine Mollusken - Fauna. - Cassel, Th.Fischer 1867 u.1868. < 9.8 >

139. KOENEN, A.v., 1869: Über das Ober - Oligocän von Wiepke. - ANM 22: 106 - 113. < 9.8 >
140. KONOW, F.W., 1876: Conchologisches. - ANM 30: 283 - 284. < 8.1.2; 2/11/- >
141. KÖRNIG, G., 1980: Molluskengesellschaften der Stubnitz (Rügen). - Malak. Abh.6 (18): 229 - 239. < 7.2; 8.1.2; -/55/- >
142. KÖRNIG, G., 1984: Die Gastropodenfauna der Eichenmischwälder im herzynischen Raum. - Arch. Nat. Landsch. 24 (1): 57 - 77. < 7.2; 7.8; 8.1.3; -/17/- >
143. KÖRNIG, G., 1988: Die Landschneckenfauna Mecklenburgs Teil I: Zielstellung, Landschaft und Klima, Vegetation, Verzeichnis der Landschneckenarten mit ihren Fundorten. - Malak. Abh.13, Nr.8: 63 - 81. < 7.2; 7.5; 7.8; 8.1.3; 8.2.2; 8.2.3; -/99/- >
144. KÖRNIG, G., 1989: Die Landschneckenfauna Mecklenburgs. Teil II: Malakozönosen, Diskussion der Ergebnisse. - Malakol. Abh.14, Nr.15: 125 - 154. < 7.2; 7.5; 7.8; 8.1.3; 8.2.2; 8.2.3; -/99/- >
145. KRAUSE, L., 1896: Bericht über die Excursion am 27.Mai 1896. - ANM 50: 352 - 354. < 8.1.2; -/1/- >
146. KRAUSE, L., 1906: Bericht über die Versammlung zu Sternberg am 13. und 14. Juni 1905. - ANM 60: 88 - 94. < 8.1.2; -/1/- >
147. KRAUSP, C., 1952: Über eine Population von *Trichia villosa* (STUDER) bei Schwerin in Mecklenburg.- Arch. Moll. 81 (1/3): 49 - 50. < 8.1.2; 8.2.2; -/21/- >
148. KRAUSP, C., 1952: *Helicellen* der Insel Rügen. - Arch. Moll.81 (1/3): 50 - 52. < 8.1.2; -/4/- >
149. KRAUSP, C., 1953: Die *Clausiliiden* Estlands. - Mitt. Berliner Malakologen 4: 8 - 33. < 8.1.2; -/2/- >
150. KRAUSP, C., 1954: Über eine Population von *Ena montana* DRAPARNAUD in Schwerin/Meckl. und ihre Begleitmollusken. - Mitt. Berl. Malakol.7: 66 - 70. < 2.1; 8.1.2; 8.2.2; -/23/- >
151. KREGLINGER, C., 1870: Systematisches Verzeichnis der in Deutschland lebenden Binnen - Mollusken. - Wiesbaden, 402 S. < 2.; 2.1; 2.6; 2.1.2; 4.5; 4.6; 5.2; 5.10; 7.1; 7.4; 7.7; 7.8; 8.1; 8.1.2; 8.1.3; 8.1.5; 9.; 11.1; 29/46/11 >
152. KROHN, H., 1961/62: Das Verbreitungsgebiet der Weinbergsschnecke um Plau. - Pädagog. Rundbr. d. Abt. Volksbildg. u. d. Pädagog. Kreiskabinetts Lübz 7 (6): 114 - 115. < 8.1.2; 8.2.3; -/1/- >
153. KROLOPP, E., 1977: Die Konchylien aus dem fossilen Tierbautensystem von Pisede bei Malchin. - Wiss. Zeitschr. d. Humboldt - Univ. Berlin, Math.-nat.R.26 (3): 257 - 274. < 9.9 >
154. KUTSCHER, M., 1970: *Gastropoden, Ammoniten und Nautiliden* in der Rügener Schreiekreide. - Der Aufschluß 21 (5): 172 - 175. < 9.7 >
155. LEHMANN, R., 1862: Die Nacktschnecken aus der Umgebung Stettins und in Pommern. - Malak. Blätter 9: 156 - 193. < 2.1; 2.3; 2.4; 2.5; 2.9; 4.5; 4.6; 5.1; 5.2; 6.8; 6.10; 6.11; 7.7; 7.8; 8.1; -/4/- >

156. LEHMANN, R., 1870: Die Mollusken Pommerns. - Malakozool.BI.17: 94 - 98. < 8.1.3; 29/55/12 >
157. LEHMANN, R., 1873: Die lebenden Schnecken und Muscheln der Umgegend Stettins und in Pommern - Cassel, I-VI/328 S., Taf.I - XXII < 8.1.2; 8.1.3; 12.1; 21/38/10 >
158. LINK, H.F., 1807: Beschreibung der Naturaliensammlung der Universität zu Rostock. Zweite Abteilung (Rostock 1807): 51 - 100; Dritte Abteilung (Rostock 1807): 101 - 165. < 14.6 >
159. LOOCK, L., 1887: Ueber die jurassischen Diluvialgeschiebe Mecklenburgs. - ANM 41: 35 - 88. < 9.6; 9.9 >
160. LÜBSTORF, W., 1905: Mitteloligocäner Septarienton auf dem Gute Tesenow bei Parchim. - ANM 59: 211 - 213. < 9.8 >
161. MADAUS, C., 1994: Dr.Ulrich Steusloff (1883 - 1953). - Mecklenburg 36.Jg., H.9: 15 - 16. < 14.9 >
162. MALTZAN, A.v., 1847: Verzeichnis der Naturalien Sammler Mecklenburgs. - ANM 1: 27 - 30. < 14.4 >
163. MALTZAN, H.v., 1869/70: Zur Kenntnis unserer *Anodonten*. - ANM 23: 170 - 178. < 1.8.1; -/3 >
164. MALTZAN, H.v., 1873: Systematisches Verzeichnis der mecklenburgischen Binnenmollusken nebst einigen kritischen Bemerkungen. - ANM 26: 64 - 95. < 4.5; 8.1.3; 13.1; 33/50/12 >
165. MALTZAN, H.v., 1874: Zur Fauna von Klein - Pritz. - ANM 28: 108 - 110. < 4.5; 13.1 >
166. MALTZAN, J., 1882: XXIX. Albrecht von Maltzan auf Peccatel. In: Einige gute mecklenburgische Männer. - Wismar 1882 (hier S. 322 - 338). < 14.9 >
167. MARTENS, E.v., 1870: Zur Literatur der Mollusken Deutschlands. III.Norddeutschland. - Nachrichtsbl. d. Dt. Malakozool.Ges.2, No.9: 137 - 147. < 13.2 >
168. MARTENS, E.v., 1888: Ist *Helix pomatia* in Norddeutschland einheimisch? Nachrbl. d. Dtsch.Malak. Ges. 1888: 169 - 176. < 8.1.3; 8.2.3; 11.1; -/4/- >
169. MARTENS, E.v., 1890: Über das Vorkommen von *Helix obvia* Hartm. in Norddeutschland. - Sitzungsberichte der Gesellschaft naturforschender Freunde Berlin, 1890: 132 - 134. < 8.1.3; -/1/- >
170. MARTENS, E.v., 1904: Verbreitungskärtchen von Landschnecken im deutschen Reiche. - Sitzungs - Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin Nr. 6: 123 - 133. < 8.1.4; -/2/- >
171. MATZKE, M., 1964: Wassermollusken im NSG "Ostufer der Müritz". - Mitt. Dtsch. Malak.Ges.1 (5): 59 - 62. < 8.1.2; 24/-/8 >
172. MENKE, K.Th., 1848: Geographische Uebersicht der um die Molluskenfauna Deutschlands verdienten Schriften, Kenner und Sammler. - Zeitschr.f. Malakozool. 5: 33 - 78. < 13.2 >
173. MENZEL, H., 1911: Klimaänderungen und Binnenmollusken im nördlichen Deutschland seit der letzten Eiszeit. - Ztschr. Dtsch.Geol.Ges.62: 199 - 267, Berlin 1911. < 8.1.4; 8.2.1; 8.2.2; 9.9; 13.2; 2/6/1 >

174. MENZEL - HARLOFF, H., 1990: Die Land- und Süßwassermolluskenfauna der Halbinsel Jasmund (Rügen).- Diplomarbeit, WB Zoologie Ernst - Moritz - Arndt - Universität Greifswald. < 7.2; 7.4; 7.5; 7.6; 7.7; 7.8; 8.1.2; 21/82/10 >
175. MEYER, D., 1962: Untersuchungen über die Landmolluskenfauna des Kieshofer Moores. - Staatsexamensarbeit, Zool. Inst. d. E.- M.- Arndt - Universität Greifswald. < 7.8; 8.1.2; -/21/- >
176. MODELL, H., 1927: *Pseudanodonta complanata* Rossm. in der Mark Brandenburg. - Archiv f.Naturgeschichte Abt. A.9: 121 - 123. < 2.1; 8.12; -/-/2 >
177. MOELLER, S. und HURTIG, S., 1987: Erfassung der Molluskenfauna des Hütter Wohlds. - Diplomarbeit, Sekt. Biologie, Wilhelm - Pieck Universität Rostock. < 7.2; 8.1.2; 12/23/- >
178. MÜLLER, G., 1899: Praeglaciale marine und Süßwasserablagerungen bei Boizenburg a.d.Elbe. - ANM 53: 166 - 169. < 9.9 >
179. NEUBAUER, R., 1927: XI.Beiträge zur Kenntnis der Molluskenfauna des Stettiner Haffs und der Swinemünder Bucht. - Zeitschr.f.Fischerei 25/2: 245 - 261. < 5.7; 7.2; 7.6; 8.1.3; 11.1; 27/-14 >
180. NEHRING, 1890: Über das Vorkommen von *Helix candicans* ZIEGL. auf der Insel Wollin. - Sitzungs - Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin 1890: 148 - 152. < 8.1.2; 8.2.2; -/1/- >
181. NEUHAUS, E., 1933: Studien über das Stettiner Haff und seine Nebengewässer. I.Untersuchungen über die allgemeinen hydrographischen und biologischen Verhältnisse. - Zeitschr.f.Fischerei 31: 427 - 489. < 7.2; 7.6; 8.1.3; 10/-/1 >
182. OEHMCKE, O., 1887: Der Bockuper Sandstein und seine Molluskenfauna. - ANM 41: 1 - 34. < 9.8 >
183. PETERSEN, G., 1926: Hydrogeologische Studien auf Jasmund (Rügen). - Archiv f. Hydrobiologie (Stuttgart) 16: 361 - 397. < 8.1.2; 9.9; -/2/- >
184. PETRICK, S., 1984: Die Mollusken des Prägelsbachgebietes und ihre Vergesellschaftung. - Diplomarbeit, WB Zoologie, Sektion Biologie, Ernst - Moritz - Arndt - Universität Greifswald. < 1.5.2; 7.7; 7.8; 8.1.2; 12/39/- >
185. PLANETH, 1897: Monstrosität einer *Helix nemoralis*. - ANM 51: 157 - 158. < 2.8; -/1/- >
186. PLATHE, H.P., 1949: Beitrag zur Erforschung der Molluskenfauna der pommerischen Inselwelt. - Dissertation, Math.-nat.Fak.Humboldt - Universität Berlin. < 2.1; 6.8; 7.1; 7.4; 7.5; 7.7; 7.8; 8.1.2; 8.2.1; 8.2.2; 8.2.3; 9.9; 25/74/8 >
187. PLATHE, H.P., 1950: Seltene *Vertigo*-Arten auf der Insel Rügen. - Arch. Moll.79 (1/3): 79 - 85. < 8.1.2; 9.9; 3/47/7 >
188. PLATHE, H.P., 1950: Neue Feststellungen über *Vallonia enniensis* Gredler. - Zool.Jb.,Abt. f. Systematik, Ökol. u. Geogr.d. Tiere 79 (1/2): 178 - 187. < 2.1; 7.6; 7.7; 7.8; 8.1.2; 8.1.3; 9.9; -/25/- >
189. PLATHE, H.P., 1950/51: *Clausilia cruciata* STUDER auf Rügen.- Dtsch. Zool.Ztschr.1 (3): 250 - 253. < 2.1; 8.1.3; 8.1.4; -/2/- >

190. PLATHE, H.P., 1954: Zur Molluskenfauna der Greifswalder Oie und des Ruden. - ANM 1: 177 - 192. < 7.2; 8.1.3; 7/30/1 >
191. PLATHE, H.P., 1955/56: Zur Molluskenfauna der Insel Hiddensee.- ANM 2: 307 - 335. < 7.2; 8.1.3; 11/40/4 >
192. PREIßLER, H., 1964: Die Verbreitung der Schneckenfamilie *Valvatidae* (Ferdkiemenschnecken) und *Valloniidae* im Gebiet von Güstrow. - Hausarbeit zum Staatsexamen für Fachlehrer, Päd.Hochschule Güstrow. < 8.1.2; 20/15/- >
193. RABELER, W., 1930/31: Die Fauna des Göldeitzer Hochmoores in Mecklenburg. - Ztschr.Morph.u.Ökol.d.Tiere 21 (1/2): 173 - 315, 1931. < 7.2; 8.1.2; -/7/- >
194. REINHARDT, O., 1868: Über eine neue deutsche *Hyalina*. - Sitzungs - Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin am 15.December 1868. < 8.1.2; 14.2; 14.5; -/1/- >
195. REINHARDT, O., 1871: Zur Fauna von Rügen. - Nachr. Bl. dtsch. malak. Ges.3: 192. Dazu: Berichtigung. - Nachr.Bl.dtsch.malak.Ges.3 (1871): 192. < 8.1.3; 8/28/1 >
196. REMANE, A., 1950: Das Vordringen limnischer Tierarten in das Meeresgebiet der Nord- und Ostsee. - Kieler Meeresforschung 7: 5 - 23. < 7.6; 8.1.3; 3/-/1 >
197. SCHERMER, E., 1912: Zur Perlbildung bei *Anodonta cygnaea*. - ANM 66: 8 - 13. < 2.2; -/1/- >
198. SCHERMER, E., 1922: Die Mollusken einiger norddeutscher Quellgebiete. - Arch.Moll.54 (6): 166 - 180. < 8.1.2; -/1/- >
199. SCHIEFERDECKER, H., 1965: Beitrag zur Überwinterung von Spinnen und Wasserkäfern in leeren Wasserschneckenschalen. - Zool. Anz.174: 178 - 183. < 8.1.2; 3/-/- >
200. SCHILDER, F.A., 1923: Ueber die Bänder-Variationen unserer *Cepaea* - Arten. - Arch.Moll.55: 63 - 72. < 2.1; 6.11; 8.1.2; -/1/- >
201. SCHILDER, F.A., 1925: Zur Variabilität von *Cepaea* (Mollusca). - Ztschr.f. Abstammungslehre 39 (1926): 249 - 280. < 2.1; 2.6; 5.6; 8.1.2; -/2/- >
202. SCHILDER, F.A., 1950: Die Ursachen der Variabilität bei *Cepaea*. - Biol. Zentralbl.69 (3/4): 79 - 103. < 6.11; 7.2; 8.1.3; -/3/- >
203. SCHILDER, F.A., 1952: Probleme unserer Bänderschnecken. - Urania 15 (5): 195 - 200. < 2.1; 2.6; 2.8; 8.1.2; -/2/- >
204. SCHILDER, F.A. & SCHILDER, M., 1953: Die Bänderschnecken. Eine Studie zur Evolution der Tiere. - Jena: Fischer Verl.1953.
205. SCHILDER, F.A. & SCHILDER, M., 1953: Nochmals über *Cepaea nemoralis interrupta* MOQUIN - TANDON. - Arch. Moll. 82, Nr.1/3:71 - 75. < 2.1; 6.11; 8.1.1; -/1/- >
206. SCHILDER, M., 1953: Populationsstudien an Bänderschnecken. - Urania 16 (5): 193 - 197. < 2.1; 2.6; 8.1.2; -/1/- >
207. SCHILDER, M. & SCHILDER, F.A., 1935: Lage und Breite der Bänder von *Cepaea*. - Arch.Moll.67: 144 - 151. < 2.1; 2.6; 8.1.2; -/2/- >
208. SCHLESCH, H., 1923: *Pisidium hibernicum* WESTERLUND in Mecklenburg. - Arch.Moll.55 (1/2): 62 - 63. < 8.1.2; -/-/3 >

209. SCHLESCH, H., 1932: Ueber die Verbreitung von *Candidula caperata* MONT. im Norden (*Gasteropoda Pulmonata*). - Folia Zoologica 4: 1 - 5, Riga. < 8.1.1; 8.2.2; -/1/- >
210. SCHLESCH, H., 1934: *Helicella*(*Candidula*) *candidula* STUD. in Mecklenburg - Strelitz. - Arch.Moll.66: 43 < 8.1.2; -/1/- >
211. SCHLESCH, H., 1937: Bemerkungen über die Verbreitung der Süßwasser- und Meeresmollusken im östlichen Ostseegebiet. - Sitzungsber.der Naturforschergesellschaft bei der Univ.Jurjew 43: 37 - 64. < 7.6; 8.1.2; 8.1.3; 8.2.1; 8.2.2; 39/-/20 >
212. SCHLESCH, H., 1938: Über die Verbreitung der Weinbergschnecke (*Helix pomatia* L.) im baltischen Gebiet. - ANM N.F.13: 48 - 61. < 8.1.3; 8.2.3; 11.1; 11.3; -/1/- >
213. SCHLESCH, H., 1948 - 53: The North European *Helicella*. - Journal of Conchology 23 (5): 137 - 144, London. < 8.1.5; 8.2.1; 8.2.5; -/5/- >
214. SCHLESCH, H., 1952: Die Verbreitung von *Cepaea nemoralis interrupta* und anderen Binnenmollusken im südwestlichen Ostseegebiet in Beziehung zur Kontinentalzeit. - Arch.Moll.81 (4/6): 127 - 131. < 9.9 >
215. SCHLESCH, H., 1962: *Phytia myosotis* (DRAPARNAUD) an der mecklenburgischen Küste. - Mitt. dtsch.malakol. Ges. 1: < 8.1.2; 13.1; -/1/- >
216. SCHMIDT, A., 1851: Malakologische Mitteilungen. - Verh. d. naturh. Vereins d. Preussischen Rheinlande und Westphalens VIII. < 8.1.2; 1/1/- >
217. SCHMIDT, A. 1854: Malakologische Mittheilungen. - Malak. Bl.1: 1 - 25 < 1.7; 2.3; 2.4; 2.5; 4.5; 8.1.2; -/1/- >
218. SCHMIDT, H., 1959: Kurze Mitteilung über einen Fund von *Ancylus fluvialis* MÜLL. auf der Schmalen Heide (Insel Rügen). - ANM 2: 372 - 378. < 9.9 >
219. SCHMIDT, H.A., 1954: Die Besiedlung einer Kulturfläche durch Landschnecken. - ANM 1: 193 - 205. < 8.1.2; 8.2.2; 8.2.5; 11.6; -/23/- >
220. SCHMIDT, H.A., 1954: Bemerkenswerte Landschnecken in Mecklenburg. - ANM 1: 206 - 230. < 8.1.3; 14.3; -/22/- >
221. SCHMIDT, H.A., 1955: Zur Abhängigkeit der Entwicklung von Gehäuse-schnecken vom Kalkgehalt des Bodens. Dargestellt bei *Oxychilus draparnaldi*. - Arch. Moll. 84: 167 - 177. < 6.2; 7.4; 7.6; -/1/- >
222. SCHMIDT, H.A., 1955/56: *Theba carthusiana* lebend in Mecklenburg. - ANM 2: 366 - 372. < 8.1.2; 8.2.2; -/17/- >
223. SCHMIDT, H.A., 1955/56: Zur Fortpflanzungsbiologie von *Oxychilus draparnaldi* BECK. - ANM 2: 373 - 405. < 5.1; 8.2.2; -/1/- >
224. SCHMIDT, H.A., 1958: Die Molluskenfauna einiger bei Rostock westlich der Warnow liegenden Wiesen und Torfstiche. - ANM 4: 270 - 285. < 8.1.2; 22/24/13 >
225. SCHMIDT, H.A., 1960: Zur Verträglichkeit von *Oxychilus draparnaldi* BECK mit *Oxychilus cellarius* MÜLL. - ANM 6: 71 - 76. < 5.2; 8.2.2; -/2/- >
226. SCHMIDT, J.H.H., 1875: Über *Helix nemoralis* und *hortensis*. - ANM 29: 130 - 139. < 2.1; 2.6; 8.1.2; -/2/- >
227. SCHMIDT, R., 1964: Über einige Zusammenhänge zwischen dem Befall von Landmollusken mit Trematodenlarven und dem Trematodenbefall

- einiger Vogelarten auf Hiddensee. - Dissertation, Math.-nat.Fak.Ernst - Moritz - Arndt - Universität Greifswald. < 5.8; 8.1.3; -/45/- >
228. SCHMIDT, R., 1966: *Acicula (Platyla) polita* (HARTMANN 1840) (Gastropoda: Prosobranchia aus dem NSG "Eldena" östlich von Greifswald. - ANM 12:146 - 148. < 2.1; 7.8; 8.1.1; 8.1.2; -/1/- >
229. SCHMIDT, R., 1975: Ergänzungen zur Landmolluskenfauna der Insel Hiddensee. - ANM 15: 109 - 115. < 8.1.2; -/52/- >
230. SCHULZE, P., 1927/28: Jahresbericht der Generalversammlung des Vereins der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs. - ANM N.F.3: 115 - 117. < 14.5 >
231. SEEMANN, R., 1987: Bibliographie der malakologischen Literatur Mecklenburgs. - Malakol.Abh.12, H.2: 139 - 144. < 13.2 >
232. SEEMANN, R., 1988: Bericht vom 4. Treffen der AG Malakologie vom 26. - 28. 9.1986 in Rostock. - Zoolog. Rdbr. Bez.Neubrandenburg 5: 8 - 9. < 8.1.2; 8.2.2; 14.2; -/5/- >
233. SEEMANN, R., 1994: Die Mollusken der charakteristischen Landbiotope des Peenetales. - Untersuchung im Rahmen der Pflege und Entwicklungsplanung für das Förderprogramm "Peenetal - Landschaft", Mskr. < 7.1; 7.7; 7.8; 8.1.2; 10.1; 10.2; 14/51/1 >
234. SEEMANN, R., 1994: Wassermollusken der Peene, ihrer Altarme und Zuflüsse sowie der Gräben und Torfstiche des Peenetales - Untersuchung im Rahmen der Pflege und Entwicklungsplanung für das Förderprogramm "Peenetal - Landschaft", Mskr. < 7.1; 7.7; 7.8; 8.1.2; 10.1; 10.2; 36/-/22 >
235. SEEMANN, R. u. SEEMANN, F., 1987: Die Molluskenfauna des NSG "Ostufer der Feisneck" Kr. Waren/Müritz. - ANM XXVII (1985): 41 - 53. < 7.2; 7.8; 8.1.2; 10.2; 28/29/14 >
236. SEEMANN, R. u. SEEMANN, F., 1988: Die Molluskenfauna von Burg Stuer (Kr. Röbel) in Mecklenburg. - Zoolog. Rdbr. Bez. Neubrandenburg 5: 6 - 7. < 7.2; 7.8; 8.1.2; -/25/- >
237. SEGNIß, G., 1851: Conchyliologisches. - ANM 5: 201. < 13.1; 4/2/- >
238. SEGNIß, G. u. WÜSTNEI, K., 1850: Systematisch geordnete Sammlung mecklenburgischer Land - und Süßwasser - Konchylien. - Schwerin, Kürschner 1850.
239. SEIFERT, R., 1938: Die Bodenfauna des Greifswalder Boddens. - Z.Morph. u. Ökol. d. Tiere Bd.34: 222 - 271. < 7.2; 7.4; 7.6; 8.1.2; 4/-/1 >
240. SEIFERT, R., 1939: Die Zusammensetzung der Bodenfauna der Hiddenseer Boddengewässer. - Mitt. aus d. Naturwiss. Ver. f. Neuvorpommern und Rügen 67.
241. SEMPER, I.O., 1861: Katalog einer Sammlung Petrefacten des Sternberger Gesteins. - ANM 15: 266 - 326. < 9.8; 14.6 >
242. SIEVERT, S., 1966: Untersuchung über die Verbreitung von Süßwassermollusken am Westufer des Tollensesees - und ihre Abhängigkeit von biotischen und abiotischen Faktoren. - Wissenschaftliche Arbeit zum Staatsexamen für Lehrer, Pädagogisches Institut Güstrow. < 5.7; 5.8; 7.2; 7.5; 7.6; 7.8; 8.1.2; 14/1/5 >

243. STAMMER, 1928: Die Fauna der Ryckmündung, eine Brackwasserstudie. - Z.f.Morph.u.Ökol.d.Tiere Bd.11: 36 - 101. < 7.2; 7.6; 8.1.2; 17/-/3 >
244. STEUSLOFF, U. 1892: Sedimentärgeschiebe von Neubrandenburg. - ANM 45(1891): 161 - 179. < 9.6; 9.7; 9.8 >
245. STEUSLOFF, U., 1901: Xerophile *Heliceen* im Osten Mecklenburgs. - ANM 55: 176 - 179. < 8.1.2; -/5/- >
246. STEUSLOFF, U., 1905: Torf- und Wiesenkalk-Ablagerungen im Rederang- und Moorsee-Becken. -ANM 59: 147 - 210. < 8.1.2; 9.9 >
247. STEUSLOFF, U., 1907: Beiträge zur Fauna und Flora des Quartärs in Mecklenburg. I.A. Spätglaziale und holocäne Ablagerungen mit *Vertigo genesii* GREDLER und *Succinea schumacheri* ANDREAE bzw. *Planorbis stroemi* WESTERLUND von Güstrow in Mecklenburg. - ANM 61: 68 - 103. <9.9>
248. STEUSLOFF, U., 1908: Die deutschen, bisher als *Helix intersecta* POIRET = *caperata* MONTAGU zusammengefaßten *Heliceen*. - ANM 62: 143 - 151. < 4.6; 8.1.2; 8.1.3; 8.2.2; -/2/- >
249. STEUSLOFF, U., 1909: *Paludestrina jenkinsi* E.A. Smith an der deutschen Ostseeküste. - Nachrbl.der Dt. Malakozool. Ges.41: 80 - 81. < 2.1; 8.1.1; 8.1.2; 8.2.2; 1/-/- >
250. STEUSLOFF, U., 1909: *Paludestrina jenkinsi* Smith an der deutschen Ostseeküste. - ANM 63: 82 - 93. < 2.1; 8.1.1; 8.1.2; 8.2.2; 4/1/- >
251. STEUSLOFF, U., 1911: Beiträge zur Fauna und Flora des Quartärs in Mecklenburg. II. Holocäne und lebende *Gyraulen*.- ANM 65: 49 - 64. < 8.1.2; 8.1.3; 9.9; -/1/->
252. STEUSLOFF, U., 1912: Vorläufiger Bericht über die während der Sommer 1911 und 1912 mit Unterstützung des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg im und am Schweriner See angestellten Untersuchungen. - ANM 66: 200 - 204. < 8.1.2; 10/-/1 >
253. STEUSLOFF, U., 1912: Zur Conchylienfauna Mecklenburgs. - ANM 66: 204 - 205. < 8.1.3; 7/1/- >
254. STEUSLOFF, U., 1922: Zwergformen aus dem Kreise der *Valvata piscinalis* (O.F.MÜLLER). - ANM 75: 27 - 35. < 2.1; 2.6; 8.1.2; 8/-/2 >
255. STEUSLOFF, U., 1922: Zwergformen aus dem Kreise der *Valvata piscinalis* (O.F.Müller). - Arch. f. Molluskenkunde 4/3: 81 - 88. < 3.8; 8.1.2; 9.9; 1/-/- >
256. STEUSLOFF, U., 1924: Bemerkungen zu *Paludestrina jenkinsi* E.A.SMITH. - Arch.Meckl.Naturf.1 (2): 7 - 13. < 8.1.3; 8.2.1; 9.9; 3/-/1 >
257. STEUSLOFF, U., 1927/28: Zur Molluskenfauna Mecklenburgs. - ANM N.F.3: 44 - 61. < 5.10; 8.1.2; 8.1.3; 8.2; 6/28/- >
258. STEUSLOFF, U., 1933: Eine kurze Bemerkung über das Vorkommen von *Candidula candidula* STUDER im Osten Mecklenburgs. - Arch.Moll.65 (4/5): 227 - 229. < 8.1.3; -/2/- >
259. STEUSLOFF, U., 1937: Beiträge zur Fauna und Flora des Quartärs in Mecklenburg. III.Einige Funde rezenter und alluvialer *Pisidien* in Mecklenburg. Zur Ökologie von *Pisidium Scholtzi*. - ANM N.F.12: 5 - 13. < 9.9 >

260. **STEUSLOFF, U., 1937:** Spät- und postglaziale Süßwasserablagerungen auf Rügen. III. Bemerkungen zu den Mollusken aus den Ablagerungen des Niedersees. - Arch.Hydrobiol.31 (1): 54 - 57. < 9.9 >
261. **STIEHLER, H., HENKER, H., GLAFEY, R., 1989:** Biologische Bestandserfassung im Naturschutzgebiet Döpe, Kreis Wismar. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg 32 (1): 17 - 23. < 7.2; 8.1.2; 7/9/4 >
262. **STÖCKEL, G., 1983:** Zum Vorkommen unserer Großmuscheln und Flußkrebse in einigen isoliert liegenden Gewässern des Kreises Neustrelitz. - Zool.Rundbrief d. Bez. Neubrandenburg 3: 41 - 46. < 8.1.2; -/-/7 >
263. **STRAUBE, G., 1960:** Die Molluskenfauna der Gewässer in der Umgebung von Greifswald. - Staatsexamensarbeit, Zool.Inst. Ernst - Moritz - Arndt - Universität Greifswald. < 7.7; 7.8; 8.1.2; 26/-/7 >
264. **STRESEMANN, E., HANNEMANN, H.-J., KLAUSNITZER, B. & K. SENG-LAUB, 1992:** Wirbellose. - Volk und Wissen Verlag GmbH Berlin, 8.Auflage, 637 S. < 1.5.1; 1.8.1; 2.; 2.1; 2.2; 2.3; 2.4; 2.6; 4.5; 4.6; 5.1; 5.2; 5.8; 7.1; 7.4; 7.6; 7.8; 8.1.2; 8.1.3; 8.2.1; 8.2.2; 8.2.3; 10.1; 11.1; 2/12/5 >
265. **STRUCK, C., 1863:** *Tichogonia Chemnitzii* den Krebsen verderblich. - ANM 17: 295/296. < 8.1.2; 11.6; -/-/1 >
266. **STRUCK, C., 1868:** Feinde der Platten Miesmuschel (*Congerina Chemnitzii* Fer.). - ANM 21: 161. < 5.7; -/-/1 >
267. **STRUCK, C., 1869:** Das Meklenburgische naturhistorische v. Maltzansche Museum zu Waren. - ANM 22:114 - 121. < 14.6 >
268. **STRUCK, C., 1870:** Bericht über die Jahresversammlung des Vereins am 20.Mai zu Waren. - ANM 23: 196 - 209. < 8.1.2; 14.2; 14.6; -/1/- >
269. **STRUCK, C., 1873:** Über *Dreyssena polymorpha* Pallas. - ANM 26 (1871): 102 - 104. < 5.7; -/-/1 >
270. **STRUCK, C., 1877:** Bericht über die Excursion am 24.Mai 1877. - ANM 31: 210 - 213. < 8.1.2; 14.2; 2/-/1 >
271. **STRUCK, C., 1891:** Hermann von Maltzan Freiherr zu Wartenberg und Penzlin. - ANM 45: 138 - 150. < 14.9 >
272. **SUCKOW, M., 1964:** Ein Beitrag zur Clausilienfauna. - Hausarbeit zum Staatsexamen für Lehrer, Pädagogisches Institut Güstrow. < 2.1; 8.1.2; -/12/- >
273. **THIENEMANN, A., 1906:** Die Tierwelt der kalten Bäche und Quellen auf Rügen. - Mitt. aus dem naturwiss. Ver. von Neu-Vorpommern und Rügen 38: 74 - 104. < 7.2; 8.1.2; 4/2/1 >
274. **Wagner, A., 1957:** Der Heimatforscher Walter Karbe. -Carolinum 23/24: 33 - 40. < 14.9 >
275. **WAGNER, A., 1961:** Albrecht von Maltzan (1812 - 1851) der Begründer des Archivs der Freunde der Naturwissenschaft in Mecklenburg. - Carolinum Jg.27, Nr.34: 45-52. < 14.9 >
276. **WAGNER, A., 1962/63:** Hermann von Maltzan (1843 - 1891) der Begründer des naturhistorischen Museums in Waren und der größte Conchyliensammler seiner Zeit. - Carolinum Jg.29, Nr.63: 26 - 29. < 14.9 >

277. **WAGNER, A., 1966:** Walter Karbe (1877 - 1956) - Konservator und Heimatforscher. - Schriftenreihe des Karbe - Wagner - Archivs H.1: 5 - 23. < 14.9 >
278. **WIECHMANN, C.M., 1868:** Bericht über die Jahresversammlung des Vereins am 12.Juni zu Güstrow. - ANM 21: 1 - 12. < 8.1.2; 14.2; -/1/- >
279. **WIECHMANN, C.M., 1868:** Bemerkungen über einige norddeutsche Tertiär Mollusken. - ANM 21: 141 - 151. < 9.8 >
280. **WIECHMANN, C.M., 1869:** Meklenburgische Mollusken. - ANM 22: 125 - 126. < 8.1.2; -/1/- >
281. **WIECHMANN, C. M., 1872:** Conchyliologisches. - ANM 25: 129 / 130. < 8.1.2; 13.1; 4/2/- >
282. **WIECHMANN, C.M., 1873:** Die Zerstörung der Schalen bei *Limnaea stagnalis* Linné. - ANM 26: 95 - 99. < 1.5; 6.8; 3/-/- >
283. **WIECHMANN, C.M., 1873:** Bericht über die Jubelversammlung des Vereins am 22.Mai 1872. - ANM 26: 168 - 178. < 14.2; 3/2/- >
284. **WIECHMANN, C.M., 1873:** Die Mollusken-Fauna von Klein - Pritz bei Sternberg. - ANM 27: 131 - 144. < 2.1; 2.6; 4.5; 8.1.2; 23/23/7 >
285. **WIECHMANN, C.M., 1873:** Die Mollusken auf der Schlossruine von Basedow bei Malchin. - ANM 27: 144/145. < 8.1.2; -/13/- >
286. **WIECHMANN, C.M., 1873:** Ueber das gemeinsame Vorkommen von *Helix nemoralis* L. und *Helix hortensis* Müller. - ANM 27: 145/146. < 8.1.2; -/3/- >
287. **WIECHMANN, C.M., 1873:** Das Vorkommen der *Balea perversa* auf Weiden. - ANM 27: 146 - 147. < 13.1; -/1/- >
288. **WIECHMANN, C.M., 1878:** Verzeichnis der *Pelecypoden* des oberolygocänen Sternberger Gesteins in Mecklenburg ANM 31(1877): 133 - 153. < 9.8 >
289. **WIECHMANN, C.M., 1879:** Die *Pelecypoden* des oberolygocänen Sternberger Gesteins. - ANM 32 (1878): 1 - 34. < 9.8 >
290. **WIEGMANN, F., 1875:** Zur Mollusken - Fauna der Insel Wollin. - Nachrbl.der deutschen Malakoz.Ges.7/1: 1 - 7. < 8.1.2; -/1/- >
291. **WILDE, F., 1852:** Conchyliologisches. - ANM 6: 126 /127. < 8.1.3; 5/9/2 >
292. **WOHLRAB, F., 1959:** Die Bodenfauna des Freesendorfer Sees. - ANM 5: 396 - 423. < 7.2; 7.6; 7.8; 8.1.2; 9/-/1 >
293. **WOLF, E., 1930:** Ein östliches Vorkommen von *Theba cantiana* Montagu. - Arch.Moll.62:55 - 56. < 8.1.2; 8.2.2; -/4/- >
294. **WÜSTNEI, K., 1854:** Bericht über die am 9.Juni unternommene Exkursion nach der Umgebung von Sternberg. - ANM 8: 94/95. < 8.1.2; 2/-/4 >
295. **ZAHN, Ch., 1935/36:** Beiträge zu einer Tiergeographie Pommerns. - Mitt.d.naturwiss.Ver.von Neu - Vorpommern und Rügen in Greifswald 63.u.64.Jg. < 7.2; 7.8; 8.1.3; 9.2; 5/52/- >
296. **ZÄHB, A., 1966:** Die Schnecken- und Muschelfauna des Woezer Sees. - Staatsexamensarbeit, Pädagog. Inst. Güstrow. < 7.2; 7.8; 8.1.2; 11.2; 11.6; 13/1/6 >

297. ZETTLER, M.L., 1994: Gutachten zum Vorkommen der Bachmuschel (*Unio crassus* PHILIPSSON 1788) (*Mollusca: Bivalvia*) im Meynbach im Landkreis Ludwigslust. - < 7.1; 8.1.2; 10.1; 10.2; -/-/1 >
298. ZETTLER, M.L., 1994: Zwei weitere Vorkommen der Bachmuschel *Unio crassus* (Philipsson 1788) im Warnow - Einzugsgebiet. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg - Vorpommern, im Druck < 5.4; 7.1; 7.6; 8.1.2; 10.1; 10.2; 18/-/5 >
299. ZETTLER, M.L. & JUEG, U., 1994: Vergleich von vier Populationen der Bachmuschel (*Unio crassus* PHILIPSSON 1788) (*Mollusca: Bivalvia*) in Mecklenburg. - Schriften zur Malakozoologie 7 im Druck < 5.4; 7.1; 7.6; 8.1.2; 10.1; 10.2; -/-/6 >
300. ZETTLER, M.L., KOLBOW, D. & GOSSELCK, F., 1994: Die Unioniden im Warnow - Einzugsgebiet unter besonderer Berücksichtigung der Bachmuschel (*Unio crassus* PHILIPSSON 1788) (*Mollusca: Bivalvia*). - Naturschutzarbeit in Mecklenburg - Vorpommern 37, H.2 (im Druck) < 2.1; 3.4; 5.4; 8.1.2; -/-/5 >
301. ZETTLER, M.L., KOLBOW, D. & GOSSELCK, F., 1994: Ursachen für den Rückgang und die heutige Verbreitung der *Unioniden* im Warnow - Einzugsgebiet (Mecklenburg /Vorpommern) unter besonderer Berücksichtigung der Bachmuschel (*Unio crassus* PHILIPSSON 1788) (*Mollusca: Bivalvia*). - 10. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie e. V. vom 26. bis 30. September 1994 in Hamburg (Tagungssammelband im Druck) < 7.1; 8.1.2; 10.1; 10.2; -/-/6 >
302. ZIMMERMANN, K., 1926/27: Beiträge aus dem Zool. Institut der Universität Rostock zur Kenntnis der Mecklenburgischen Fauna. I (Teil 1 - 6), 4. Süßwasserschnecken (*Planorbiden* - Unter - Gattung *Gyraulus* Ag.). - ANM N.F.2: 98 - 102. < 8.1.3; 5/-/3 >
303. ZIMMERMANN, K., 1929: *Acanthinula lamellata* JEFFR. in Mecklenburg. - ANM N.F.4: 36 - 43. < 7.2; 7.5; 8.1.3; 9.9; -/15/- >

Nachtrag

304. **BEHME, Th., 1889:** Beiträge zur Anatomie und Entwicklungsgeschichte des Harnapparates der Lungenschnecken. - Diss. Rostock 1889, 2 Taf. *
305. **BRAUN, M., 1887:** Was thut uns Noth? Ein Mahnwort an Alle, die es angeht! - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XIX: 97 - 102. *
306. **BRAUN, M., 1887:** Notiz über die Zahl der vor der Begattung verbrauchten Liebespfeile. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XIX: 102 - 103. *
307. **BRAUN, M., 1887:** Zur Landmolluskenfauna einiger dalmatinischer Inseln. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XIX: 106 - 111. *
308. **BRAUN, M., 1887:** Ueber eine Art Stimme bei *Helix aperta* Born. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XIX: 125. *
309. **BRAUN, M., 1888:** Ueber den Harnleiter bei *Helix*. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XX: 109 - 113. *
310. **BRAUN, M., 1888:** Ueber die Entwicklung des Harnleiters bei *Helix pomatia* L. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XX: 129 - 133. *
311. **BRAUN, M., 1888:** Zur Frage der Selbstbefruchtung bei Zwitternschnecken. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XX: 146 - 148. *
312. **BRAUN, M., 1889:** Zur Perlmuschelzucht. - Circulare d. deutsch. Fisch.-Ver., No.2. *
313. **BRAUN, M., 1889:** Die postembryonale Entwicklung der *Najaden*. - Nachr. Bl. dtsh. malak. Ges. XXI: 15 - 19. *
314. **BRAUN, M., 1889:** Ueber parasitische *Lamellibranchier*. - Centralbl. f. Bact. u. Par. V: 241 ff. *
315. **BRAUN, M., 1889:** Ueber parasitische Schnecken. - Centralbl. f. Bact. u. Par. V: 241 ff. *
316. **BRINGMANN, H.-D., 1994:** Zum Vorkommen der Weinbergschnecke (*Helix pomatia*) im Gebiet der Hansestadt Rostock. - ANM XXXIII: 111 - 114. < 8.1.2; 8.2.3; 11.1; -/1/- >
317. **FLEMMING, W., 1869:** Die haartragenden Sinneszellen in der Oberhaut der Mollusken. - Arch.f.micr.Anat.V: 415 - 444, 1 Taf. *
318. **FLEMMING, W., 1871:** Ueber Bindesubstanzen und Gefäßwandung bei Mollusken. - Hab.-Schrift. Rostock 1871 *
319. **FLEMMING, W., 1872:** Zur Anatomie der Landschneckenfühler und zur Neurologie der Mollusken. - Zeitschr.f.wiss.Zool. XXII: 365 - 372, 1 Taf. *
320. **GAMRADT, K., 1993:** Die Erfassung der Tier- und Pflanzenarten an Söllen und Hecken eines Flurstückes nördlich von Güstrow zur Bewertung der Abweichung vom natürlichen Zustand. - Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien, Mskr. < 7.1; 7.6; 7.7; 7.8; 8.1.2; 9/16/3 >
321. **GRENACHER, H., 1874:** Zur Entwicklungsgeschichte der Cephalopoden, zugleich ein Beitrag zur Morphologie der höheren Mollusken. - Zeitschr.f. wiss.Zool. XXIV: 419 - 498. *
322. **GÜNTHER, B. & LAMPE, R., 1993:** Status quo-Erfassung hydroökologischer Umweltgrößen im Kooser See nach Öffnung der Verbindung zwischen Festland und Insel Koos. - Natur und Naturschutz in Mecklenburg - Vorpommern 30: 30 - 47 < 7.1; 7.4; 7.6; 8.1.2; 4/-/- >

323. **MADER, S., 1994:** Untersuchungen zur Limnologie des Inelsees. - Dissertation, Mathematisch - Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock < 7.1; 7.5; 7.6; 7.8; 7.9; 8.1.2; 10.2; 17/-/13 >
324. **PROSCHWITZ, T.v., 1995:** Erstnachweis von *Arion lusitanicus* in Mecklenburg - Vorpommern. - Schriften zur Malakozologie aus dem Haus der Natur - Cismar (im Druck) < 8.2.1; 12.1; -/1/- >
325. **SCHUBERTH, 1891:** Beiträge zur Kenntniss des Geschlechtsapparates der *Heliceen* mit besonderer Berücksichtigung der Systematik. - Diss. Rostock 1891, 6 Taf *
326. **SIEMSEN, A.C., 1790:** Beitrag zur Naturkunde Mecklenburgs. - Monatschrift von und für Mecklenburg 10.Stück, Okt.1790: 623 - 636. < 1.; 2.5; -/1/- >

III Autorenindex

Der Autorenindex führt sämtliche beteiligten Autoren in alphabetischer Reihenfolge auf, so daß auch die Co-Autoren im Literaturverzeichnis rasch aufgefunden werden können. Die Publikationen sind der Numerierung des Literaturverzeichnisses zugeordnet.

ANONYMUS	1
ARNDT, C.	2 - 7
ARNOLD, C.	8
BANZHAF, E.	9
BÄTH, S.	10
BEHME, Th.	304
BEYRICH, E.	11
BICK, A.	12
BOETTGER, C.R.	13 - 16
BOLL, E.	17 - 30
BOLL, F.C.	31
BÖNSCH, R.	76
BRAUN, M.	305 - 315
BRINGMANN, H.-D.	316
BRINKMANN, R.	32
BROEN, B.v.	33
BRUNNER, M.	85
CLESSIN, S.	34, 35
DAHNIKE, W.	36, 37
DEECKE, W.	38 - 40
DEEGENER, P.	41
DETHARDING, G.G.	42
DOHRN, H.	43
DÖLLE, R.	44, 45
EBERLEIN, A.	46
EHRMANN, P.	47
FLEMMING, W.	318, 319
FRIEDEL, E.	48, 49
FROMM, L.	50
FRÖMMING, E.	51
GAMRADT, K.	320
GEINITZ, F.E.	52 - 62
GERSTFELD, G.	63

GEYER, D.	64
GLAFEY, R.	261
GLÖER, P.	65 - 75
GOSSELCK, F.	76, 300, 301
GRAHLE, H.	77
GRENACHER, H.	321
GROSS, R.	78
GROSSPIETSCH, C.	79
GÜNTHER, B.	322
HALTRICH, M.	80
HEMKE, E.	82
HENKER, H.	261
HERDAM, V.	83 - 85
HEROLD, W.	86, 87
HOCKE, A.	88
HOEFER, L.	89
HOLZFUSS, E.	90, 91
HURTIG, S.	177
JACOB, U.	92
JAECKEL, S.G.A.	93 - 95
JAECKEL, S.H.	96 - 104
JUEG, U.	105 - 116, 299
KALBE, L.	117, 118
KARBE, W.	119
KILIAS, R.	120, 121
KIRCHNER, H.-A.	46
KLAUSNITZER, B.	264
KOBELT, W.	122
KOCH, F.E.	123 - 137
KOENEN, A.v.	138, 139
KOLBOW, D.	300, 301
KONOW, F.W.	140
KÖRNIG, G.	141 - 144
KRAUSE, L.	145, 146
KRAUSP, C.	147 - 150
KREGLINGER, C.	151
KROHN, H.	152
KROLOPP, E.	153
KUTSCHER, M.	154
LAMPE, R.	322
LEHMANN, R.	155 - 157
LINK, H.F.	158

LOOCK, L.	159
LÜBSTORF, W.	160
MADAUS, C.	161
MADER, S.	323
MALTZAN, A.v.	162
MALTZAN, H.v.	163 - 165
MALTZAN, J.	166
MARTENS, E.v.	167 - 170
MATZKE, M.	171
MEIER - BROOK, C.	65 - 75
MENKE, K.T.	172
MENZEL, H.	173
MENZEL - HARLÖFF, H.	115, 174
MEYER, D.	175
MODELL, H.	176
MOELLER, S.	177
MÜLLER, G.	178
NEUBAUR, R.	179
NEHRING	180
NEUHAUS, E.	181
OEHMCKE, O.	182
OSTERMANN, O.	65 - 74
PETERSEN, G.	183
PETRICK, S.	184
PLANETH	185
PLATHE, H.P.	186 - 191
PREIßLER, H.	192
PROSCHWITZ, T.v.	324
RABELER, W.	193
REDETZKY, R.	92
REINHARDT, O.	194, 195
REMANE, A.	196
SCHERMER, E.	197, 198
SCHIEFERDECKER, H.	199
SCHILDER, F.A.	200 - 205, 207 -
SCHILDER, M.	204 - 207
SCHLESCH, H.	208 - 215
SCHMIDT, A.	216, 217
SCHMIDT, H.	218
SCHMIDT, H.A.	219 - 225

SCHMIDT, J.H.H.	226
SCHMIDT, R.	227 - 229
SCHUBERTH	325
SEEMANN, F.	235, 236
SEEMANN, R.	115, 116, 231 - 236
SEGNITZ, G.	237, 238
SEIDENSCHNUR, G.	77
SEIFERT, R.	239, 240
SEMPER, I.O.	241
SIEMSEN, A.C.	326
SIEVERT, S.	242
SENGLAUB, K.	264
STAMMER, H.J.	243
STEUSLOFF, U.	244 - 260
STIEHLER, H.	261
STÖCKEL, G.	262
STRAUBE, G.	263
STRESEMANN, E.	264
STRUCK, C.	50, 265 - 271
SUCKOW, M.	272
THIENEMANN, A.	273
WAGNER, A.	274 - 277
WIECHMANN, C.M.	135 - 137, 278 - 289
WIEGMANN, F.	290
WILDE, F.	291
WOHLRAB, F.	292
WOLF, E.	293
WÜSTNEI, K.	238, 294
ZAHN, C.	295
ZÄHB, A.	296
ZETTLER, M.L.	297 - 301
ZIMMERMANN, K.	302 - 303

IV Artenindex

Classis: *Gastropoda* - Schnecken

Subclassis: *Prosobranchia* - Vorderkiemer

Ordo: *Archaeogastropoda*

Familia: *Neritidae* - Kahnschnecken

1. *Theodoxus fluviatilis* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Kahnschnecke
3, 7, 19, 24, 41, 42, 47, 50, 70, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 85,
91, 93, 96, 97, 112, 113, 115, 117, 118, 151, 156, 157, 164, 171,
173, 179, 181, 186, 190, 191, 192, 196, 211, 234, 235, 239, 242, 243,
250, 254, 263, 264, 284, 292, 294, 295, 322, 323

Subclassis: *Prosobranchia* - Vorderkiemer

Ordo: *Mesogastropoda*

Familia: *Viviparidae* - Fluß- und Sumpfdeckelschnecken

2. *Viviparus contectus* (MILLET 1813) - Spitze Sumpfdeckelschnecke
7, 10, 19, 24, 42, 50, 70, 74, 75, 79, 80, 85, 95, 97, 106,
108, 112, 113, 115, 123, 151, 156, 157, 164, 171, 174, 179, 186, 211,
224, 234, 235, 242, 243, 296, 300, 323
3. *Viviparus viviparus* (LINNAEUS 1758) - Stumpfe Flußdeckelschnecke
2, 19, 28, 37, 50, 70, 74, 75, 76, 79¹⁾, 80, 89, 97, 112, 113,
115, 117, 123, 151, 156, 157, 164, 179, 186, 192, 199, 211, 224, 234,
252, 261, 263, 270, 284

Familia: *Valvatidae* - Federkiemenschnecken

4. *Valvata (Valvata) cristata* O.F. MÜLLER 1774 - Flache Federkiemenschnecke
2, 7, 19, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 93, 97, 112, 113, 115,
151, 156, 164, 171, 174, 179, 186, 187, 195, 211, 224, 233, 234, 235,
237, 263, 284, 320, 323
5. *Valvata (Cincinna) pulchella* STUDER 1820 - Niedergedrückte Federkiemenschnecke
76, 97, 112, 115, 179, 211, 234, 235, 243
6. *Valvata macrostoma* MÖRCH 1864
157

7. *Valvata (Cincinna) piscinalis* (O.F. MÜLLER 1774) - Gemeine Federkiemenschnecke
7, 10, 19, 50, 70, 74, 75, 79, 85, 93, 97, 112, 113, 115, 117, 151, 156, 157, 164, 171, 179, 182, 190, 211, 224, 234, 235, 242, 243, 253, 254, 263, 296, 323
- *Valvata piscinalis antiqua* SOWERBY 1838 - Hohe Federkiemenschnecke
7, 50, 70, 74, 75, 113, 151, 156, 164, 234, 235, 252, 254, 284, 302
8. *Valvata (Borystenia) naticina* MENKE 1845 - Fluß-Federkiemenschnecke
179, 211

Familia: Hydrobiidae - Wasserdeckelschnecken

9. *Potamopyrgus antipodarum* (GRAY 1843). - Neuseeländische Deckelschnecke ²⁾
12, 44, 70, 74, 76, 79, 80, 85, 91, 93, 97, 106, 112, 113, 115, 179, 181, 186, 190, 191, 192, 234, 235, 239, 243, 249, 250, 253, 256, 263, 292, 295, 298, 322, 323
10. *Marstoniopsis scholtzi* (A.SCHMIDT 1856) - Schöngesichtige Zwergdeckelschnecke ³⁾
95, 112, 115, 211, 224, 234, 252, 253
11. *Lithoglyphus naticoides* (C.PFEIFFER 1828) - Flußsteinkleber
70, 79, 115, 173, 179, 181, 211, 234, 253
- *Lithoglyphus pyramidatus*
79 ⁴⁾

Familia: Bithyniidae - Schnauzenschnecken

12. *Bithynia leachi* (SHEPPARD 1823) - Bauchige Schnauzenschnecke
7, 10, 19, 24, 47, 50, 70, 74, 75, 79, 85, 97, 108, 110, 112, 113, 115, 151, 156, 157, 164, 179, 186, 192, 195, 211, 224, 234, 235, 237, 243, 284, 291
13. *Bithynia tentaculata* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Schnauzenschnecke
7, 10, 19, 24, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 93, 97, 105, 106, 108, 110, 112, 113, 115, 117, 118, 151, 156, 157, 164, 168, 171, 174, 179, 181, 184, 186, 190, 191, 192, 195, 196, 211, 224, 233, 234, 235, 239, 242, 243, 252, 254, 256, 263, 284, 292, 296, 298, 322, 323

Familia: *Aciculidae* - Nadelschnecken

14. *Platyla polita* (HARTMANN 1840) - Glatte Nadelschnecke
33, 95, 115, 143, 144, 150, 228

Subclassis: *Euthyneura*

Ordo: *Basommatophora* - Süßwasserlungenschnecken

Familia: *Ellobiidae* - Küstenschnecken

15. *Carychium minimum* O.F. MÜLLER 1774 - Bauchige Zwergschnecke ⁵¹⁾
7, 17, 19, 24, 33, 50, 85, 88, 92, 98, 106, 108, 113, 115, 140,
141, 143, 144, 150, 151, 156, 157, 164, 174, 175, 184, 186, 187, 188,
191, 195, 219, 224, 226, 229, 233, 235, 273, 284, 320
16. *Carychium tridentatum* (RISSO 1826) - Schlanke Zwergschnecke
44, 95, 85, 95, 113, 115, 141, 143, 144, 174, 233
17. *Ovatella (Myosotella) myosotis* (DRAPARNAUD 1805) - Mäuseöhrchen
95, 115, 143, 144, 215

Familia: *Acroloxidae* - Teichnapfschnecken

18. *Acroloxus lacustris* (O.F. MÜLLER 1774) - Teichnapfschnecke
7, 10, 19, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 97, 112, 113, 115,
156, 157, 164, 171, 174, 179, 181, 211, 223, 234, 235, 242, 257, 263,
284, 296, 323

Familia: *Physidae* - Blasenschnecken

19. *Aplexa hypnorum* (LINNAEUS 1758) - Moosblasenschnecke
2, 7, 19, 45, 50, 70, 74, 75, 79, 85, 95, 106, 113, 115, 151,
156, 157, 164, 171, 174, 184, 186, 211, 233, 234, 235, 257, 263, 284,
298, 320
20. *Physa fontinalis* (LINNAEUS 1758) - Quellblasenschnecke
2, 7, 10, 19, 24, 42, 50, 70, 74, 75, 79, 85, 93, 95, 97, 106,
108, 112, 113, 115, 117, 151, 156, 157, 164, 171, 174, 179, 181, 184,
186, 192, 211, 224, 234, 243, 254, 263, 284, 292, 296, 298, 302
21. *Physella (Costatella) acuta* (DRAPARNAUD 1805) - Spitze Blasenschnecke
70, 74, 75, 105

Familia: *Lymnaeidae* - Schlammschnecken

22. *Galba truncatula* (O.F. MÜLLER 1774) - Kleine Sumpfschnecke
7, 19, 44, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 94, 97, 105, 108, 109,
110, 111, 112, 113, 115, 141, 151, 156, 157, 164, 172, 174, 177, 179,
184, 186, 187, 191, 192, 195, 211, 233, 234, 242, 261, 263, 273, 281,
284, 298
23. *Stagnicola palustris* s.str. (O.F. MÜLLER 1774) - Gemeine Sumpfschnecke⁶⁾
10, 19, 24, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 77, 79, 85, 93, 97, 112,
113, 115, 141, 151, 156, 157, 164, 172, 174, 177, 179, 186, 180, 191,
192, 195, 211, 224, 242, 243, 249, 257, 261, 263, 273, 281, 282, 284,
292, 296, 298
24. *Stagnicola corvus* (GMELIN 1791) - Große Sumpfschnecke
70, 74, 75, 112, 115, 174, 233, 234, 235,
25. *Stagnicola fuscus* (C. PFEIFFER, 1821)
7, 19, 50, 74, 75, 195
- *Stagnicola palustris* (O.F. MÜLLER 1774) [Komplex]
7, 105, 106, 108, 109, 110, 112, 113, 164, 184, 233, 234, 235, 320
26. *Omphiscola glabra* (O.F. MÜLLER 1774) - Längliche Sumpfschnecke⁷⁾
19, 42, 45, 47, 70, 74, 75, 85, 95, 115, 140, 151, 164, 186, 187,
211, 257, 281, 291
27. *Radix auricularia* (LINNAEUS 1758) - Ohrschlammschnecke
7, 19, 24, 42, 50, 63, 70, 74, 75, 79, 85, 93, 95, 97, 113,
115, 151, 156, 157, 164, 171, 174, 177, 179, 181, 192, 211, 224, 234,
235, 242, 263, 283, 284, 296, 298, 323
28. *Radix peregra* (O.F. MÜLLER 1774) - Gemeine Schlammschnecke⁸⁾
19, 24, 50, 70, 85, 93, 95, 105, 151, 156, 164, 174, 179, 184,
186, 211, 242, 261, 281, 296
29. *Radix ovata* (DRAPARNAUD 1805) - Eiförmige Schlammschnecke
7, 9, 10, 19, 24, 41, 50, 70, 74, 75, 76, 77, 79, 80, 93, 97,
106, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 117, 151, 156, 164, 171, 174, 177,
179, 181, 186, 190, 191, 192, 196, 211, 224, 234, 235, 237, 239, 243,
250, 252, 254, 256, 263, 273, 282, 283, 292, 295, 298, 320, 322, 323
30. *Radix ampla* (HARTMANN 1821) - Schlammschnecke [Komplex]
93, 115, 171, 234

31. *Myxas glutinosa* (O.F. MÜLLER 1774) - Mantelschnecke
2, 7, 8, 19, 25, 50, 70, 74, 75, 79, 95, 115, 140, 151, 156,
164, 211, 270, 284, 291
 32. *Lymnaea stagnalis* (LINNAEUS 1758) - Spitzhorn [- Schlamm-schnecke]
7, 10, 19, 24, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 80, 85, 93, 95, 97,
106, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 117, 151, 156, 157, 164, 171, 174,
177, 179, 184, 186, 192, 199, 211, 224, 234, 235, 242, 252, 261, 263,
282, 283, 284, 292, 295, 296, 298, 320, 323
- Familia: Planorbidae - Tellerschnecken**
33. *Planorbis planorbis* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Tellerschnecke
7, 19, 24, 42, 45, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 93, 97, 105,
106, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 151, 156, 157, 164, 171, 174, 177,
179, 184, 186, 190, 191, 192, 195, 211, 224, 233, 234, 235, 242, 243,
254, 257, 261, 263, 284, 292, 298, 323
 34. *Planorbis carinatus* O.F. MÜLLER 1774 - Gekielte Tellerschnecke
7, 10, 19, 45, 50, 70, 74, 75, 79, 85, 95, 97, 108, 113, 115,
117, 151, 156, 164, 171, 179, 186, 192, 211, 224, 233, 234, 235, 243,
284, 296, 298
 35. *Anisus (Anisus) leucostoma* (MILLET 1813) - Weißmündige Tellerschnecke
2, 7, 19, 50, 70, 74, 75, 85, 93, 97, 109, 110, 112, 113, 115,
151, 156, 164, 174, 186, 191, 211, 233, 234, 263, 284
 36. *Anisus (Anisus) septemgyratus* (ROSSMÄSSLER 1835)
47, 95, 97, 115, 164, 211, 233, 234, 264
 37. *Anisus (Anisus) spirorbis* (LINNAEUS 1758) - Gelippte Tellerschnecke
2, 7, 10, 19, 33, 50, 70, 74, 75, 79, 93, 95, 97, 115, 151,
156, 164, 184, 192, 211, 237
 38. *Anisus (Disculifer) vortex* (LINNAEUS 1758) - Scharfe Tellerschnecke
7, 10, 19, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 93, 97, 106, 108,
110, 112, 113, 115, 151, 156, 157, 164, 171, 179, 186, 192, 211, 224,
233, 234, 235, 242, 233, 263, 284, 296, 298, 320
 39. *Anisus (Disculifer) vorticulus* (TROSCHEL 1834) - Zierliche Tellerschnecke
47, 70, 74, 75, 79, 95, 97, 115, 186, 211, 234, 252, 253
 40. *Bathyomphalus contortus* (LINNAEUS 1758) - Riementellerschnecke
7, 10, 19, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 85, 93, 97, 108, 109, 110,
112, 113, 115, 117, 151, 156, 157, 164, 171, 174, 177, 179, 184, 186,
192, 211, 224, 233, 234, 235, 242, 243, 263, 284, 291, 292, 298, 323

41. *Gyraulus albus* (O.F. MÜLLER 1774) - Weißes Posthörnchen
10, 19, 50, 70, 74, 75, 76, 85, 93, 97, 106, 109, 112, 113, 151,
156, 157, 164, 171, 177, 179, 192, 211, 224, 234, 235, 243, 251, 252,
263, 284, 302, 320, 323
42. *Gyraulus laevis* (ALDER 1838) - Glattes Posthörnchen
70, 74, 75, 112, 115, 164, 179, 211, 235, 296, 297, 323
43. *Gyraulus rossmaessleri* (v. AUERSWALD 1851) - Rossmässler's Posthörn-
chen
47, 115, 211, 263, 302
44. *Gyraulus acronicus* (FÉRUSSAC 1807) - Verbogenes Posthörnchen
70, 74, 75, 95, 115, 252, 253, 254, 263, 302
45. *Gyraulus crista* (LINNAEUS 1758) - Zwergposthörnchen
70, 74, 75, 79, 85, 97, 110, 112, 115, 117, 174, 177, 186, 191,
182, 211, 224, 234, 320, 323
- *Gyraulus crista f. cristatus* (DRAPARNAUD 1805)
2, 7, 19, 93, 164, 191, 235, 263
- *Gyraulus crista f. nautilus* (LINNAEUS 1758)
2, 7, 19, 50, 93, 113, 151, 156, 164, 191, 235, 243, 263
46. *Gyraulus riparius* (WESTERLUND 1865) - Flaches Posthörnchen
7, 70, 74, 75, 85, 115, 211, 235
47. *Hippeutis complanatus* (LINNAEUS 1758) - Linsenförmige Tellerschnecke
19, 24, 42, 70, 74, 75, 85, 108, 112, 113, 115, 164, 171, 186,
211, 234, 263, 291, 323
48. *Segmentina nitida* (O.F. MÜLLER 1774) - Glänzende Tellerschnecke
7, 50, 70, 74, 75, 76, 85, 93, 95, 97, 112, 113, 115, 151, 156,
157, 164, 171, 174, 177, 184, 191, 192, 195, 211, 224, 233, 234, 235,
253, 257, 263, 284
49. *Planorbarius corneus* (LINNAEUS 1758) - Posthornsnecke
7, 10, 19, 24, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 79, 80, 85,
93, 95, 97, 106, 108, 109, 110, 112, 113, 115, 117, 151, 156, 157,
164, 171, 174, 177, 179, 184, 186, 192, 199, 211, 224, 233, 234, 235,
242, 243, 261, 263, 284, 296, 298, 320, 323

Familia: Ancyliidae - Flußnapfschnecken

50. *Ancylus fluviatilis* (O.F. MÜLLER 1774) - Flußnapfschnecke
2, 3, 10, 19, 24, 28, 42, 50, 70, 74, 75, 76, 80, 106, 108,
109, 112, 115, 117, 118, 151, 156, 157, 164, 174, 179, 186, 211, 234,
252, 273, 294, 298
51. *Ferrissia wautieri* (MIROLLI 1960) - Septenmützenschnecke
70, 74, 75, 115, 234

Subclassics: Euthyneura

Ordo: Stylommatophora - Landlungenschnecken

Familia: Succineidae - Bernsteinschnecken

52. *Succinea oblonga* (DRAPARNAUD 1801) - Kleine Bernsteinschnecke
7, 19, 24, 33, 50, 79, 80, 85, 94, 95, 98, 108, 109, 112, 113,
114, 115, 128, 141, 142, 143, 156, 157, 164, 174, 175, 184, 186, 187,
188, 192, 219, 222, 223, 233, 235, 236, 237, 257, 284, 295
53. *Succinea putris* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Bernsteinschnecke
2, 7, 19, 41, 42, 50, 77, 79, 80, 85, 92, 93, 98, 106, 108, 109,
110, 111, 112, 113, 115, 128, 141, 143, 144, 150, 151, 156, 157, 164,
171, 174, 177, 184, 186, 187, 188, 190, 191, 224, 227, 229, 233, 235,
236, 242, 257, 261, 284, 295, 296, 320
54. *Oxyloma elegans* (RISSO 1826) - Schlanke Bernsteinschnecke
2, 7, 19, 50, 79, 80, 85, 93, 95, 98, 108, 115, 143, 144, 147,
156, 157, 171, 174, 177, 186, 191, 195, 224, 226, 229, 233, 235, 250,
273, 284, 295
55. *Oxyloma dunkeri* (L. PFEIFFER 1865)
79, 95, 115, 220
56. *Oxyloma sarsii* (ESMARK 1886) - Rötliche Bernsteinschnecke
95, 113, 115, 143, 144, 233, 264

Familia: Cochlicopidae - Achatschnecken

57. *Cochlicopa lubrica* (O.F. MÜLLER 1774) - Gemeinē Achatschnecke
7, 9, 16, 19, 24, 33, 50, 80, 85, 88, 92, 93, 94,
98, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 141, 142, 143,
144, 147, 150, 151, 156, 157, 174, 175, 177, 184, 186, 187, 188, 190,
191, 192, 193, 195, 219, 222, 224, 227, 229, 233, 235, 236, 257, 272,
284, 285, 295, 302, 320

58. *Cochlicopa lubricella* (ROSSMÄSSLER 1835) - Kleine Achatschnecke
85, 95, 105, 108, 111, 114, 115, 142, 143, 144, 174, 184, 233, 235,
236
59. *Cochlicopa nitens* (M.v. GALLENSTEIN 1848) - Glänzende Achatschnecke
95, 115, 143, 144, 233

Familia: *Vertiginidae* - Windelschnecken

60. *Columella edentula* (DRAPARNAUD 1805) - Zahnlose Windelschnecke
7, 19, 28, 33, 80, 88, 93, 95, 98, 106, 108, 110, 111, 113, 115,
140, 141, 143, 144, 150, 151, 156, 157, 174, 175, 184, 186, 187, 192,
195, 227, 229, 233, 257, 291, 295, 303
61. *Columella aspera* - Rauhe Windelschnecke ⁹¹
106, 108, 110, 111, 115, 142, 143, 144, 174, 232
62. *Truncatellina cylindrica* (A.FÉRUSSAC 1807) - Zylinderwindelschnecke
7, 19, 24, 28, 80, 98, 115, 143, 144, 151, 156, 157, 174, 186, 188,
190, 191, 220, 227, 229, 233, 235, 295
63. *Truncatellina costulata* (NILSSON 1823) - Wulstige Zylinderwindelschnecke
47, 95, 115, 143, 144, 156, 174, 186, 188, 191, 220, 227, 229, 295
64. *Vertigo (Vertigo) pusilla* O.F. MÜLLER 1774 - Linksgewundene Windel-
schnecke
7, 19, 28, 33, 50, 80, 85, 95, 98, 108, 111, 114, 115, 140, 141,
142, 143, 144, 156, 157, 174, 175, 186, 190, 191, 195, 220, 227, 229,
295
65. *Vertigo (Vertigo) antivertigo* (DRAPARNAUD 1801) - Sumpfwindel-
schnecke
7, 19, 28, 50, 85, 93, 95, 106, 109, 112, 113, 115, 141, 143, 144,
151, 156, 157, 174, 175, 184, 186, 187, 191, 222, 227, 229, 233, 235,
291, 320
66. *Vertigo (Vertigo) substriata* (JEFFREYS 1833) - Gestreifte Windelschnecke
7, 33, 80, 85, 92, 93, 95, 106, 111, 115, 140, 141, 142, 143, 144,
156, 174, 175, 186, 187, 191, 192, 195, 227, 229, 232, 295
67. *Vertigo (Vertigo) pygmaea* (DRAPARNAUD 1801) - Gemeine Windel-
schnecke
7, 16, 19, 28, 50, 80, 85, 98, 106, 108, 111, 115, 143, 144, 151,
156, 157, 174, 184, 186, 187, 190, 191, 220, 222, 227, 229, 233, 235,
295

68. *Vertigo (Vertigo) moulinsiana* (DUPUY 1849). Bauchige Windelschnecke
7, 13, 14, 44, 64, 95, 98, 106, 112, 113, 115, 141, 142, 174, 220,
233
69. *Vertigo (Vertigo) ronnebyensis* (WESTERLUND 1871)
95, 115, 142, 143, 144, 175, 186, 187, 220, 264
70. *Vertigo (Vertigo) genesii* (GREDLER 1856) - Blanke Windelschnecke
186, 188, 220
71. *Vertigo (Vertigo) geyeri* LINDHOLM 1925 - Vierzählige Windelschnecke ¹⁰⁾
95, 115, 187
72. *Vertigo (Vertigo) alpestris* ALDER 1838 - Alpenwindelschnecke
95
73. *Vertigo (Vertilla) angustior* (JEFFREYS 1830) - Schmale Windelschnecke
7, 19, 28, 50, 80, 93, 95, 106, 113, 115, 141, 143, 144, 151, 156,
157, 174, 186, 187, 220, 224, 226, 229, 233, 235, 291, 295

Familia: Pupillidae - Puppenschnecken

74. *Pupilla (Pupilla) muscorum* (LINNAEUS 1758) - Moospuppenschnecke
7, 19, 24, 50, 77, 80, 94, 98, 105, 111, 115, 141, 143, 144, 152,
156, 157, 174, 177, 186, 187, 188, 190, 191, 192, 219, 222, 224, 227,
229, 233, 235, 236, 272, 284, 295
75. *Pupilla (Pupilla) bigranata* (ROSSMÄSSLER 1839)
233
76. *Lauria (Lauria) cylindracea* (DA COSTA 1778) - Genabelte Puppenschnecke
43, 47, 64, 92, 115, 140, 141, 143, 144, 156, 157, 170, 174, 183,
186, 187, 198, 220, 229, 264, 295, 298

Familia: Valloniidae - Grasschnecken

77. *Vallonia costata* (O.F. MÜLLER 1774) - Gerippte Grasschnecke
7, 19, 33, 85, 93, 94, 98, 105, 108, 114, 115, 141, 143, 156, 164,
174, 175, 184, 186, 187, 189, 190, 191, 195, 219, 222, 227, 229, 233,
235, 236
78. *Vallonia pulchella* (O.F. MÜLLER 1774) - Glatte Grasschnecke
7, 19, 24, 50, 85, 88, 93, 94, 98, 105, 111, 112, 113, 114, 115,
141, 143, 144, 150, 156, 157, 174, 184, 186, 187, 188, 190, 191, 195,
219, 222, 224, 226, 229, 233, 235, 236, 284

79. *Vallonia enniensis* (GREDLER 1856) - Feingerippte Grasschnecke
95, 115, 143, 144, 174, 186, 187, 188, 190, 191, 220, 227, 229
80. *Vallonia excentrica* STERKI 1893 - Schiefe Grasschnecke
105, 115, 143, 144, 174, 186, 188, 190, 191, 220, 222, 229, 233
81. *Acanthinula aculeata* (O.F. MÜLLER 1774) - Stachelschnecke
2, 7, 17, 19, 24, 28, 33, 49, 85, 88, 93, 95, 110, 111, 113, 115,
142, 143, 144, 151, 156, 157, 164, 174, 175, 184, 186, 187, 190, 196,
295
82. *Spermodea lamellata* (JEFFREYS 1830) - Bienenkörbchen
17, 24, 47, 64, 93, 95, 115, 141, 143, 144, 151, 156, 157, 170,
174, 183, 186, 187, 191, 195, 220, 227, 229, 295, 303

Familia: Enidae - Turmschnecken

83. *Chondrula tridens* (O.F. MÜLLER 1774) - Dreizahnturmschnecke
19, 28, 45, 47, 80, 98, 115, 128, 140, 143, 144, 156, 173, 220,
291, 295
84. *Ena (Ena) montana* (DRAPARNAUD 1801) - Bergturmschnecke
95, 115, 143, 144, 150, 220
85. *Merdigera obscura* (O.F. MÜLLER 1774) - Kleine Turmschnecke
2, 3, 7, 19, 24, 28, 33, 50, 85, 95, 98, 105, 113, 114, 115,
128, 141, 143, 144, 150, 151, 156, 164, 174, 177, 186, 187, 190, 191,
227, 229, 236, 257, 284, 285
86. *Zebrina (Zebrina) detrita* (O.F. MÜLLER, 1774) ¹¹⁾
22

Familia: Endodontidae - Schüsselschnecken

87. *Punctum (Punctum) pygmaeum* (DRAPARNAUD 1801) - Punktschnecke
2, 7, 19, 24, 28, 33, 44, 50, 85, 93, 95, 98, 105, 106, 108,
110, 113, 115, 142, 143, 144, 151, 156, 157, 164, 174, 175, 184, 186,
187, 188, 190, 191, 193, 195, 219, 222, 224, 226, 234, 235, 236, 284,
285
88. *Discus (Discus) ruderatus* (A. FÉRUSSAC 1821) - Braune Schüssel-
schnecke
95, 115, 143, 144, 186

89. *Discus (Gonyodiscus) rotundatus* (O.F. MÜLLER 1774) - Gefleckte Schüs-
selschnecke

4, 7, 19, 24, 33, 42, 50, 85, 88, 92, 93, 95, 98, 105, 106, 112,
113, 114, 115, 141, 142, 143, 144, 147, 150, 151, 156, 157, 164, 174,
177, 184, 186, 187, 190, 192, 195, 219

Familia: *Arionidae* - Wegschnecken

90. *Arion (Arion) ater* (LINNAEUS 1758) - Große Schwarze Wegschnecke ¹²⁾
19, 80, 93, 155, 156, 164, 295

91. *Arion (Arion) rufus* (LINNAEUS 1758) - Große Rote Wegschnecke ¹²⁾
4, 7, 16, 19, 50, 80, 85, 88, 92, 95, 105, 106, 108, 110, 111,
113, 114, 115, 141, 143, 144, 150, 156, 174, 175, 184, 186, 187, 190,
224, 227, 229, 233, 236, 257, 261, 284, 320

-- *Arion empiricorum* FERUSSAC, 1819 [Komplex] - Wegschnecke ¹²⁾
4, 7, 19, 50, 80, 93, 150, 156, 164, 186, 187, 229, 257, 284

92. *Arion (Arion) lusitanicus* MABILLE 1868 - Spanische Wegschnecke
308

93. *Arion (Mesarion) subfuscus* (DRAPARNAUD 1805) - Braune Wegschnecke
7, 19, 50, 85, 98, 105, 106, 109, 110, 113, 115, 141, 142, 143, 144,
151, 156, 157, 164, 174, 184, 186, 188, 191, 193, 195, 219, 222, 224,
227, 229, 233, 236, 295, 320

94. *Arion (Mesarion) brunneus* LEHMANN 1862 ¹³⁾
4, 80, 295

95. *Arion (Kobeltia) distinctus* MABILLE 1868 - Garten - Wegschnecke
113, 115, 174

96. *Arion (Kobeltia) hortensis* A. FÉRUSSAC 1819 - Garten - Wegschnecke
7, 50, 80, 98, 115, 141, 143, 144, 151, 155, 156, 157, 184, 186,
190, 195, 227, 229, 291, 295

-- *Arion (Kobeltia) hortensis* A. FÉRUSSAC 1819 [Komplex] ¹⁴⁾
19

97. *Arion (Carinarion) circumscriptus* (JOHNSTON 1828) - Graue Weg-
schnecke
7, 85, 111, 113, 115, 141, 143, 144, 174, 184, 186, 187, 190, 191,
219, 227, 229, 233, 236, 253, 261, 264

98. *Arion (Carinarion) silvaticus* LOHMANDER 1937 - Waldwegschnecke
111, 115, 143, 144, 174
99. *Arion (Carinarion) fasciatus* (NILSSON 1823) - Gelbstreifige Wegschnecke
115, 143, 144, 174
- *Arion (Carinarion) circumscriptus* - Komplex
106, 110, 114, 174
100. *Arion (Microarion) intermedius* NORMAND 1852 - Kleine Wegschnecke
80, 85, 105, 106, 110, 111, 113, 115, 143, 144, 174, 227, 229, 233

Familia: Vitrinidae - Glasschnecken

101. *Vitrina pellucida* (O.F. MÜLLER 1774) - Kugelige Glasschnecke
7, 19, 24, 33, 50, 80, 85, 93, 94, 98, 105, 106, 108, 110, 111,
113, 114, 115, 141, 143, 144, 151, 156, 157, 164, 174, 184, 186, 190,
191, 192, 195, 219, 222, 224, 226, 229, 233, 235, 236, 272, 284, 285,
295, 320

Familia: Zonitidae - Glanzschnecken

102. *Vitrea (Crystallus) crystallina* (O.F. MÜLLER 1774) - Gemeine Kristall-
schnecke
2, 4, 7, 19, 24, 33, 50, 85, 88, 92, 106, 110, 112, 113, 115,
141, 143, 144, 150, 151, 157, 164, 165, 174, 175, 184, 186, 187, 190,
194, 195, 233, 284, 295, 298
103. *Vitrea (Crystallus) contracta* (WESTERLUND 1871) - Weitgenabelte
Kristallschnecke
33, 85, 92, 93, 95, 98, 113, 115, 141, 143, 144, 174, 186, 187,
188, 191, 220, 227, 229
104. *Aegopis (Aegopis) verticillus* (LAMARCK 1822)
92, 115, 143, 144, 264
105. *Aegopinella pura* (ALDER 1830) - Kleine Glanzschnecke
2, 4, 7, 19, 33, 50, 80, 85, 92, 93, 98, 106, 110, 111, 113, 115,
141, 143, 144, 150, 157, 164, 165, 174, 177, 184, 186, 187, 188, 191,
195, 227, 229, 233, 295
106. *Aegopinella minor* (STABILE 1864) - Wärmeliebende Glanzschnecke
115, 143, 144
107. *Aegopinella nitens* (MICHAUD 1831) - Weitmündige Glanzschnecke
7, 42, 92, 115, 128, 143, 144, 174, 177, 232,

108. *Aegopinella nitidula* (DRAPARNAUD 1805) - Rötliche Glanzschnecke
7, 19, 33, 50, 80, 85, 95, 98, 105, 106, 108, 109, 110, 112, 113,
114, 115, 141, 143, 144, 150, 151, 164, 174, 177, 184, 186, 187, 188,
190, 191, 195, 219, 227, 229, 233, 257, 295, 303
109. *Nesovitrea hammonis* (STRÖM 1765) - Streifenglanzschnecke
33, 44, 85, 92, 93, 98, 105, 106, 108, 110, 112, 113, 114, 115,
141, 142, 143, 144, 150, 164, 165, 174, 175, 184, 186, 187, 188, 190,
191, 192, 193, 195, 219, 224, 229, 233, 235, 284, 303, 320
110. *Nesovitrea petronella* (L. PFEIFFER 1853) - Weiße Streifenglanzschnecke
95, 106, 113, 115, 141, 143, 144, 174, 184, 186, 187, 191, 220, 224,
226, 229, 233, 264, 303
111. *Oxychilus (Oxychilus) cellarius* (O.F. MÜLLER 1774) - Kellerglanzschnecke
7, 19, 42, 80, 85, 92, 95, 98, 105, 106, 109, 110, 113, 114, 115,
128, 141, 143, 144, 151, 156, 164, 174, 177, 186, 187, 188, 192, 225,
229, 233, 235, 236, 257, 284, 285, 295
112. *Oxychilus (Oxychilus) draparnaudi* (BECK 1837) - Große Glanzschnecke
95, 114, 115, 143, 144, 164, 174, 186, 219, 220, 221, 223, 225, 233
113. *Oxychilus (Ortizius) alliarius* (MILLER 1822) - Knoblauchglanzschnecke
19, 22, 24, 47, 50, 80, 85, 88, 92, 93, 95, 98, 106, 110, 111,
114, 115, 141, 143, 144, 147, 151, 156, 157, 164, 165, 174, 184, 186,
187, 190, 191, 195, 217, 219, 220, 222, 227, 229, 232, 233, 235, 257,
284, 291, 295
114. *Oxychilus (Morlina) glaber* (ROSSMÄSSLER 1835) -
19, 25, 47, 115, 151, 164, 220
115. *Zonitoides (Zonitoides) nitidus* (O.F. MÜLLER 1774) - Glänzende Dolch-
schnecke
7, 33, 44, 50, 80, 85, 88, 93, 98, 106, 108, 109, 110, 111, 112,
113, 115, 141, 143, 144, 147, 151, 174, 184, 186, 188, 190, 191, 192,
224, 227, 229, 233, 235, 236, 257, 284, 285, 295, 320

Familia: Boettgerillidae - Wurmnacktschnecken

116. *Boettgerilla pallens* SIMROTH 1912 - Wurmnacktschnecke
115, 143, 144, 174

Familia: Agriolimacidae - Ackerschnecken

117. *Deroceras (Deroceras) laeve* (O.F. MÜLLER 1774) - Wasserschnegel
7, 85, 93, 105, 106, 108, 109, 112, 113, 114, 115, 141, 143, 144,
156, 164, 174, 184, 186, 219, 222, 224, 226, 229, 233, 320

118. *Deroceras (Deroceras) sturanyi* (SIMROTH 1894) - Hammerschnegel
115, 143, 144
119. *Deroceras (Chorolimax) agreste* (LINNAEUS 1758) - Einfarbige Ackerschnecke
7, 16, 19, 80, 93, 95, 112, 113, 115, 143, 144, 155, 156, 157, 164, 174, 184, 186, 190, 219, 224, 226, 229, 233, 295
120. *Deroceras (Agriolimax) reticulatum* (O.F. MÜLLER 1774) - Genetzte Ackerschnecke
85, 88, 105, 106, 108, 111, 113, 115, 143, 144, 175, 184, 186, 219, 227, 229, 236, 320

Familia: Limacidae - Schnegel

121. *Limax maximus* LINNAEUS 1758 - Großer Schnegel
2, 19, 24, 50, 80, 85, 105, 113, 114, 115, 143, 144, 155, 157, 174, 186, 190, 191, 219, 227, 229, 295
122. *Limax cinereoniger* WOLF 1803 - Schwarzer Schnegel
7, 80, 85, 88, 93, 113, 115, 141, 143, 144, 156, 164, 174, 184, 186, 187
123. *Limax flavus* (LINNAEUS 1758) - Bierschnegel
7, 19, 80, 115, 143, 144, 151, 156, 157, 195, 291, 295
124. *Malacolimax tenellus* (O.F. MÜLLER 1774) - Pilzschnegel
85, 88, 98, 110, 115, 143, 144, 151, 156, 164, 174, 184, 186, 295
125. *Lehmannia marginata* (O.F. MÜLLER 1774) - Baumschnegel
7, 80, 85, 113, 115, 141, 143, 144, 156, 164, 174, 184, 186, 187, 190, 257, 295

Familia: Euconulidae - Kegelchen

126. *Euconulus (Euconulus) fulvus* (O.F. MÜLLER 1774) - Helles Kegelchen
4, 7, 19, 24, 33, 50, 80, 85, 92, 93, 98, 106, 108, 110, 111, 112, 113, 115, 141, 142, 143, 144, 151, 156, 157, 164, 174, 176, 184, 186, 187, 188, 190, 191, 193, 195, 219, 222, 223, 227, 229, 233, 295, 303
127. *Euconulus (Euconulus) alderi* (GRAY 1840) - Dunkles Kegelchen
106, 112, 113, 115, 143, 144, 174, 233

Familia: *Ferussaciidae* - Bodenschnecken

128. *Cecilioides (Cecilioides) acicula* (O.F. MÜLLER 1774) - Blindschnecke
2, 7, 19, 28, 95, 105, 115, 143, 144, 151, 156, 174, 186, 191, 220,
224, 227, 229, 233

Familia: *Clausiliidae* - Schließmundschnecken

129. *Cochlodina (Cochlodina) laminata* (MONTAGU 1803) - Glatte Schließmundschnecke
19, 22, 24, 50, 80, 85, 92, 95, 98, 114, 115, 128, 141, 143, 144,
147, 150, 151, 156, 164, 174, 177, 184, 186, 187, 236, 257, 272, 285,
295
130. *Cochlodina (Paracochlodina) orthostoma* (MENKE 1828)
22, 25, 28, 237
131. *Macrogastra (Macrogastra) ventricosa* (DRAPARNAUD 1801) - Bauchige Schließmundschnecke
3, 19, 23, 24, 28, 47, 50, 80, 92, 95, 115, 140, 141, 143, 144,
151, 156, 164, 174, 186, 187, 257, 295
132. *Macrogastra (Macrogastra) attenuata* (ROSSMÄSSLER 1835)
95
133. *Macrogastra (Macrogastra) plicatula* (DRAPARNAUD 1801) - Gefältele Schließmundschnecke
2, 19, 22, 24, 28, 49, 80, 92, 95, 98, 114, 115, 128, 140, 141,
143, 144, 147, 151, 156, 164, 174, 186, 187, 257, 295
134. *Clausilia (Clausilia) rugosa* (DRAPARNAUD 1801) - Kleine Schließmundschnecke
19, 22, 115, 164
135. *Clausilia (Clausilia) bidentata* (STRÖM 1765) - Zweizähnlige Schließmundschnecke
7, 19, 22, 24, 50, 80, 85, 93, 98, 112, 113, 114, 115, 140, 141,
143, 144, 147, 150, 151, 156, 157, 164, 174, 176, 177, 184, 186, 187,
189, 190, 191, 195, 227, 229, 257, 272, 295
136. *Clausilia (Andraea) dubia* DRAPARNAUD 1805 - Gitterstreifige Schließmundschnecke
25, 47, 85, 95, 115, 141, 143, 144, 164, 174, 186, 191, 227, 229

137. *Clausilia (Clausilia) cruciata* (STUDER 1820) - Scharfgerippte Schließmundschnecke
95, 115, 141, 143, 144, 164, 186, 189, 264
138. *Clausilia (Clausilia) pumila* C. PFEIFFER 1828 - Keulige Schließmundschnecke
7, 25, 28, 47, 92, 95, 115, 140, 143, 144, 147, 151, 164, 177, 257, 261, 264, 272, 281
139. *Laciniaria plicata* (DRAPARNAUD 1801) - Faltenrandige Schließmundschnecke
3, 19, 22, 24, 28, 80, 95, 115, 128, 141, 143, 144, 151, 156, 164, 174, 186, 191, 227, 229, 295
140. *Balea (Alinda) biblicata* (MONTAGU 1803) - Gemeine Schließmundschnecke
3, 7, 19, 22, 24, 25, 28, 47, 80, 95, 98, 113, 114, 115, 128, 143, 144, 151, 156, 157, 164, 186, 236, 285, 295
141. *Balea (Balea) perversa* (LINNAEUS 1758) - Zahnlose Schließmundschnecke
25, 28, 42, 77, 93, 94, 95, 114, 115, 128, 140, 143, 144, 149, 164, 174, 186, 187, 190, 191, 195, 227, 229, 236, 281, 287, 290, 303
142. *Bulgarica (Strigilecula) cana* (HELD 1836)
25, 47, 64, 80, 95, 115, 141, 143, 144, 147, 149, 151, 156, 157, 174, 186, 295

Familia: Bradybaenidae - Strauchschnecken

143. *Fruticicola fruticum* (O.F. MÜLLER 1774) - Genabelte Strauchschnecke
7, 16, 19, 24, 33, 42, 47, 50, 77, 88, 95, 106, 110, 112, 113, 114, 115, 128, 141, 143, 144, 151, 156, 164, 175, 177, 184, 186, 187, 195, 224, 233, 235, 236, 257, 261, 284

Familia: Helicidae - Schnirkelschnecken

144. *Candidula unifasciata* (POIRET 1801) - Quendelschnecke
95, 98, 115, 143, 144, 210, 213, 245, 258, 264
145. *Candidula intersecta* (POIRET 1801) - Gefleckte Heideschnecke
95, 115, 143, 144, 148, 173, 174, 209, 213, 220, 245, 248, 258
146. *Candidula gigaxii* (L. PFEIFFER 1850) - Helle Heideschnecke
115

147. *Helicella (Helicella) itala* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Heideschnecke
1, 36, 37, 95, 115, 143, 144, 148, 173, 174, 186, 213, 245
148. *Helicella (Helicella) bolenensis* (LOCARD 1882) - Kugelige Heideschnecke
47, 64, 115, 143, 144, 213, 248, 257, 264
149. *Xerolenta obvia* (MENKE 1828) - Weiße Heideschnecke
64, 80, 85, 90, 95, 98, 105, 115, 119, 143, 144, 169, 173, 174,
180, 186, 213, 222, 245, 295
150. *Helicopsis (Helicopsis) striata* (O.F. MÜLLER 1774)
115, 245
151. *Monacha (Monacha) cartusiana* (O.F. MÜLLER 1774) - Kartäuserschnecke
19, 28, 95, 115, 143, 144, 147, 151, 164, 222, 232, 264, 291
152. *Monacha (Monacha) cantiana* (MONTAGU 1803) - Große Kartäuser-
schnecke¹⁵⁾
47, 147, 293
153. *Monachoides incarnatus* (O.F. MÜLLER 1774) - Rötliche Laubschnecke
16, 19, 24, 28, 33, 50, 80, 85, 88, 92, 95, 98, 111, 112, 113,
115, 141, 143, 144, 147, 150, 151, 156, 164, 174, 177, 184, 186, 187,
233, 257, 295, 303
154. *Perforatella bidentata* (GMELIN 1791) - Zweizähnlige Laubschnecke
7, 19, 24, 28, 33, 50, 88, 92, 95, 98, 106, 109, 110, 111, 112,
113, 115, 128, 141, 143, 144, 147, 151, 156, 157, 164, 174, 177, 184,
186, 187, 192, 233, 235, 257, 284, 295, 303
155. *Pseudotrichia rubiginosa* (ROSSMÄSSLER 1838) - Ufer - Laubschnecke
7, 25, 28, 88, 95, 110, 115, 143, 144, 156, 164, 175, 186, 233, 264
156. *Trichia (Trichia) hispida* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Haarschnecke
7, 16, 19, 24, 33, 42, 50, 80, 85, 88, 92, 98, 105, 106, 108,
111, 112, 113, 114, 115, 141, 143, 144, 147, 150, 151, 156, 157, 164,
174, 184, 186, 187, 188, 191, 193, 219, 224, 226, 229, 233, 235, 236,
257, 272, 284, 285, 293, 295, 303, 320
157. *Trichia (Trichia) plebeia* (DRAPARNAUD 1805) - Seidenhaarschnecke
7, 19, 25, 28, 42, 50, 64, 80, 115, 156, 291, 295
158. *Trichia (Trichia) villosa* (DRAPARNAUD 1805) - Zottige Haarschnecke
95, 115, 143, 144, 147, 164

159. *Euomphalia (Euomphalia) strigella* (DRAPARNAUD 1801) - Große Laubschnecke
2, 3, 7, 16, 19, 24, 50, 85, 95, 98, 115, 141, 142, 143, 144, 148, 151, 156, 157, 164, 174, 186, 192, 195, 233, 235, 280, 293, 295
160. *Arianta arbustorum* (LINNAEUS 1758) - Gefleckte Schnirkelschnecke
4, 7, 19, 24, 41, 42, 50, 77, 80, 85, 88, 92, 95, 98, 105, 106, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 128, 141, 142, 143, 144, 147, 150, 151, 156, 164, 168, 174, 175, 177, 186, 187, 188, 191, 192, 202, 219, 224, 227, 229, 233, 235, 236, 257, 261, 272, 284, 285, 286, 295, 320
161. *Helicigona lapicida* (LINNAEUS 1758) - Steinpicker
2, 7, 19, 22, 24, 28, 42, 80, 85, 86, 92, 95, 98, 115, 128, 141, 143, 144, 151, 156, 157, 164, 174, 186, 187, 257, 295
162. *Isognomostoma isognomostomos* (SCHRÖTER 1784) - Maskenschnecke
115 ¹⁶⁾
163. *Cepaea vindobonensis* (A. FERUSSAC 1821) ¹⁷⁾ - Gerippte Bänderschnecke
80, 156, 295
164. *Cepaea nemoralis* (LINNAEUS 1758) - Schwarzmündige Bänderschnecke
2, 4, 5, 6, 7, 16, 19, 22, 28, 33, 41, 42, 50, 77, 80, 85, 86, 87, 88, 93, 94, 95, 96, 98, 105, 108, 110, 111, 112, 114, 115, 119, 128, 130, 131, 142, 143, 144, 147, 150, 151, 156, 157, 165, 168, 174, 177, 185, 186, 187, 191, 192, 201, 202, 203, 204, 206, 219, 222, 224, 226, 227, 229, 233, 235, 257, 261, 272, 283, 284, 286, 293, 295, 320
165. *Cepaea hortensis* (O.F. MÜLLER 1774) - Weißmündige Bänderschnecke
2, 6, 7, 9, 16, 19, 21, 24, 33, 41, 42, 50, 77, 85, 86, 88, 92, 93, 94, 95, 98, 105, 106, 110, 112, 113, 115, 119, 128, 130, 131, 141, 142, 143, 144, 147, 148, 150, 151, 157, 164, 168, 174, 175, 177, 184, 186, 187, 189, 190, 191, 192, 195, 200, 201, 202, 203, 204, 207, 226, 227, 229, 233, 235, 236, 257, 261, 262, 283, 284, 285, 286, 303, 320
166. *Helix (Helix) pomatia* LINNAEUS 1758 - Weinbergschnecke
2, 7, 19, 22, 42, 50, 80, 85, 88, 105, 110, 112, 113, 114, 115, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 150, 151, 152, 156, 164, 169, 173, 174, 186, 194, 212, 229, 233, 235, 236, 257, 261, 268, 272, 278, 285, 316, 326
- *Helix alonensis* FERUSSAC, 1821 ¹⁸⁾
283

Classis: *Bivalvia* - Muscheln

Ordo: *Eulamellibranchiata*

Familia: *Unionidae* - Flußmuscheln

167. *Anodonta (Anodonta) cygnea* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Teichmuschel¹⁹⁾
2, 7, 19, 25, 42, 50, 70, 74, 75, 85, 106, 107, 113, 115, 117,
151, 156, 163, 164, 176, 179, 197, 211, 224, 234, 235, 242, 261, 262,
263, 264, 284, 296, 299, 300, 301, 323
168. *Anodonta (Anodonta) anatina* (LINNAEUS 1758) - Flache Teichmuschel¹⁹⁾
2, 7, 19, 42, 50, 70, 74, 75, 93, 97, 106, 107, 112, 115, 117,
151, 156, 157, 163, 164, 171, 174, 179, 234, 235, 243, 262, 263, 264,
296, 298, 299, 300, 301, 323
169. *Pseudanodonta complanata* (ROSSMÄSSLER 1835) - Abgeplattete Teich-
muschel
7, 19, 70, 74, 75, 97, 107, 115, 151, 156, 163, 176, 234, 235, 262,
264, 291, 294, 299, 300, 301
170. *Unio tumidus* (PHILIPSSON 1788) - Große Flußmuschel
2, 7, 19, 20, 70, 74, 75, 95, 97, 106, 107, 108, 113, 115, 117,
124, 156, 157, 164, 171, 179, 211, 234, 235, 243, 262, 264, 284, 291,
294, 296, 298, 299, 300, 301, 323
171. *Unio pictorum* (LINNAEUS 1758) - Malermuschel
2, 7, 19, 20, 25, 28, 42, 50, 70, 74, 75, 85, 97, 106, 107, 113,
115, 117, 119, 151, 156, 157, 164, 172, 179, 211, 224, 234, 235, 242,
261, 262, 264, 296, 299, 300, 301
172. *Unio crassus* (PHILIPSSON 1788) - Kleine Flußmuschel
2, 7, 8, 19, 20, 25, 28, 50, 70, 74, 75, 76, 106, 107, 108, 112,
113, 115, 151, 156, 157, 164, 179, 211, 234, 242, 262, 263, 264, 294,
297, 298, 299, 300, 301

Familia: *Sphaeriidae* - Kugelmuscheln

173. *Sphaerium (Sphaeriastrum) rivicola* (LAMARCK 1818) - Flußkugelmuschel
25, 28, 70, 74, 75, 97, 115, 123, 156, 157, 164, 179, 181, 211,
234
174. *Sphaerium (Cyrenastrum) solidum* (NORMAND 1844) - Dickschalige
Kugelmuschel
47, 64, 70, 74, 75, 95, 97, 115, 156, 157, 164, 179, 211, 234, 261

175. *Sphaerium (Sphaerium) corneum* (LINNAEUS 1758) - Gemeine Kugelmuschel
2, 8, 19, 24, 42, 50, 70, 75, 83, 85, 95, 97, 106, 108, 109, 112, 113, 115, 156, 157, 164, 171, 174, 179, 186, 190, 191, 211, 224, 233, 234, 235, 242, 254, 263, 284, 296, 320, 323
176. *Musculium lacustre* (O.F. MÜLLER 1774) - Häubchenmuschel
2, 7, 19, 25, 28, 42, 50, 70, 74, 75, 83, 85, 97, 113, 115, 151, 156, 164, 171, 174, 179, 211, 224, 234, 263
177. *Pisidium amnicum* (O.F. MÜLLER 1774) - Große Erbsenmuschel
2, 7, 19, 50, 70, 74, 75, 76, 95, 97, 106, 108, 109, 112, 113, 115, 151, 156, 157, 164, 171, 179, 195, 211, 234, 235, 294, 296, 298, 323
178. *Pisidium henslowanum* (SHEPPARD 1823) - Kleine Faltenerbsenmuschel
70, 74, 75, 83, 85, 95, 97, 106, 109, 112, 113, 115, 164, 179, 211, 224, 234, 235, 323
179. *Pisidium supinum* A. SCHMIDT 1851 - Dreieckige Erbsenmuschel
47, 70, 74, 75, 108, 112, 115, 234, 235, 263, 284
180. *Pisidium milium* HELD 1836 - Eckige Erbsenmuschel
70, 74, 75, 83, 85, 93, 95, 106, 112, 113, 115, 186, 187, 211, 224, 234, 235, 284, 320, 323
181. *Pisidium pseudosphaerium* FAVRE 1927 - Kugelige Erbsenmuschel
70, 74, 75, 83, 85, 95, 115, 174, 234
182. *Pisidium subtruncatum* MALM 1855 - Schiefe Erbsenmuschel
70, 74, 75, 83, 97, 108, 109, 112, 113, 115, 174, 186, 187, 211, 224, 234, 323
183. *Pisidium nitidum* JENYNS 1832 - Glänzende Erbsenmuschel
70, 74, 75, 83, 85, 95, 97, 106, 109, 112, 113, 115, 174, 186, 187, 211, 224, 234, 235, 323
184. *Pisidium pulchellum* JENYNS 1832 - Schöne Erbsenmuschel
47, 70, 74, 75, 83, 85, 95, 115, 171, 211, 224
185. *Pisidium liljeborgi* CLESSIN 1886 - Kreisrunde Erbsenmuschel
47, 70, 74, 75, 83, 85, 95, 115, 211, 302
186. *Pisidium personatum* MALM 1855 - Quellerbsenmuschel ²⁰⁾
2'', 19'', 50', 70, 74, 75, 83, 95, 115, 141, 151', 156', 174, 186, 187, 191, 208, 234, 273'

187. *Pisidium obtusale* (LAMARCK 1819) - Stumpfe Erbsenmuschel
4, 7, 70, 74, 75, 83, 85, 93, 95, 97, 112, 113, 115, 156, 174,
179, 186, 187, 191, 208, 211, 224, 234, 235, 263, 302
188. *Pisidium casertanum* (POLI 1791) - Gemeine Erbsenmuschel
7, 70, 74, 75, 83, 85, 93, 95, 97, 106, 108, 109, 112, 113, 115,
157, 164, 174, 179, 186, 187, 191, 211, 224, 234, 235, 302, 323
189. *Pisidium hibernicum* WESTERLUND 1894 - Glatte Erbsenmuschel
47, 70, 74, 75, 83, 85, 95, 115, 174, 186, 187, 211, 208, 323
190. *Pisidium moitessierianum* PALADILHE 1866 - Winzige Faltenerbsen-
muschel
70, 74, 75, 83, 95, 112, 115, 211, 234, 323

Familia: Dreissenidae - Dreikantmuscheln

191. *Dreissena polymorpha* (PALLAS 1771) - Wandermuschel
2, 7, 8, 19, 22, 28, 50, 70, 74, 75, 76, 85, 97, 112, 113, 115,
117, 118, 119, 124, 151, 156, 157, 164, 171, 173, 179, 181, 196, 211,
224, 234, 235, 239, 242, 243, 252, 254, 256, 261, 262, 265, 266, 269,
270, 284, 292, 298, 323

Anhang

Bemerkungen zur Systematik, Nomenklatur und Fehldeterminationen

- ¹⁾ *Viviparus viviparus* (LINNAEUS 1758)
Die bei GROSSPIETSCH (1966)(Lit.79) erwähnte Art wurde aus einer Arbeit von C. ARNDT falsch übertragen, denn *Vivipara vera* v. Frauenfeld ist Synonym von *Viviparus contectus* (MILLET, 1813)
- ²⁾ Gattung *Potamopyrgus* STIMPSON 1865
Potamopyrgus jenkinsi E.A. SMITH 1889 ist ein jüngeres Synonym von *Potamopyrgus antipodarum* GRAY 1843.
- ³⁾ Gattung *Marstoniopsis* VAN RETGEREN ALTENA 1936
In der älteren Literatur wird die Art *Marstoniopsis scholtzi* (A.SCHMIDT 1856) zur Gattung *Hydrobia* gestellt und das Synonym *Hydrobia steini* (MARTENS 1858) verwendet.
- ⁴⁾ *Lithoglyphus pyramidatus*
Die bei GROSSPIETSCH (1966)(Lit.79) erwähnte Art ist mit großer Wahrscheinlichkeit eine Fehlbestimmung.

- 5) Gattung *Carychium* O.F. MÜLLER 1774
In der älteren Literatur wurden *Carychium minimum* O.F. MÜLLER 1774 und *Carychium tridentatum* (RISSO 1826) nicht voneinander unterschieden.
- 6) Gattung *Stagnicola* LEACH 1830
Unter dem Namen *Stagnicola palustris* (MÜLLER 1774) wurden bisher häufig die mitteleuropäischen *Stagnicola* - Nachweise zusammengefaßt. Angaben aus der älteren Literatur sind deshalb nach dem heutigen Artverständnis nicht mehr exakt zuzuordnen.
Nach neueren Untersuchungen von JACKIEWICZ (1959) und FALKNER (1984, 1985) wurden drei eigenständige Arten unterschieden: *Stagnicola corvus* (GMELIN 1786), *Stagnicola palustris* (O.F. MÜLLER 1774) und *Stagnicola turricula* (HELD 1836) [die zuletzt genannte Art ist bislang nur aus Süddeutschland eindeutig belegt]. Eine sichere Zuordnung ist meist nur anhand einer Sektion möglich.
- 7) Gattung *Omphiscola* RAFINESQUE 1819
Die Art *Omphiscola glabra* O.F. MÜLLER 1774 wird in der älteren Literatur den Gattungen *Lymnaea* LAMARCK 1799 bzw. *Stagnicola* (O.F. MÜLLER 1774) zugeordnet.
- 8) Gattung *Radix* MONTFORT 1810
Radix peregra ist von *Radix ovata* nicht eindeutig conchologisch abgrenzbar. Es konnten bisher noch keine am Weichkörper bestimmten *R. peregra* für Norddeutschland nachgewiesen werden.
- 9) Gattung *Columella* WESTERLUND 1878
In der Gattung *Columella* wurde die Art *C. aspera* WALDÉN 1966 erst spät unterschieden.
- 10) Gattung *Vertigo* O.F. MÜLLER 1774
Die noch bei A. ZILCH 1962 als Unterart zu *V. genesii* gestellte *V. geyeri* wird heute als selbständige Art allgemein anerkannt.
- 11) *Zebrina (Zebrina) detrita* (O.F. MÜLLER, 1774)
Eine Population von *Z. detrita* setzte Dr. v. HAGENOW um das Jahr 1852 in seinem Garten bei Greifswald aus. Ernst BOLL traf 1855 noch lebende Exemplare an.
- 12) Wegschnecke
Arion (Arion) ater (LINNAEUS 1758)
Arion (Arion) rufus (LINNAEUS 1758)
Arion empiricorum FERUSSAC, 1819 [Komplex]
In der Literatur des 19. Jahrhunderts werden *A. rufus* und *A. ater* als 2 Formen der Art *A. empiricorum* betrachtet.
Inzwischen werden *A. ater* und *A. rufus* von den europäischen Malakologen (außer GB) als 2 eigenständige Arten angesehen. In Norddeutschland

kommen beide Arten nebeneinander vor. Sie sind beide farbvariabel und nur anatomisch zu unterscheiden. Die Artdeterminationen der Funde im Gebiet von Mecklenburg - Vorpommern sind in der Regel nicht auf anatomische Untersuchungen zurückzuführen. Das genaue Verbreitungsbild von *A. rufus* und *A. ater* in Mecklenburg - Vorpommern, muß deshalb auf der Grundlage genauerer Untersuchungen noch erarbeitet werden. Mögliche Verwechslungen mit der sich in den letzten Jahren ausbreitenden Art *A. lusitanicus* sind ebenfalls nur über anatomische Befunde auszuschließen.

¹³⁾ *Arion (Mesarion) brunneus* LEHMANN 1862

Einige Autoren halten *Arion brunneus* lediglich für eine Varietät der sehr veränderlichen *A. subfuscus*. Die Auffassung, daß es sich um eine selbständige mitteleuropäische Art handelt, die vorwiegend naturnahe Lebensräume bewohnt, setzt sich mehr und mehr durch.

¹⁴⁾ *Arion (Kobeltia) hortensis* A. FÉRUSSAC 1819 [Komplex]

Untersuchungen von DAVIES (1977,1979) haben gezeigt, daß es sich bei *Arion hortensis* um einen Artkomplex aus drei in der Regel nur anatomisch bestimmbaren Arten handelt. Die einheimischen Vertreter dieser Untergattung bedürfen daher einer intensiven Überprüfung.

¹⁵⁾ *Monacha (Monacha) cantiana* (MONTAGU 1803)

Mit Pflanzenmaterial eingeschleppte Art. Alle Angaben beziehen sich auf einen Gehäusefund auf dem Rostocker Stadtwall durch E.WOLF um 1930.

¹⁶⁾ *Isognomostoma isognomostoma* (SCHRÖTER 1784)

Es handelt sich hier um den einmaligen Fund zweier, relativ frischer Gehäuse.

¹⁷⁾ *Cepaea vindobonensis* (A. FERUSSAC 1821)

In einigen Arbeiten zur Molluskenfauna Pommerns oder Vorpommerns wird die Art *C. vindobonensis* erwähnt. Alle Angaben beziehen sich mit großer Wahrscheinlichkeit auf eine Population bei Hökendorf, südöstlich von Stettin (heute Polen), die 1855 von Dr.H. DOHRN ausgesetzt wurde. LEHMANN (1873) erwähnt, daß sich die Population "seitdem reichlich vermehrt" hat. Dazu DOHRN, H., 1862: *Helix vindobonensis* in Pommern. - Malakologische Blätter 9: 214 - 215.

¹⁸⁾ *Helix alonensis* FERUSSAC, 1821

Hier handelt es sich um eine Fehlbestimmung.

¹⁹⁾ Gattung *Anodonta*

In der älteren Literatur wurden für die Gattung *Anodonta* zahlreiche Arten und Unterarten postuliert. Heute werden die Arten *Anodonta cygnea* (LINNAEUS 1758) und *Anodonta anatina* (LINNAEUS 1758) unterschieden. Die nachträgliche Zuordnung der Literaturangaben ist nur bedingt möglich.

²⁰⁾ *Pisidium personatum* MALM 1855

Pisidium pusillum

Pisidium fontinale

In der älteren Literatur wurden unter der Art *Pisidium pusillum* GMELIN (Synonym: *P. fontinale* DRAP.) verschiedene kleinere *Pisidien* zusammengefaßt, die heute als eigenständige Arten gelten. Bei EHRMANN (1933) steht dazu: "Da *P. personatum* erst in letzter Zeit schärfer gekennzeichnet wurde, früher aber vielfach unter dem Namen *pusillum* (GMELIN) JENYNS mit Formen von *cine-reum* ALDER und *nitidum* JENYNS verwechselt wurde, kann ihr Gebiet noch nicht genau umschrieben werden...".

VI Notizen zur Biographie von Malakozoologen aus Mecklenburg - Vorpommern

Wie in den anderen Landesbibliographien sollen am Schluß der Arbeit noch einige biographische Angaben regional bedeutsamer Malakologen folgen. Über einigen Malakologen gibt es bereits gut recherchierte und publizierte Biographien, während über andere bisher wenig bekannt ist.

Adolf Christian Siemssen (1768 - 1833)

Am 2. Mai 1768 wurde Adolf Christian SIEMSEN in Altstrelitz als Sohn des dortigen Justiz- und Amtrates geboren. Schon als Schüler hatte er eine besondere Neigung und Begabung für alle Zweige der Naturwissenschaften. Auf den Universitäten Bützow und Göttingen studierte er Theologie und physikalische Wissenschaften. Nach dem Studium 1789 nahm er eine Hauslehrerstelle beim Drost von BÜLOW in Kritzow bei Schwerin an. Große Verdienste erwarb er

als Mitarbeiter und später als leitender Redakteur der "Monatsschrift von und für Mecklenburg". Die meisten seiner naturwissenschaftlichen Abhandlungen sind dort erschienen. Durch diese Arbeit ergab sich auch ein reger Gedankenaustausch mit vielen Fachkollegen des In- und Auslandes.

1793 gab er sein Hauslehreramt auf und wurde Privatdozent für Philosophie an der Universität Rostock. 1796 wechselte Siemssen an die große Stadtschule zu Rostock. Er erwarb seinen Dokortitel und nannte sich "Magister der Freien Künste".

1829 gab er das Lehramt auf und trat in den Ruhestand, übte aber weiter die Dozententätigkeit aus. Endlich fand er nun Zeit, seine naturwissenschaftlichen Sammlungen



Adolf Christian Siemssen

- Conchylien, Vögel, Petrefakten, Herbarien usw. - zu pflegen. Seine Sammlung, "das Siemssen'sche Cabinet", wurde von vielen Gelehrten des In- und Auslandes besucht und bewundert. Nach seinem Tod ging sie in den Besitz der Rostocker Universität über.

SIEMSEN war Mitglied zahlreicher naturwissenschaftlicher Vereine und Gesellschaften. Er war Mitbegründer und Sekretär der seit 1800 bestehenden Mecklenburgischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mit großer Begeisterung und Hingabe widmete sich SIEMSEN der naturwissenschaftlichen Erforschung seines Heimatlandes. Er wurde zum Begründer der heimischen Ornithologie, Ichthyologie, Conchyliologie und Mineralogie. Auch in der Botanik erwarb er sich zahlreiche Verdienste.

1794 erschien bei BÄRENSPRUNG in Schwerin das "Systematischer Verzeichnis der mecklenburgischen Conchylien", zusammengestellt von dem Rostocker Professor G.G. DETHARDING und herausgegeben von A.C. SIEMSEN. Es ist das älteste bekannte Verzeichnis der mecklenburgischen Molluskenfauna.

1833 starb Adolf Christian SIEMSEN in Rostock.

Hermann von Maltzan (1843 - 1891)

Hermann Friedrich Joachim von MALTZAN entstammte einer mecklenburgischen Adelsfamilie. Er wurde als 15. Kind und jüngster Sohn des Landrates Nikolaus Friedrich Rudolf von MALTZAN am 18.12.1843 in Rostock geboren. Seine Kindheit verlebte er auf dem Gut Rotenmoor. Hermann zeigte wie seine älteren Halbgeschwister, Albrecht (1813 - 1851) und Amalie (1818 - 1905), großes Interesse für die ihn umgebende Natur. So trug er nach und nach die wildwachsenden Pflanzen von Rothenmoor in einem Herbar zusammen. Er sammelte außerdem Käfer, Schmetterlinge, Vögel und Mollusken. Wegen seiner schwachen Gesundheit wurde Hermann von MALTZAN vorwiegend von Hauslehrern unterrichtet. In den Jahren 1859 - 1861 besuchte er das Neubrandenburger Gymnasium. Im Jahre 1861 trat Hermann, 18-jährig, dem von seinem Bruder Albrecht 1847 gegründeten "Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg" bei. Hier lernte er Gelehrte, Pastoren, Lehrer und Mediziner Mecklenburgs kennen, die das gemeinsame Interesse an der Erforschung der "vaterländischen Natur" zusammengeführt hatte.

In den Jahren 1861 - 1863 studierte Hermann von MALTZAN an der Philosophischen Fakultät der Universität Rostock und hörte Vorlesungen bei Prof. ROEPER, der Doktor der Medizin und der Philosophie sowie ordentlicher Professor der Zoologie und Botanik war.

Ein Erholungsurlaub im Sommer 1863 führte ihn ins Seebad Trouville in Nordfrankreich. Er lernte die Molluskenfauna dieser Küstenregion kennen und



Hermann von Maltzan

beschloß, sich künftig ganz dem Studium der Mollusken zuzuwenden.

Hermann von MALTZAN unternahm zahlreiche Reisen, die er vor allem auch für das Sammeln von Mollusken nutzte. Er legte sich eine Sammlung an und suchte, sie durch den Aufkauf von Sammlungen namhafter Malakologen zu bereichern. 1864 kaufte er in Paris die MOUTON'sche Sammlung auf, die viele Seltenheiten enthielt. In Frankfurt am Main erwarb er das gesamte Material des Conchylienhändlers LANDAUER mit Originalbestimmungen von MENKE. Durch den Ankauf der Sammlung des Bremer Konsuls GRUNER verfügte er in seiner Sammlung nun über Originalbestimmungen von PHILIPPI, DUNKER, PFEIFFER und REEVE. Hermann von MALTZAN besaß Mitte des 19. Jhs.

nach dem Britischen Museum London die wertvollste Conchyliensammlung. Sie zählte "außer einigen tausend Varietäten gegen 6 500 Species Meeresconchylien und etwa 4 500 gute Species Binnenconchylien".

Nach dem Tod seines Vaters, 1864, mußte sich Hermann von MALTZAN um die beiden Güter Federow und Schwarzenhof bei Waren kümmern. Seine gutswirtschaftliche Tätigkeit war aber nicht erfolgreich und endete bereits nach 12 Jahren mit dem Verkauf der Güter. Der wirtschaftliche Zusammenbruch ging einher mit der Trennung von seiner ersten Ehefrau im Jahre 1876.

Sehr erfolgreich war MALTZAN jedoch in jener Zeit auf dem Feld seiner naturwissenschaftlichen Interessen und Neigungen. Seinen langgehegten Wunsch, ein naturwissenschaftliches Museum für Mecklenburg, als erste öffentliche Einrichtung dieser Art, zu gründen, konnte er 1866 in die Tat umsetzen. In Waren entstand das Naturhistorische Museum für Mecklenburg. In einem Brief an den Privatgelehrten Ernst BOLL schrieb er: "Meine kleinen Sammlungen, mit

Ausnahme meiner ausländischen Conchylien, habe ich nach Waren gegeben. Dieselben sollen den Grund legen zu der erwähnten Sammlung, die als Maltzan'sche Stiftung eine gesicherte Existenz hat."

Im Jahr 1873 wurde MALTZAN in den Vorstand des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg gewählt. 1874 bis 1880 hatte er das Amt des Präsidenten inne.

In Frankfurt am Main gründete Hermann von MALTZAN 1879 die Naturalienhandlung "Linnaea" und führte sie bis 1881.

Zusammen mit seiner zweiten Frau unternahm er zahlreiche Sammelreisen, von denen er neben Mollusken auch Reptilien und Amphibien mitbrachte.

1885 siedelte das Ehepaar nach Berlin über. Nach einer schweren Krankheit starb Hermann von MALTZAN hier am 19. Februar 1891. Obwohl nur 47 Jahre alt geworden, hat MALTZAN wesentliche Dinge für die Förderung der Naturwissenschaften, insbesondere auch in Mecklenburg, geleistet. Darüber hinaus war er Publizist, Theaterautor, Komponist und Mitbegründer des Deutschen Kolonialvereins.

Carl August Christian Arndt (1824 - 1905)

Carl ARNDT wurde als ältester Sohn eines Neubrandenburger Gymnasialprofessors am 13. August 1824 in Neubrandenburg geboren. Da er als Kind häufig schwer erkrankte, konnte er erst mit 21 Jahren sein Abitur ablegen. 1845 ging er an die Universität Halle, um auf Wunsch seines Vaters ein Theologiestudium aufzunehmen, obwohl seine Interessen damals schon mehr den Naturwissenschaften zugewandt waren. Von 1847 bis 1848 setzte er seine Studien in Berlin fort und war danach von 1849 - 1851 als Privatlehrer in Grabow in Mecklenburg tätig. Von 1851 bis 1852 absolvierte er ein Studium der Naturwissenschaften an der Universität Berlin.

Im Jahr 1853 wurde Carl ARNDT Mitglied des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Im gleichen Jahr trat er eine Hauslehrerstelle bei Herrn von OERTZEN auf Repnitz an.

In den Jahren 1856 bis 1865 leitete Carl ARNDT in Gnoyen eine Privatschule. Im Archiv des Vereins erscheint 1857 erstmals eine malakologische Arbeit von ihm zum Thema "Die Mollusken der Umgebung von Gnoyen".

1865 siedelte Carl ARNDT nach Bützow über und trat eine Stelle als 4. Lehrer an der Realschule an. In den 30 Jahren seiner Tätigkeit in Bützow war er auf malakologischem Gebiet sehr aktiv. Er unternahm zahlreiche Sammelexkursionen in die Umgebung von Bützow, nach Ludwigslust, Grabow, Neubrandenburg, Rostock und Doberan.

Im Jahr 1873 wurde Carl ARNDT zum Sekretär des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg gewählt und blieb es bis zum Jahr 1883. In dieser Zeit publizierte er auch verschiedene kleinere Arbeiten im Archiv des Vereins.

1895 wurde Carl ARNDT, inzwischen Oberlehrer, pensioniert und siedelte im folgenden Jahr nach Neubrandenburg über.

Eine Veröffentlichung über seine Sammeltätigkeit um Bützow war in Vorbereitung, als Carl ARNDT am 13. März 1905 der Tod ereilte. Ulrich STEUSLOFF publizierte diese Arbeit 1906 im Archiv des Vereins.

Zahlreiche Sammlungsbelege von Carl ARNDT befinden sich im Bestand des Müritz-Museums.

Nikolai von Nifontoff (1894 - 1952)

Nikolai von NIFONTOFF wurde am 18. Mai 1894 in Reval (Estland) geboren. Nach seiner Schulzeit studierte er Medizin, unter anderem in Dorpad (Tartu/Estland). Er heiratete am 30. Juli 1916 in Reval. Nach dem Studium war er vorübergehend Offizier im Dienst der russischen Kriegsflotte. In dieser Zeit erwarb er nähere Kenntnisse über die Meeresflora und -fauna. Nach dem Krieg ließ er sich als Fachdermatologe in Tallin nieder. In dieser Zeit erweiterte er seine meereskundlichen Kenntnisse. Anfang des 2. Weltkrieges kehrte NIFONTOFF "Heim ins Reich" und wurde als Fachdermatologe in eine bis dahin polnische Stadt geschickt. Das Ende des Krieges brachte ihn nach Schwerin, wo er sich als Fachdermatologe niederließ und nebenamtlich das Amt des Chefarztes des damaligen Fachkrankenhauses für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Schwerin - Görries übernahm. Seine Tätigkeit dort währte nicht sehr lange, dann holte ihn die SMAD (Sowjetische Militäradministration) in ihre Spezialambulanz, die zuständig für die damaligen Besatzungstruppen in Schwerin war. In dieser Stellung verblieb er bis zur Übernahme der Staatsgewalt durch die deutsche Verwaltung. Danach war NIFONTOFF als Facharzt im Ambulatorium, einem Bereich der späteren Poliklinik tätig.

Bei einem Treffen der Balten in Dessau, an dem Nikolai von NIFONTOFF teilnahm, ereilte ihn ein Schlaganfall. Er starb am 21. März 1952 in Dessau.

Nach dem Tode von Dr. Nikolai von NIFONTOFF erhielt das Warener Museum von dessen Ehefrau den malakologischen Nachlaß. Es handelte sich um eine Molluskensammlung von mehr als 500 Belegen. Der dazu gehörige Katalog gibt Hinweis auf die zahlreichen Sammelorte NIFONTOFF's. Sein Hauptsammelgebiet war Schwerin und Umgebung, aber auch verschiedene Orte der Insel Rügen wurden von Nifontoff häufig und intensiv besammelt. Weiteres Fundmaterial aus Mecklenburg kommt von den Inseln Poel und Usedom, aus Kühlungsborn,

Crivitz und Röbel. Einzelne Sammlungsbelege stammen aus Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Bayern etc.

Nikolai von NIFONTOFF war eng mit Carl KRAUSP befreundet, der wie er Balte und Arzt war. Zahlreiche Belege aus der Sammlung NIFONTOFF sind von KRAUSP determiniert worden. Beide tauschten auch Belegmaterial aus. Als NIFONTOFF bei Schwerin-Zippendorf am 22.9.49 eine starke Population von *Trichia villosa* entdeckte, schickte er Belege an KRAUSP sowie an H. SCHLESCH.

Danksagung

Bei den umfangreichen Literaturrecherchen zu dieser Arbeit erhielt ich von vielen Malakologen Hinweise und Unterstützung bei der Literaturbeschaffung. Ihnen gilt mein besonderer Dank, insbesondere Frau Dr. ZEISSLER (Leipzig), Prof.Dr. PLATHE (Berlin), Katrin SCHNIEBS (Dresden), Dr. Ulrich BÖßNECK (Erfurt), Dr.Dr.J.H. JUNGBLUTH (Schlierbach), den Mitgliedern der AG Malakologie Mecklenburg - Vorpommern sowie Frau OTTO, Bibliothekarin am Zoologischen Institut der Universität Greifswald.

Literatur

- BRAUN, M., 1891: Zoologie, vergleichende Anatomie und die entsprechenden Sammlungen bei den Universitäten Bützow und Rostock seit 1775. - Universitäts Buchdruckerei von Adler's Erben Rostock 1891
- BÜRK, R. & JUNGBLUTH, J.H., 1985: 140 Jahre Molluskenkunde im deutschsprachigen Raum 1844 - 1984. - 384 S., Budapest
- EHRMANN, P., 1933: Mollusca. - In: Brohmer, P., Ehrmann, P. & Ulmer, G. (Hrsg.), Tierwelt Mitteleuropas II(1), I - II, 264 S., 147 Abb., 13 Taf., (Nachdruck 1956).
- GLÖER, P. & MEIER-BROOK, C., 1994: Süßwassermollusken. - DJN (Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung), Hamburg, 11. überarbeitete und erweiterte Aufl., 136 S.
- GEYER, D., 1909: Unsere Land - und Süßwasser - Mollusken. - 2.vollständig neu bearbeitete Auflage, I - VIII, 155 S., 2 Abb., 18 Taf., Stuttgart.
- HECHT, H., 1995: Hermann Freiherr von Maltzan - eine Lebensbeschreibung. - Neubrandenburger Mosaik, im Druck
- JUEG, U., MENZEL - HARLOFF, H. & SEEMANN, R., 1994: Rote Liste der gefährdeten Schnecken und Muscheln Mecklenburg -Vorpommerns.- Hrsg. Umweltminister des Landes Mecklenburg - Vorpommern, Schwerin 1994, 28 S., 6 Abb.
- JUEG, U. & SEEMANN, R., 1992: 5 Jahre Arbeitsgruppe Malakologie in Mecklenburg - Vorpommern. - Naturschutzarbeit in Mecklenburg 35, H.1/2: 67 - 68.
- JUNGBLUTH, J.H., 1985: Deutsche Namen für einheimische Schnecken und Muscheln. (Gastropoda et Bivalvia). - Malakol.Abh. 10: 79 - 94
- JUNGBLUTH, J.H. & WIESE, V., 1989: Bibliographie der Arbeiten über die Binnenmollusken in Schleswig - Holstein. - Schriften zur Malakozoologie aus dem Haus der Natur - Cismar, Heft 1
- KERNEY, M.P., CAMERON, R.A.D. & JUNGBLUTH, J.H., 1983: Die Landschnecken Nord- und Mitteleuropas. - 384 S., 890 Abb., 368 Karten, Paul Parey Verlag Hamburg und Berlin.
- KREGLINGER, C., 1870: Systematisches Verzeichnis der in Deutschland lebenden Binnen - Mollusken. - Wiesbaden, 402 S.

- SEEMANN, R., 1987: Bibliographie der malakologischen Literatur Mecklenburgs. - Malakol. Abh. 12, H.2: 139 - 4.
- WIESE, V. et al., 1993: Systematik und Nomenklatur der Land- und Süßwassermollusken von Nord- und Mitteleuropa. - Mskr. zum DMG Workshop vom 30.10. - 1.11.1992 in Neckarsteinach.

Verfasser

Renate Seemann
Müritz-Museum
Friedensstraße 5
D - 17192 Waren

Birgit Litterski

C. F. Schultz und sein Beitrag zur flechtenfloristischen Erforschung Mecklenburg-Vorpommerns

1 Einleitung

Die ältesten Literaturangaben zur Flechtenflora von Mecklenburg-Vorpommern finden sich bei WEIGEL (1769) und TIMM (1788, 1791, 1795). Die Veröffentlichung von SCHULTZ folgte nur kurze Zeit später (SCHULTZ 1806) und geht im Umfang über diese hinaus.

Im Herbarium des Botanischen Institutes der Universität Greifswald sind von WEIGEL 33 Belege, meist ohne Fundortsangabe vorhanden (LITTERSKI 1993). Einzelne Belege (10) von TIMM (Fundort Malchin) sind im Herbarium des Müritz-Museums Waren vorhanden (LITTERSKI 1994).

Die Aufsammlungen von SCHULTZ (1756 - 1837) befinden sich im Herbarium der Universität Rostock und sollen mit der vorliegenden Veröffentlichung bekannt gemacht werden. Es handelt sich um ca. 160 Belege mit genauen Angaben aus dem Raum Neubrandenburg-Stargard. Auf dieses Gebiet beziehen sich auch Angaben von BRÜCKNER (1803), von dem mir aber nicht bekannt ist, wo sich Herbarmaterial befindet. Die Aufsammlungen von SCHULTZ stammen aus der Zeit von 1795 - 1837. Damit ist wertvolles Material aus den Anfängen der flechtenfloristischen Erforschung Mecklenburg-Vorpommerns vorhanden. Außerdem ist der direkte Vergleich zwischen Literaturangaben und Herbarbelegen gegeben.

Frau Dr. R. Stordeus und Dr. P. Scholz möchte ich für ihre Unterstützung bei der Käring von Synonymen danken.

2 Biographisches

Zum Leben von C. F. SCHULTZ finden sich Angaben in BOLL (1860). C. F. SCHULTZ lebte von 1756 bis 1837. Er war im Raum Stargard-Neubrandenburg tätig. SCHULTZ beschäftigte sich anfangs mit Pharmazie, studierte dann

Medizin und war praktischer Arzt in Neubrandenburg. Daneben war er Botaniker, der sich besonders mit Laub- und Lebermoosen beschäftigte. Er durchforstete auf seinen ärztlichen Reisen Mecklenburg-Strelitz und gab die Ergebnisse 1806 in seinem *Prodromus florae Stargardiensis* heraus, in dem auch Kryptogamen erwähnt werden. 1819 folgte ein Supplement. SCHULTZ stand mit vielen Botanikern in Verbindung.

3 Fundorte aus der Herbar- und Literatúrauswertung

Die Fundortsangaben zu den Arten wurden durch die jeweiligen MTB-Quadranten vervollständigt.

Die Angabe: "bei Brandnehlitz in den Tannen" konnte nicht lokalisiert werden.

MTB 2346/4

- Sadelkow
- bei Sadelkow am Wege nach Friedland

MTB 2347/1

- bei Friedland

MTB 2347/2

- in den Friedländer Tannen
- bei Friedland in den Tannen

MTB 2347/3

- bei Jatzke
- nahe Genzkow am Weg nach Lübbersdorf bei den Tannen
- bei Genzkow, bei den Jatzker Tannen

MTB 2347/4

- Lübbersdorf
- bei Lübbersdorf
- Friedland an der Lübbersdorfer Grenze

MTB 2445/1

- Neubrandenburg (am Wall und an der Stadtmauer)
- bei Neubrandenburg, Belvedere
- in Wäldern bei Belvedere
- bei der Zirzow-Mühle
- Feld bei der Krappmühle
- Walkmühle ?

MTB 2445/2

- bei Neubrandenburg (oder 2445/1)
- Gerichtsberg bei Neubrandenburg
- im Ihlenfeld. Holz
- bei Ihlenfeld (oder 2446/1)
- Küssow

MTB 2445/3

- im Nemerowschen Holz
- Neuendorf. Holz
- im Broda-Gehölz
- bei Broda

MTB 2445/4

- bei Neubrandenburg im Mühlenholze
- bei Neubrandenburg, im Mühlenholze, gleich hinter der Heidmühle

MTB 2446/1

- am Wege nach Warlin
- Neuenkirchen
- Sponholz-Gehölz
- am Sponholz-Berg

MTB 2446/2

- bei Eichhorst
- in den Glierker Tannen (Liepenschen Tannen) am Wege nach Eichhorst

MTB 2447/4

- in Kreckow
- bei Kreckow, auf dem Kirchhof Semel
- Kl. Daberkow

MTB 2448/3

- bei der Walkmühle (wohl Walkmühle W Strasburg gemeint)

MTB 2545/1

- bei Klein Nemerow (hinter dem Hofgarten, am See)

MTB 2545/2

- bei Stargard am Klüschenberg
- bei Stargard im Sabelschen Holz
- in den Rowa-Tannen
- Nordberg zwischen Stargard und ?

MTB 2546/2

- bei Ballin
- bei Ballin, auf dem Torfmoor am Wege

MTB 2546/3

- im Bredenfelder Holz nach Stolpe
- im Loitzer Holz
- bei Loitz

MTB 2546/4

- bei Krumbeck
- bei Krumbeck an der Heide
- im Balliner Holz
- bei Ballin, in der Tannenheide
- Loitz, im Holz an der Ballinschen Grenze

MTB 2547/2

- in der Mildener Heide
- zwischen Wolfshagen und Mildnitz (auch 2547/4 möglich)

MTB 2547/4

- bei Wolfshagen

4 Übersicht der Aufsammlungen und Literaturangaben (*) von C. F. Schultz

In der Nomenklatur wird SANTESSON (1993) gefolgt.

Anaptychia ciliaris (L.) KÖRB.

- vgl. *Caloplaca flavorubescens*, mit dieser vergesellschaftet

*SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia ciliaris*)

Arthonia byssacea (WEIGEL) ALMQUIST.

*SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lepraria rubeus*)

Arthonia cinereopruinosa SCHAER.

*SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Verrucaria stictica*)

Arthonia cinnabarina (DC.) WALLR.

- im Mühlenholz, leg. September 1803 (als *Opegrapha coccinea*); im Mühlenholz bei Neubrandenburg leg. (als *Opegrapha coccinea*), MTB 2445/4

*SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg im Mühlenholz (als *Opegrapha coccinea*), MTB 2445/4

Arthonia dispersa (SCHRAD.) NYL.

*SCHULTZ (1806): in der Mildener Heide, an *Acer campestre* (als *Opegrapha epipasta*), MTB 2547/2

Arthopyrenia punctiformis (PERS.) A. MASSAL.

*SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Verrucaria punctiformis*)

Arthrorhaphis citrinella (ACH.) POELT

- nahe Zirzow bei der Mühle am Hohlweg, selten, leg. (als *Lecidea citrinella*), Nr. 098, MTB 2445/1

*SCHULTZ (1806): Neubrandenburg bei der Zirzowschen Mühle im Hohlweg (als *Lecidea citrinella*), MTB 2445/1

Aspicilia cinerea (L.) KÖRB.

*SCHULTZ (1806): bei der Krappmühle an dem großen Granitblock (als *Urceolaria cinerea* *Parmelia multipuncta*), MTB 2445/1

Bacidia arceutina (ACH.) ARNOLD

- nahe Lübbersdorf, an Zaunpfählen im herrschaftl. Garten, leg. (als *Lecidea hypopta*), Nr. 0136, rev. 20. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2347/4

*SCHULTZ (1806): bei Lübbersdorf im herrschaftlichen Garten an alten Zaunpfählen (als *Lecidea hypopta*), MTB 2347/4

Bacidia bagliettoana (A. MASSAL. et DE NOT.) JATTA

- im Sponholz Gehölz in den jungen Tannen, leg. September 1803 (als *Lecidea sabuletorum*), Nr. 0158, rev. 20. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2446/1

- nahe Neubrandenburg, bei der hintersten Mühle auf den Bergen leg. 1829 (als *Lecidea*), soc. *Peltigera didactyla*, det. 22. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/2 oder 2445/1

Bacidia rosella (PERS.) DE NOT.

- im Bredenfelder Holz nach Stolpe, leg. November 1805 (als *Lecidea rosella*), Nr. 0703, MTB 2546/3
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea rosella*)

Bacidia rubella (HOFFM.) A. MASSAL.

- in der Mildenitzer Heide, auf *Acer campestre*, leg. September 1803 (als *Lecidea luteola*, β *Lecidea acerina*), Nr. 0713, soc. *Bacidia polychroa*, MTB 2547/2
- im Bredenfelder Holz nach Stolpe, leg. November 1803 (als *Lecidea luteola*), Nr. 0714, MTB 2546/3
- * SCHULTZ (1806): *Acer* in der Mildenitzer Heide (als *Lecidea luteola*), MTB 2547/2

Bactrospora dryina (ACH.) A. MASSAL.

- Mildenitzer Heide, leg. 1797 (als *Lecidea dryina*), Nr. 0503, MTB 2547/2

Baeomyces rufus (HUDS.) REBENT.

- bei Stargard im Sabelschen Holz und bei der Zirzow-Mühle, leg. Oktober 1802 (als *Baeomyces rupestris*), Nr. 085, MTB 2545/2 und 2445/1
- * SCHULTZ (1806): bei Stargard im Sabelschen Holz; Zirzow bei der Mühle an den Hohlwegen (als *Baeomyces rupestris*), MTB 2545/2; 2445/1

Biatorella hemisphaerica ANZI

- nahe Neubrandenburg bei Belvedere, leg. April 1803 (als *Lecidea vernalis*), Nr. 0610, rev. 22. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/1
- * SCHULTZ (1806): Neubrandenburg bei Belvedere (als *Lecidea vernalis*), MTB 2445/1

Bryoria fuscescens (GYELN.) BRODO et D. HAWKSW

- im Loitzer und Balliner Holz, leg. (als *Parmelia jubata*), Nr. 0282, MTB 2546/3 und 2546/4
- im Loitzer Holz, leg. (als *Parmelia jubata*), Nr. 0283; im Loitzer Holz, leg. 1798 (als *Parmelia jubata*), Nr. 0284, MTB 2546/3
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia jubata*)

Calicium adpersum PERS.

- bei Wolfshagen, leg. 1797 (als *Calicium roscidum*), MTB 2547/4
- in der Mildenitzer Heide, leg. 1799 (als *Calicium roscidum*), Nr. 0471, MTB 2547/2
- im Nemerowschen Holz, leg. 1806 (als *Calicium roscidum*), Nr. 0473, MTB 2445/3
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Calicium claviculare* β . *C. roscidum*)

Calicium lichenoides (L.) SCHUM.

- bei Sadelkow am Weg nach Friedland, leg. April 1803 (als *Calicium trachelinum*), Nr. 0474, MTB 2346/4

Calicium quercinum PERS.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Calicium sphaerocephalum*, β . *C. quercinum*)

Calicium viride Pers.

- Mildenitzer Heide, leg. Oktober 1805 (als *Calicium hyperellum*), Nr. 0486, soc. *Bactrospora dryina*, MTB 2547/2
- * SCHULTZ (1806): bei Ballin in der Tannenheide (als *Calicium hyperellum*), MTB 2546/4

Caloplaca cerina (EHRH. ex HEDW.) TH. FR.

- bei Neubrandenburg am Wall, leg. (als *Parmelia cerina*), Nr. 0526, MTB 2445/2
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia cerina*)

Caloplaca citrina (HOFFM.) TH. FR.

- zwischen Wolfshagen und Mildenitz, an Holz von Pinus sylv., leg. Oktober 1803 (als *Parmelia citrina*), Nr. 0535, MTB 2547/2 oder 2547/4
- bei Neubrandenburg, leg. 1828 (als *Lecanora citrina*), Nr. 0535, MTB 2445/2 oder 2445/1
- bei Kreckow, auf dem Kirchhof Semel, leg. Mai 1805 (als *Lecanora citrina*), Nr. 0536, MTB 2447/4
- Kreckow, im Garten an der Mauer des Espalier, leg. Oktober 1803 (als *Parmelia citrina*), MTB 2447/4
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia citrina*)

Caloplaca flavorubescens (HUDSON) J. R. LAUNDON

- bei Ballin, auf dem Torfmoor am Wege, leg. Juli 1805 (als *Lecanora salicina* et *Lecidea aurantiaca*), Nr. 0546, soc. *Anaptychia ciliaris*, *Buellia punctata*, *Xanthoria parietina*, *Lecanora* etc., MTB 2546/2
- bei Eichhorst, an dem Stall von Garten, leg. (als *Lecidea aurantiaca*), Nr. 0547, soc. *Xanthoria parietina*, *Caloplaca citrina*, *Caloplaca holocarpa*, *Lecanora hagenii*, MTB 2446/2
- bei Sadelkow, am Wege nach Friedland; bei Kreckow, leg. Mai 1805 (als *Parmelia salicina*), Nr. 0548, soc. *Physconia distorta*, *Phaeophyscia orbicularis*, *Xanthoria parietina*, MTB 2346/2; MTB 2447/4
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia salicina*, *Parmelia microthelia* ?)

Caloplaca holocarpa (HOFFM. ex ACH.) A. E. WADE

- bei Klein Nemerow, hinter dem Hofgarten am See, leg. 1823 (als *Lecidea aurantiaca* var. *pyracea*), Nr. 0549, MTB 2545/1
- bei Klein Nemerow, leg. 1807 (als *Lecidea aurantiaca* var. *pyracea*), Nr. 0552, MTB 2545/1
- bei Sadelkow und Kreckow, leg. Mai 1805 (als *Lecidea pyracea* ?), Nr. 0660, teste: 22. Dezember B. Litterski, MTB 2346/4 und 2447/4
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angaben (als *Lecidea pyracea*)

Caloplaca saxicola (HOFFM.) NORDIN

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia murorum*)

Candelariella vitellina (HOFFM.) MÜLL. ARG.

- Neuenkirchen, leg. 1813 (als *Lecidea vitellina*), Nr. 0524, soc. *Buellia alboatra*, teste B. Litterski 20. Dezember 1994, MTB 2446/1

Cetraria aculeata (SCHREB.) FR.

- in dem Sponholz-Gehölz, leg. November 1799 (als *Cornicularia spadicea*), Nr. 0297, MTB 2446/1

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Cornicularia spadicea*)

Cetraria chlorophylla (WILLD.) VAIN.

- im Loitzer und Balliner Holz, leg. Sept. 1799 (als *Cetraria ulophylla*), Nr. 0368, MTB 2546/3 und 2546/4

* SCHULTZ (1806): Loitz im Holz an der Ballinschen Grenze (als *Cetraria ulophylla*), MTB 2546/4

Cetraria sepincola (EHRH.) ACH.

- bei Krumbeck an der Heide, leg. (als *Cetraria sepincola*), soc. *Usnea hirta*, Nr. 0363, MTB 2546/4

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Cetraria sepincola*)

Chaenotheca chlorella (ACH.) MÜLL. ARG.

* Schultz (1806): bei Ballin (als *Calicium chlorellum*)

Chaenotheca chrysocephala (TURNER ex ACH.) TH. FR.

- bei Ballin, leg. 1805 (als *Calicium hyperellum* ?), teste: 11. November 1994 B. Litterski, Nr. 0486, MTB 2546/2

Chaenotheca furfuracea (L.) TIBELL

- bei Neubrandenburg im Mühlenholz, gleich hinter der Heidmühle, leg. März 1803 (als *Calicium capitellatum*), Nr. 0464, MTB 2445/4

* SCHULTZ (1806): Neubrandenburg am Mühlenholz gleich hinter der Heidmühle und auf dem Stadtwall (als *Calicium capitellatum*), MTB 2445/4 und 2445/2

Chrysothrix candelaris (L.) J. R. LAUNDON

- Broda-Holz, leg. 1828 (als *Lepraria flava*), Nr. 010, MTB 2445/3
- bei Neubrandenburg, auf dem Stadtwall, leg. (als *Lepraria flava*), Nr. 013, MTB 2445/2

Cladonia arbuscula (WALLR.) FLOT.

- Ihlenfeld Holz, leg. (als *Cladonia rangiferina* var. *alpestris*), MTB 2445/2

Cladonia bellidiflora (ACH.) SCHAER.

* SCHULTZ (1806): in den Liepenschen Tannen (als *Baeomyces bellidiflorus*), MTB 2446/2

Cladonia botrytes (K. G. HAGEN) WILLD.

- bei Friedland und im Nemerow. Holz, leg. (als *Lecidea botrytes*), MTB 2347/2 und 2445/3

* SCHULTZ (1806): bei Friedland in den Tannen (als *Baeomyces botrytes*), MTB 2347/2

Cladonia cariosa (ACH.) SPRENG.

- im Sponholz-Gehölz, in den jungen Tannen, mit *Stereocaulon paschale*, leg. September 1803 (als *Lichen cariosus*), MTB 2446/1

- bei den Mühlen, leg. (als *Cladonia cariosa* b. *strepsilis*), MTB 2445/1 (vermutlich Mühlen bei Neubrandenburg)

* SCHULTZ (1806): Sponholz am Wege nach Warlin (als *Baeomyces cariosus*), MTB 2446/1

Cladonia cenotea (ACH.) SCHAER.

- im Ihlenfeld. und Nemerow. Holz, leg. 1826 (als *Cladonia cenotea*), MTB 2445/2 und 2445/3

Cladonia coccifera (L.) WILLD.

- Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia coccifera*), MTB 2445/2
- in Broda; nahe Sponholz-Gehölz, leg. Mai 1799 (als *Baeomyces cocciferus*), MTB 2445/3 und 2446/1
- * SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg im Brodaschen Holz (als *Baeomyces cocciferus*), MTB 2445/3

Cladonia cornuta (L.) HOFFM.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1818 (als *Cladonia coniocraea*), teste: 11. November 1994 B. Litterski, MTB 2445/2
- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1837 (als *Cladonia*), det. 1. Dezember 1994 B. Litterski, soc. *Cladonia subulata*, MTB 2445/2
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Baeomyces cornutus*)

Cladonia crispata (ACH.) FLOT.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. November 1831 (als *Cladonia furcata* var. *crispata*), MTB 2445/2

Cladonia decorticata (FLÖRKE) SPRENG.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1831, MTB 2445/2

Cladonia deformis (L.) HOFFM.

- im Nemerow Holz, leg. 1828 (als *Cladonia deformis*), MTB 2445/3
- Ihlenfelder Holz, leg. (als *Cladonia deformis*), MTB 2445/2
- bei Krumbeck, leg. 1831 (als *Cladonia deformis*), MTB 2546/4

Cladonia digitata (L.) HOFFM.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1831, MTB 2445/2
- Nemerow. Holz, (2 Belege), MTB 2445/3
- in den Glierker Tannen am Wege nach Eichhorst, leg. November 1799 (als *Baeomyces digitatus*), MTB 2446/2
- * SCHULTZ (1806): in den Liepenschen Tannen am Wege nach Eichhorst (als *Baeomyces digitatus*), MTB 2446/2

Cladonia fimbriata (L.) FR.

- im Broda und Sponholz Gehölz, leg. Mai 1799 (als *Cenomyce fimbriata*), MTB 2445/3 und 2446/1
- * SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg im Nemerower Holz (als *Baeomyces fimbriatus*), MTB 2445/3

Cladonia foliacea (HUDS.) WILLD.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia alpicornis*), MTB 2445/2
- Genzkow, bei den Jatzker Tannen, leg. 1803 (als *Baeomyces alpicornis*), MTB 2347/3
- * SCHULTZ (1806): nahe Genzkow am Wege nach Lübbersdorf bei den Tannen (als *Baeomyces alpicornis*), MTB 2347/3

Cladonia furcata (HUDS.) SCHRAD. ssp. *furcata*

- Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (4 Belege), MTB 2445/2
- bei Neubrandenburg am Mühlenholz, MTB 2445/4
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Baeomyces furcatus*)

Cladonia gracilis (L.) WILLD.

- auf Erde im Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (als *Cladonia degenerans*), rev. 23. November 1994 B. Litterski, MTB 2445/2
- * SCHULTZ (1806): bei Eichhorst in den jungen Tannen (als *Baeomyces gracilis*), MTB 2446/2

Cladonia macilenta HOFFM. ssp. *floerkeana* (FR.)

- Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (als *Cladonia floerkeana*), MTB 2445/2

Cladonia macilenta HOFFM. ssp. *macilenta*

- in den Friedländer Tannen, leg. Oktober 1803 (als *Lichen filiformis*), MTB 2347/2
- bei Krumbeck und Ihlenfeld, leg. 1831 (als *Cladonia polydactyla* ?), MTB 2546/4 und 2445/2 oder 2446/1
- * SCHULTZ (1806): in den Friedland. Tannen (als *Baeomyces bacillaris*), MTB 2347/2

Cladonia parasitica (HOFFM.) HOFFM.

- in der Mildenitzer Heide, leg. Oktober 1803 (als *Baeomyces delicatus*), MTB 2547/2
- * SCHULTZ (1806): in der Mildenitzer Heide (als *Baeomyces delicatus*), MTB 2547/2

Cladonia phyllophora HOFFM.

- Ihlenfeld. Holz, leg. Oktober 1828 (als *Cladonia degenerans*); Ihlenfeld. Holz, leg. November 1831 (als *Cladonia degenerans*), 3 Belege; Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia degenerans*); Ihlenfeld Holz, det. 1. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/2

Cladonia portentosa (DUFOUR) COEM.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (als *Cladonia rangiformis*?), MTB 2445/2

Cladonia pyxidata (L.) HOFFM.

- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (als *Cladonia pyxidata*), 2 Belege; im Ihlenfeld. Holz., leg. 1831 (als *Cladonia*), det. 1. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/2
- * SCHULTZ (1806): im Brodaschen Holz, bei der Brandmühle nahe Neubrandenburg (als *Baeomyces pyxidatus*), MTB 2445/3

Cladonia ramulosa (WITH.) J. R. LAUNDON

- im Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (als *Cladonia pityrea*); Ihlenfeld. Holz, leg. Dezember 1831 (als *Cladonia pityrea*), MTB 2445/2
- in Wäldern bei Belvedere, leg. (als *Cladonia pityrea*), MTB 2445/1

Cladonia rangiferina (L.) WEBER ex F. H. WIGG.

- im Nemerow. Holz, leg. 1832 (als *Cladonia rangiferina*), MTB 2445/3
- Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia rangiferina*) 2 Belege, MTB 2445/2
- * SCHULTZ (1806): am Wege nach Warlin (als *Baeomyces rangiferinus*), MTB 2446/1

Cladonia rangiformis HOFFM.

- Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia rangiformis*), MTB 2445/2

Cladonia squamosa HOFFM.

- Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia squamosa*); Ihlenfeld. Holz, leg. November 1831 (als *Cladonia squamosa*), MTB 2445/2

Cladonia subulata (L.) WEBER ex F. H. WIGG.

- * SCHULTZ (1806): Eichhorst in den jungen Tannen am Wege nach Glierke (als *Baeomyces subulatus*, *Baeomyces radiatus*), MTB 2446/2

Cladonia symphylicarpa (FLÖRKE) FR.

- * SCHULTZ (1806): Friedland an der Lübbersdorf. Grenze (als *Baeomyces symphylicarpus*), MTB 2347/4

Cladonia turgida HOFFM.

- bei Neubrandenburg im Ihlenfelder Holz, links vom Wege hinter der Sandgrube, in Kiefernsw. selten, leg. November 1831; im Ihlenfelder Holz, zw. Moosen unweit des anderen Exemplars, leg. Februar 1832 (als *Cladonia turgida*), MTB 2445/2

Cladonia uncialis (L.) WEBER ex F. H. WIGG.

- Ihlenfeld. Holz, leg. 1831 (als *Cladonia uncialis*); Ihlenfeld. Holz, leg. (als *Cladonia uncialis*); bei Neubrandenb. im Ihlenfelder Holz, leg. 1831 (als *Cladonia amaurocraea*), rev. 1. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/2
- im Gehölz bei Sponholz, am Wege nach Glierke, leg. 1799 (als *Baeomyces uncialis*), MTB 2446/1

- * SCHULTZ (1806): Sponholz (als *Baeomyces uncialis*), MTB 2446/1

Cliostomum corrugatum (ACH.: FR.) FR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea ehrhartiana*)

Collema crispum (HUDSON) WEBER ex F. H. WIGG.

- bei Neubrandenburg, Belvedere, leg. April 1803 (als *Parmelia crispa*), Nr. 0452, MTB 2445/1
- * SCHULTZ (1806): bei der Zirzowschen Mühle (als *Parmelia crispa*), MTB 2445/1

Dibaeis baeomyces (L.fil.) RAMBOLD et HERTEL

- im Sponholz Gehölz am Wege nach Warlin und an der Sponholz Grenze auf dem Küssow Feld, leg. (als *Baeomyces roseus*), Nr. 090; beim Sponholz am Wege nach Warlin, leg. (als *Baeomyces roseus*), Nr. 092; im Sponholzgehölz am Wege nach Warlin, leg. (als *Baeomyces roseus*), Nr. 093, MTB 2446/1
- * SCHULTZ (1806): Sponholz in dem Gehölz am Wege nach Warlin; bei Ballin vor der Tannenheide hinter dem Torfmoor (als *Baeomyces roseus*), MTB 2446/1; MTB 2546/4

Diploschistes muscorum (SCOP.) R. SANT.

- vom Nordberg zwischen Stargard und ?, leg. 1795 (als *Urceolaria scruposa*), Nr. 0693, MTB 2545/2
- Küssow, am Sponholz-Berg, leg. (als *Urceolaria scruposa*), Nr. 0719, MTB 2446/1
- * SCHULTZ (1806): Sponholz auf dem Küssow. Berg (als *Urceolaria scruposa*), MTB 2446/1

Diploschistes scruposus (SCHREB.) NORMAN

- * SCHULTZ (1806): an der Stadtmauer zu Neubrandenburg (als *Urceolaria scruposa*), MTB 2445/2

Enterographa zonata (KÖRB.) KÄLLSTEN

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Opegrapha epiphega*)

Evernia prunastri (L.) ACH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia prunastri*)

Flavoparmelia caperata (L.) HALE

* SCHULTZ (1806): bei der Krappmühle an dem großen Granit (als *Parmelia caperata*), MTB 2445/1

Graphis scripta (L.) ACH.

- Lübbersdorf, leg. (als *Opegrapha scripta*), MTB 2347/4

- Mildenitzer Heide, an Birke, leg. 1803 (als *Graphis scripta*), MTB 2547/2

- im Broda Holz, leg. 1829 (als *Opegrapha*), teste: 22. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/3

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Opegrapha scripta*, *Opegrapha pulverulenta*, *Opegrapha serpentina*)

Haematomma ochroleucum (NECK.) J. R. LAUNDON var. *ochroleucum*

- bei Ballin in der Heide, leg. 1808 (als *Lepraria leiphaema*), Nr. 020, MTB 2546/4

Hypocenomyce scalaris (ACH.) M. CHOISY

- in der Balliner Heide, leg. Mai 1803 (als *Lecidea scalaris*), Nr. 0734, MTB 2546/4

- im Ihlenfelder Holz, leg. 1818, Nr. 0732, MTB 2445/2

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea scalaris*)

Hypogymnia physodes (L.) NYL.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia physodes*)

Icmadophila ericetorum (L.) ZAHLBR.

- Krumbeck, leg. (als *Lecidea icmadophila*), Nr. 0921, MTB 2546/4

* SCHULTZ (1806): Neubrandenburg im Brodaschen Holz (als *Lecidea icmadophila*), MTB 2445/3

Lecania cyrtella (ACH.) TH. FR.

- bei Broda, leg. Sept. 1803 (als *Lecidea cyrtella* und *Lecanora symmicta*, *Lecanora varia*), soc. *Lecanora symmicta*, *Lecanora varia*, *Evernia prunastri*, *Hypogymnia physodes*, *Bryoria fuscescens*, *Parmelia sulcata*, *Parmelia subaurifera*, Nr. 0650, MTB 2445/3

- im Brodaschen Holz, leg. April 1805 (als *Lecidea ehrhartiana*), Nr. 0631, rev. 22. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/3

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea cyrtella*)

Lecanora albella (PERS.) ACH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia albella*)

Lecanora argentata (ACH.) MALME

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia subfusca*)

Lecanora carpinea (L.) VAIN.

- bei Jatzke, leg. (als *Parmelia angulosa*), MTB 2347/3

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia angulosa*)

Lecanora hagenii (ACH.) ACH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia hageni*)

Lecanora muralis (SCHREB.) RABENH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia saxicola*)

Lecanora rupicola (L.) ZAHLBR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia glaucoma*)

Lecanora saligna (SCHRAD.) ZAHLBR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia effusa*)

Lecanora symmicta (ACH.) ACH.

- Flor. Stargard, an Pinus sylv., leg. (als *Parmelia maculiformis*), Nr. 0867, soc. *Hypogymnia physodes*, *Lecanora* sp. (braune Ap.-scheibe, dünnes graues Lg., hell gelbgrauer Rand), (MTB 2545/2)

Lecanora varia (HOFFM.) ACH.

- bei Kreckow, leg. Mai 1805 (als *Lecanora varia*), Nr. 0851, MTB 2447/4

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia varia*)

Lecidea fuscoatra (L.) ACH.

- an dem großen Granitblock bei der Krappmühle, leg. 1803 (als *Lecidea fusco-atra*), Nr. 0160, MTB 2445/1

- * SCHULTZ (1806): bei der Krappmühle auf großem Granitblock (als *Lecidea fusco-atra*), MTB 2445/1

Lecidella elaeochroma (ACH.) M. CHOISY

- bei Kl. Daberkow, leg. September 1803 (als *Lecidea parasema*), Nr. 0589, MTB 2447/4

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea parasema*)

Lepraria incana (L.) ACH.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lepraria incana*),

Leproloma vouauxii (HUE) J. R. LAUNDON

- im Nemerow. Holz, an Rinde von Bäumen, leg. (als *Lepraria alba*), det. 8. Dezember 1994 B. Litterski, dünnschichtchromatographisch untersucht, enthält Pannarsäure-6-methylester, Nr. 003, MTB 2445/3

Leptogium lichenoides (L.) ZAHLBR.

- im Sponholz-Gehölz, am Wege nach Warlin, leg. (als *Parmelia lacera*), Nr. 0433, MTB 2446/1

- bei Stargard im Sabelschen Holz und bei der Zirzow-Mühle, leg. 1802 (als *Parmelia lacera*), MTB 2545/2 und 2445/1

- * SCHULTZ (1806): Sponholz am Wege nach Warlin; bei Neubrandenburg in dem Gehölz bei der Zirzow. Mühle (als *Parmelia lacera*), MTB 2446/1; MTB 2445/1

Leptoraphis epidermidis (ACH.) TH. FR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Verrucaria epidermidis*)

Lobaria pulmonaria (L.) HOFFM.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia pulmonacea*)

Lobaria scrobiculata (SCOP.) DC.

- * SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg im Brodaschen Holz (als *Parmelia scrobiculata*), MTB 2445/3

Melanelia panniformis (NYL.) ESSL.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia omphalodes*, B. *Parmelia panniformis*)

Melanelia olivacea (L.) ESSL.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia olivacea*)

Menegazzia terebrata (HOFFM.) A. MASSAL.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia diatrypa*)

Micarea lignaria (ACH.) HEDL.

- nahe Neubrandenburg bei der Heidmühle, leg. Februar 1806 (als *Lecidea hypopta*), Nr. 0137, rev. 20. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2445/4

Micarea prasina FR.

- im Broda-Holz, leg. 1828 (als *Lecidea*), MTB 2445/3
- im Neuendorf. Holz, leg. 1828 (als *Lecidea*), MTB 2445/3

Opegrapha illecebrosa DUFOR

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea corticola*, *B. L. amyloacea*)

Opegrapha rufescens PERS.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Opegrapha rubella*)

Opegrapha varia PERS. var. *varia*

- in der Mildener Heide, leg. September 1803 (als *Opegrapha notha*), Nr. 0746, MTB 2547/2
- im Mühlenholz bei Neubrandenburg., leg. Oktober 1803 (als *Opegrapha diaphora*), MTB 2445/4
- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Opegrapha notha*, *Opegrapha diaphora*)

Opegrapha vulgata ACH. var. *vulgata*

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Opegrapha vulgata*)

Pannaria leucophaea (VAHL) P. M. JÖRG.

- in dem Gehölz bei der Zirzow-Mühle, leg. April 1804 (als *Lecidea microphylla*), Nr. 045, MTB 2445/1
- * SCHULTZ (1806): in dem Gehölz bei der Zirzow. Mühle (als *Lecidea microphylla*), MTB 2445/1

Pannaria pezizoides (WEBER) TREVIS.

- bei Lübbersdorf und bei Loitz, leg. 1802 (als *Parmelia brunnea*), Nr. 049, MTB 2347/4 und 2546/4
- * SCHULTZ (1806): bei Ballin und Lübbersdorf in den Tannenheiden (als *Parmelia brunnea*), MTB 2546/4 und 2347/4

Parmelia saxatilis (L.) ACH.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia saxatilis*)

Parmelina tiliacea (HOFFM.) HALE

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia tiliacea*)

Parmeliopsis ambigua (WULFEN) NYL.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia ambigua*)

Peltigera canina (L.) WILLD.

- * SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg im Nemerowschen Holz (als *Peltidea canina*), MTB 2445/3

Peltigera horizontalis (HUDS.) BAUMG.

- * SCHULTZ (1806): bei Loitz am Wege nach Bredenfelde (als *Peltidea horizontalis*), MTB 2546/3

Peltigera leucophlebia (NYL.) GYELN.

- * SCHULTZ (1806): bei Stargard am Klüschenberg (als *Peltidea aphthosa*), MTB 2545/2

Peltigera polydactyla (NECK.) HOFFM. s. l.

- * SCHULTZ (1806): bei Sponholz am Weg nach Warlin und bei Stargard im Sabelschen Holz (als *Peltidea polydactyla*)

Peltigera venosa (L.) HOFFM.

- * SCHULTZ (1806): bei Zirzow bei der Mühle (als *Peltidea venosa*), MTB 2445/1

Pertusaria albescens (HUDS.) M. CHOISY et WERNER var. *albescens*

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Variolaria discoidea*, *Variolaria orbiculata*)

Pertusaria amara (ACH.) NYL.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Variolaria faginea*)

Pertusaria flavida (DC.) LAUNDON

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lepraria lutescens*)

Pertusaria pertusa (WEIGEL) TUCK

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Thelotrema pertusum*)

Phaeophyscia orbicularis (NECK.) MOBERG

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia cyclozelis*, *Parmelia ulothrix*)

Phlyctis agelaea (ACH.) FLOT.

- im Brod. Holz, leg. (als *Urceolaria agelaea*), Nr. 0670, MTB 2445/3

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Urceolaria agelaea*)

Phlyctis argena (SPRENG.) FLOT.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea argena*)

Physcia aipolia (EHRH. ex HUMB.) FÜRNR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia aipolia*)

Physcia caesia (HOFFM.) FÜRNR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia caesia*)

Physcia stellaris (L.) NYL.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia stellaris*)

Physcia tenella (SCOP.) DC.

- bei Brandnehlitz, in den Tannen, leg. (als *Parmelia tenella*), Nr. 0347

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia tenella*)

Physconia distorta (WITH.) J. R. LAUNDON

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia pulverulanta*)

Placynthiella oligotropha (LAUNDON) COPPINS et P. JAMES

- bei Ballin auf dem Torfmoor bei der Tannenheide, leg. (als *Lecidea uliginosa*), rev. 30. November 1994 B. Litterski, Nr. 0623, MTB 2546/2

- * SCHULTZ (1806): Ballin, auf dem Torfmoor bei der Tannenheide (als *Lecidea uliginosa*), MTB 2546/2

Platismatia glauca (L.) W. CULB. et C. F. CULB.

- in den Rowa-Tannen und bei der Krappmühle, leg. 1801 (als *Cetraria glauca*), Nr. 0370, soc. *Bryoria fuscescens*, MTB 2545/2 und 2445/1

- * SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg in den Rowa-Tannen und bei der Krappmühle an dem großen Granitblock (als *Cetraria glauca*), MTB 2545/2 und 2445/1

Pleurosticta acetabulum (NECK.) ELIX et LUMBSCH

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia corrugata*)

Porina aenea (WALLR.) ZAHLBR.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Verrucaria carpinea*)

Porpidia crustulata (ACH.) HERTEL et KNOPH

- nahe Neubrandenburg, leg. (als *Lecidea crustulata*), Nr. 0145, MTB 2445/2 oder 2445/1

Pseudevernia furfuracea (L.) ZOPF

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia furfuracea*)

Pyrenula nitida (WEIGEL) ACH.

- Mildenitzer Heide, leg. Oktober 1797 (als *Verrucaria nitida*), MTB 2547/2

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Verrucaria nitida*)

Pyrrhospora quernea (DICKS.) KÖRB.

- in der Mildenitzer Heide (und Broda-Heide), leg. September 1802 (als *Lepraria incana*), rev. 8. Dezember 1994 B. Litterski, Nr. 016, MTB 2547/2 (und 2445/3)

Ramalina farinacea (L.) ACH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia farinacea*)

Ramalina fastigiata (PERS.) ACH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia fastigiata*, *β. Parmelia calicaris*)

Ramalina fraxinea (L.) ACH.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia fraxinea*)

Ramalina pollinaria (WESTR.) ACH.

* SCHULTZ 81806: ohne genaue Angabe (als *Parmelia pollinaria*)

Rhizocarpon geographicum (L.) DC.

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Lecidea atro-virens*, *β. Lecidea geographica*)

Rinodina exigua (ACH.) GRAY

- bei Neubrandenburg, leg. 1803 (als *Parmelia exigua*), MTB 2445/2 oder 2445/1

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia exigua*)

Rinodina sophodes (ACH.) MASSAL.

- in Lübbersdorf, Herrschaftsgarten, leg. (als *Parmelia sophodes*), Nr. 0555, soc. *Xanthoria parietina*, MTB 2347/4

* SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia sophodes*)

Scoliciosporum umbrinum (ACH.) ARNOLD

- auf Stein, am Sabelschen Hof, leg. Mai 1802 (als *Lichen atroalbus*, *Patellaria atroalba*), Nr. 0601, rev. 22. Dezember 1994 B. Litterski, MTB 2545/2

Squamarina lentigera (WEBER) POELT

* SCHULTZ (1806): bei Neubrandenburg am Gerichtsberg (als *Parmelia lentigera*), MTB 2445/2

Stereocaulon paschale (L.) HOFFM.

- bei Sponholz im Gehölz am Wege nach Warlin und im Ihlenfelder Holz, leg. November 1799 (als *Stereocaulon paschale*), Nr. 0308, MTB 2446/1 und 2445/2

- * SCHULTZ (1806): Sponholz am Wege nach Warlin; Genzkow am Wege nach Lübbersdorf bei den Tannen am Hügel (als *Stereocaulon paschale*), MTB 2446/1; MTB 2347/3

Stereocaulon tomentosum FR.

- im Ihlenfeld. und Sponholz Gehölz, leg. 1801 (?) (als *Stereocaulon incurstatum*), rev. 18. November 1994 B. Litterski, Nr. 0319, MTB 2445/2 und 2446/1

Strigula stigmatella (ACH.) R.C. HARRIS

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Verrucaria stigmatella*)

Tephromela atra (HUDSON) HAFELLNER

- im Sponholz. Gehölz, leg. 1803 (als *Parmelia atra*), Nr. 0559, MTB 2446/1

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia atra*) *Trapeliopsis granulosa* (HOFFM.) LUMBSCH

- bei der Krappmühle, leg. Juni 1807 (als *Lecidea granulosa*) soc. *Lecanora cf. umbrina* (als *Lecanora symmicta*), MTB 2445/1

Usnea barbata (L.) WEBER ex F. H. WIGG.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Usnea barbata*)

Usnea florida (L.) WEBER ex F. H. WIGG.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Usnea florida*, β . *U. hirta*)

Verrucaria muralis ACH.

- in Kreckow, auf einer Gartenmauer, leg. Februar 1806 (als *Verrucaria epipolaea*), MTB 2447/4

Xanthoparmelia conspersa (ACH.) HALE

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia conspersa*)

Xanthoria candelaria (L.) TH. FR.

- auf dem Feld bei der Krappmühle, leg. Mai 1804 (als *Parmelia candelaria*), MTB 2445/1

- bei der Walkmühle an Zaunpfählen und bei Warlin, leg. Sept. 1805 (als *Lobaria concolor*), rev. 29. November 1994 B. Litterski Nr. 067, MTB 2448/3 und 2446/1

- * SCHULTZ (1806): bei Jatzke (als *Parmelia candelaria*, β . *polycarpa*), MTB 2347/3

Xanthoria elegans (LINK) TH. FR.

- * SCHULTZ (1806): Neuenkirchen, auf der Kirchhofsmauer (als *Parmelia elegans*, β . *Parmelia tegularis*), MTB 2446/1

Xanthoria parietina (L.) TH. FR.

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Parmelia parietina*)

Xylographa parallela (ACH.) BEHLEN et DESBERG

- * SCHULTZ (1806): ohne genaue Angabe (als *Opegrapha parallela*)

Anmerkung:

Opegrapha macularis = Pilz, *Ascodichaena rugosa*

5 Ungeklärte und zweifelhafte Angaben aus der Literatur

Einige Angaben von SCHULTZ (1806) konnten nicht geklärt werden. Es handelt sich um folgende Arten:

Baeomyces sparassus

Lecidea miscella: Sponholz am Wege nach Warlin

Parmelia detrita

Variolaria leucostigma

6 Auswertung

Im Herbarium befinden sich 159 Belege, durch die 87 Arten belegt werden. 28 Arten sind nicht in der Literatur erwähnt, andere nur ohne genaue Fundortsangaben.

In der Literatur (SCHULTZ 1806) werden 125 + 4 (ungeklärt) Arten genannt, 74 dieser Arten sind nicht als Herbarbeleg vorhanden.

Pflanzengeographisch interessant sind die Angaben von *Cladonia turgida* und *Squamarina lentigera*. Von *Diploschistes muscorum* sind wenige Angaben aus Mecklenburg-Vorpommern bekannt.

In Mecklenburg-Vorpommern ausgestorben sind z. B. *Arthonia cinnabarina*, *Caloplaca flavorubescens*, *Lobaria scrobiculata*, *Pannaria leucophaea*, *Pannaria pezizoides*, *Peltigera venosa*, *Stereocaulon tomentosum*.

Vom Aussterben bedrohte Arten sind z. B. *Bacidia rosella*, *Bactrospora dryina*, *Icmadophila ericetorum*, *Lobaria pulmonaria*, *Peltigera horizontalis*, *Stereocaulon paschale*.

Literatur

BOLL, E. 1860. Flora von Mecklenburg in geographischer, geschichtlicher, systematischer, statistischer usw. Hinsicht. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 14: 1 - 404

BRÜCKNER, A. F. 1803. Florae Neobrandenburgensis Prodrum. Diss., Jena, 76 S.

GRUMMANN, V. 1974. Biographisch-bibliographisches Handbuch der Lichenologie. Verlag von J. Cramer Lehre, 839 S. und Anhang

SCHULTZ, C. F. 1806. Prodrum florae Stargardiensis. Teil II. Berlin.

SCHULTZ, C. F. 1819. Prodrum florae Stargardiensis. Supplementum primum. Neubrandenburg, 93 S.

TIMM, J. C. 1788. Flora megapolitanae. Prodrum Lipsiae.

TIMM, J. C. 1791. Vorläufige Nachlese zur Flora megapolitana. Magazin für die Naturkunde und Oekonomie Mecklenburgs. 1. Band: 202 - 270

TIMM, J. C. 1795. Fortsetzung der vorläufigen Nachlese zur Flora megapolitana. Magazin für die Naturkunde und Oekonomie Mecklenburgs. 2. Band: 222 - 300

WEIGEL, C. E. 1769. Flora Pomerano-rugica. Berlin, Stralsund, Leipzig.

Verfasser: Dr. Birgit Litterski
EMA-Universität Greifswald
Botanisches Institut
Grimmer Str. 88
D - 17489 Greifswald

Manfred Hennicke

Beitrag zur Kenntnis der Großschmetterlinge im Landkreis Ueckermünde

1 Vorwort

Im Jahre 1985 bekam ich die "Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera-Noctuidae" von W. HEINICKE und C. NAUMANN in die Hand. Dort wurde mein Heimatkreis Ueckermünde als noctuidologisch unerforschter Kreis mit 0 bekanntgewordenen Noctuidenarten ausgewiesen. In der Übersicht über die noctuidologisch noch relativ wenig explorierten naturbedingten Landschaften steht auch die Ueckermünder Heide. Ähnlich war die Lage auch bei den anderen Gruppen der Großschmetterlinge. Da ich als Biologielehrer seit Jahren biologisch orientierte Schülerarbeitsgemeinschaften leitete und in diesem Rahmen auch das Sammeln und Präparieren von Schmetterlingen vermittelt habe, beschloß ich 1985, mich künftig verstärkt mit Großschmetterlingen zu befassen und einen Beitrag zur Kenntnis dieser Tiergruppe für den Landkreis Ueckermünde zu erarbeiten. Nach nunmehr 8 Sammeljahren und unter Nutzung der Artenliste von Herrn P. MARKGRAF für den Raum Rothemühl (1991-1993), von Angaben der Herren D. SCHULZ, der im Raum Eggesin einige Beobachtungen machte, und R. SCHULZ, der im Gebiet um Rieth sporadisch sammelte, und von Fang- und Beobachtungsergebnissen der Schüler meiner Arbeitsgemeinschaft (R. SCHADE, M. RÖNN, TH. GRAMS, P. MICHALIK, CH. HOEFT und M. GOTTSCHALK) soll nunmehr ein erstes Arbeitsergebnis vorgelegt werden. Natürlich ist damit der Landkreis Ueckermünde noch nicht flächendeckend bearbeitet, mit Sicherheit wird sich die Artenliste in Zukunft noch erweitern. Trotzdem scheint es mir gerechtfertigt, dieses erste Arbeitsergebnis vorzulegen, denn nach den in der oben zitierten Noctuidenfauna ausgewiesenen Kriterien für den Durchforschungsgrad eines Gebietes kann nunmehr der Landkreis Ueckermünde als gut bis sehr gut durchforscht angesehen werden.

Von fast allen für den Landkreis Ueckermünde aufgeführten Arten liegt mindestens ein Belegexemplar in der coll. HENNICKE vor. Schwierige Arten wurden freundlicherweise von Herrn OSTR. W. HEINICKE, Herrn Dr. J. GELBRECHT und Herrn V. WACHLIN determiniert oder überprüft, dafür sei ihnen aufrichtig gedankt.

2 Landschaft und Klima

Der Landkreis Ueckermünde liegt im äußersten Nordosten Mecklenburg-Vorpommerns und damit auch Deutschlands. Er grenzt im Norden an das Kleine Haff, im Osten an die Volksrepublik Polen. Er hat eine Fläche von 650 km², dazu kommen 139 km² Anteil am Kleinen Haff. Die Fläche des Festlandanteils unterliegt folgender Nutzung:

22920 ha landwirtschaftliche Nutzfläche
34600 ha Wald und Holzungen
14030 ha Wasserfläche
2120 ha Ödland
1370 ha Unland
90 ha Abbauland
3770 ha bebaute Flächen, Verkehrsflächen

Die landwirtschaftliche Nutzfläche untergliedert sich in

9490 ha Ackerland	
12880 ha Grünland	(Stand 1989)

Charakteristisch für den Landkreis Ueckermünde sind also sein hoher Waldanteil (53% der Gesamtwirtschaftsfläche) und das Überwiegen des Grünlandanteils gegenüber dem Ackerland. Ursachen dafür sind die geologische Struktur und die Klimabedingungen des Gebietes.

Relief und Oberflächensubstrat entstanden überwiegend im Pleistozän bzw. Holozän. Der Landkreis Ueckermünde umfaßt den größten Teil der Landschaft Ueckermünder Heide, die im Gebiet eines postglazialen Haffstausees nördlich der Gletscherrandlagen der Rosenthaler Staffel (Pommersches Stadium der Weichselvereisung) entstand. Seine Sedimente, Wasserrestflächen sowie Zu- und Abflüsse gestalteten das Relief und das Oberflächensubstrat in folgender Weise:

Mit wenigen Ausnahmen stellt der Landkreis Ueckermünde ein Flachland unter 20 m NN dar. Lediglich im Südwesten ragen einige Endmoränenwälle zwischen Jatznick und Rothemühl (Schanzenberg 120 m, Römerberg 101 m) in die Ebene hinein. Eine gewisse Höhengliederung entsteht noch durch Dünenzüge, die besonders den östlichen Teil des Landkreises wellig erscheinen lassen (Alt-warp bis 33 m). Das Flachland wird von den Flüssen Uecker, Randow und Zarow durchflossen (etwa Nord-Süd-Richtung), sie entwässern in das Kleine Haff. In ihren Flußtälern, im Gebiet der Haffküste und in der Umgebung der stark verlandeten Seen (Galenbecker See, Eggesiner See, Gorinsee, Altwigshagener See, Großer Mützelburger See, Grilipsee) sowie in den großflächigen Mooren Friedländer Große Wiese und Ahlbecker Seegrund treten organische Naßböden (verschiedene Moorbodentypen) auf. Sie bedecken über 25% des Landkreises. Nach der Durchführung von Meliorationsarbeiten wurden diese Flächen überwiegend in Grünland, zum geringen Teil auch in Ackerland umgewandelt. 73% des Landkreises sind mit Sand und sandigem Lehm bedeckt. Auf den ärmeren

Sandböden stocken großflächige Wälder, die wenigen besseren Böden (lehmiger Sand und sandiger Lehm) werden ackerbaulich genutzt.

Klimatisch zählt der Landkreis zum stark maritim beeinflussten Binnentiefland Ostvorpommerns, wobei ein Übergangsbereich zu dem im Südosten anschließenden stark kontinental beeinflussten Binnentiefland des Odertals spürbar ist. Kennzeichnend sind relativ geringe Niederschläge (im 75-jährigen Mittel etwa 570 mm/a) und eine durchschnittliche Jahresmitteltemperatur von 8,0°C bei auffällig hoher Amplitude der Temperaturunterschiede im jährlichen Verlauf der Monatswerte von 18,5°C. Sie ergibt sich aus höheren Sommer- und niedrigeren Wintertemperaturen als bei vergleichbaren Orten gleicher geografischer Breite in Mecklenburg-Vorpommern. Ein kleinklimatisches Trockengebiet im Landkreis bildet die Friedländer Große Wiese um Mariawerth mit jährlichen Niederschlagsmengen unter 540 mm/a.

Ohne Einflußnahme des Menschen wäre der Naturraum Ueckermünder Heide überwiegend von Stieleichen-Birken-Wald mit vereinzelt eingestreuten Kiefern bedeckt. Nur der zentrale Teil der Halbinsel Altwarp würde auf seinen Sanddünen einen heidelbeerreichen Kiefernwald tragen. In den Niedermooren würden Erlen-Eschen-Wälder und Kreuzdorn-Birken-Brücher stocken. Aus wirtschaftlichen Gründen wurden bis heute die Waldverbreitung und die Holzartenzusammensetzung wesentlich verändert. Hauptbaumart auf den nährstoffarmen Sandböden ist jetzt die Waldkiefer, sie bedeckt derzeit 50% der Gesamtfläche. An geeigneten Standorten ist sie mit Stieleichen und Birken gemischt. Auf den lehmigen Sandböden der Endmoräne bildet die Rotbuche gelegentlich leistungsstärkere Bestände. Größere Reinbestände an Stiel- und Traubeneichen gibt es nur noch an wenigen Stellen. Die Mehrzahl der Erlen-Eschen-Wälder und der Kreuzdorn-Birkenbrücher der Flachmoorgebiete ist durch Meliorationsmaßnahmen beseitigt worden. An ihrer Stelle gibt es heute Grünland. Die nassesten Partien der Fluß- und Seeufer, vor allem aber die Flächen der völlig verlandeten Seen Ahlbecker Seegrund und Eggesiner See, sowie die gesamte Haffküste sind großflächig mit Schilf und anderen Röhrichtpflanzen bedeckt.

Große baumfreie Heiden gibt es nur noch in militärischen Übungsflächen, die regelmäßig entbuscht werden. Auch Trockenrasen sind selten gewordene Pflanzengesellschaften, die großflächig nur auf den Altwarper Binnendünen erhalten geblieben sind.

3 Arbeitsmethodik und Nomenklatur

Die Bearbeitung des Kreisgebietes ist noch sehr ungleichmäßig. Regelmäßig gefangen und beobachtet wurde in Ueckermünde, Torgelow-Holländerei, Eggesin, Rothemühl und in den Naturschutzgebieten Ahlbecker Seegrund und Altwarper Binnendünen. Von allen anderen erwähnten Orten liegen nur Zufallsbeobachtungen vor.

Beobachtet und gefangen wurden in der Regel Falter. Zuchten aus Eiern, Raupen und Puppen wurden nur wenige durchgeführt. Beobachtet und gefangen wurde am Tage, in der Dämmerung und regelmäßig nachts am Licht. Köderfang wurde kaum betrieben.

Alle ermittelten Daten wurden in einer Datei registriert (Datum, Ort, Biotop, Art und Individuenzahl). Auf der Grundlage dieser Datei entstand die nachfolgende Artenliste. In der Nomenklatur folgte ich dem Werk "Wir bestimmen Schmetterlinge" von M. KOCH (Ausgabe 1988). Wie in diesem Werk habe ich auch die nicht zu den Großschmetterlingen gehörenden *Zygaenidae*, *Psychidae*, *Aegeriidae*, *Limacodidae*, *Cossidae* und *Hepialidae* in die Artenliste aufgenommen.

Die Angaben in der Artenliste -Spalte RL- bedeuten: Rote Liste der BRD von PRETSCHER 1984 / Rote Liste der gefährdeten Tagfalter M-V 1993.

Den Angaben zur Häufigkeit liegt folgender Schlüssel zugrunde:

- ss = sehr selten (bis 3 Nachweise im Jahr)
- s = selten (bis 6 Nachweise im Jahr)
- v = vereinzelt (bis 12 Nachweise im Jahr)
- h = häufig (bis 25 Nachweise im Jahr)
- g = gemein (über 25 Nachweise im Jahr)

Bei den Flugzeiten wurde der früheste und der späteste Nachweis jeder Generation ausgewiesen. Die Dominanz einer Faltergeneration wird durch Fettdruck hervorgehoben.

Die Fundorte wurden in einen Zahlenschlüssel umgesetzt. Die verwendeten Zahlen bedeuten:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| 1 = Ueckermünde | 18 = Bellin |
| 2 = Torgelow-Holländerei | 19 = Luckow |
| 3 = Eggesin | 20 = Gorinsee |
| 4 = NSG Ahlbecker Seegrund | 21 = Lübs |
| 5 = NSG Altwarper Binnendünen | 22 = Hintersee |
| 6 = Rothemühl | 23 = Millnitzer See |
| 7 = Borkenfriede | 24 = Heinrichswalde |
| 8 = Mönkebude | 25 = Rieth |
| 9 = Galenbecker See | 26 = Meiersberg |
| 10 = Vogelsang | 27 = Grilipsee |
| 11 = Warsin | 28 = Berndshof |
| 12 = Eichhof | 29 = Heinrichsruh |
| 13 = Drögeheide | 30 = Torgelow |
| 14 = Hoppenwalde | 31 = Porstkuhler Moor |
| 15 = Grambin | 32 = Burgwall |
| 16 = Ferdinandshof | 33 = Friedrichshagen |
| 17 = Liepgarten/Jädkemühl | 34 = Mühlenhof |

Um seltene Arten zu schützen, werden für Falter mit einem Rote-Liste-Status 0,1 oder 2 in der Artenliste keine Fundortangaben gemacht. Anstelle der Zahlensymbole für die Fundorte ist jeweils ein x eingesetzt.

4 Großschmetterlinge des Landkreises Ueckermünde

	RL	H	Fundort Flugzeit
Familie Segelfalter (<i>Papilionidae</i>)			
1. <i>Papilio machaon</i> L. Schwalbenschwanz	3/3	v	1-3-4-5-11-23 I: 11.5.-21.6. II: 3.7.-23.8.
Familie Weißlinge (<i>Pieridae</i>)			
2. <i>Aporia crataegi</i> L. Baumweißling	4/4	ss	20 I: 3.6.1990
3. <i>Pieris brassicae</i> L. Großer Kohlweißling		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 17.4.-11.6. II: 14.6.-29.8. III: 1.9.-25.9.
4. <i>Pieris rapae</i> L. Kleiner Kohlweißling Rübenweißling		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 16.4.-31.5. II: 24.6.-29.8. III: 1.9.-5.10.
5. <i>Pieris napi</i> L. Rapsweißling, Grünaderweißling Heckenweißling		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 16.4.-29.5. II: 20.6.-25.8. III: 29.8.-25.9.
6. <i>Leucochloe daplidice</i> L. Resedaweißling	-/4	s-v	1-2-3-4-5-6-.... I: 1.5.-24.6. II: 3.7.-28.8.
7. <i>Anthocharis cardamines</i> L. Aurorafalter		v	1-2-3-4-5-6-.... I: 4.4.-30.6.
8. <i>Gonepteryx rhamni</i> L. Zitronenfalter		h	1-2-3-4-5-6-.... I: 3.7.-W-26.5.
9. <i>Colias hyale</i> L. Goldene Acht, Weißklee-Gelbling		v	1-2-3-4-5-6-.... I: 30.5.-27.6. II: 11.7.-4.10.

Familie Augenfalter (*Satyridae*)

10. <i>Melanargia galathea</i> L. Damenbrett, Schachbrett	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 24.6.-13.8.
11. <i>Satyrus semele</i> L. Rostbinde, Ockerbindiger Samtfalter, Heidefalter	3/3 s	1-3-5-6 I: 22.7.-23.8.
12. <i>Satyrus dryas</i> SCOP. Blauäugiger Waldportier, Blaukernaue	2/1 ss	x-x I: 16.7.-27.7.
13. <i>Pararge aegeria</i> L. Waldbrettspiel, Queckenfalter	v	1-3-4-5-6-20-23 I: 29.4.-20.5. II: 11.7.-7.9.
14. <i>Pararge megaera</i> L. Mauerfuchs	v	1-3-4-5-6-8-25 I: 12.5.-12.6. II: 22.7.-24.8.
15. <i>Aphantopus hyperantus</i> L. Brauner Waldvogel, Schornsteinfeger	h	1-3-4-5-6-21-23 I: 27.6.-13.8.
16. <i>Epinephele jurtina</i> L. Großes Ochsenauge	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 8.6.-13.8.
17. <i>Epinephele lycaon</i> ROTT. Kleines Ochsenauge	2/2 ss	x I: 16.7.-27.7.
18. <i>Coenonympha iphis</i> SCHIFF. Rostbraunes Wiesenvögelchen Rotbraunes Wiesenvögelchen	-/3 v	2-3-4-5-6 I: 13.5.-12.7.
19. <i>Coenonympha arcania</i> L. Perlgrasfalter, Weißbindiges Wiesenvögelchen, Weißbindiges Waldvögelchen	-/3 ss	6 I: 2.6.-6.7.
20. <i>Coenonympha pamphilus</i> L. Gemeines Wiesenvögelchen Kleiner Heufalter, Kälberauge	h	1-2-3-4-5-6-.... I: 10.5.-30.6. II: 14.7.-20.8. III: 28.8.1993
21. <i>Coenonympha typhon</i> ROTT. Großes Wiesenvögelchen Großer Heufalter	2/2 ss	x-x I: 29.6.-8.7.

Familie Edelfalter (*Nymphalidae*)

22. <i>Apatura iris</i> L. Großer Schillerfalter	3/3 ss	3-4 I: 27.6.-3.7.
23. <i>Parameis atalanta</i> L. Admiral	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 25.5.-20.6. II: 1.7.-21.8. III: 21.9.-20.10.

24. <i>Parameis cardui</i> L. Distelfalter	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 16.6.-9.7. II: 18.7.-20.8. III: 12.9.1985
25. <i>Vanessa io</i> L. Tagpfauenauge	h-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 15.7.-29.7. II: 7.8.-W-29.5.
26. <i>Vanessa urticae</i> L. Kleiner Fuchs	h-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 3.7.-29.7. II: 7.8.-W-31.5.
27. <i>Vanessa polychloros</i> L. Großer Fuchs	3/3 ss	1-3-6 I: 12.7.-30.7.
28. <i>Vanessa antiopa</i> L. Trauermantel	3/3 s-v	1-2-3-4-5-18-26 I: 21.7.-W-8.5.
29. <i>Polygonia c-album</i> L. Weißes C, C-Vogel, C-Falter	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 2.7.-27.7. II: 7.8.-W-2.6.
30. <i>Araschnia levana</i> L. Landkärtchenfalter	v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 4.4.-5.6. II: 2.7.-29.8.
31. <i>Melitaea cinxia</i> L. Wegerich-Scheckenfalter	-/3 ss	1 I: 5.6.-24.6.
32. <i>Melitaea athalia</i> ROTT. Gemeiner Scheckenfalter Wachtelweizenscheckenfalter	-/2 v	1-2-3-4-5-6-.... I: 1.6.-16.7.
33. <i>Melitaea dictynna</i> ESP. Silber-Scheckenfalter Baldrian-Scheckenfalter	3/2 ss	x-x I: 1.6.-29.6.
34. <i>Argynnis selene</i> SCHIFF. Braunscheckiger Perlmutterfalter Binsenmoor-Perlmutterfalter	v-h	2-3-5-6 I: 20.5.-9.7. II: 29.7.-13.8.
35. <i>Argynnis ino</i> ROTT. Violetter Silberfalter Mädesüß-Perlmutterfalter	4/- ss	3 I: 29.6.1993
36. <i>Argynnis lathonia</i> L. Kleiner Perlmutterfalter	v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 1.5.-9.6. II: 4.7.-29.8. III: 17.-19.9.
37. <i>Argynnis niobe</i> L. Stiefmütterchen-Perlmutterfalter Mittlerer Perlmutterfalter	3/1 ss	x I: 24.6.1984
38. <i>Argynnis adippe</i> L. Märzveilchenfalter, Hundsveilchen-Perlmutterfalter Feuriger Perlmutterfalter	3/2 s	x-x-x I: 4.7.-18.8.

39. <i>Argynnis laodice</i> PALL. Grünlicher Perlmutterfalter	-/1	ss	x I: 21.7.-13.8.
40. <i>Argynnis paphia</i> L. Kaisermantel, Silberstrich	-/3	s-v	1-3-5-6-22 I: 4.7.-29.8.

Familie Bläulinge (*Lycaenidae*)

41. <i>Callophrys rubi</i> L. Brombeerzipfelfalter, Grünling Grüner Zipfelfalter		v-s	1-3-18-23 I: 28.4.-4.6.
42. <i>Thecla w-album</i> KNOCH Weißes W, Ulmenzipfelfalter	3/3	ss	6 I: 17.7.-30.7.
43. <i>Thecla ilicis</i> ESP. Ockerfleckiger Eichenzipfelfalter Stechpalmenzipfelfalter Brauner Eichenzipfelfalter	3/3	ss	6 I: 3.7.-17.7.
44. <i>Zephyrus quercus</i> L. Eichenzipfelfalter Blauer Eichenzipfelfalter	-/3	s-v	1-3-6-17 I: 28.6.-21.7.
45. <i>Zephyrus betulae</i> L. Nierenfleck, Birkenzipfelfalter Nierenfleck-Zipfelfalter		ss	1-3 I:
46. <i>Chrysophanus virgaureae</i> L. Dukatenfalter, Dukaten-Feuerfalter	3/-	s	1-3-4-5-6-22 I: 29.6.-24.8.
47. <i>Chrysophanus dispar</i> HAW. Großer Feuerfalter	2/2	ss	x-x-x I: 8.6.-10.8.
48. <i>Chrysophanus phlaeas</i> L. Kleiner Feuerfalter		v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 11.5.-30.6. II: 11.7.-28.8. III: 17.9.-4.10.
49. <i>Chrysophanus dorilis</i> HFN. Schwefelvögelchen Brauner Feuerfalter		v	1-2-3-5-6-32 I: 11.5.-7.6. II: 11.7.-28.8.
50. <i>Chrysophanus amphi-damas</i> ESP. Zwergfeuerfalter, Blauschillernder Feuerfalter	1/0	ss	x I: 2.5.- II: 2.8.1993
51. <i>Lycaena idas</i> L. Heidewiesenbläuling Ginsterbläuling	3/3	ss	5 I: 20.6.1993
52. <i>Aricia agestis</i> D.& SCHIFF. Dunkelbrauner Bläuling Sonnenröschenbläuling Kleiner Sonnenröschenbläuling	3/3	ss-v	1-6 I: 23.5.-20.6. II: 13.7.-29.8. III: 18.9.-20.9.
53. <i>Lycaena icarus</i> ROTT. Gemeiner Bläuling, Wiesenbläuling, Hauhechelbläuling		v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 29.5.-11.6. II: 15.7.-17.9.

54. <i>Lycaena amandus</i> SCHN. Prächtiger Bläuling	v	1-3-4-6-18-32 I: 1.6.-29.7.
55. <i>Cyaniris argiolus</i> L. Faulbaumbikäling	v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 27.4.-9.6. II: 29.6.-6.8.
56. <i>Lycaena semiargus</i> ROTT Violetter Waldbikäling	-/3 ss	5 I: 18.7.95

Familie Dickköpfe (*Hesperiidae*)

57. <i>Carcharodus alceae</i> ESP. Malvenfalter, Fensterdickkopf Malven-Dickkopffalter	3/4 ss	1-3-4-6 I: 24.5.1986 II: 29.7.-21.8.
58. <i>Heteropterus morpheus</i> PALL. Hüpfertling, Spiegelchen, Spiegelfleck-Dickkopffalter	3/- v	1-3-4-5-6-23 I: 24.6.-13.8.
59. <i>Pamphila silvius</i> KNOCH Schwarzfleckiger Golddickkopffalter	1/3 ss	25 I: 28.5.1989
60. <i>Adopaea lineola</i> O. Schwarzkolbiger Braundickkopf	h-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 19.6.-10.8.
61. <i>Augiaes sylvanus</i> ESP. Rostfarbiger Dickkopffalter	h-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 29.5.-29.7.
62. <i>Erynnis comma</i> L. Kommalfalter, Komma-Dickkopffalter	-/2 ss	x-x I: 14.6.-13.8.

Familie Widderchen (*Zygaenidae*)

63. <i>Procris pruni</i> SCHIFF. Heidegrünwidderchen	ss	1-3 I: 29.6.-9.7.
64. <i>Procris statice</i> L. Gemeines Grünwidderchen	v	1-2-3-4-5-9-23 I: 26.5.-12.7.
65. <i>Zygaena filipendulae</i> L. Gemeines Blutströpfchen	ss	3-6 I: 30.6.-24.7.
66. <i>Zygaena trifolii</i> ESP. Kleewidderchen	3 v	2-3-4-5-6-23-32 I: 11.6.-15.8.

Familie Fleckwidderchen (*Syntomidae*)

67. <i>Syntomis phegea</i> L. Weißfleckwidderchen	2 ss	x I: 25.6.1984
68. <i>Dysauxes ancilla</i> L. Braunes Fleckwidderchen Braunwidderchen	2 ss	x I: 9.7.-12.7.

Familie Bären (*Arctiidae*)

69. <i>Philea irrorella</i> CL. Steinflechtenbär	ss	6 I: 8.7.-13.7.
---	----	--------------------

70. <i>Cybosia mesomella</i> L. Flechtenbär, Kleine Würfelmotte		h	1-4-5-6-23-25 I: 3.6.-15.7.
71. <i>Oeonistis quadra</i> L. Stahlmotte, Würfelmotte		ss	4 I: 27.7.1990
72. <i>Lithosia deplana</i> ESP. Nadelholzflechtenbär		v	1-2-4-6 I: 30.6.-10.8. 1 Ex. 26.9.92
73. <i>Lithosia griseola</i> HB. Erlenflechtenbär	3	v	1-4-5-6 I: 28.6.-18.8.
74. <i>Lithosia lurideola</i> ZINCKEN Laubholzflechtenspinner		v-h	1-2-4-5-6 I: 9.6.-15.8.
75. <i>Lithosia complana</i> L. Flechtenspinner		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 24.6.-31.8.
76. <i>Lithosia lutarella</i> L. Dotterbär		h	1-2-3-4-5-6-.... I: 6.7.-20.8.
77. <i>Lithosia pallifrons</i> Z.	2	ss	x-x I: 27.6.-9.8.
78. <i>Pelosia muscerda</i> HFN. Mausgrauer Flechtenspinner		v-h	1-4-5-6 I: 30.6.-26.8.
79. <i>Pelosia obtusa</i> H.-S.	2	ss	x I: 8.8.1991
80. <i>Gnophria rubricollis</i> L. Rotkragen		ss	6 I: 29.6.92
81. <i>Coscinia striata</i> L. Gestreifter Grasbär, Strohhütchen	3	s	3-4-5-6 I: 19.6.-13.7.
82. <i>Coscinia cribraria</i> L. Weißer Grasbär, Siebbär	2	v	1-2-3-4-5-6 I: 11.6.-2.8.
83. <i>Phragmatobia fuliginosa</i> L. Rostbär, Zimtbär		h-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 21.4.-7.6. II: 28.6.-25.9.
84. <i>Spilarctia lutea</i> HFN. Gelbe Tigermotte		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 13.5.-28.7.
85. <i>Spilosoma menthastri</i> ESP. Weiße Tigermotte		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 30.4.-25.8.
86. <i>Spilosoma urticae</i> ESP. Nesselbär		v	1-2-4-5-6 I: 27.5.-3.8.
87. <i>Diaphora mendica</i> CL. Graubär		ss	1-4-6 I: 4.5.-6.6.
88. <i>Diacrisia sannio</i> L. Rotrandbär		v	1-2-3-4-5-6-.... I: 30.5.-25.8.
89. <i>Arctia caja</i> L. Brauner Bär		h	1-2-3-4-5-6-.... I: 13.6.-14.9.
90. <i>Callimorpha dominula</i> L. Schönbär	3	v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 5.6.-22.7.
91. <i>Hipocrita jacobaeae</i> L. Blutbär		ss	1 I: 8.6.1992

Familie Schadspinner (*Lymantriidae*)

92. <i>Dasychira pudibunda</i> L. Streckfuß, Rotschwanz		v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 9.5.-1.7.
93. <i>Orgyia antiqua</i> L. Bürstenbinder, Schlehenspinner		s	1-3-4-5 I: 2.7.-23.7. II: 11.8.-9.10.
94. <i>Laelia coenosa</i> HB. Gelbbein	1	ss	x-x I: 29.7.-24.8.
95. <i>Arctornis l-nigrum</i> MÜLL. Schwarzes L		ss	6 I: 29.6-9.7.
96. <i>Stilpnotia salicis</i> L. Pappelspinner, Atlas		v	1-2-4-5-6 3.6.-5.8.
97. <i>Lymantria dispar</i> L. Schwammspinner		v	1-2-3-4-5-6-.... I: 29.6.-14.9.
98. <i>Lymantria monacha</i> L. Nonne		v-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 14.7.-27.8.
99. <i>Porthesia similis</i> FUESSLY Schwan		v	1-2-3-4-5-6-.... I: 27.6.-26.9.
100. <i>Euproctis chrysorrhoea</i> L. Goldafter		s	1-3-4-5-6 I: 26.6.-25.8.

Familie Prozessionsspinner (*Thaumetopoeidae*)

101. <i>Thaumetopoea pinivora</i> TR. Kiefernprozessionsspinner	2	ss	x-x-x I: 15.7.-13.8.
--	---	----	-------------------------

Familie Glucken (*Lasiocampidae*)

102. <i>Malacosoma neustria</i> L. Ringelspinner		ss	1-2-5 I: 7.7.-3.8.
103. <i>Malacosoma castrensis</i> L. Wolfsmilchspinner		ss	5 I: 4.8.95
104. <i>Poecilocampa populi</i> L. Kleine Pappelglucke		v-h	1-4-5-6 I: 14.10.-27.11.
105. <i>Lasiocampa quercus</i> L. Quittenvogel, Eichenspinner		ss-v	4 I: 19.7.-30.7.
106. <i>Lasiocampa trifolii</i> ESP. Kleespinner		v	1-2-3-4-5-6-.... I: 1.8.-3.9.
107. <i>Macrothylacia rubi</i> L. Brombeerspinner		v-h	1-2-4-5-5-25 I: 8.5.-15.7.
108. <i>Cosmotriche potatoria</i> L. Grasglucke, Trinkerin		v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 9.6.-24.8.
109. <i>Epicnaptera tremulifolia</i> HB. Eichenglucke, Birkenblatt		ss	6 I: 11.5.93
110. <i>Gastropacha quercifolia</i> L. Kupferglucke		ss	2-4 I: 7.7.-9.7.

111. <i>Dendrolimus pini</i> L. Kiefernspinner	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 20.5.-25.8.
---	-----	-------------------------------

Familie Scheckflügel (*Endromididae*)

112. <i>Endromis versicolora</i> L. Birkenspinner, Scheckflügel	s-v	1-2-4-5-13 I: 13.4.-29.5.
--	-----	------------------------------

Familie Sichelflügler (*Drepanidae*)

113. <i>Drepana falcatoria</i> L. Sichelspinner, Birkensichler	v-h	1-2-3-4-5-6-.... I: 27.4.-24.6. II: 30.6.-4.9.
114. <i>Drepana curvatula</i> BKH. Erlensichler	3 v	1-2-3-4-5-6-.... I: 19.5.-9.6. II: 20.6.-8.9.
115. <i>Drepana lacertinaria</i> L. EidechSENSichler	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 26.4.-25.6. II: 6.7.-5.9.
116. <i>Drepana binaria</i> HFN. Eichensichler	v	1-2-3-4-5-6-.... I: 20.5.-19.6. II: 5.7.-8.9.
117. <i>Drepana cultraria</i> F. Buchensichler	s	1-2-3-4-5-6 I: 1.5.-29.6. II: 18.7.-31.8.
118. <i>Cilix glaucatus</i> SCOP. Silberspinner	ss	1 I: 1.6.1987 II: ---

Familie Pfauenaugen (*Saturniidae*)

119. <i>Eudia pavonia</i> L. Kleines Nachtpfauenaugen	ss	4-6-13-27 I: 14.4.-3.5.
120. <i>Agria tau</i> L. Nagelfleck, Tau	s-h	3-6-28-32 I: 27.4.-23.5.

Familie Schwärmer (*Sphingidae*)

121. <i>Acherontia atropos</i> L. Totenkopfschwärmer	ss	1 Raupe am 12.8.76
122. <i>Herse convolvuli</i> L. Windenschwärmer, Windig	ss	1-5 I: --- II: 23.8.-13.10.
123. <i>Sphinx ligustri</i> L. Ligusterschwärmer	ss	1-4-5-6-16-30 I: 22.6.-22.8.
124. <i>Sphinx pinastri</i> L. KiefernSchwärmer, Tannenpfeil	h-g	1-2-3-4-5-6-.... I: 5.5.-20.8.

125. <i>Mimas tiliae</i> L. Lindenschwärmer	v	1-2-3-4-5-6-...	I: 28.4.-8.7.
126. <i>Smerinthus ocellatus</i> L. Abendpfauenaug	v	1-2-3-4-5-6-....	I: 8.5.-31.7.
127. <i>Amorpha populi</i> L. Pappelschwärmer	v-h	1-2-3-4-5-6-....	I: 2.5.-5.9.
128. <i>Haemorrhagia fuciformis</i> L. Hummelschwärmer	ss	1-6	I: 24.6.-16.7.
129. <i>Macroglossum stellatarum</i> L. Taubenschwänzchen	ss	4	I: 12.7.95 II: -
130. <i>Celerio euphorbiae</i> L. Wolfsmilchschwärmer	ss	1-2-33	I: 30.6.-10.8.
131. <i>Celerio gallii</i> ROTT. Labkrautschwärmer	ss	1-4-5	I: 18.6.-20.8.
132. <i>Pergesa elpenor</i> L. Mittlerer Weinschwärmer	v-h	1-2-3-4-5-6-33	I: 24.5.-5.8.
133. <i>Pergesa porcellus</i> L. Kleiner Weinschwärmer	v-h	1-2-3-4-5-6-33	I: 10.5.-7.8.

Familie Zahnspinner (*Notodontidae*)

134. <i>Cerura bicuspis</i> BKH. Birkengabelschwanz	4	ss	4-5-6 I: 9.6.-23.7.
135. <i>Cerura furcula</i> CLERCK Salweidengabelschwanz		ss	1-4-5 I: 9.7.-25.7.
136. <i>Cerura bifida</i> HB. Kleiner Gabelschwanz		ss	1-6 I: 6.6.1981 II: 5.8.1993
137. <i>Dicranura erminea</i> ESP. Hermelinspinner	3	ss	1-2-5 I: 4.6.-5.7.
138. <i>Dicranura vinula</i> L. Großer Gabelschwanz		ss	1-3-4-5-6 I: 27.4.-17.7.
139. <i>Stauropus fagi</i> L. Buchenspinner		ss	2-4-5-6-17 I: 26.4.-29.7.
140. <i>Hoplitis milhauseri</i> F. Pergamentspinner		ss	1-2-5-6 I: 11.5.-21.6.
141. <i>Gluphisia crenata</i> ESP. Kurzbauch		v	1-2-4-5-14 I: 24.5.-21.7.
142. <i>Drymonia querna</i> F.	3	s-v	1-2-5-6-17 I: 24.6.-28.7.
143. <i>Drymonia trimacula</i> ESP.		s-v	1-2-4-5-6 I: 26.5.-21.6. 1 Ex. 23.7.92
144. <i>Drymonia chaonia</i> HB.		s-v	1-2-4-5-6 I: 13.4.-1.6.

145. <i>Pheosia tremula</i> CLERCK Pappelzahns spinner Porzellanspinner		h-g	1-2-3-4-5-6 I: 27.4.-8.6. II: 29.6.-7.9.
146. <i>Pheosia dictaeoides</i> ESP. Birkenzahns spinner Birkenporzellanspinner		h-g	1-2-3-4-5-6 I: 5.5.-28.6. II: 14.7.-7.9.
147. <i>Notodonta dromedarius</i> L. Erlenzahns spinner		v	1-2-3-4-5-6-..... I: 14.5.-16.6. II: 16.7.-30.8.
148. <i>Notodonta ziczac</i> L. Zickzacksspinner		s-v	1-2-3-4-5-6 I: 7.5.-19.6. II: 4.7.-27.8.
149. <i>Notodonta anceps</i> GOEZE Eichenzahns spinner		v	2-4-5-6 I: 26.4.-9.6.
150. <i>Notodonta phoebe</i> SIEB.		ss	4-5-6 I: 24.5.-3.6. II: 11.7.1992
151. <i>Leucodonta bicoloria</i> SCHIFF. Weißer Zahns spinner, Goldpfeil	4	ss	5 I: 24.5.1992
152. <i>Ochrostigma melagana</i> BKH. Schwarzeck		ss	1-6 I: 6.6.-20.7.
153. <i>Odontosia carmelita</i> ESP. Karmeliterin		ss	2-4 I: 1.5.
154. <i>Lophopteryx camelina</i> L. Kamelspinner		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 1.5.-30.6. II: 3.7.-7.9.
155. <i>Lophopteryx cuculla</i> ESP. Ahornspinner	3	ss	1-6 I: 28.6.1985 II: 26.7.1992
156. <i>Pterostoma palpinum</i> L. Schnauzenspinner, Palpenspinner		v	1-2-3-4-5-6 I: 30.4.-30.6. II: 6.7.-27.8.
157. <i>Phalera bucephala</i> L. Mondvogel		h-g	1-2-3-4-5-6 I: 9.5.-5.8.
158. <i>Pygaera curtula</i> L. Erpelschwanz		v	1-2-3-4-5-6 I: 13.4.-10.6. II: 15.7.-3.9.
159. <i>Pygaera pigra</i> HFN. Espenspinner		ss	2-4-5-6 I: 15.5.1991 II: 18.7.-25.8.

Familie Eulenspinner (*Cymatophoridae*)

160. <i>Habrosyne derasa</i> L. Achateule, Achatsspinner		v	1-2-5-6 I: 18.6.-29.7.
161. <i>Thyatira batis</i> L. Roseneule		ss	2-6-33 I: 6.6.-16.7. II: ---

162. <i>Palimpsestis fluctuosa</i> HB.	ss	6 I: 19.7.1992
163. <i>Palimpsestis duplaris</i> L.	s-ss	1-6 I: 9.7.1989 II: 19.7.-15.8.
164. <i>Palimpsestis</i> or F. Wollrückenspinner, Or-Eule	v	1-2-3-4-5-6 I: 6.5.-13.7. II: 18.7.-25.8.
165. <i>Polyploca diluta</i> F.	ss	6 I: 24.9.-7.10.
166. <i>Polyploca flavicornis</i> L. Wollbeinspinner	s	1-3-5-6 I: 21.3.-4.4.

Familie Schildmotten (*Limacodidae*)

167. <i>Cochlidion limacodes</i> HFN. Große Schildmotte	v	1-2-3-4-5-6-32 I: 6.6.-1.8.
--	---	--------------------------------

Familie Sackträger (*Psychidae*)

168. <i>Sterrhopteryx hirsutella</i> HB.	ss	1-6 I: 14.6.-27.6.
--	----	-----------------------

Familie Glasflügler (*Sesiidae*)

169. <i>Aegeria apiformis</i> CL. Hornissenschwärmer	ss	1-6 I: 21.7.-1.8.
170. <i>Synanthedon myopaeformis</i> BKH. Apfelbaumglasflügler	ss	1 I: 7.6.1992

Familie Holzbohrer (*Cossidae*)

171. <i>Cossus cossus</i> L. Weidenbohrer	s	1-3-4-5-6-12-29 I: 3.6.-25.8.
172. <i>Zeuzera pyrina</i> L. Blausieb	ss	1-5-6-17 I: 27.6.-15.8.
173. <i>Phragmataecia castanea</i> HB. Rohrbohrer	3 v-h	2-4-5-6 I: 24.5.-10.8.

Familie Wurzelbohrer (*Hepialidae*)

174. <i>Hepialus humuli</i> L. Hopfenspinner, Geistermotte	ss	1-4-5-6-15 I: 21.6.-7.8.
175. <i>Hepialus fusconebulosus</i> DE GEER	3 ss	1-6 I: 11.6.-21.6.
176. <i>Hepialus sylvinus</i> L. Salatwurzbohrer	v	1-2-3-4-5-6 I: 30.7.-2.9.

Familie Eulenfalter (*Noctuidae*)

Unterfamilie *Acronyctinae*

177. <i>Panthea coenobita</i> ESP. Klosterfrau, Mönch		s	2-4-5-6-33 I: 5.6.-8.8.
178. <i>Diphtera alpium</i> OSB. Oroin, Seladon	3	ss	1-5-6 I: 2.6.-2.7.
179. <i>Colocasia coryli</i> L. Haseleule		v-h	1-4-5-6 I: 24.4.-7.6. II: 9.7.-15.8.
180. <i>Arsilonche albovenosa</i> GOEZE Goezes Röhrlicheule	3	s-v	1-2-4-5-6 I: 28.4.-24.5. II: 3.7.-20.8.
181. <i>Acronycta strigosa</i> F.		ss	1-2 I: 30.5.-17.6. II: ---
182. <i>Acronycta rumicis</i> L. Ampfereule		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 14.4.-21.6. II: 12.7.-4.9.
183. <i>Acronycta psi</i> L. Pfeileule, Schleheneule		v	1-2-3-5-6 I: 23.5.-21.8.
184. <i>Acronycta tridens</i> SCHIFF. Dreizackeule		ss	1-5 I: 14.6.-20.8.
185. <i>Acronycta cuspis</i> HBN.	3	ss	1-19 I: 4.7.-14.7.
186. <i>Acronycta aceris</i> L. Ahorneule, Roßkastanieneule		s-v	1-2-3-4-5-6 I: 18.5.-3.8.
187. <i>Acronycta alni</i> L. Erleneule		ss	2-5-6 I: 18.5.-26.5.
188. <i>Acronycta auricoma</i> F.		s-v	1-2-3-4-5-6 I: 1.5.-10.5. II: 12.7.-18.8.
189. <i>Acronycta megacephala</i> F. Aueneule		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 1.5.-26.8.
190. <i>Acronycta leporina</i> L. Pudel		v	1-2-3-4-5-6-33 I: 15.5.-9.8.
191. <i>Craniophora ligustri</i> F. Ligustereule		ss	1 I: 18.7.1992 II: ---

Unterfamilie *Bryophilinae*

192. <i>Bryophila algae</i> F.		ss	6 I: 5.8.1993
193. <i>Bryophila perla</i> F. Kleine Flechteneule		ss	3 I: 17.7.1986

Unterfamilie *Agrotinae*

194. <i>Euxoa cursoria</i> HUFN.	s	1-4-5 I: 7.8.-5.9.
195. <i>Euxoa nigricans</i> L. Schwarzeule	s-v	1-2-4-5-6 I: 29.6.-15.8.
196. <i>Euxoa tritici</i> L. Weizeneule	h	1-2-3-4-5-6 I: 28.6.-20.9.
197. <i>Agrotis ypsilon</i> ROTT. Ypsiloneule	s	1-2-5 I: --- II: 29.7.-11.10.
198. <i>Agrotis segetis</i> HBN. Saateule	g	1-2-3-4-5-6-.... I: 6.5.-27.7. II: 3.8.-21.10.
199. <i>Agrotis corticea</i> HBN.	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 18.6.-23.7. 1 Ex. 14.9.93
200. <i>Agrotis vestigialis</i> ROTT. Kiefernsaateule	g	1-2-3-4-5-6 I: 2.6.-31.8.
201. <i>Agrotis cinerea</i> SCHIFF.	3	ss 2 I: 28.5.-10.6.
202. <i>Agrotis exclamationis</i> L. Gemeine Graseule, Ausrufungs- zeichen	g	1-2-3-4-5-6.... I: 7.5.-28.8. II: 4.9.-27.10.
203. <i>Agrotis ripae</i> HBN.	2	ss x I: 23.6.1990
204. <i>Agrotis polygona</i> F. Polygoneule	v	1-2-3-4-5-6 I: 27.6.-2.10.
205. <i>Rhyacia raveda</i> SCHIFF.	2	s x-x-x-x I: 8.6.-8.9.
206. <i>Rhyacia simulans</i> HUFN.	v	1-2-4-6 I: 27.6.-29.9.
207. <i>Rhyacia porphyrea</i> SCHIFF. Porphyreule	v	1-4-5-6 I: 3.6.-10.8.
208. <i>Rhyacia festiva</i> SCHIFF.	v	1-2-3-4-5-6-25 I: 1.6.-23.7.
209. <i>Rhyacia brunnea</i> SCHIFF. Braune Primeleule	h-v	1-2-3-4-5-6-14 I: 19.6.-3.8.
210. <i>Rhyacia baja</i> F.	v	1-2-4-5 I: 17.7.-21.9.
211. <i>Rhyacia rubi</i> VIEW. Brombeereule	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 6.5.-30.6. II: 25.7.-7.9.
212. <i>Rhyacia c-nigrum</i> L. Schwarzes C	g	1-2-3-4-5-6-.... I: 12.5.-21.7. II: 5.8.-4.11.

213. <i>Rhyacia triangulum</i> HUFN. Triangeleule		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 9.6.-1.8.
214. <i>Rhyacia plecta</i> L. Violettbraune Erdeule		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 12.5.-4.7. II: 7.7.-11.9.
215. <i>Rhyacia rhomboidea</i> ESP.		ss	6 I: 26.7.-30.7.
216. <i>Rhyacia umbrosa</i> HBN.		v	1-2-4-5 I: 27.7.-4.9.
217. <i>Rhyacia xanthographa</i> SCHIFF.		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 10.8.-3.10.
218. <i>Rhyacia putris</i> L. Gelbliche Dunkelrandige Erdeule		g	1-2-3-4-5-6 I: 26.5.-8.8.
219. <i>Rhyacia augur</i> F. Parklandeule		ss	1-2-4-6 I: 16.6.-3.8.
220. <i>Rhyacia praecox</i> L. Grüne Beifuß-Erdeule	1	s-ss	x-x-x-x I: 13.7.-5.9.
221. <i>Eurois prasina</i> F. Grüne Heidelbeereule		v	1-2-3-4-5-6-17 I: 4.6.-31.7.
222. <i>Eurois occulta</i> L. Graue Heidelbeereule Große Heidelbeereule	3	s-v	1-2-4-5-6-25 I: 2.7.-12.9.
223. <i>Cerastis leucographa</i> SCHIFF.		s-ss	1-5 I: 4.4.-9.5.
224. <i>Cerastis rubricosa</i> F.		s-v	1-2-4-5-6 I: 1.4.-24.5.
225. <i>Orthosia caecimacula</i> SCHIFF.		v	1-2-4-5-6 I: 21.9.-14.10.
226. <i>Naenia typica</i> L. Buchdruckereule, Gespensteule		ss	1 I: 6.8.1991
227. <i>Epilecta linogrisea</i> SCHIFF. Silbergraue Bandeule	3	ss	5 I: 12.8.-18.8.
228. <i>Triphaena pronuba</i> L. Hausmutter		g	1-2-3-4-5-6-.... I: 31.5.-4.10.
229. <i>Triphaena fimbria</i> L. Gelbe Bandeule		v-h	1-2-3-4-5-6-33 I: 29.6.-6.10.
230. <i>Triphaena interjecta</i> HBN.		s-v	1-4-5 I: 21.7.-4.9.
231. <i>Triphaena janthina</i> SCHIFF.		v	1-2-3-4-5-6 I: 30.6.-4.9.
232. <i>Triphaena comes</i> HBN.		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 26.6.-6.10.
233. <i>Triphaena orbona</i> HUFN. Primeleule		v	1-2-3-4-5-6 I: 3.6.-19.9.
234. <i>Actinotia polyodon</i> CL.		s	1-2-4-6-25 I: 10.5.-3.7. II: 22.7.-26.8.

Unterfamilie Hadeninae

235. <i>Barathra brassicae</i> L. Kohleule, Herzeule	v	1-2-3-5-6 I: 14.5.-18.9.
236. <i>Scotogramma trifolii</i> ROTT. Kleefeldeule	g	1-2-3-4-5-6-... I: 21.4.-27.6. II: 1.7.-3.10.
237. <i>Polia contigua</i> SCHIFF.	s-v	1-2-3-4-5-6 I: 17.5.-14.7.
238. <i>Polia genistae</i> BKH. Ginstereule	v	1-2-3-4-5-6-25 I: 12.5.-17.8.
239. <i>Polia thalassina</i> ROTT	s	1-2-4-5 I: 27.5.-9.8.
240. <i>Polia dissimilis</i> KNOCH	h-g	1-2-3-4-5-6 I: 3.5.-9.7. II: 20.7.-11.9.
241. <i>Polia persicariae</i> L. Schwarze Garteneule, Flohkraut- eule, Nierenmakeule	g	1-2-3-4-5-6-16 I: 24.5.-3.9.
242. <i>Polia splendens</i> HBN. Rote Mooreule	2 ss-v	x-x-x-x I: 3.6.-21.7.
243. <i>Polia oleracea</i> L. Gemüseule	g	1-2-3-4-5-6 I: 22.5.-28.7. II: 2.8.-10.10.
244. <i>Polia pisi</i> L. Erbseneule	h	1-2-3-4-5-6 I: 22.5.-28.7.
245. <i>Polia nana</i> HUFN.	v	1-2-3-4-5-6-25 I: 16.5.-12.7. II: ---
246. <i>Polia serena</i> SCHIFF.	ss	1-6 I: 10.7.-21.7.
247. <i>Polia spinaciae</i> VIEW.	ss	1 I: 15.6.1992
248. <i>Polia rivularis</i> F. Bacheule	s-v	1-2-5 I: 4.6.-20.8.
249. <i>Polia lepida</i> ESP.	ss	1-4-6 I: 30.5.-9.6.
250. <i>Harmodia bicruris</i> HUFN.	v	1-2-3-4-5-6-25 I: 12.5.-30.7. II: 7.8.-3.9.
251. <i>Harmodia compta</i> SCHIFF. Nelkeneule	s-v	1-2-5-6 I: 7.6.-2.8.
252. <i>Aplecta advena</i> SCHIFF.	s	1-2-4-5-6 I: 23.6.-16.7.
253. <i>Aplecta tincta</i> BRAHM	ss	4-6 I: 29.6.-17.7.

254. <i>Aplecta nebulosa</i> HUFN. Nebeleule	s-v	1-2-4-5-6-25 I: 25.5.-18.7.
255. <i>Pachetra fulminea</i> F.	v	2-4-5-6 I: 4.5.-29.6.
256. <i>Hadena reticulata</i> VILL. Netzeule	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 28.5.-4.8.
257. <i>Tholera popularis</i> F. Große Raseneule	v	1-2-3-4-5-6 I: 5.8.-12.9.
258. <i>Trichoclea albicollis</i> HBN.	ss	4-5 I: 25.5.-15.6.
259. <i>Monima gothica</i> L. Bräunlichgraue Frühlingseule	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 23.3.-10.6.
260. <i>Monima munda</i> ESP.	ss	3-6 I: 2.4.-25.4.
261. <i>Monima populi</i> STRÖM	s-v	1-6 I: 22.3.-1.5.
262. <i>Monima stabilis</i> VIEW. Gemeine Kätzcheneule	h-g	1-2-3-4-5-6 I: 18.3.-24.5.
263. <i>Monima pulverulenta</i> ESP. Kleine Kätzcheneule	g	1-2-3-4-5-6 I: 16.3.-29.5.
264. <i>Monima incerta</i> HUFN. Violettbraune Frühlingseule	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 15.3.-16.5.
265. <i>Monima opima</i> HBN.	ss	2-6 I: 8.4.-8.5.
266. <i>Monima gracilis</i> F.	v	1-2-4-5-6 I: 24.3.-2.6.
267. <i>Cerapteryx graminis</i> L. Dreizack-Graseule	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 29.6.-5.9.
268. <i>Hyperiodes turca</i> L. Marbeleule	v	1-2-3-4-5-6-33 I: 10.6.-25.8.
269. <i>Hyphilare lithargyria</i> ESP.	h	1-2-3-4-5-6 I: 15.6.-12.8.
270. <i>Hyphilare albipuncta</i> F. Weißfleckeule	v	1-2-3-4-5-6-25 I: 16.5.-12.7. II: 23.7.-19.9.
271. <i>Hyphilare l-album</i> L. Weißes L	s	1-5 I: --- II: 25.8.-20.9.
272. <i>Sideridis conigera</i> SCHIFF. Zapfeneule	v-h	1-2-3-4-5-6-25 I: 15.6.-9.8.
273. <i>Sideridis comma</i> L. Kommaeule	g	1-2-3-4-5-6 I: 31.5.-31.7. II: ---
274. <i>Sideridis impura</i> HBN.	g	1-2-3-4-5-6 I: 20.5.-30.7. II: 3.8.-25.9.

275. <i>Sideridis straminea</i> TR. Rötlichgelbe Schilfrohreule	3	s-v	1-4-5-6 I: 16.6.-3.8.
276. <i>Sideridis pallens</i> L. Weißadereule		g	1-2-3-4-5-6 I: 13.5.-31.7. II: 2.8.-17.10.
277. <i>Sideridis obsoleta</i> HBN.		s-v	1-4-5-6-25 I: 3.6.-23.7.
278. <i>Sideridis pudorina</i> SCHIFF.		v	1-2-3-4-5-6 I: 16.6.-15.7. 1 Ex.19.9.1991
279. <i>Meliana flammea</i> CURT. Striemen-Schilfeule	2	ss-v	1-5-25 I: 22.5.-7.6.
Unterfamilie Cuculliinae			
280. <i>Cucullia argentea</i> HUFN. Silbermönch	1	ss-s	x-x-x-x I: 30.6.-14.8.
281. <i>Cucullia fraudatrix</i> EV.		s	1-2-6 I: 5.7.-20.8.
282. <i>Cucullia artemisiae</i> HUFN. Beifußmönch		ss-s	1-4-6 I: 27.6.-23.7.
283. <i>Cucullia absinthii</i> L. Fahler Wermutmönch	3	ss	6 I: 21.7.-30.7.
284. <i>Cucullia umbratica</i> L. Schattenmönch		v	1-2-3-4-5-6-... I: 18.5.-13.8.
285. <i>Cucullia chamomillae</i> SCHIFF.		ss	1-6 I: 14.5.-2.7.
286. <i>Cucullia asteris</i> SCHIFF. Astermönch		ss	6-16 I: 2.7.-16.7.
287. <i>Cucullia verbasci</i> L. Brauner Mönch, Wollkrauteule		ss	30 I: 20.6.1993
288. <i>Brachionycha sphinx</i> HUFN. Sphinxseule		ss	1-2-6 I: 7.10.-6.11.
289. <i>Brachionycha nubeculosa</i> ESP. Weißgraue Ulmen-Rauhhaareule	2	ss	x I: 21.3.1991
290. <i>Chloantha solidaginis</i> HBN.		s-ss	1-2-4-5 I: 20.8.-7.9.
291. <i>Lithophane ornitopus</i> ROTT. Holzeule		ss	2-6 I: 24.9.-W-2.5.
292. <i>Lithophane furcifera</i> HUFN.		v	1-2-4-5 I: 26.9.-W-5.6.
293. <i>Xylina vetusta</i> HBN. Braunes Moderholz		ss	2 I: 5.5.1986
294. <i>Dichonia areola</i> ESP.		ss	6 I: 27.4.1993
295. <i>Meganephris oxyacanthae</i> L. Weißdorneule		ss	2-4-6 I: 25.9.-10.10.

296. <i>Calotaenia celsia</i> L. Malachiteule	3	s-v	1-2-3-4-5-6 l: 18.9.-30.10.
297. <i>Crino satura</i> SCHIFF.		v-h	1-2-3-4-5-6 l: 22.8.-6.10.
298. <i>Agriopis aprilina</i> L. Grüne Eicheneule		ss	2-3-4-5-6 l: 23.9.-22.10.
299. <i>Crypsedra gemmea</i> TR.		ss	2-4-6 l: 7.8.-1.9.
300. <i>Dryobatedes protea</i> BKH.		ss	1-5 l: 3.9.-26.9.
301. <i>Antitype chi</i> L. Graueule		ss	4 l: 19.9.1991
302. <i>Eupsilia satellitia</i> L. Satelliteule, Mordraupeneule		v-h	1-2-3-4-5-6-7 l: 15.9.-W-1.5.
303. <i>Conistra vau-punctatum</i> ESP.		s-v	1-5-6 l: 1.9.-26.4.
304. <i>Conistra vaccinii</i> L. Braune Heidelbeereule		v-h	1-2-3-4-5-6 l: 24.9.-W-16.5.
305. <i>Conistra rubiginea</i> F.		v	1-4-5-6 l: 26.9.-W-9.5.
306. <i>Amathes lychnidis</i> F. Gelber Mönch		s	1-2-4-5-6 l: 16.9.-10.10.
307. <i>Amathes lota</i> L.		s-v	1-2-3-4-5-6 l: 25.9.-29.10.
308. <i>Amathes macilenta</i> HBN.		v-h	1-2-3-4-5-6 l: 14.9.-16.11.
309. <i>Amathes circellaris</i> HUFN. Ulmen-Herbsteule		v	1-2-3-4-5-6 l: 23.8.-6.11.
310. <i>Amathes helvola</i> L. Weiden-Herbsteule		s-v	1-2-3-4-5-6 l: 21.9.-13.10.
311. <i>Amathes litura</i> L.		v	1-2-3-4-5-6 l: 10.9.-17.10.
312. <i>Amathes lucida</i> HUFN.	3	ss	1 l: 9.9.-20.9.
313. <i>Amathes iners</i> GERM.		ss	1 l: 29.6.1993
314. <i>Cosmia aurago</i> F. Goldeule		v-h	1-2-3-4-5-6 l: 8.9.-6.11.
315. <i>Cosmia lutea</i> STRÖM Weiden-Gelbeule		s	1-2-4-5-6 l: 15.9.-10.10.
316. <i>Cosmia fulvago</i> L. Gemeine Gelbeule		s-v	1-2-3-4-5-6 l: 22.8.-17.10.
317. <i>Cosmia gilvago</i> ESP.		ss	6 l: 5.10.1993
318. <i>Cosmia ocellaris</i> BKH.		s	1-4 l: 14.9.-6.10.

319. <i>Cosmia citrargo</i> L. Streifen-Gelbeule	s	1-4-6 l: 1.9.-13.10.
Unterfamilie <i>Amphipyridae</i>		
320. <i>Amphipyra pyramidea</i> L. Pyramideneule	v	1-2-3-4-5-6-16 l: 17.7.-22.10.
321. <i>Amphipyra tragopogonis</i> L. Dreipunkteule, Graue Glanzeule	v	1-2-3-4-5-25 l: 15.7.-6.10.
322. <i>Stygiostola umbratica</i> GOEZE Schatteneule	h-g	1-2-3-4-5-6-25 l: 28.5.-31.7.
323. <i>Dipterygia scabriuscula</i> L. Trauereule	v	1-2-3-4-5-6-25 l: 18.5.-5.7. ll: 12.7.-29.8.
324. <i>Parastichtis lithoxylea</i> F.	s-v	1-2-4-6 l: 6.7.-3.8.
325. <i>Parastichtis rurea</i> F. Graseule	v	1-2-3-4-5-14 l: 24.5.-31.7.
326. <i>Parastichtis monoglypha</i> HUFN. Wurzelfresser	g	1-2-3-4-5-6-25 l: 8.6.-19.9.
327. <i>Parastichtis lateritia</i> HUFN. Ziegelrote Graseule, Ziegeleule	h	1-2-3-4-5-6 l: 19.6.-17.8.
328. <i>Parastichtis sordida</i> BKH.	ss	1-2-6 l: 25.5.-18.8.
329. <i>Parastichtis obscura</i> HAW.	v	1-5-6 l: 24.5.-31.7.
330. <i>Parastichtis unanims</i> TR.	s	1-4-5-6 l: 14.5.-21.7.
331. <i>Parastichtis basilinea</i> F. Queckeneule	h	1-2-3-4-5-6 l: 19.5.-31.7.
332. <i>Parastichtis scolopacina</i> ESP.	s	1-4-5-6-17 l: 3.7.-26.7.
333. <i>Parastichtis ophiogramma</i> ESP.	s	1-4-5-25 l: 26.6.-5.8.
334. <i>Parastichtis secalis</i> L. Getreidewurzeleule	g	1-2-3-4-5-6 l: 30.6.-2.9.
335. <i>Parastichtis secalella</i> REMM.	?	1-2 l: 6.7.-26.7.
336. <i>Oligia strigilis</i> L. Halmeulchen	h	1-2-3-4-5-6 l: 24.5.-15.7.
337. <i>Oligia versicolor</i> BKH.	v	1-4-5-6 l: 3.6.-4.8.
338. <i>Oligia latruncula</i> HBN.	g	1-2-3-4-5-6 l: 16.5.-11.8.
339. <i>Oligia fasciuncula</i> HAW.	g	1-2-3-4-5-6 l: 24.5.-10.7.
340. <i>Oligia literosa</i> HAW.	ss	6 l: 26.7.1992

341. <i>Oligia bicoloria</i> VILL.		v-h	1-3-4-5-6 I: 6.6.-31.8.
342. <i>Sidema fissipuncta</i> HAW.		ss	1-6 I: 9.7.-31.7.
343. <i>Palluperina testacea</i> HBN.		g	1-2-3-4-5-6 I: 30.7.-28.9.
344. <i>Trachea atriplicis</i> L. Grüne Meldeneule		g	1-2-3-4-5-6-14 I: 24.5.-25.6. II: 27.6.-1.10.
345. <i>Euplexia lucipara</i> L. Purpurglanzeule		s-v	1-3-5-6 I: 10.6.-5.8.
346. <i>Trigonophora meticulosa</i> L. Achateule		h-g	1-3-4-5-6-18 I: 21.5.-12.7. II: 10.8.-9.11.
347. <i>Eriopus juvenina</i> CR. Adlerfarneule	1	ss-h	x-x-x-x I: 16.6.-20.8.
348. <i>Talpophila matura</i> HUFN.		v-h	1-4-6 I: 12.6.-5.9.
349. <i>Hoplodrina alsines</i> BRAHM Gemeine Staubeule		h-g	1-2-3-4-5-6 I: 13.6.-20.8.
350. <i>Hoplodrina blanda</i> SCHIFF.		v	1-4-5-6 I: 8.7.-6.8.
351. <i>Hoplodrina ambigua</i> SCHIFF.		v	1-4-5-6 I: 13.5.-17.7. II: 23.7.-6.10.
352. <i>Hoplodrina respersa</i> SCHIFF.		s-v	1-4 I: 22.6.-23.7.
353. <i>Elaphria morpheus</i> HUFN.		g	1-2-3-4-5-6 I: 30.5.-7.8. 1 Ex.7.9.1989
354. <i>Elaphria selini</i> BSD.	3	s	1-5 I: 9.6.-9.7.
355. <i>Elaphria clavipalpis</i> SCOP. Eindringling		s-v	1-4-5-6 I: 22.5.-23.7. II: 12.8.-24.10.
356. <i>Petilampa minima</i> HAW. Schmieleneule		s	1-5 I: 27.6.-13.7.
357. <i>Athetis pallustris</i> HBN.	2	ss	x-x-x I: 13.5.-3.7.
358. <i>Psilomonodes venustula</i> HBN.		ss	6 I: 22.6.1993
359. <i>Gortyna leucostigma</i> HBN.		s-v	1-2-4-5-6 I: 26.7.-18.9.
360. <i>Apamea oculatea</i> L.		ss	1-6 I: 17.7.-27.7.

361. <i>Apamea fucosa</i> FRR.		g	1-2-3-4-5-6-25 l: 27.6.-25.9.
362. <i>Xanthoecia flavago</i> SCHIFF. Kletteneule		s-v	1-2-3-4-5-6 l: 27.8.-16.10.
363. <i>Hydroecia petasitis</i> DBL. Pestwurzeule	3	ss	1 l: 28.8.1989
364. <i>Hydroecia micacea</i> ESP. Markeule		v-h	1-2-3-4-5-6-8-25 l: 11.7.-17.10.
365. <i>Pyrrhia umbra</i> HFN.		v	1-2-5-6 l: 11.6.-4.8.
366. <i>Ipomorpha retusa</i> L.		ss	1 l: 4.9.1987
367. <i>Ipomorpha subtusa</i> F.		s	1-2-4-6 l: 29.6.-20.8.
368. <i>Meristis trigrammica</i> HUFN. Dreilinieneule		g	1-2-3-4-5-6 l: 7.5.-12.7.
369. <i>Calymnia pyralina</i> SCHIFF.		ss-s	1 l: 1.7.-21.7.
370. <i>Calymnia trapezina</i> L. Trapezeule		v-h	1-2-3-5-6 l: 28.6.-4.9.
371. <i>Enargia paleacea</i> ESP.		ss	2-4-5-6-25 l: 23.7.-7.9.
372. <i>Phragmitiphila nexa</i> HBN. Wasserschwaden-Röhrichteule	2	s-v	x-x-x l: 12.9.-21.10.
373. <i>Phragmitiphila typhae</i> THNBG. Gemeine Schilfeule	3	ss	1-2-4 l: 15.9.-4.11.
374. <i>Rhizedra lutosa</i> HBN. Schilftöter		h	1-2-3-4-5-6 l: 14.9.-13.11.
375. <i>Sedina buettneri</i> HERG. Büttners Schräglügeleule	2	s	x-x-x-x-x l: 21.9.-10.10.
376. <i>Arenostola phragmitidis</i> HBN.		v	1-2-3-4-5-6 l: 1.7.-31.8.
377. <i>Arenostola fluxa</i> HBN. Reitgras-Stengeleule	3	v-h	1-2-3-4-5-6 l: 22.6.-6.10.
378. <i>Arenostola pygmina</i> HAW.		s-v	1-2-3-4-5-6 l: 12.7.-17.10.
379. <i>Arenostola extrema</i> HBN. Reitgras-Halmeule	3	s-v	1-5 l: 7.6.-30.6.
380. <i>Archanara geminipuncta</i> HAW. Zweipunkt-Schilfeule		s-v	1-2-4-5 l: 21.7.-22.9.
381. <i>Archanara dissoluta</i> TR. Gelbbraune Schilfeule	3	ss	1-4-5 l: 5.8.-4.9.
382. <i>Archanara sparganii</i> ESP. Igelkolben-Röhrichteule	3	ss	2-4-5 l: 18.8.-7.9.
383. <i>Calamia virens</i> L. Grüneule	3	s-v	1-2-3-4-5-6-25 l: 10.7.-1.10.

Unterfamilie *Melicleptriinae*

384. *Chloridea dipsacea* L.
Kardeneule

s 1-5-6
I: 14.5.93
II: 14.7.-17.8.

Unterfamilie *Heliothidinae*

385. *Anarta myrtilli* L.
Heidekrauteule

ss 2-4
I: ---
II: 25.7.-25.8.

386. *Panolis flammea* SCHIFF.
Forleule, Kieferneule

g 1-2-3-4-5-6-12
I: 1.4.-12.6.

Unterfamilie *Erastrinae*

387. *Lithacodia fasciana* L.

v 1-2-3-4-5-6-17
I: 1.6.-19.7.

388. *Lithacodia deceptor* SCOP.

s-v 1-2-3-4-5-6-25
I: 16.5.-10.7.

389. *Eustrotia uncula* CL.
Riedgras-Motteneulchen

3 s 1-2-4-5-6
I: 1.6.-17.7.
1 Ex.31.8.1990

390. *Eustrotia olivana* SCHIFF.
Silbereulchen

h 1-2-3-4-5-6-14
I: 19.5.-5.8.
1 Ex.25.9.1991

391. *Erastria trabealis* SCOP.
Windeneulchen

ss 1
I: 30.5.-21.6.
II: 24.7.-6.8.

Unterfamilie *Acontiinae*

392. *Earias chlorana* L.
Grüneulchen, Weidenkahneule

h 1-2-3-4-5-6
I: 24.5.-9.7.
II: 21.7.-24.8.

393. *Earias vernana* HBN.

3 ss 6
I: 19.7.1992

394. *Hylophila prasinana* L.
Kleiner Kahnspinner, Jägerhütchen

v-h 1-2-3-4-5-6
I: 20.5.-28.7.

395. *Hylophilina bicolorana* FUESSL.
Großer Kahnspinner

ss 1-2-6
I: 11.6.-18.7.

Unterfamilie *Catocalinae*

396. *Mormonia sponsa* L.
Eichenkarmin

ss 1-2-6-16
I: 3.8.-24.8.

397. *Catocala fraxini* L.
Blaues Ordensband

3 s 2-4-5-6-16-30
I: 27.8.-1.10.

398. *Catocala nupta* L.
Rotes Ordensband

s-v 1-2-3-4-5-6
I: 30.7.-10.10.

399. *Minucia lunaris* SCHIFF.
Braunes Ordensband

ss 1
I: 3.6.1990

400. *Gonospileia mi* CL. v-h 1-2-3-4-5-6-20
Scheck-Tageule I: 2.5.-10.7.
II: ---
401. *Gonospileia glyphica* L. s 1-3-4-5
Braune Tageule I: 29.5.-24.6.
II: 30.7.-10.8.

Unterfamilie *Plusiinae*

402. *Phytometra festucae* L. 4 ss 1-2-4-6-12
Goldeule I: 6.6.-4.7.
II: 29.7.-7.9.
403. *Phytometra putnami* GROTE 3 s 1-2-3-4-5-6
Zierliche Goldeule I: 5.6.-20.8.
404. *Phytometra chrysis* L. g 1-2-3-4-5-6-...
Messingeule I: 14.5.-22.7.
II: 26.7.-25.9.
405. *Phytometra jota* L. ss-v 1
I: 4.6.-9.7.
406. *Phytometra pulchrina* HAW. v 1-2-3-4-5-6
Hellgefranste Silberpunkt-
Höckereule I: 4.6.-27.7.
407. *Phytometra gamma* L. g 1-2-3-4-5-6-...
Gammaeule I: 25.5.-3.7.
II: 9.7.-27.10.
408. *Phytometra confusa* STEPH. v 1-2-3-4-5-6
Silbertropfen I: 11.5.-15.6.
II: 2.7.-18.10.
409. *Chrysoptera moneta* F. ss 1
Münzeneule I: 11.6.1989
II: 2.8.1991
410. *Abrostola triplasia* L. v 1-3-4-5-6
Nessel-Höckereule I: 26.5.-30.6.
II: 4.7.-22.9.
411. *Abrostola tripartita* HUFN. v-h 1-2-3-4-5-6-17
Brennesseleule I: 2.5.-30.6.
II: 1.7.-4.9.

Unterfamilie *Noctuidae*

412. *Scoliopteryx libatrix* L. s-v 1-2-3-4-5-6-18
Krebssuppe, Zimteule I: 29.6.-27.7.
II: 10.8.-W-10.5.
413. *Toxocampa pastinum* TR. v-s 1-4-5-6
Wickeneule I: 21.6.-31.7.
414. *Aethia emortualis* SCHIFF. ss 1-5-6
I: 29.6.-5.7.
415. *Laspeyria flexula* SCHIFF. s-v 1-4-5-6
Nadelwald-Flechteneule, Sicheleule I: 7.6.-26.7.

416. <i>Colobochoyla salicalis</i> SCHIFF.		ss-s	1-5-6 I: 5.6.-8.7.
417. <i>Parascotia fuliginaria</i> L. Pilzeule		ss	1-4-6 I: 14.7.-16.8.
418. <i>Rivula sericealis</i> SCOP. Seideneulchen		g	1-2-3-4-5-6 I: 30.5.-30.6. II: 1.7.-1.10.
419. <i>Zanclognatha tarsipennalis</i> TR.		v-h	1-4-5-6 I: 31.5.-4.8. II: 23.8.-17.9.
420. <i>Zanclognatha nemoralis</i> F.		ss	1-5-6 I: 31.5.-1.8.
421. <i>Zanclognatha tarsicrinalis</i> KNOCH		ss-s	1 I: 11.6.-30.7.
422. <i>Herminia cribrumalis</i> HBN. Sumpfgas-Schnauzeneule	4	s	1-4-5-6 I: 22.6.-26.8.
423. <i>Herminia tentacularia</i> L.		ss	4-6 I: 6.6.-19.6.
424. <i>Bomolocha fontis</i> THNBG. Samteule		ss	6 I: 12.6.1992
425. <i>Hypena proboscidalis</i> L. Nesselschnabeule		h-g	1-2-3-4-5-6-16 I: 29.5.-28.7. II: 21.8.-8.10.
426. <i>Hypena rostralis</i> L.		ss	6 I: -W-7.1.-17.4.

Familie *Geometridae*

Unterfamilie *Brephinae*

427. <i>Brephos parthenias</i> L. Birkenjungferkind Großes Jungferkind		ss	3-29 I: 30.3.-16.4.
--	--	----	------------------------

Unterfamilie *Oenochrominae*

428. <i>Alsophila aescularia</i> SCHIFF. Roßkastanienfrostspanner Kreuzflügel		s-h	5-6 I: 12.3.-25.3.
429. <i>Odezia atrata</i> L. Schwarzspanner		s-v	4-6-9-16-20-25 I: 1.6.-3.7.

Unterfamilie *Hemitheinae*

430. <i>Hipparchus papilionaria</i> L. Grünes Blatt		v	1-2-3-4-5-6-33 I: 13.6.-24.8.
431. <i>Comibaena pustulata</i> HUFN. Pustelspanner	3	s-v	1-5-6 I: 9.6.-9.7.
432. <i>Hemithea aestivaria</i> HBN. Schlehen-Grünflügelspanner		v	1-4-5-6-25 I: 9.6.-31.7.

433. <i>Chlorissa viridata</i> L. Grüner Moorheidenspanner	3	ss	6 I: 12.6.1992
434. <i>Thalera fimbrialis</i> SCOP. Scheckspanner		s-v	1-3-4-6 I: 26.6.-29.7.
435. <i>Jodis putata</i> L. Glanzspanner		s	1-5-31 I: 30.5.-6.7.
Unterfamilie <i>Sterrhinae</i>			
436. <i>Calothyranis amata</i> L. Schrägstreifiger Ampferspanner		g	1-2-3-4-5-6-... I: 10.5.-30.6. II: 1.7.-1.10.
437. <i>Cosymbia pendularia</i> CL.		v	1-2-3-4-5-6-23 I: 2.5.-5.6. II: 12.7.-4.9.
438. <i>Cosymbia orbicularia</i> HBN.	2	ss	x-x-x I: 30.4.-12.5. II: 23.7.1988
439. <i>Cosymbia porata</i> L.		ss	1-2-6 I: 18.5.-27.6. II: 19.7.-13.8.
440. <i>Cosymbia quercimontanaria</i> BASTLB.		ss	3 I: 27.5.1986 II: ---
441. <i>Cosymbia punctaria</i> L.		v-h	1-2-3-4-5-6 I: 5.5.-21.6. II: 9.7.-3.9.
442. <i>Cosymbia linearia</i> HBN.		v	1-4-5-6 I: 11.5.-8.7. II: 11.8.-16.9.
443. <i>Scopula immorata</i> L.		ss	6 I: 20.5.-30.7.
444. <i>Scopula rubiginata</i> HUFN.		ss	1 I: --- II: 10.8.1992
445. <i>Scopula floslactata</i> HAW.		ss	1-4-5 I: 4.6.-2.8.
446. <i>Scopula immutata</i> L.		s-v	1-3-4-5 I: 22.5.-12.8.
447. <i>Scopula nigropunctata</i> HUFN.		s	1-3-5-6-31 I: 16.6.-18.7.
448. <i>Sterrrha ochrata</i> SCOP.		ss	3-4-6 I: 9.7.-27.7.
449. <i>Sterrrha serpentata</i> HUFN.		ss	6 I: 12.7.-15.7.
450. <i>Sterrrha muricata</i> HUFN. Purpurschneckenspanner		ss	1-6-33 I: 30.6.-16.7.

451. <i>Sterrha dimidiata</i> HUFN.	v	1-5 I: 20.6.-11.8.
452. <i>Sterrha inquinata</i> SCOP.	ss	6 I: 2.7.1992
453. <i>Sterrha biselata</i> HUFN.	v	1-3-6 I: 29.7.-9.8.
454. <i>Sterrha fuscovenosa</i> GOEZE	s	1-3-4-5-6 I: 14.6.-19.7.
455. <i>Sterrha inornata</i> HAW.	ss	1-6 I: 15.6.-11.8.
456. <i>Sterrha aversata</i> L. Mausohrspanner	g	1-2-3-4-5-6.... I: 30.5.-23.7. II: 31.7.-4.9.
457. <i>Sterrha emarginata</i> L.	s	1-4-5-6 I: 12.7.-16.8.
Unterfamilie <i>Larentiinae</i>		
458. <i>Lythria purpurata</i> L. Purpurspanner	v	1-3-4-5-6-32 I: 4.5.-27.6. II: 24.6.-23.7.
459. <i>Lithostege farinata</i> HUFN. Mehlspanner	ss	1 I: 18.5.1993
460. <i>Ortholitha chenopodiata</i> L. Platterbsenspanner	h	1-2-3-4-5-6 I: 12.7.-31.8.
461. <i>Chesias legatella</i> SCHIFF. Herbst-Ginsterspanner	s	1-4-5-6 I: 25.9.-21.10.
462. <i>Anaitis plagiata</i> L. Grauspanner	ss	1-2-6-18 I: 8.6.-25.6. II: 30.7.-13.9.
463. <i>Anaitis efformata</i> GN.	ss	6 I: 6.6.1992
464. <i>Nothopteryx carpinata</i> BKH.	s	1-5 I: 4.5.-2.6.
465. <i>Lobophora halterata</i> HUFN. Lappenspanner	s-v	1-4-6 I: 26.4.-22.5.
466. <i>Operophtera fagata</i> SCHARFENB. Buchen-Frostspanner	s-v	6 I: 4.11.-27.11.
467. <i>Operophtera brumata</i> L. Frostspanner	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 4.11.-27.11.
468. <i>Oporinia dilutata</i> SCHIFF.	v	1-4-5-6 I: 3.10.-17.11.
469. <i>Oporinia christyi</i> PRT.	ss	6 I: 7.10.-6.11.
470. <i>Oporinia autumnata</i> BKH.	ss	1-2 I: 17.10.-4.11.
471. <i>Calocalpe undulata</i> L. Wellenspanner	v-h	1-4-5-6 I: 6.6.-7.8.

472. <i>Philereme vetulata</i> SCHIFF.	ss	1 I: 7.7.1989
473. <i>Lygris prunata</i> L. Schlehdornspanner	s	1-5 I: 27.6.-27.7.
474. <i>Lygris testata</i> L.	ss	4 I: 25.8.-19.9.
475. <i>Lygris mellinata</i> F.	s	1-6-25 I: 13.6.-8.7.
476. <i>Lygris pyraliata</i> SCHIFF.	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 19.6.-5.8.
477. <i>Cidaria fulvata</i> FORST. Rosenspanner	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 12.6.-13.7.
478. <i>Cidaria ocellata</i> L. Schwarzaug	v-h	1-4-5-6 I: 26.5.-30.6. II: 4.8.-12.9.
479. <i>Cidaria rubiginata</i> SCHIFF.	ss	5-6 I: 9.7.1992
480. <i>Cidaria variata</i> SCHIFF.	ss	1-6 I: 6.5.-15.6. II: 22.9.1993
481. <i>Cidaria obeliscata</i> HBN.	g	1-2-3-4-5-6 I: 9.5.-21.7. II: 21.8.-18.10.
482. <i>Cidaria juniperata</i> L.	v-h	1-2-3-4-6 I: 21.9.-11.11.
483. <i>Cidaria firmata</i> HBN.	ss	1-2-4-6 I: 13.9.-22.10.
484. <i>Cidaria siterata</i> HUFN.	ss-s	1-4-5-6 I: 14.9.-3.11.-W
485. <i>Cidaria truncata</i> HUFN. Heckenkirschenspanner	v	1-2-4-5-6 I: 30.5.-29.7. II: 13.8.-17.9.
486. <i>Cidaria fluctuata</i> L. Gemeiner Blattspanner Gartenspanner	g	1-2-3-4-5-6-... I: 13.4.-30.6. II: 3.7.-9.10.
487. <i>Cidaria montanata</i> SCHIFF. Primelspanner, Mückenspanner	v-h	1-2-3-4-5-6-20 I: 11.5.-18.7.
488. <i>Cidaria quadrifasciata</i> CL.	ss	1-3-6 I: 8.7.-13.7. II: 5.8.1985
489. <i>Cidaria spadicearia</i> SCHIFF.	s	1-3-5-6-23 I: 4.5.-6.6. II: 14.7.-11.8.
490. <i>Cidaria ferrugata</i> CL. Gundermannspanner, Rostspanner	g	1-2-3-4-5-6 I: 28.4.-22.6. II: 4.7.-20.9.

491. <i>Cidaria designata</i> HUFN.	ss	1 I: 20.4.-3.6. II: 29.7.-4.9.
492. <i>Cidaria lignata</i> HBN.	s-v	1-4-5-8 I: 10.5.-17.6. II: 23.7.-17.8.
493. <i>Cidaria pectinataria</i> KNOCH	ss	6 I: 29.6.92
494. <i>Cidaria berberata</i> SCHIFF.	ss	1-6 I: 6.6.1992 II: 15.7.1988
495. <i>Cidaria cuculata</i> HUFN.	ss	1 I: 29.6.1992 II: 10.8.-20.8.
496. <i>Cidaria unangulata</i> HAW.	v-s	1-5-6 I: 2.6.-12.7. II: 20.7.-23.8.
497. <i>Cidaria bilineata</i> L. Ockergelber Blattspanner	v	1-2-3-4-5-6 I: 12.5.-16.9.
498. <i>Cidaria silaceata</i> SCHIFF.	ss	6 I: 19.7.-3.8.
499. <i>Cidaria corylata</i> THNBG.	ss	1-5 I: 28.5.-30.6.
500. <i>Cidaria rubidata</i> SCHIFF.	ss	4-6 I: 17.7.-29.7.
501. <i>Cidaria albicillata</i> L. Himbeerspanner	ss	6-25 I: 5.6.-21.7.
502. <i>Cidaria procellata</i> SCHIFF.	ss	1-5 I: 3.7.-5.7. II: ---
503. <i>Cidaria tristata</i> L.	v	1-3-4-5-16 I: 17.5.-16.6. II: 9.7.-12.8.
504. <i>Cidaria alternata</i> MÜLL. Gemeiner Bindenspanner	g	1-2-3-4-5-6..... I: 28.4.-30.6. II: 5.7.-17.9.
505. <i>Cidaria rivata</i> HBN.	s-v	1-4-5 I: 8.6.-22.8.
506. <i>Cidaria galiata</i> SCHIFF.	ss	1 I: --- II: 21.7.1987
507. <i>Cidaria alchemillata</i> L.	g	1-2-3-4-5-6 I: 7.6.-24.8.
508. <i>Cidaria albulata</i> SCHIFF. Weißglanzspanner	ss	1-5 I: 7.6.-2.7.

509. <i>Cidaria flavofasciata</i> THNBG.	v	1-4-5-6 I: 24.5.-26.7. II: ---
510. <i>Cidaria furcata</i> THNBG.	s	1-2-6 I: 21.6.-21.7.
511. <i>Cidaria coerulata</i> F.	s-v	1-4-5 I: 20.5.-24.6. II: ---
512. <i>Cidaria badiata</i> SCHIFF. Wildrosen-Blattspanner	3 ss	6 I: 26.4.1993
513. <i>Pelurga comitata</i> L. Gänsefußspanner, Meldenspanner	h-g	1-2-3-4-5-6 I: 19.6.-19.9. 1 Ex.14.10.91
514. <i>Hydrelia flammeolaria</i> HUFN.	v-h	1-3-5-6 I: 26.5.-4.8.
515. <i>Euchoeca nebulata</i> SCOP.	v-h	1-3-5 I: 20.5.-21.6. II: 24.6.-12.7.
516. <i>Eupithecia linariata</i> F.	s	1-3 I: 28.6.1992 II: 13.7.-3.9.
517. <i>Eupithecia centaureata</i> SCHIFF. Trockenrasen-Blütenspanner	h	1-3-4-5-6 I: 14.5.-19.9.
518. <i>Eupithecia intricata</i> ZETT.	v	1-5 I: 4.5.-24.6.
519. <i>Eupithecia absinthiata</i> CL.	ss	1 I: 18.7.-21.7.
520. <i>Eupithecia goossensiata</i> MAB.	ss	6 I: 23.7.-1.8.
521. <i>Eupithecia assimolata</i> DBLD.	s	1 I: 4.5.-20.6. II: ---
522. <i>Eupithecia vulgata</i> HAW. Gemeiner Blütenspanner	s-v	1-4 I: 10.5.-20.6.
523. <i>Eupithecia castigata</i> HBN.	ss	1 I: 4.6.1989
524. <i>Eupithecia icterata</i> VILL.	ss	1-4-6 I: 20.6.-26.8.
525. <i>Eupithecia succenturiata</i> L. Beifußspanner	v-h	1-4-5-6 I: 4.6.-24.8.
526. <i>Eupithecia subumbrata</i> SCHIFF.	ss	1 I: 17.6.1988
527. <i>Eupithecia sinuosaria</i> EV.	ss	1-6 I: 6.7.-12.7.
528. <i>Eupithecia innotata</i> HUFN.	v	1-4-5-6 I: 5.5.-13.6. II: 17.8.-24.9.

529. <i>Eupithecia sobrinata</i> HBN.	ss	1	I: 17.7.-19.9.
530. <i>Eupithecia lariciata</i> FRR.	ss	6	I: 10.5.1992
531. <i>Gymnoscelis pumilata</i> HBN.	ss	1	I: 1.6.1990 II: ---
532. <i>Chloroclystis coronata</i> HBN.	ss	1	I: 3.5.1989 II: 23.8.1989
533. <i>Chloroclystis rectangulata</i> L. Obstgartenspanner	ss	1	I: 31.5.-28.6.
534. <i>Chloroclystis debiliata</i> HBN.	ss	3	I: 6.7.1985
Unterfamilie Geometrinae			
535. <i>Abraxas grossulariata</i> L. Stachelbeerspanner	4 ss	5	I: 12.7.1992
536. <i>Abraxas sylvata</i> SCOP. Traubenkirschen-Harlekin	v-h	1-2-5-6	I: 27.6.-22.7.
537. <i>Lomaspilis marginata</i> L. Schwarzrandspanner	g	1-2-3-4-5-6-...	I: 6.5.-30.6. II: 2.7.-19.9.
538. <i>Ligdia adustata</i> SCHIFF. Pfaffenspanner	s-v	1-5-6	I: 27.4.-29.6. II: 10.7.-1.9.
539. <i>Bapta bimaculata</i> F. Zweifleckspanner	ss	1-6	I: 13.5.-17.6.
540. <i>Bapta temerata</i> SCHIFF.	ss	1-5-6-25-32	I: 11.5.-2.7.
541. <i>Cabera pusaria</i> L. Linienspanner, Weißspanner	h	1-2-3-4-5-6-32	I: 25.5.-9.9.
542. <i>Cabera exanthemata</i> SCOP.	h	1-2-3-4-5-6	I: 10.5.-19.9.
543. <i>Anagoga pulveraria</i> L.	ss	6	I: 7.7.1987
544. <i>Ellopija fasciaria</i> L.	s	1-3-4-5-6-13-33	I: 1.6.-8.8.
545. <i>Campaea margaritata</i> L. Silberblatt	h	1-2-3-4-5-6	I: 28.5.-16.7. II: 10.8.-12.10.
546. <i>Ennomos autumnaria</i> WRNB. Zackenspanner, Herbstlaubspanner	s	1-2-3-4-5-6	I: 17.8.-4.10.
547. <i>Ennomos quercinaria</i> HUFN.	ss	1-6	I: 23.7.-13.9.
548. <i>Ennomos alniaria</i> L.	s-v	1-2-4-5-6	I: 10.8.-17.10.

549. <i>Ennomos fuscantaria</i> STEPH. Eschenspanner	ss	1-2-6 I: 20.7.-24.9.
550. <i>Ennomos erosaria</i> SCHIFF.	v	1-2-4-5-6 I: 12.7.-12.10.
551. <i>Selenia bilunaria</i> ESP. Dreistreifiger Mondfleckspanner	ss	1-2-6 I: 26.4.-1.6. II: 12.7.-5.8.
552. <i>Selenia tetralunaria</i> HUFN. Mondfleckspanner	s-v	1-2-5-6 I: 26.4.-14.5. II: 13.7.-27.8.
553. <i>Phalaena syringaria</i> L.	ss	1 I: 16.6.-30.6.
554. <i>Gonodontis bidentata</i> CL. Doppelzahnspanner	ss	2-4 I: 15.6.-1.7.
555. <i>Colotois pennaria</i> L. Haarrückenspanner	s	1-2-5-6 I: 23.9.-10.11.
556. <i>Crocallis elingaria</i> L. Mordspanner, Mordraupenspanner	s	1-2-5-6 I: 6.7.-17.7.
557. <i>Ourapteryx sambucaria</i> L. Holunderspanner, Nachtschwalbenschwanz	s	1-2-4-5-6-33 I: 14.6.-21.7.
558. <i>Plagodis dolabraria</i> L. Hobelspanner	s	1-2-5-6 I: 15.5.-16.7.
559. <i>Opisthograptis luteolata</i> L. Gelbspanner, Schwefelspanner	v-h	1-2-5-6-25 I: 10.5.-27.6.
560. <i>Epione repandaria</i> HUFN.	s	1-5 I: 30.6.-20.7. II: 31.8.-10.9.
561. <i>Cepphis advenaria</i> HBN.	ss	5 I: 21.6.1992
562. <i>Lithina chlorosata</i> SCOP.	v-h	1-3-4-5-20 I: 30.4.-21.6.
563. <i>Pseudopanthera macularia</i> L. Pantherspanner, Fleckenspanner	ss	3-6-20 I: 17.5.-8.7.
564. <i>Semiothisa notata</i> L.	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 14.5.-30.6. II: 6.7.-22.8.
565. <i>Semiothisa alternaria</i> HBN.	v-h	1-2-3-4-5-6 I: 22.5.-21.7. II: 10.8.-21.8.
566. <i>Semiothisa liturata</i> CL. Veilgrauer Kiefernspanner	g	1-2-3-4-5-6-25 I: 9.5.-23.7. II: 2.8.-16.9.
567. <i>Semiothisa clathrata</i> L. Gitterspanner	g	1-2-3-4-5-6-14., I: 2.5.-30.6. II: 1.7.-17.9.

568. <i>Narraga fasciolaria</i> HUFN.	ss	6 I: 11.6.1993
569. <i>Itame wauaria</i> L.	h	1-3-4-5-6 I: 8.6.-2.8.
570. <i>Itame fulvaria</i> VILL.	v-h	1-3-4-5-6-25-27 I: 11.6.-2.8.
571. <i>Theria rubicapraria</i> SCHIFF.	ss	6 I: 12.-21.3.
572. <i>Erannis leucophaearia</i> SCHIFF.	ss-h	6 I: 10.3.-21.3.
573. <i>Erannis aurantiaria</i> HBN.	ss	1-2-6 I: 17.10.-17.11.
574. <i>Erannis marginaria</i> F.	v	6 I: 6.3.-19.4.
575. <i>Erannis defoliaria</i> CL. Großer Frostspanner	s-v	4-6 I: 21.10.-13.11.
576. <i>Phigalia pedaria</i> F.	h	6 I: 9.2.-15.3.
577. <i>Apocheima hispidaria</i> SCHIFF.	ss	6 I: 14.3.-16.4.
578. <i>Lycia hirtaria</i> CL. Braunbindiger Spinnerspanner	v	1-2-4-5-6 I: 21.4.-26.5.
579. <i>Biston strataria</i> HUFN. Pappelspanner	v-h	1-4-5 I: 15.3.-27.4.
580. <i>Biston betularia</i> L. Birkenspanner	h-g	1-2-3-4-5-6 I: 15.5.-7.8.
581. <i>Boarmia rhomboidaria</i> SCHIFF. Zweifleckiger Baumspanner	v	1-4-5-6-8 I: 12.6.-31.8.
582. <i>Boarmia secundaria</i> ESP.	ss	1-5-6 I: 29.6.-14.7.
583. <i>Boarmia repandata</i> L.	v	1-2-3-4-5-6-25 I: 1.6.-3.8.
584. <i>Boarmia roboraria</i> SCHIFF. Steineichenspanner	s-v	1-2-4-5-6-25 I: 7.6.-24.7.
585. <i>Boarmia punctinalis</i> SCOP.	v	1-2-4-5-6 I: 15.5.-21.7.
586. <i>Boarmia bistortata</i> GOEZE Pflaumenspanner	s-v	1-3-5-6 I: 21.4.-31.5. II: 30.6.-31.8. 1 Ex.4.11.1991
587. <i>Boarmia extersaria</i> HBN.	ss	1-6 I: 1.6.-16.6.
588. <i>Boarmia punctulata</i> SCHIFF.	ss-s	1-3 I: 17.5.-5.6.
589. <i>Gnophos obscurata</i> SCHIFF Trockenrasen-Steinspanner	3/? sg	5 I: 4.8.95

590. <i>Ematurga atomaria</i> L. Heidekrautspanner	v-h	1-2-3-4-5-6-... I: 28.4.-6.6. II: 23.6.-1.8.
591. <i>Bupalus piniarius</i> L. Kiefernspanner	g	1-2-3-4-5-6-... I: 9.5.-17.7.
592. <i>Perconia strigillaria</i> HBN.	ss	1 I: 1.7.1991

Nachtrag

Gemeldet wurden von MARKGRAF außerdem:

Scopula cariciata REUTTI

Cidaria molluginata HBN.

Cidaria hastulata HBN.

Da diese Meldungen aber nicht überprüfbar sind (es liegen keine Belegexemplare vor), sind sie nicht in die Artenliste aufgenommen worden.

Zusammenfassung

Im Landkreis Ueckermünde wurden in den Jahren 1985-1993 592 Arten Großschmetterlinge (einschließlich *Zyganidae*, *Syntormidae*, *Limacodidae*, *Cossidae*, *Hepialidae*, *Sesiidae* und *Psychidae*) nachgewiesen. Aus der Literatur sind noch 2 weitere Arten bekannt, von denen aber bisher keine konkreten Daten ermittelt werden konnten. Es handelt sich dabei um die Eulenfalter *Euxoa obeliscia* SCHIFF. und *Herminia derivalis* HBN.. Sie wurden nicht in die Artenliste aufgenommen.

Von den Faltern der Artenliste stehen 65 Arten in der Roten Liste der BRD (PRETSCHER 1984).

Kategorie 1 (Vom Aussterben bedroht):	6 Arten
Kategorie 2 (Stark gefährdet) :	22 Arten
Kategorie 3 (Gefährdet):	32 Arten
Kategorie 4 (Potentiell gefährdet):	5 Arten

Von den Tagfaltern finden sich 29 Arten in der Roten Liste M-V.

Bemerkungen zu Arealveränderungen, Häufigkeitsschwankungen und zum phänologischen Verhalten ausgewählter Arten.

Aporia crataegi L.

Nach der Literatur ist für diese Art eine starke Populationsdynamik typisch. Seit der systematischen Beobachtung im Landkreis Ueckermünde ab 1985 ist

diese Art bisher nur einmal in 3 Exemplaren nachgewiesen worden, eine Periode verstärkten Auftretens hat es hier lange nicht gegeben.

Pieris brassicae L.

Die Abgrenzung der Generationen ist schwierig. Eine falterärmere Zeit liegt zwischen der 1. und 2. Generation von Ende Mai bis Mitte Juni, in der sich die Falter beider Generationen überschneiden. Die 2. und 3. Generation überschneiden sich in den meisten Jahren ebenfalls, so daß von Ende April bis Ende September durchgehend Falter beobachtet werden können. Die 3. Generation ist zahlenmäßig die schwächste.

Pieris rapae L.

Die Generationenabgrenzungsproblematik gleicht der der vorigen Art. Zwischen der 1. und 2. Generation liegt im Juni eine falterärmere Phase, in der sich die Falter beider Generationen überschneiden. Die Falter der 2. und 3. Generation überschneiden sich im August ebenfalls und lassen eine klare Generationenabgrenzung nicht zu. Falter dieser Art können also von Ende April bis Anfang Oktober durchgehend beobachtet werden. Die 3. Generation ist zahlenmäßig die schwächste.

Pieris napi L.

Auch bei dieser Art überschneiden sich die Falter der einzelnen Generationen, so daß Falter dieser Art von Ende April bis Ende September ständig zu beobachten sind. Die 3. Generation ist zahlenmäßig die schwächste.

Leucochloe daplidice L.

Von 1986-1989 wurden im Beobachtungsgebiet nur 4 Falter nachgewiesen, davon 3 der zweiten Generation. Seit 1990 ist eine auffällige Zunahme der Population zu bemerken, die 1993 ihren vorläufigen Höhepunkt mit einem Massenauftreten im gesamten Kreisgebiet hatte. Etwa die Hälfte der nachgewiesenen Exemplare von 1993 waren Falter der 1. Generation. Entweder hat es eine verstärkte Zuwanderung aus dem Süden gegeben oder (und) der sehr milde Winter hat die Population begünstigt.

Satyrus dryas SCOP.

Von dieser Art liegt eine weitere Beobachtung vom Galenbecker See ohne Funddatum von REINHARDT vor, "aus jüngster Zeit" (in "Beiträge zur Insektenfauna der DDR- *Rhopalocera et Hesperidae*").

Coenonympha pamphilus L.

Die Generationen gehen ineinander über oder schließen in den meisten Jahren nahtlos aneinander an, so daß von Mitte Mai bis Ende August ständig Falter dieser Art beobachtet werden können. Eine 3. Generation im September kommt selten zur Entwicklung und ist dann zahlenmäßig sehr schwach.

Vanessa polychloros L.

Diese ehemals nicht seltene Art ist in den letzten 10 Jahren fast völlig verschwunden. Ich vermute einen Zusammenhang mit dem Ulmensterben in eben diesem Zeitraum im Landkreis.

***Pyrameis cardui* L.**

Diese in Mitteleuropa nicht bodenständige Art fliegt jährlich in unterschiedlicher Häufigkeit ins Gebiet ein und erzeugt hier eine 2. und 3. Generation. Aus den Jahren 1990 und 1992 liegen relativ zahlreiche Beobachtungen aus dem Landkreis vor.

***Argynnis lathonia* L.**

Die Flugzeiten der einzelnen Generationen differieren in den verschiedenen Jahren witterungsabhängig um mehrere Wochen. So flog z.B. die 1. Generation 1992 bis Ende Juni, 1993 aber nur bis Anfang Juni. Danach folgt eine falterfreie Phase von 2-3 Wochen, ehe Anfang Juli (1993) oder Mitte Juli (1992) die 2. Generation anschließt. Vereinzelt Falter von Mitte bis Ende August gehören einer unvollständigen 3. Generation an, die nicht in jedem Jahr zur Entwicklung kommt.

***Argynnis laodice* PALL.**

Von dieser östlich verbreiteten Art wurden bisher nur wenige Exemplare im Nordosten Deutschlands gefangen. Seit 1982 häufen sich Beobachtungen am Eggesiner See, die auf die wenigstens zeitweilige Existenz eines westlichen Vorkommens dieser Art im Landkreis Ueckermünde schließen lassen. Dazu erschienen in "Entomologische Nachrichten und Berichte" 28 1984/2 und in 32 1988/1 entsprechende Mitteilungen.

***Thecla w-album* KNOCH**

Das einzige im Landkreis bekannte Vorkommen beschränkt sich auf einen ca. 2 ha großen Waldsaumbiotop (Buchen-Eichen-Mischwald mit artenreichem Saum) an einer Feuchtwiese mit großen Beständen von *Eupatoria cannabia* L.. Das Nahrungsverhalten der Imagines scheint hier an diese Pflanze gekoppelt zu sein, da die kurze Flugzeit (etwa 14 Tage) mit der Vollblüte zusammenfällt (Mitteilung von P. Markgraf).

***Chrysophanus amphi-damas* ESP.**

In Mecklenburg-Vorpommern sind nur noch 2 aktuelle Vorkommen dieser vom Aussterben bedrohten Art bekannt, eines davon in der Ueckerniederung bei Ueckermünde. Das Fluggebiet wurde inzwischen zum Geschützten Landschaftsteil erklärt.

***Carcharodus alceae* ESP.**

In Mecklenburg-Vorpommern sind nur noch wenige aktuelle Vorkommen dieser Art bekannt, sie ist auch im Landkreis Ueckermünde nur sehr selten beobachtet worden.

***Procris statice* L.**

Die neuerlich vorgenommene Trennung dieser Sippe in *Procris statice* L. und *Procris heuseri* REICHL ist bei der Mehrzahl der im Landkreis ermittelten Daten noch nicht berücksichtigt worden. Einzeluntersuchungen im Jahr 1993 ergaben, nach Habitus, Flugzeit und Lebensraum beurteilt, daß beide Arten bzw. Unterarten vorkommen. Genitaluntersuchungen liegen bisher nicht vor.

***Phragmatobia fuliginosa* L.**

Möglicherweise sind die vereinzelt Falter, die von Ende August bis Ende September beobachtet wurden, einer unvollständigen 3. Generation zuzuordnen.

***Aglia tau* L.**

Die Verteilung und Häufigkeit dieser Art im Landkreis ist abhängig von der Verteilung der Laub- und Nadelwälder. Häufig ist die Art in den ausgedehnten Laubwäldern der Endmoränenstaffel um Rothemühl, selten in den Kiefernwaldungen im nördlichen und östlichen Teil des Landkreises, wo Laubhölzer nur eingestreut oder kleinflächig vorkommen.

***Lymantria monacha* L.**

Nach Massenvermehrungen 1981 und 1982 wurde im Frühjahr 1983 nahezu der gesamte Baumbestand im Landkreis einer chemischen Bekämpfung von Hubschraubern und Flugzeugen aus unterzogen. In Naturschutzgebieten und Ortsrandlagen wurde ein häutungshemmendes Hormonpräparat eingesetzt (etwa 30% der Kreisfläche), die restlichen 70% wurden mit DDT behandelt. 1984 wurde kein Falter beobachtet, 1985 bis 1989 waren Nonnen höchst selten. Seit 1990 traten wieder vermehrt Falter auf, 1993 waren wieder "normale" Verhältnisse erreicht.

***Dicranura erminea* ESP.**

Nach KOCH fehlt diese Art im Norden Deutschlands, auch SCHINTLMEISTERS Verbreitungskarte zeigt für Vorpommern keine aktuellen Vorkommen. Seit 1985 wurden im Landkreis Ueckermünde 5 Exemplare nachgewiesen.

***Drymonia querna* F.**

Nach KOCH und SCHINTLMEISTER liegt die nördliche Verbreitungsgrenze dieser Art im Gebiet der Mecklenburg-Pommerschen Seenplatte. Im Landkreis ist die Art nicht selten, sie erreicht offenbar erst an der Haffküste ihre nördliche Arealgrenze.

***Ochrostigma melagona* BKH.**

Diese Art wurde lange Zeit nicht mehr in Vorpommern beobachtet. 1992 wurden plötzlich in Ueckermünde und vor allem in Rothemühl Falter beobachtet. Vermutlich wurde dieser Vorstoß nach Norden durch den "Jahrhundertsommer" begünstigt. Ob eine stabile Population aufgebaut werden konnte, werden die Beobachtungen der nächsten Jahre zeigen.

***Palimpsestis* or F.**

In den meisten Jahren überschneiden sich die Falter der 1. und 2. Generation, so daß eine scharfe Abgrenzung nicht möglich ist. -

***Euxoa cursoria* HUFN.**

Sie ist eine psammobionte Salzart, also an den Sand der Meeres- und Binnendünen gebunden. An der Ostseeküste kommt diese Art relativ regelmäßig vor, Binnenlandbeobachtungen südlich davon sind höchst selten. Von dieser

gegenwärtig seltenen Art wurden seit 1985 im Landkreis Ueckermünde 16 Falter nachgewiesen.

***Agrotis ypsilon* ROTT.**

Diese südlich verbreitete Art fliegt in jahreweise wechselnder Häufigkeit ins Gebiet ein und erzeugt hier eine 2. Generation. Im Landkreis konnten bisher noch keine Falter der einfliegenden Generation nachgewiesen werden. 1988 war ein besonders falterreiches Jahr.

***Agrotis segetis* HBN.**

Diese häufige Art fliegt im Gebiet in 2-3 Generationen, die zahlenmäßig sehr schwankend sind. Von der Lichtfalle Ueckermünde liegen folgende Daten vor:

Jahr	1.Gen.	2.Gen.	3.Gen.
1988	71	38	---
1989	77	50	---
1990	96	45	9
1991	31	---	---
1992	16	81	3
1993	27	1	2

Eine 3. Generation wird also nur in günstigen Jahren ausgebildet, sie ist unvollständig und zahlenmäßig sehr schwach. Im Jahr 1991 fiel auch die 2. Generation aus, im Folgejahr überwog die 2. Generation zahlenmäßig deutlich gegenüber der ersten.

***Agrotis exclamationis* L.**

Sie ist nach *Rhyacia c-nigrum* L. die häufigste Eule im Landkreis. Sie fliegt in einer Generation von Mitte Mai bis Mitte August. Nur in warmen Jahren tritt von Ende August bis Mitte September eine sehr schwache 2. Generation auf, z.B. 1989, 1990 und 1992. In 5 von 6 Beobachtungsjahren (1988-1993, Ausnahme 1991) zeigte sich folgende Verteilung der Individuenhäufigkeit an der Lichtfalle Ueckermünde:

Um den 5.Juni erreicht die Häufigkeit alljährlich ihren absoluten Höhepunkt. Sie sinkt dann sehr schnell ab und erreicht um den 20.Juni einen Tiefpunkt mit nur 1/3 bis 1/4 der Zahlen des Höhepunktes. Um den 30. Juni gibt es einen 2. Gipfel mit höchstens 50% der Individuenzahl des ersten Gipfels. Danach sinkt die Falterzahl beständig, aber langsamer ab als nach dem ersten Gipfel und erlischt um den 5. August. Bemerkenswert erscheint, daß die Schwankungen sowohl der Gipfelpunkte als auch der Tiefpunkte der Individuenhäufigkeit in 5 von 6 Beobachtungsjahren innerhalb einer Woche lagen, sich also jährlich ziemlich exakt wiederholten.

***Agrotis ripae* HBN.**

Diese Art hat eine ähnliche Verbreitung wie *Euxoa cursoria* HUFN.. Mit der Abhängigkeit der Raupen von Salzpflanzen ist sie ein reines Strandtier. Da diese Raupenfutterpflanzen im Landkreis nicht vorkommen, handelt es sich bei dem einzigen gefangenen Exemplar sicher um ein verflorenes Tier.

***Agrotis polygona* F.**

Bei dieser Art wird seit Jahren eine Arealerweiterung nach Nordosten beobachtet. Nach HEINICKE und NAUMANN lagen die nordöstlichsten Nachweise um 1980 in den südlichen Landkreisen von Mecklenburg-Vorpommern. Seit 1985 wurden an verschiedenen Orten im Landkreis Ueckermünde über 90 Exemplare nachgewiesen, was die Arealerweiterung dieser Art bis zur äußersten Nordostgrenze Deutschlands deutlich belegt.

***Rhyacia rubi* VIEW.**

Sie zeigt im Gebiet starke Schwankungen sowohl in der jährlichen Häufigkeit als auch im Anteil der Falter der 1. und 2. Generation. 1988 waren beide Generationen etwa gleich stark, 1989 dominierten die Falter der 2. Generation. 1990 und 1991 überwogen die Falter der 1. Generation, 1992 fiel die 2. Generation ganz aus. 1993 gab es in zwei Lichtfallen nicht einen einzigen Falter.

***Epilecta linogrisea* SCHIFF.**

Sie ist eine südlich verbreitete Art, die an der Ostseeküste und in Südskandinavien ihre nördliche Verbreitungsgrenze hat. Die Nachweise im Landkreis liegen an dieser Nordgrenze.

***Triphaena pronuba* L.**

Von einer für diese häufige Art im Süden beobachteten Flugpause (Übersommerung) von Mitte Juli bis Mitte August ist im Landkreis Ueckermünde nichts zu spüren. Sie wird hier auch während der in der Literatur angegebenen Übersommerungspause regelmäßig in hohen Individuenzahlen beobachtet.

***Triphaena interjecta* HBN.**

Diese Art breitet sich seit Jahren von Südwesten nach Nordosten in Deutschland aus. 1980 war der Kreis Waren erreicht. Im Jahre 1989 wurde im Kreis das erste Exemplar von RÖNN gefangen (siehe Entomologische Nachrichten und Berichte 34 1990/4), bis 1993 folgten weitere 21 Nachweise. Damit ist sicher, daß diese Art auch den äußersten Nordosten Deutschlands besiedelt hat.

***Polia dissimilis* KNOCH**

Sie tritt in 2 Generationen auf, von denen die erste "nur ganz spärlich, in manchen Jahren praktisch nicht feststellbar" auftritt (HEINICKE und NAUMANN). Diese Feststellung trifft auf den Landkreis Ueckermünde nicht zu. Hier überwog zahlenmäßig die erste Generation 1988, 1991 und 1992. 1990 und 1993 war das Zahlenverhältnis etwa ausgeglichen.

***Polia splendens* HBN.**

Diese an Mooregebiete und Bruchwälder gebundene Art ist im Landkreis Ueckermünde sehr selten, obwohl entsprechende Lebensräume in den Flußtälern, Küstenmooren und den Verlandungszonen größerer Seen reichlich vorhanden sind. Nur in den Erlen- und Birkenbruchwäldern der Küstenmoore im NSG "Altwarper Binnendünen" fliegt der Falter vereinzelt bis häufig.

***Polia pisi* L.**

Die von KOCH erwähnte "sehr unvollständige II.Generation in 8-E9" war im Beobachtungszeitraum im Gebiet nicht nachweisbar. Hier fliegt die Art in nur einer Generation.

***Sideridis comma* L.**

KOCH beschreibt auch von dieser Art eine "zweite, unvollständige Generation von August-Anfang Oktober an wenigen warmen Plätzen". Im Landkreis Ueckermünde fliegt *Sideridis comma* L. nur in einer Generation. Von weit über 1000 registrierten Faltern liegt nur ein Nachweis am 10.08.1987 im fraglichen Zeitraum.

***Meliana flammea* CURT.**

Diese Art ist an Schilf gebunden. Sie kommt im Kreisgebiet sehr selten vor, nur in den ausgedehnten Röhrichtgürteln der Haffküste im NSG "Altwarper Binnendünen" konnte sie häufiger nachgewiesen werden.

***Conistra vau-punctatum* ESP.**

Nach BERGMANN und KOCH soll diese Art bereits ab E8 fliegen, was von HEINICKE und NAUMANN bezweifelt wird. Für den Landkreis Ueckermünde liegt der früheste von 16 Nachweisen am 16.10.- die Zweifel scheinen berechtigt.

***Conistra rubiginea* SCHIFF.**

In der Literatur gibt es die gleiche Diskussion wie bei der vorigen Art. Im Beobachtungsgebiet liegt der früheste von 25 Nachweisen am 26.9., also 4 Wochen später als von BERGMANN und KOCH beschrieben.

***Amathes macilenta* HBN.**

Auch diese Art fliegt im Raum Ueckermünde etwa 4 Wochen später als von BERGMANN und KOCH angegeben. Der früheste Nachweis liegt hier unter 80 registrierten Faltern am 21.9..

***Parastichtis secalella* REMM.**

Von dieser Art liegen bisher 2 durch Genitalpräparate sicher belegte Falter vor, sicher ist sie aber weiter verbreitet und häufiger. Zum Verhältnis von *Parastichtis secalis* L. und *Parastichtis secalella* REMM. sind weitere Untersuchungen erforderlich.

***Trachea atriplicis* L.**

Die Flugzeiten an der Lichtfalle Ueckermünde: Dekade/Monat

Jahr	3/5	1/6	2/6	3/6	1/7	2/7	3/7	1/8	2/8	3/8
1988	0	1	4	41	76	24	4	0	0	0
1989	0	0	2	9	26	13	5	3	1	0
1990	0	1	4	28	38	21	5	0	0	0
1991	0	1	3	21	31		29	21	0	1
1992	1	9	17	15	31	11	4	0	0	1

Die Auswertung der Flugzeiten über 5 Jahre hinweg bestärkt die Auffassung von DUCKERT und HAEGER, daß diese Art, im Gegensatz zur Literatur (KOCH, URBACHN), im Gebiet nur in einer langgestreckten Generation fliegt, die ihren Höhepunkt in der ersten Dekade Juli hat. Lediglich die ganz wenigen Falter ab Ende August könnten einer äußerst unvollständigen 2. Generation angehören, die zudem nur recht selten auftritt.

Eriopus juvenina CR.

Fraßpflanze der Raupen dieser Art ist der Adlerfarn. Obwohl er in den feuchteren Partien der Kiefernwaldungen im Landkreis häufig vorkommt, findet man den Falter nur sehr selten. Eine Ausnahme bilden die Kiefernwälder im NSG "Altwarper Binnendünen", in deren Adlerfarnbeständen diese Art durchaus häufig beobachtet werden kann. 10-20 Falter pro Nacht konnten mehrfach von Anfang bis Mitte Juli am Licht nachgewiesen werden.

Hydroecia petasitis DBL.

Der Nachweis in Ueckermünde ist der nördlichste in Ostdeutschland und der einzige in Vorpommern (Einzelheiten dazu in Entomologische Nachrichten und Berichte 34 1990/4).

Arenostola extrema HBN.

Diese Art "ist in unserem Lande nur von der Ostseeküste bekannt geworden" (HEINICKE und NAUMANN). Die Funde im Landkreis Ueckermünde liegen deutlich südlich davon (13 Falter seit 1989).

Earias chlorana L.

Die Flugzeiten an der Lichtfalle Ueckermünde: Dekade/Monat

Jahr	3/5	1/6	2/6	3/6	1/7	2/7	3/7	1/8	2/8	3/8
1988	1	1	4	14	3	0	4	0	0	0
1989	0	1	2	3	0	0	0	5	0	0
1990	1	2	3	12	1	0	4	2	1	0
1991	0	0	0	0	0	0	0	7	2	1
1992	1	3	5	0	0	0	2	0	0	0

Die 1. Generation dominiert, die 2. Generation ist nur schwach und unvollständig. Ein zahlenmäßiges Überwiegen der 2. Generation, wie bei HEINICKE und NAUMANN diskutiert, konnte im Gebiet im Zeitraum 1988-1992 nicht beobachtet werden. Allerdings fiel hier 1991 die 1. Generation aus.

Gonospileia mi CL.

URBAHNs Mitteilung, daß diese Art im Norden Deutschlands anscheinend nur eine Generation ausbildet, wird durch die Daten aus Ueckermünde eindeutig bestätigt.

Phytometra jota L.

Bisher konnte diese Art nur in Ueckermünde nachgewiesen werden. Eine stabile Population besiedelt den Friedhof und die angrenzende Kleingartenanlage. Seit Entdeckung des Vorkommens 1987 wurden jedes Jahr zwischen 2 und 5 Falter am Licht nachgewiesen.

***Phytometra festucae* L. und *Phytometra putnami* GROTE**

Bei diesen beiden sehr ähnlichen Arten wird von KOCH die Häufigkeit gleichlautend mit selten bis vereinzelt angegeben, bei HEINICKE und NAUMANN wird zumindest für den Süden von einem zahlenmäßigen Überwiegen von *Phytometra festucae* L. ausgegangen. Im Landkreis Ueckermünde ergibt sich durchweg ein Verhältnis von 5:1 zugunsten von *Phytometra putnami* GROTE.

***Phytometra gamma* L.**

Die Generationenfolge ist sehr unübersichtlich und in den verschiedenen Jahren voneinander abweichend. Offensichtlich überschneiden sich die Generationen, so daß in den meisten Jahren zwischen Ende Mai und Ende Oktober ununterbrochen Falter dieser Art beobachtet werden können.

***Alsophila aescularia* SCHIFF.**

Diese Art ist an Laubhölzer gebunden. In den großen Laubwaldungen um Rothemühl kann sie häufig beobachtet werden, in den Nadelwaldgebieten des nördlichen und östlichen Teiles des Landkreises kommt sie nur selten vor. Möglicherweise werden die Falter durch ihre frühe Flugzeit (schon ab Ende Februar) auch leicht übersehen.

***Ellopija fasciaria* L.**

Diese Art tritt in 2 Formen auf: als rostrote *ssp. fasciaria* und als grüne *ssp. prasinaria* SCHIFF.. Im Landkreis Ueckermünde wurden bisher nur Exemplare der *ssp. fasciaria* L. beobachtet.

***Narraga fasciolaria* HUFN.**

1993 wurden 2 Männchen dieser Art am Licht bei Rothemühl beobachtet. Die Nahrungspflanze *Artemisia campestris* L. ist auf den sandigen Endmoränenwällen der Gegend nicht selten. Durch getätigte Maßnahmen wie Ackerstilllegung, Trockenrasenpflege und Anlage von Streuobstwiesen könnten Pflanze und Falter profitieren. (Mitteilung von P. Markgraf)

***Erannis leucosphæaria* SCHIFF.**

Ist im Rothemühler Forst nicht selten. Es überwiegen die dunklen Formen. (Mitteilung von P. Markgraf)

***Biston betularia* L.**

Es ist eine sehr variable Art. Neben der hellen Normalform treten seit 1848 in England und sich von da aus ausbreitend die schwarze Form *f. carbonaria* JORD. und die deutlich verdunkelte Form *f. insularia* TH.-MIEG. auf. Eine Auszählung von 83 zwischen 1986 und 1988 im Raum Ueckermünde registrierten Faltern ergibt ein Verhältnis von hellen zu verdunkelten und schwarzen Tieren von 45:38.

Literatur

- BRAMER, H. (1979): Beiträge zur physischen Geographie des Kreises Ueckermünde - Herausgeber Pädagogisches Kreiskabinett Ueckermünde
- KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge - Neumann-Verlag Leipzig-Radebeul
- HEINICKE, W. und NAUMANN, C. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera- Noctuidae -Akademie-Verlag Berlin
- SCHINTLMEISTER, A. (1987): Lepidoptera-Notodontidae -Beitr. Ent. Berlin 37
- REINHARDT, R. und KAMES, P. (1982/1983): Lepidoptera-Rhopalocera et Hesperidae -Entomologische Nachrichten und Berichte Beihefte 1 und 2
- STRESEMANN E. (1969): Exkursionsfauna Wirbellose II/2 -Volk und Wissen volkseigener Verlag Berlin
- NOVAK, I. und SEVERA, F. (1992): Der Kosmos-Schmetterlingsführer -Franckh-Kosmos-Verlag
- WEIDEMANN, H.J. (1988): Tagfalter -Neumann-Neudamm-Verlag
- STÜBINGER, R. (1983): Schutzprogramm für Tagfalter und Widderchen in Hamburg-Behörde für Bezirksangelegenheiten, Naturschutz und Umweltgestaltung Hamburg
- BLAB, J. NOWAK, E. u.a. (1984): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland -Naturschutz aktuell 1, 4. Auflage -Grevs: Kilda
- WACHLIN, V. (1993): Rote Liste der gefährdeten Tagfalter Mecklenburg-Vorpommerns - Der Umweltminister des Landes Mecklenburg-Vorpommern
- SCHULZ, D. (1989): Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes Großer Koblentzer See -Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern 28/1989
- WACHLIN, V. (1990): Die Küstenschmetterlinge (Lepidoptera) - Natur und Umwelt (Beiträge aus dem Bezirk Rostock) 15/1990
- HENNICKE, M. (1991): Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes Ahlbecker Seegrund -unveröffentlichtes Manuskript
- HENNICKE, M. (1993): Die Großschmetterlinge des Naturschutzgebietes Altwarper Binnendünen -unveröffentlichtes Manuskript
- MARKGRAF, P. (1992/1993): Lepidopterologische Erfassungen im Uecker-Randow-Gebiet - unveröffentlichtes Manuskript

Verfasser

Manfred Hennicke
Ende 38
D - 17375 Ahlbeck

Michael L. Zettler

Erstnachweis von *Gammarus tigrinus* Sexton, 1939 (Crustacea: Amphipoda) in der Darß-Zingster-Boddenkette und seine derzeitige Verbreitung an der deutschen Ostseeküste

Notiz

Die aktive Immigration bzw. passive Einschleppung fremder Arten nach Europa hat in den letzten Jahrzehnten durch gesteigertes Verkehrsaufkommen und Tourismus und die Überbrückung natürlicher Wasser- und Landscheiden sehr stark zugenommen. Hinzu kommen die in unverantwortlicher Weise bewußt ausgesetzten Tiere. Verfolgt man jedoch die Faunenveränderung der letzten hundert Jahre so stellt man fest, daß viele der heute "heimischen" Arten ebenfalls aus anderen Regionen eingeschleppt oder eingewandert sind. Die bekanntesten Beispiele sind die Dreikantmuschel (*Dreissena polymorpha*), der Amerikanische Flußkrebs (*Orconectes limosus*) und die Bisamratte (*Ondatra zibethica*). Bei den Fischen sind es über 100 Arten, die nach Europa eingeführt wurden (WELCOMME 1991). In jüngerer Zeit sind aus Amerika zwei Arten in die Boddengewässer der Ostsee eingewandert. Der Polychaet *Marenzelleria viridis* konnte sich seit Mitte der 80er Jahre in den Boddengewässern des Darß-Zingst etablieren (ZETTLER 1995). Der Amphipode *Gammarus tigrinus* (Abb. 1) wurde Ende der 50er Jahre aktiv auf dem europäischen Festland eingebürgert. Schmitz (1960) berichtet über Besiedlungsmaßnahmen in der Werra. Von dort breitete sich *G. tigrinus* aus, so daß heute große Areale von ihm besiedelt sind. Merkwürdigerweise erfolgte jedoch die Ausbreitung zum größten Teil nur in Gewässern, die in die Nordsee entwässern. Nur BULNHEIM (1976) und RUDOLPH (1994) berichteten über das Auftreten von *G. tigrinus* im südlichen Ostseebiet (s. Abb. 2, I und III).

Im Dezember 1994 konnte nun auch in der Darß-Zingster Boddenkette das erste Mal der Amphipode *Gammarus tigrinus* nachgewiesen werden (Abb. 2, II). Eine frühere Besiedlung durch diesen Krebs kann weitestgehend ausgeschlossen werden, da der Autor seit ca. 5 Jahren intensive Makrozoobenthosuntersuchungen durchführt.

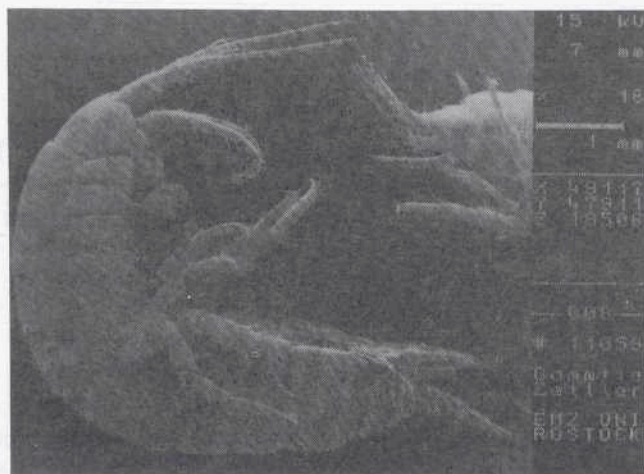


Abb. 1a Gesamtansicht



Abb. 1b Vorderteil von *Gammarus tigrinus*

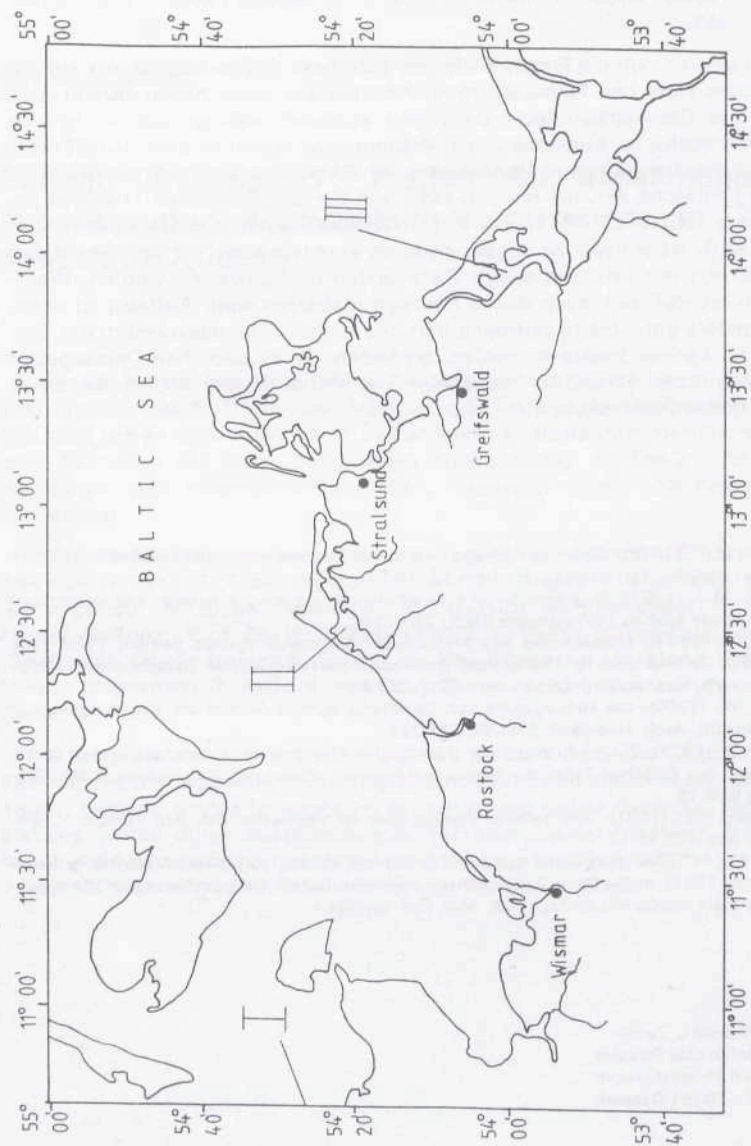


Abb. 2 Verbreitung von *Gammarus tigrinus* an der deutschen Ostseeküste
 I - Osteförde Schlei (BULNHEIM 1976);
 II - Darß-Zingster Boddenkette (diese Studie)
 III - Peenestrom und Achterwasser (RUDOLPH 1994)

Der Amphipode kann v.a. in den inneren Bodden (Saaler, Bodstedter und Barther Bodden) beobachtet werden. Die größten Dichten (ca. 300-500 Ind./m²) werden im Saaler Bodden erreicht. In erster Linie werden Phytal und Schilfröhricht besiedelt.

Interessant ist nun die Frage, inwieweit sich diese eingeschleppte Art auf die einheimische Flora und Fauna auswirkt. Arbeiten aus Irland haben gezeigt, daß autochthone Gammariden (dort *Gammarus duebenii celticus*) von *G. tigrinus* durch interspezifische Konkurrenz und Prädation verdrängt wurden (COSTELLO 1993). In der Darß-Zingster Boddenkette ist *Gammarus zaddachi* die dominierende einheimische Art, die mit den stark variierenden Salinitäten (1-80‰) zurechtkommt (SCHULZE 1971). Ob nun *G. zaddachi* durch den Einwanderer beeinflusst wird, ist schwer zu sagen, denn es konnten auch vor dem Auftreten der neuen Art nur sehr sporadisch Gammariden nachgewiesen werden. Wahrscheinlich ist, daß sich auch dieses Neozoon etablieren wird. Auffällig ist auch, daß besonders poly- bis hypertrophe Bereiche in den Küstengewässern der Ostsee von *G. tigrinus* besiedelt werden. So finden wir im südlichen Ostseegebiet *G. tigrinus* in der Schlei, im Peenestrom und Achterwasser und in der Darß-Zingster Boddenkette (Abb. 2).

Literatur

- BULNHEIM, H.-P. (1976): *Gammarus tigrinus*, ein neues Faunenelement der Ostseeförde Schlei. -Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holstein 46: 79-84
- COSTELLO, M.J. (1993): Biogeography of alien amphipods occurring in Ireland, and interactions with native species. -Crustaceana 65(3): 287-299
- RUDDOLPH, K. (1994): Erstnachweis des Amphipoden *Gammarus tigrinus* Sexton, 1939 (Crustacea: Gammaridea) im Peenestrom und Achterwasser (südliche Ostseeküste). -Naturschutzarb. Mecklenburg-Vorpommern 37(2): 23-29
- SCHMITZ, W. (1960): Die Einbürgerung von *Gammarus tigrinus* Sexton auf den europäischen Kontinent. -Arch. Hydrobiol. 57(1/2): 223-225
- SCHULZE, G. (1971): Zur Verbreitung der Gammariden (Amphipoda, Crustacea) in den Chara-Wiesen des östlichen Teiles der Darßer Boddenkette. -Natur und Naturschutz in Mecklenburg 9: 5-18
- WELCOMME, R.L. (1991): International introductions of freshwater fish into Europe. - Finn. Fish. Res. 12: 11-18
- ZETTLER, M.L. (1995): Successful establishment of the spionid polychaete *Marenzelleria viridis* (Verrill, 1873), in the Darß-Zingst estuary (southern Baltic) and its influence on the indigenous macrozoobenthos. -Arch. Fish. Mar. Res. (accept.)

Verfasser

Michael L. Zettler
Universität Rostock
WB Meeresbiologie
D - 18051 Rostock

Michael L. Zettler

Bericht über das 7. Treffen der malakologischen Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern in Zingst vom 05.-07.05.95

Vom 05. bis 07. Mai 1995 fand in der Biologischen Station Zingst der Universität Rostock das 5. Treffen der Arbeitsgruppe Mecklenburg-Vorpommern statt. Natürlich waren dazu auch Gäste aus anderen Bundesländern herzlich willkommen. So hatten sich schon beim letzten Regionaltreffen der DMG in Alt Reddewitz/Rügen viele Interessenten gemeldet. Insgesamt nahmen 19 Personen am Treffen teil.

Folgende Malakologen besuchten die Tagung: C. Albrecht (Erfurt), Dr. U. Bößneck (Erfurt), P. Glöer (Wedel), B. und W. Graack (Wedemark), U. Jueg (Ludwigslust), R. Mann (Schwerin), G. Mathiak (Middelhagen), H. Menzel-Harloff (Saßnitz), Prof. Dr. H.-P. Plate (Berlin), E. Weber (Greifswald), E. Hoppe (Stralsund), Dr. F. Gosselck (Sanitz), B. Keil (Hamburg), S. Meng (Erfurt), H. Miethe (Beeskow), D. Richard (Rostock), Dr. H. Schütt (Düsseldorf) und M.L. Zettler (Rostock).

Die Hauptexkursionen fanden am 06. Mai auf dem Darß und Zingst statt. Da die letzten malakologischen Erhebungen schon 60 Jahre zurückliegen (JAECKEL 1936), bestand großes Interesse an der Kartierung dieses Gebietes. Die Veranstaltung wurde durch ausgezeichnetes Exkursionswetter begleitet. Insgesamt konnten 54 terrestrische und limnische Mollusken nachgewiesen werden (s.a. Tabelle). Davon waren 18 Neufunde für den Darß bzw. Zingst.

Molluskenfunde während des 7. Treffens der malakologischen Arbeitsgruppe von Mecklenburg-Vorpommern vom 05. bis 07. Mai 1995 in Zingst

Fundorte

Wegrand beim Prerowstrom+Ufer (Darß)	1
Erlenbruch am Prerowstrom	2
Kiefernwald (Darßwald Richt. Darßer Ort)	3
Westdarß, Buchenwald am Esper Ort	4
Westdarß, feuchte Dünnensenke	5
Ufer Torfstich Zingsthof (Straminke)	6
Kiefern-Birkenwald (Müggenburg)	7
Ruderalgelände Reiterhof Zingst	8
Deich in Zingsthof	9
verlandeter See Esper Ort	10

Fundorte

Prerowstrom + einige Tümpel (Darß)	1
Erlenbruch am Prerowstrom	2
Westdarß, Waldtümpel + Erlenbruch	3
Torstich Zingsthof (Straminke)	4
Windwatten Pramort	5
Gräben im Darßwald	6
verlandeter See Esper Ort	7
Barther Bodden Salzhaken	8
Saaler Bodden Dierhagen	9

Nr.	terrestrisch	Fundorte	Nr.	aquatisch	Fundorte
1	<i>Acanthinula aculeata</i>		1	<i>Acroloxus lacustris</i>	1
2	<i>Aegopinella pura</i>	4	2	<i>Anisus leucostoma</i>	
3	<i>Aegopinella nitidula</i>	4,5	3	<i>Anisus spirorbis</i>	2,3,7
4	<i>Arianta arbustorum</i>	2,6,8	4	<i>Anisus vortex</i>	
5	<i>Arion circumscriptus</i> anat.	6,8	5	<i>Anodonta anatina</i>	
6	<i>Arion intermedius</i>	1,3,6,7,8	6	<i>Aplexa hypnorum</i>	1,3,4,6,7
7	<i>Arion rufus</i>	1,3,4,6,7,8	7	<i>Bathymophalus contortus</i>	1
8	<i>Arion subfuscus</i>	1,2,4,6,7	8	<i>Bithynia tentaculata</i>	9
9	<i>Carychium minimum</i>	6, 10	9	<i>Gyraulus albus</i>	
10	<i>Cepaea hortensis</i>	1,4,5,6,8	10	<i>Gyraulus crista</i>	1
11	<i>Cepaea nemoralis</i>	1,5,6,8,9	11	<i>Hippeutis complanatus</i>	3
12	<i>Clausilia bidentata</i>	3,4,5,7	12	<i>Hydrobia ventrosa</i>	5,8
13	<i>Cochlicopa lubrica</i>	1,6,9,10	13	<i>Lymnaea stagnalis</i>	9
14	<i>Cochlicopa lubricella</i>	1	14	<i>Musculium lacustre</i>	3
15	<i>Columella aspera</i>	3,5,7,10	15	<i>Physa fontinalis</i>	1,4
16	<i>Columella edentula</i>		16	<i>Pisidium casertanum</i>	
17	<i>Deroceas agreste</i>		17	<i>Pisidium milium</i>	
18	<i>Deroceas laeve</i>		18	<i>Pisidium obtusale</i>	1,3,6
19	<i>Discus rotundatus</i>	1,2,3,4,5,8	19	<i>Planorbis corneus</i>	6
20	<i>Euconulus alderi</i>	2,5	20	<i>Planorbis planorbis</i>	1,2,3,4,6,7
21	<i>Euconulus fulvus</i>	3,4,7,9	21	<i>Potamopyrgus antipodarum</i>	5,8
22	<i>Limax cinereoniger</i>	3,7	22	<i>Radix amplexa</i>	
23	<i>Limax maximus</i>	6,8	23	<i>Radix auriculana</i>	
24	<i>Helicella obvia</i>	1,9	24	<i>Radix ovata</i>	1,5,6,9
25	<i>Nesovitrea hammonis</i>	1,3,4,5,6,7,9,10	25	<i>Segmentina nitida</i>	1
26	<i>Oxychilus alliarius</i>	1,4,6	26	<i>Stagnicola corvus</i>	6,7
27	<i>Oxychilus draparnaudi</i>	8	27	<i>Stagnicola palustris</i>	1,3,4,6,9
28	<i>Oxytoma elegans</i>		28	<i>Theodoxus fluviatilis</i>	8
29	<i>Punctum pygmaeum</i>	1,3,4,6,7,10	29	<i>Valvata cristata</i>	
30	<i>Pupilla muscorum</i>	1	30	<i>Valvata piscinalis</i>	
31	<i>Spermodaea lamellata</i>				
32	<i>Succinea putris</i>	1			
33	<i>Trichia hispida</i>	1,4,8			
34	<i>Vallonia costata</i>	1			
35	<i>Vallonia excentrica</i>	1			
36	<i>Vallonia pulchella</i>				
37	<i>Vertigo antiverigo</i>	10			
38	<i>Vertigo substriata</i>	3			
39	<i>Vitrea contracta</i>	4			
40	<i>Vitrina pellucida</i>	1,4,6,10			
41	<i>Zonitoides nitidus</i>	1,2,5,6			

Summe der gefundenen Arten

34

Summe der gefundenen Arten

20

Neufund für den Darß/Zingst!

13

Neufund für den Darß/Zingst

5

nicht bestätigte Funde von JAECKEL (1936)

7

nicht bestätigte Funde von JAECKEL (1936)

10

Neben der sammlicherischen Tätigkeit standen auch 4 Fachvorträge auf dem Programm.

Dr. F. GOSSELCK: "Bestands- und Gefährdungssituation der Mollusken an der deutschen Ostseeküste"

U. JUEG: "Die aquatischen Mollusken der Elde"

E. WEBER: "Vergleichende Untersuchungen der Molluskenfauna von Ryck und Peene unter Berücksichtigung ökologischer Parameter"

M.L. ZETTLER: "Vorläufiger Kenntnisstand über die Verbreitung der Großmuscheln in Mecklenburg-Vorpommern"

Ein dritter Schwerpunkt der Tagung lag im Bestimmen problematischer Arten. Dazu wurde Tiermaterial mitgebracht. Besonders die Problematik *Pisidium*, *Stagnicola* und *Valvata* standen hier im Mittelpunkt.

Ein reger Gedankenaustausch und das gemütliche Beisammensein darf als wichtiger Bestandteil des Treffens nicht verschwiegen werden, trägt er doch wesentlich zum besseren Kennenlernen der Kollegen untereinander bei.

Literatur

JAECKEL, S.H. (1936): Zur Ökologie der Molluskenfauna des Darßes. -Arch. Moll. 68: 167-193

Verfasser

Michael L. Zettler
Universität Rostock
WB Meeresbiologie
D - 18051 Rostock

Inge Duty

Beitrag zur Schwebfliegenfauna von Rostock und Umgebung

(Diptera, Syrphidae) Teil II¹

Zum Vorkommen der Gattungen *Blera* BILLBERG, 1820 - *Brachypalpoides* HIPPA, 1978 - *Brachypalpus* MACQUART, 1834 - *Chalcosyrphus* CURRAN, 1925 - *Criorhina* MEIGEN, 1822 - *Temnostoma* LEPELETIER & SERVILLE, 1828 - *Tropidia* MEIGEN, 1822 und *Xylota* MEIGEN, 1822

1 Einleitung

Die genannten Gattungen werden nach dem System von TORP (1984) in die Unterfamilie *Eristalinae/Milesini* gestellt. Dazu gehören außerdem noch folgende Gattungen :

Caliprobola RONDANI, 1844

Pocota LEPELETIER & SERVILLE, 1828

Syritta LEPELETIER & SERVILLE, 1828

Von der Autorin konnten die beiden erstgenannten bisher nicht nachgewiesen werden. Die für Mecklenburg vorliegenden Arbeiten von RADDATZ (1873) und KETEL (1903/04) - im Text als RA und K angegeben - und die Dipterensammlung von Raddatz an der Universität Rostock enthalten ebenfalls keinen Gebietsnachweis.

Als einzige mitteleuropäische Art der Gattung *Syritta* ist *S. pipiens* (L., 1758) allgemein verbreitet und überall häufig. Aus diesem Grund erübrigt sich die Aufnahme in die Artenliste dieser Arbeit.

2 Material und Methode

Der Untersuchungszeitraum erstreckt sich von Herbst 1989 bis Ende 1994. Die Tiere wurden ausschließlich als Sichtfang gekeschert und anschließend die

¹ Teil I in: ARCH. FREUNDE NATURG. MECKLB. XXXIII (1994), S. 79-103

im Feld bestimmbaren Arten - falls nicht als Gebietsnachweis benötigt - wieder freigelassen. Alle präparierten Tiere befinden sich in der Coll. I. Duty. Der Raum nordöstlich von Rostock (besonders das große Waldgebiet "Rostocker Heide") konnte nur relativ wenig aufgesucht werden, weshalb die geringen Funddaten aus diesem Raum kein Fehlen von Arten bedeuten.

Der Bestimmung lag im wesentlichen VAN DER GOOT (1981) zugrunde. Für Vergleiche und vertiefende Untersuchungen standen die in der Literaturliste angeführten Arbeiten zur Verfügung. RÖDER (1990) - im Text als RÖ - gibt eine umfangreiche Zusammenstellung über die "Biologie der Schwebfliegen Deutschlands" aufgrund vorliegender Angaben aus der Literatur, auf die in dieser Arbeit vielfach zurückgegriffen wird. KORMANN (1988) wird als KO abgekürzt.

Aus der Dipteren Sammlung von Raddatz wurden die entsprechenden Gattungen untersucht, die Fundexemplare aus dem Mecklenburger Raum nachbestimmt und - mit einem Rahmen gekennzeichnet - in die Artenliste aufgenommen.

3 Artenliste ²

Fast alle Gattungen sind eng an Waldbiotope gebunden, wie Lichtungen, Ränder, Wege und Holzschläge. Die Larven leben größtenteils in Holzmulm und verrottendem Holz (verschiedener Baumarten und Zersetzungsstadien). Funde außerhalb des Rostocker Raumes für Mecklenburg werden - jeweils durch eine gestrichelte Linie abgesetzt - mit aufgeführt. Die Angaben über die Sammlungsexemplare von Raddatz und die Literaturzitate von RADDATZ (1873) und KETEL (1903/04) wurden jeweils mit einem Rahmen umgeben. Das gleiche gilt für die beiden Gattungen *Blera* und *Brachypalpus* und die Arten *Xylota pigra* und *Chalcosyrphus valgus* (= *Xylota femorata*), die von der Autorin bisher nicht nachgewiesen werden konnten.

3.1 *Blera* BILLBERG, 1820

3.1.1 *B. fallax* (LINNAEUS, 1758)

Bei RA und K unter *Criorhina fallax* MACQ.

Tiere meist 10-12 mm lang, Abdomen basal schwarz (Männchen: Segmente 1-2, Weibchen: Segmente 1-3), die folgenden rotbraun.

Flugzeit: V-VI-VII

Fundort Abb. 3

RA: "Im Juni und Juli bei Markgrafenheide und Schlemmin im Laubwalde auf Holzschlägen selten".

Sammlung: 12.6.1862 1 Männchen, Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow)

03.6.1864 1 Weibchen, Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow)

04.6.1868 1 Männchen, Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow)

11.6. ? 2 Männchen, Schwarzenpfost/Rövershagen (Abb.3/RA)

K: "Ziemlich selten, Mark, Mecklenburg, Preussen".

² Abkürzungen: RA = RADDATZ, K = KETEL, f3 = 3. Femur (Hinterschenkel), NSG = Naturschutzgebiet, LSG = Landschaftsschutzgebiet, GLB = Geschützter Landschaftsbestandteil

3.2 *Brachypalpoides* HIPPA, 1978

Wahrscheinlich nur in Waldbereichen.

3.2.1 *B. lentus* (MEIGEN, 1822) wird nach der jeweiligen systematischen Eingliederung meist noch unter anderen Gattungen geführt, wie *Xylota* (*Zelima*). Tiere meist 11-15 mm lang, Abdomen schlank, parallelrandig, schwarz mit ziegelrotem 2. und 3. Segment. Beine völlig schwarz mit mäßig verdickten f3.

Flugzeit : (IV) V-VI-VII (IX)

Nach RÖ wurde die Art beim Besuch von Blüten beobachtet. Man findet sie besonders "in feuchten Wäldern mit fruchtbarem Boden" und weiter "im allgemeinen eine Seltenheit". Nach STUBBS & FALK (1983) bevorzugt sie eventuell Buchen.

Fundort Abb. 1

31.5.1993 1 Weibchen, Südenholz/Häschendorf/Rostock (nordöstl.). Am Rande einer feuchten Waldwiese (mit Gräben) auf besonnten Blättern von Brombeeren.

Bei RA und K unter *Xylota lenta* MG.

RA: "Nur bei Schlemmin habe ich diese Art einige Male im Juni und Anfang August im schattigen Laubwald gefangen"

Sammlung : 2.7.1864 1 Männchen, Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow)

K: "Über ganz Norddeutschland verbreitet, aber überall selten"

3.3 *Brachypalpus* MACQUART, 1834

Tiere ziemlich groß, ca.10-14 mm lang, xylotaähnlich, f3 stark verdickt und unterseits bedornt.

Fundorte Abb.3

3.3.1 *B. valgus* (PANZER, 1798)

K: "Sehr selten. Mark, Mecklenburg, Preussen".

Die Exemplare aus der Coll. Raddatz erwiesen sich als:

3.3.2 *B. laphriformis* (FALLEN, 1816)

Gesicht: untere Hälfte gelb, 2. Abdominalsegment vorn und seitlich gelb, Augen der Männchen berühren sich. (Die Art variiert stark in der Färbung).

RA: "Mitte Juni fing ich nur wenige männliche Stücke im Pölchower Walde auf blühendem Evonymus".

Sammlung: 9.6. ? 2 Männchen, Pölchow/Rostock

3.4 *Chalcosyrphus* CURRAN, 1925

Die *Chalcosyrphus*-Arten werden vielfach zu nahe verwandten Gattungen gestellt, wie *Xylota* (*Zelima*), *Brachypalpus* oder *Xylotomima*.

Vorkommen nur in Waldbereichen

3.4.1 *Ch. nemorum* (FABRICIUS, 1805)

Tiere ca.7-10 mm lang, Abdomen relativ kurz mit rotgelben Flecken auf den Segmenten 2 und 3, Beine überwiegend schwarz (Schienen an der Basis etwas gelb), f3 stark verdickt.

Flugzeit: (IV)VI -VII(IX), wahrscheinlich bivoltin

Nach KO "in Mitteleuropa verbreitet, in der Ebene und im Gebirge". Nach STUBBS & FALK (1983) "besonders in alten Wäldern (mit Buchen) und in sonnigen Saumbiotopen von Erlenbeständen". CLAUSSEN (1982): Eine Art, "die sehr feuchte (ufernahe ?) Standorte mit Laubwaldcharakter und starkem Unterwuchs zu bevorzugen scheint", wie Quellsümpfe, Ufervegetation von Teichen und Gräben. Alle eigenen Fundorte entsprechen dieser Biotopcharakterisierung.

Fundorte Abb. 1

07.7.1990 1 Männchen, Mönkweden (LSG, teils sehr nasser Wald), son-
niger Weg am Rand eines wasserführenden Grabens mit dichter, reicher
Ufervegetation, auf besonnten Blättern.

12.5.1991 1 Männchen, siehe 07.7.

27.6.1992 1 Männchen, Heidenholz / Bad Doberan (LSG, teils sehr nas-
ser Wald), Waldlichtung mit Gräben und Versumpfungen, auf besonnten
Blättern.

24.7.1993 1 Männchen, Mönkweden (LSG) sonniger Weg am Waldrand,
entlang eines Grabens mit reichlichem Brennesselbestand, auf deren Blättern
herumlaufend und den stark stäubenden Pollen abtupfend.

14.8.1994 1 Weibchen, Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG), Randberei-
che von offenen Moorflächen zum Wald, auf besonnten Blättern sitzend.

20.8.1994 1 Männchen, Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG) siehe 14.8.

29.4.1993 1 Männchen, Kirch-Rosin bei Güstrow, Erlenbruchwald an
der Nebel (Nebenfluß der Warnow), auf besonnten Blättern.

24.7.1993 1 Männchen, Koppelow/Güstrow, besonnter Straßenrand in
Nachbarschaft eines Sees mit angrenzenden Schilfflächen, auf besonnten
Blättern.

Bei RA und K unter *Xylota nemorum*

RA: "Im August fing ich einige Stücke im Laubwald bei Hagenow auf
Holzschlägen".

K: "Über ganz Norddeutschland verbreitet, aber nicht häufig".

3.4.2 *Ch. valgus* (GMELIN, 1790)

Bei RA und K als *Xylota femorata* L.,

RA: "Im Mai fing ich ein Stück bei Toitenwinkel an einer alten Kopfweide
und ein anderes am Rande der Schwienkuhlen".

Sammlung : 18.5.1859 1 Weibchen, Schwienkuhlen/Rostock

K: "Selten, aber im ganzen Gebiet gefunden".

3.5 *Criorhina* MEIGEN, 1822

= *Penthesilea* MEIGEN, 1800

Tiere meist 11-16 mm lang, fast alle Arten dicht-pelzig behaart und hum-
melartig, Gesicht vorgezogen, Augen nackt, 3. Fühlerglied kurz, hoch, seit-
lich zusammengedrückt, Arista nackt. Arten meist univoltin im Frühjahr oder
Frühsommer oder mit schwacher 2. Generation. Vorkommen in Waldberei-
chen, Tiere sehr scheu und schnell.

3.5.1 *C. asilica* (FALLEN, 1816)

Tiere meist 11-13 mm lang, bienenähnlich, Mesonotum und Scutellum gelblich behaart, Flügel getönt, Abdomen relativ lang und schmal, lang behaart, 2. und 3. Segment mit gelblich-grauen, in der Mitte geteilten Binden, f3 nicht verdickt und kaum gebogen.

Flugzeit: (IV)V-VI(VII)

Nach RÖ ist sie selten und lokal "wohl mehr im Süden und vor allem im Südwesten Deutschlands. In der Norddeutschen Tiefebene und in den Niederlanden sehr selten. Waldart" und weiter "besonders im Bereich vegetationsreicher Laubwälder". KO beschreibt sie als stellenweise häufig, auf Blüten und besonnten Blättern.

Fundort Abb.2

23.5.1993 1 Männchen, Mönkweden (LSG) dichte, vegetationsreiche Grabenrandvegetation, auf besonnten Blättern.

RA: "ebenfalls mit der vorigen -(*berberina*)- zusammen und mitunter nicht selten"

Sammlung 04.6.1856 2 Männchen / 1 Weibchen

01.6.1857 1 Männchen

27.6.1857 1 Männchen

02.6.1858 1 Weibchen alle Exemplare Schwienkuhlen/Rostock

K: "zusammen mit der vorigen -(*berberina*)-, aber etwas häufiger, Mark, Mecklenburg, Preussen".

3.5.2 *C. berberina* (FABRICIUS, 1805)

Von dieser Art sind zwei Farbvarietäten bekannt, die in der älteren Literatur als getrennte Arten geführt wurden (ebenfalls bei RA und K). Tiere ca. 8-14 mm lang, Fühler rötlich-gelb, f3 nicht verdickt und kaum gebogen.

Flugzeit: (IV)V-VI(IX), wahrscheinlich bivoltin, aber 2. Generation sehr schwach.

Nach RÖ "in Mitteleuropa verbreitet, in der Ebene und im Gebirge. Nicht zahlreich, aber die häufigste Art der Gattung" und weiter "mitunter lokal häufig".

Die Biotopansprüche werden wie folgt beschrieben "vorwiegend im Bereich von Laubwäldern mit etwas reicherer Vegetation, besonders auf Waldlichtungen und -wegen, sowie an gebüschreichen, sonnigen Waldrändern". KO gibt die Art als verbreitet an. Die Fundorte dieser Arbeit entsprechen den beschriebenen Biotopansprüchen.

Fundorte Abb. 2

C. berberina berberina: Hinterer Teil des Mesonotums, Scutellum und basale Segmente des Abdomens schwarz.

31.5.1993 1 Weibchen, Südenholz/Häschendorf/Rostock (nordöstl.), feuchter Wald, besonnte Waldwiese mit Gräben, auf Blüten von *Anthriscus sylvestris* (L.) HOFFM. und *Aegopodium podagraria* L.

13.6.1993 1 Weibchen, Mönkweden (LSG), besonnter Waldweg an wasserführendem Graben mit reicher und dichter Ufervegetation (Sträucher/Hochstauden), auf Blättern.

20.6.1993 2 Weibchen, Mönkweden (LSG), dichte Grabenrandvegetation auf besonnten Blättern der Gebüsch (siehe 13.6.).

RA: "mit der vorigen -(oxyacanthae)- zusammen, aber seltener."

Sammlung : Männchen : 04.7.1856 Schwienkuhlen
02.6.1858 Schwienkuhlen
29.5.1859 Oberhagen/Ortsteil von Rövershagen

K: "ziemlich selten"

C. berberina oxyacanthae: Mesonotum, Scutellum und Abdomen mit dichter gelber Behaarung.

18.6.1990 1 Weibchen, Mönkweden (LSG), besonnte Waldlichtung auf Blüten von *Aegopodium podagrica* L.

31.5.1993 1 Weibchen, Südenholz/Häschendorf/Rostock, sonnige, feuchte Waldwiese mit Gräben, am Rand auf Blüten von *Anthriscus sylvestris* (L.) HOFFM. und *Aegopodium podagrica* L.

29.5.1993 1 Weibchen, Mönkweden/Rostock (LSG), besonnte Waldlichtung.

08.5.1994 1 Männchen, Glasewitz bei Güstrow, Wald am See, auf besonnten Blättern in bodennaher, lockerer Vegetation in der Nähe des Waldrandes.

RA: "Ende Mai und im Juni auf Weissdornblüthen in Laubwäldern, namentlich in Schwienkuhlen, nicht selten".

Sammlung: Männchen: 04.6.1856 Schwienkuhlen/Rostock
01.6.1857 Schwienkuhlen/Rostock
12.6.1862 Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow)
26.5. ? Schwienkuhlen/Rostock
06.6. ? Schwarzenpfost/Rövershagen
Weibchen: 01.6.1857 Schwienkuhlen/Rostock, 2 Exempl.
15.6.1859 Schwienkuhlen/Rostock
11.6. ? Schwarzenpfost/Rövershagen
02.6. ? Schlemmin/Bützow

K: "Mark, Mecklenburg, aber überall ziemlich selten"

3.5.3 *C. floccosa* (MEIGEN, 1822)

Tiere ca. 12-14 mm lang, charakteristisch für diese Art ist ein Büschel langer, weißlicher Haare beidseits am 2. Abdominalsegment, auf der Mitte des Abdomens scheint die schwarze Grundfarbe in Form eines Bogens durch die an dieser Stelle spärliche Behaarung hindurch.

Flugzeit: (IV)V-VI(VII), univoltine Frühjahrsart

Nach RÖ wohl überall selten und mehr im Süden Deutschlands, vorwiegend im Waldbereich, aber auch außerhalb an Gebüsch und Bäumen.

14.5.1993 1 Weibchen, Koppelow/Durchbruchstal der Nebel (Nebenfluß der Warnow), Kreis Güstrow, Saumbiotop Wald/Ackerstillungsfläche am Waldrand auf besonnten Blättern der Bäume

Erstnachweis für Mecklenburg

3.5.4 *C. ranunculi* (PANZER, 1804)

Tiere meist 14 - 17 mm lang, Mesonotum schwarz behaart, Abdomen dicht, lang, überwiegend schwarz behaart (ab 4. Segment hell), f3 stark verdickt und gekrümmt.

Flugzeit: (III)IV-VI(VII)

Nach RÖ ist die Art (sehr) selten, hauptsächlich in Süddeutschland. Wohl überwiegend im Waldbereich. Im zeitigen Frühjahr an blühenden Bäumen und Sträuchern.

Fundort Abb. 2

07.4.1991 1 Männchen, Mönkweden/Rostock (LSG), besonnter Weg an wasserführendem Graben mit dichter Grabenrandvegetation, auf blühender Weide am Stamm sitzend, kühl, Nieselregen.

RA : Sammlung : Männchen:	24.5. ?	Corleput/Laage (4 Exempl.)
	28.4. ?	Schwarzenpfost/Rövershagen
Weibchen:	24.5. ?	Corleput/Laage

3.6 *Temnostoma* LEPELETIER & SERVILLE, 1828

Bei RA und K werden die Arten unter *Spilomyia* geführt. Tiere ca. 13-17 mm lang, stark wespenähnlich, Thorax und Abdomen schwarz mit gelber Zeichnung, f3 nicht verdickt, sehr schnelle Flieger, scheu. Nach RÖ ausgeprägte Waldarten, besonders in Saumbiotopen, auf Holzschlägen und blühenden Sträuchern und Bäumen. CLAUSSEN (1980) gibt beide Arten für Schleswig als selten an für feuchte Wälder "an versumpften Stellen mit modernem Holz und reicher Vegetation". Die eigenen Fundorte entsprechen dieser Charakterisierung.

Fundorte Abb. 3

3.6.1 *T. bombylans* (FABRICIUS, 1805)

Tiere ca. 12-15 mm lang, Mesonotum ohne seitliche gelbe Flecke vor dem Scutellum, Abdomen schwarz mit relativ schmalen gelben Bogenbinden an der Basis der Segmente.

Flugzeit: V-VI-VIII

Nach RÖ meist selten (besonders im Norden). Vorkommen besonders in feuchten Laubwäldern, an sumpfigen Stellen im Wald, fliegt oft niedrig in der Krautschicht.

08.6.1991 1 Männchen, Cammin, Friedhof (zahlreiche aufgelassene Grabstellen und Randbereiche mit reicher natürlicher Vegetation und altem Baumbestand, der sich in der Umgebung fortsetzt. Das Dorf ist von ausgedehnten Wäldern umgeben).

20.5.1993 1 Weibchen, Mönkweden/Rostock (LSG), besonnter Weg an wasserführendem Graben mit dichter Grabenrandvegetation (Sträucher/Hochstauden), niedrig zwischen der Vegetation herumfliegend.

08.6.1993 1 Männchen, Mönkweden/Rostock (LSG), siehe 20.5.

12.6.1994 1 Weibchen, Wendischhagen/Malchin, feuchte Wiese mit Hochstauden, (an feuchten, teils stark versumpften Wald angrenzend).

Erstnachweis für Mecklenburg

3.6.2 *T. vespiforme* (LINNAEUS, 1758)

Tiere meist 12-17 mm lang, Mesonotum jederseits vor dem Scutellum mit dreieckigem, gelbem Fleck, Abdomen überwiegend gelb durch je 2 gelbe Binden am 2. bis 5. Segment, die am Seitenrand paarweise miteinander verbunden sind.

Flugzeit : V-VII (VIII)

RÖ faßt wie folgt zusammen: "Zumindest in Mitteleuropa im allgemeinen selten, aber nicht so selten wie die anderen beiden Arten der Gattung, fast immer nur vereinzelt, lokal mitunter häufiger, in der Ebene und vor allem im Gebirge, Charakterart der Waldbiozönose, vor allem im Bereich nährstoffreicher, alter Laubwälder".

23.5.1993 1 Männchen, Mönkweden/Rostock (LSG), besonnter Weg an wasserführendem Graben mit reicher Kraut- und Strauchschicht, dazwischen herumfliegend.

08.6.1993 1 Männchen, Mönkweden/Rostock (LSG), auf Totholz in wasserführendem Graben.

22.6.1993 1 Männchen, Mönkweden/Rostock (LSG), dichte Uferstrandvegetation (Sträucher/Hochstauden) an wasserführendem Graben, niedrig in Vegetation herumfliegend.

Bei RA und K unter *Spilomyia* MG.

RA: "Bei Teterow und Schlemmin ebenfalls auf Schirmblüthen in Laubwäldern Ende Juni und Anfangs Juli selten gefunden".

Sammlung: Männchen: 28.5.1865 Schlemmin/Bützow

30.6.1893 Teterow

06.6.1897

Weibchen: 02.7.1897 Oberhagen/Ortsteil von Rövershagen

29.7.1897 Oberhagen/Ortsteil von Rövershagen

Müritz

K: "Mecklenburg, Preussen, selten".

3.7 *Tropidia* MEIGEN, 1822

Tiere ca.8-10 mm lang, f3 stark verdickt mit kräftigem Zahn an der Spitze, Larven in verrottender Pflanzensubstanz, auch coprophag.

3.7.1 *T. scita* (HARRIS, 1780)

Nach RÖ ist sie wohl eine Flachlandart der nördlichen Tiefebene und Küstenbereiche, evtl. halophil?, Abdomen mit rötlich-gelben Seitenflecken auf Tergit 2 und 3, in feuchten Biotopen, wie lichten Auwäldern, Mooren, Sümpfen, Schilfbänken, Feuchtwiesen, Torfstichen, oft auf besonnten Blättern, häufig.

Flugzeit : (IV)V-VI-IX

Fundorte Abb. 4

Alle Fundorte stellen Feuchtgebiete dar, für die sie als Charakterart gelten kann. Aufgrund des gehäuften Auftretens wurden nur Stichprobenfänge gemacht und deshalb in dieser Arbeit nur die Fundorte aufgelistet. Die Fänge liegen zwischen dem 02.5. und 31.8., wobei das Optimum in der Zeit von Mitte Mai bis Ende Juni liegt. Im August 1994 wurde zum Ende des Monats ein gehäuftes Auftreten im "Mündungsgebiet Schmarler Bach"/

Rostock (GLB) beobachtet. Die als Nachweis gefangenen und präparierten Exemplare weisen eine fast doppelte Anzahl von Weibchen auf.

Althof/Bad Doberan (LSG)

Hütter Wohld/Bad Doberan (LSG)

Fahrenholzer Holz (LSG)

Rostock: Mönkweden (LSG)

Ehemaliges Truppenübungsgelände: jetzt

1. Schutower Moorwiese = Nördlicher Teil (GLB)

2. Barnstorfer Wiesen = Südlicher Teil (GLB)

Erlenwäldchen Reutershagen/Rostock (GLB)

Feuchtgebiet Evershagen/Rostock (GLB)

Feuchtgebiet "Mündungsgebiet Schmarler Bach" (GLB)

Groß-Klein/Rostock, Gebiet an der alten Molkerei

Diedrichshäger Moorwiesen (GLB)

Radelwiesen/Markgrafenheide/Rostock (NSG)

Südenholz/Häschendorf/Rostock (nordöstl.)

Carbäcktal/Rostock (GLB)

Warnowwiesen/Dalwitzhof, (GLB)

Sildemow/Rostock, versumpfte Uferzonen mit Schilfbestand am Badensee

Kritzmow/Rostock, ehemaliges Moor

Warnowufer (Wald) in der Nähe von Papendorf (einstweiliger Schutz als NSG)

Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG)

Cammin, Friedhof mit aufgelassenen Grabstellen und altem Baumbestand, mit natürlicher Randvegetation

Krebssee/in der Nähe von Lieblingshof/Rostock

Neuheide/Teterow, Sumpfwiese mit Trollblumen

Güstrow, Stadtrand/Grabenrandvegetation

Kreis Güstrow, Bereiche an der Nebel (Nebenfluß der Warnow):

Kirch-Rosin, Ufervegetation mit Bruchwald und Feuchtwiesen

Ahrenshagen, Feuchtwiese und lichter Bruchwald

Kuchelmiß, sumpfige, offene Waldstellen/Nebeldurchbruchstal

Linstow, Hochstauden-Schilf-Bestand im Uferbereich

Dobbin, Niedermoor mit Bruchwald

RA: (als *T. milesiformis* FALL.) "Im Juni und Anfangs Juli auf nassen Wiesen nicht selten (Werder bei Toitenwinkel, am Heiligen Damm, Rostocker Heide, Corleput)".

Sammlung: Männchen : 05.7.1856

17.6.1858

19.6.1858

04.6.1865

Weibchen : 17.6.1858

19.6.1858

03.6.1864

02.6.1899

14.6. ?

28.5. ?

Toit.Werder/Rostock

Toit.Werder/Rostock, 3 Exempl.

Toit.Werder/Rostock, 3 Exempl.

Corleput/Laage

Toit.Werder/Rostock, 2 Exempl.

Toit.Werder/Rostock, 2 Exempl.

Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow)

Warnemünde/Rostock, 2 Exempl.

Heiligendamm

Warnemünde/Rostock

K: "...häufiger in Mecklenburg"

3.8 *Xylota* MEIGEN, 1822 = *Zelima* MEIGEN, 1800

Tiere meist 8-15 mm lang, wenig behaart, Abdomen gewöhnlich lang und parallelrandig mit meist roten bis gelben Flecken oder Binden oder ganz schwarz, f3 stark verdickt mit Dörnchen. Vorwiegend in Wald- und Gebüschbereichen, auf Holzschlägen, in Gewässernähe, gewöhnlich erfolgt kein Blütenbesuch. Meist wird bei schnellem Herumlaufen auf Blättern herangewehter Pollen abgetupft (evtl. auch Ausscheidungen von Läusen).

3.8.1 *X. abiens* MEIGEN, 1822

Tiere meist 8-11 mm lang, Abdomen relativ kurz mit grau-gelblichen Flecken am 2. bis 4. Segment, Hinterschiene basal kaum gelb, auf allen Schienen ist die Grenze zwischen schwarz und gelb unscharf, Spitze des Abdomens bei Männchen (Genitalien) weiß behaart.

Flugzeit: V-VIII, besonders VI-VII

Nach RÖ selten und lokal, silvikol, besonders an Gewässern in Waldbereichen, es wurde Blütenbesuch beobachtet. Nach STUBBS & Falk (1983) bevorzugen die Larven wohl *Alnus* und *Fagus*.

Fundort Abb. 5

08.6.1991 1 Männchen, Cammin, Friedhof (mit zahlreichen, aufgelassenen Grabstellen und Randbereichen mit reicher, natürlicher Vegetation und altem Baumbestand, der sich in der Umgebung fortsetzt. Das Dorf ist von ausgedehntem Wald umgeben).

3.8.2 *X. coeruleiventris* ZETTERSTEDT, 1838

Tiere ca. 9-12 mm lang, Abdomen an den Segmenten 2 und 3 mit braungelben Fleckenpaaren, die ersten beiden Glieder der Vorder- und Mitteltarsen gelb, Hinterschiene basal ca. 1/3 gelb, Grenze zwischen schwarz und gelb ist auf allen Schienen scharf und deutlich, Männchen mit schwarzer Behaarung an der Spitze des Abdomens (Genitalien).

Fehlt in der älteren Literatur und ist wohl meist in *X. florum* enthalten. Nach RÖ ist sie eine boreomontane Art, im Gebirge sogar häufig, sonst meist selten, vor allem im Flachland. Nur in Waldbereichen, besonders in Gewässernähe, Blütenbesuch wurde beobachtet auf *Ranunculus repens* L. und nach KO außerdem häufig auf Blüten von *Rubus idaeus* L. und *Heracleum sphondylium* L..

Flugzeit: (V)VI-VII(VIII)

Fundort Abb. 5

08.6.1992 1 Männchen, Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG) im Saumbereich offener Moorflächen zum Wald, auf besonnten Blättern der Bäume.

3.8.3 *X. florum* (FABRICIUS, 1805)

In der älteren Literatur laufen *X. coeruleiventris* und *X. meigeniana* unter dieser Art.

Tiere meist 10-14 mm lang, an Vorder- und Mitteltarsen erste 3 Glieder gelb, Spitze des Abdomens bei Männchen schwarz behaart (Genitalien).

Nach RÖ ist die Art im Norden häufiger, silvikol, in Waldbereichen, an nasen, sumpfigen Stellen, es wird auch Blütenbesuch angegeben.

Flugzeit: (V)VI-VII(IX)

Fundorte Abb. 6

16.7.1992 1 Weibchen, Pölchow/Warnowufer (einstweilen gesichertes NSG) Hochstauden-Sumpfwiese am Waldrand, auf Blättern herumlaufend.

30.7.1992 2 Männchen und 1 Weibchen, Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG) Saumbiotop von offener Moorfläche zum Wald, auf Huflattichblättern in der Sonne sitzend.

RA: keine Angabe

Sammlung : 29.7.1897 1 Weibchen, Oberhagen/Ortsteil von Rövershagen
K: "Im ganzen Gebiet beobachtet, aber selten".

3.8.4 *segnis* (LINNAEUS,1758)

Tiere meist 10-13 mm lang, Abdomen mit rot(braunem) Ring (zuweilen in der Mitte mehr oder weniger unterbrochen), f3 unterseits apikal mit 2 parallelen Reihen von Dornen, Trochanter des Männchens lang gespornt, in Mitteleuropa häufig, besonders in Waldbereichen, auch in Parks, an feuchten Stellen und Gewässern, vorwiegend auf besonnten Blättern. Eigene Beobachtungen konnten ein Revierverhalten der Männchen - wie in der Literatur angegeben - bestätigen.

Flugzeit: (III)IV-X, besonders V-VII, wahrscheinlich 3 Generationen.

Blütenbesuch konnte von der Autorin nicht beobachtet werden. Aufgrund des örtlich gehäufteten Auftretens erfolgten an bereits bekannten Standorten nur Stichprobenfänge. Die Beobachtungszeiten lagen zwischen dem 08.05. und 08.09.. Das Optimum lag im Mai, während sich eine weit geringere Anzahl vom Juni bis August gleichmäßig auf die Monate verteilte. Bei den präparierten Exemplaren zeigte sich folgendes Geschlechterverhältnis: Männchen : Weibchen = 24 : 16

Fundorte Abb. 5

Mönkweden/Rostock (LSG)

Barnstorfer Wald/Rostock, (versumpfte Bereiche am westlichen Rand)

Pölchow/Warnowufer/Rostock (einstweilen gesichertes NSG)

Hütter Wohld/Bad Doberan (LSG)

Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG)

Liepen

RA: "In allen Laubwäldern an sonnigen Stellen auf Blättern der Gesträuche im Juli nicht selten".

Sammlung: Weibchen: 07.8.1858 Quitzenow (bei Gnoiien)
01.8.1862 Rostocker Heide
03.7.1864 Hoheburg/Schlemmin (bei Bützow),
2 Exempl.
25.9.1898 Schwarzenpfost/Rövershagen
K: "Nicht häufig, aber im ganzen Gebiet beobachtet".

3.8.5 *X. sylvarum* (LINNAEUS, 1758)

Tiere meist 12-16 mm lang, Abdomen mit glänzend goldgelber, dichter Behaarung auf Tergit 4 und den Seiten von Tergit 3, Schenkel schwarz, etwas verdickt, Schienen mit dunkler Spitzenhälfte.

Flugzeit: (V)VI-VIII(IX)

Nur in Waldbereichen, RÖ schreibt: "Die Art ist wohl über ganz Deutschland verbreitet" und weiter "ihre Abundanz dürfte in Mitteleuropa allerdings von Süden nach Norden hin abnehmen". Es wird ein ausgeprägtes Revierverhalten der Männchen angegeben, das durch eigene Beobachtungen bestätigt werden konnte.

Fundorte Abb. 6

- 12.6.1990 1 Weibchen, Mönkweden (LSG), sonniger Wegrand, auf Blättern
- 01.7.1990 1 Weibchen, Mönkweden (LSG), sonniger Wegrand, auf Blättern
- 14.7.1990 mehrere Sichtnachweise, Hütter Wohld (LSG), an den ehemaligen Karpfenteichen auf Blättern von *Telekia speciosa* (SCHREBER)BAUMG.
- 04.7.1991 1 Weibchen, Mönkweden/Rostock (LSG), Lichtung, besonnte Blätter
- 06.7.1991 1 Weibchen, Hütter Wohld, siehe 14.7.
- 26.6.1991 1 Männchen, Mönkweden (LSG), Gebüsche an besonntem Wegrand, auf Blättern
- 20.7.1991 1 Weibchen, Mönkweden, siehe 26.6.
- 23.7.1991 2 Männchen, Mönkweden, siehe 26.6.
- 29.7.1993 1 Männchen und 1 Weibchen, Teufelsmoor/Horst bei Sanitz (NSG), Saumbiotop offene Moorflächen zum Wald, auf besonnten Huflattichblättern.
- 30.7.1993 1 Männchen und 1 Weibchen, Teufelsmoor/Horst bei Sanitz, siehe 29.7.

RA: "Im August in der Rostocker Heide und bei Hagenow ebenfalls auf Holzschlägen im Laubwalde gefangen".

Sammlung: Männchen: 01.8.1862 Rostocker Heide
 27.7.1891 Oberhagen/Ortsteil von Rövershagen
 06.8.1897 Oberhagen/Ortsteil von Rövershagen
 Weibchen: 30.7. und 31.7.1897 Oberhagen/Ortsteil von
 Rövershagen
 25.9.1898 Schwarzenpfost/Rövershagen

K: "Im ganzen Gebiete, aber nirgends häufig".

3.8.6 *X. xanthocnema* COLLIN, 1939

Tiere ca. 11-13 mm lang, ähnlich *X. sylvarum*, aber Schienen vollständig gelb, Abdomen mit goldgelber Behaarung wie bei *X. sylvarum*

Flugzeit: V-VIII

RÖ schreibt: "Soweit bekannt, zumindest in Mitteleuropa (sehr) selten und lokal".

Fundort Abb. 6

4 Zusammenfassung

Zum Vorkommen der Gattungen *Blera*, *Brachypalpoides*, *Brachypalpus*, *Chalcosyrphus*, *Criorhina*, *Temnostoma*, *Tropidia* und *Xylota* wurden sowohl die Funde der Autorin als auch die Literaturangaben von RADDATZ (1873) und KETEL (1903/04) und die Dipterensammlung von Raddatz an der Universität Rostock ausgewertet und die Fundorte in Punktkarten angegeben. Für die Gattungen/Arten werden wichtige Bestimmungsmerkmale angeführt und - soweit bekannt - Angaben zu ökologischen Ansprüchen gemacht.

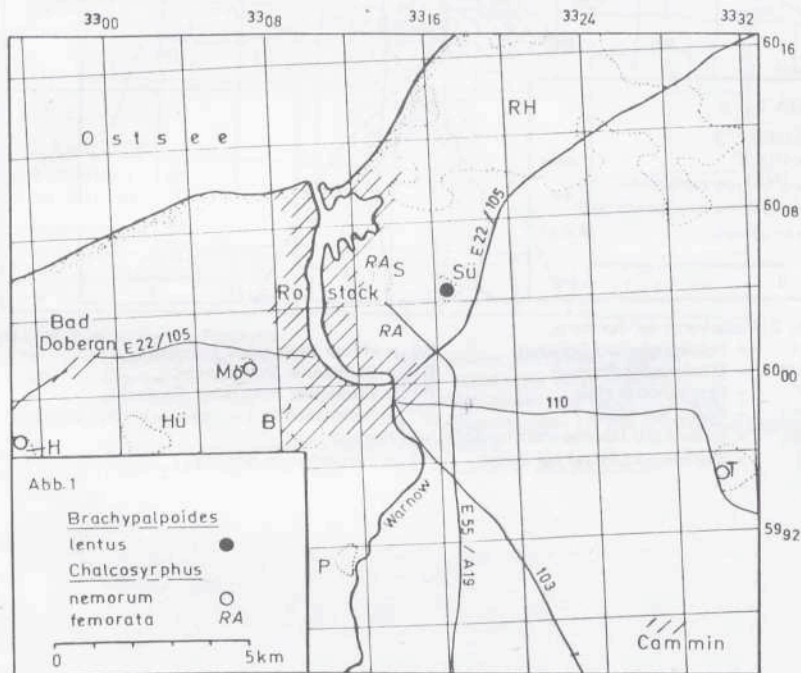


Abb. 1 Punktkarte der Fundorte

- | | |
|---|--|
| H = Heidenholz/Bad Doberan | Hü = Hütter Wohld/Bad Doberan |
| Mö = Mönkwen/Rostock | B = Barnstorfer Wald/Rostock |
| F = Fahrenholzer Holz | P = Pöichower Holz (südl. Rostock) |
| RH = Rostocker Heide | S = Swienkuhlen (= Schwenkuhlen)/Rostock |
| Sü = Südenholz/ Häschendorf/nordöstl. von Rostock | T = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz |
| T = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz | RA = Fundorte von RADDATZ |

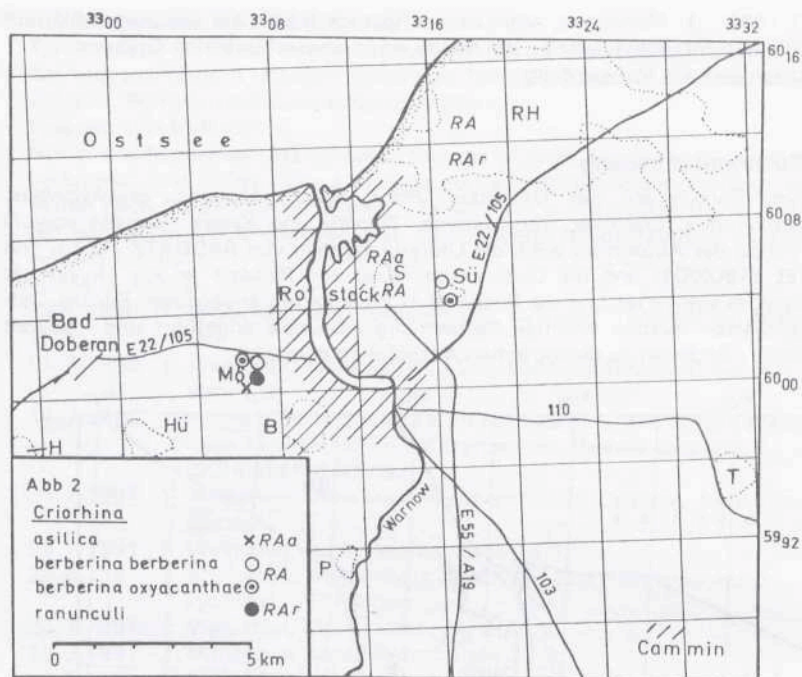


Abb. 2 Punktkarte der Fundorte

- | | |
|---|---|
| H = Heidenholz/Bad Doberan | Hü = Hütten Wohld/Bad Doberan |
| Mö = Mönkweden/Rostock | B = Barnstorfer Wald/Rostock |
| F = Fahrenholzer Holz | P = Pölchower Holz (südl. Rostock) |
| RH = Rostocker Heide | S = Swienkuhlen (= Schwienkuhlen)/Rostock |
| Sü = Südenholz/ Häschendorf/nordöstl. von Rostock | RA = Fundorte von RADDATZ |
| T = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz | |

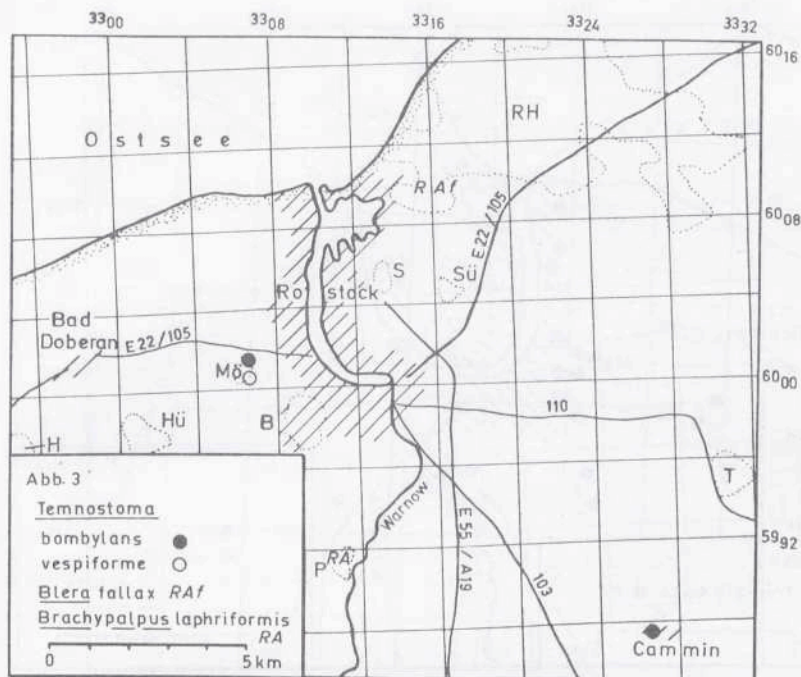


Abb. 3 Punktkarte der Fundorte

H = Heidenholz/Bad Doberan

Mö = Mönkweden/Rostock

F = Fahrenholzer Holz

RH = Rostocker Heide

Sü = Südenholz/ Häschendorf/nordöstl. von Rostock

T = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz

Hü = Hütter Wohl/Bad Doberan

B = Barnstorfer Wald/Rostock

P = Pölchower Holz (südl. Rostock)

S = Swienskuhlen (= Schwenkuhlen)/Rostock

RA = Fundorte von RADDATZ

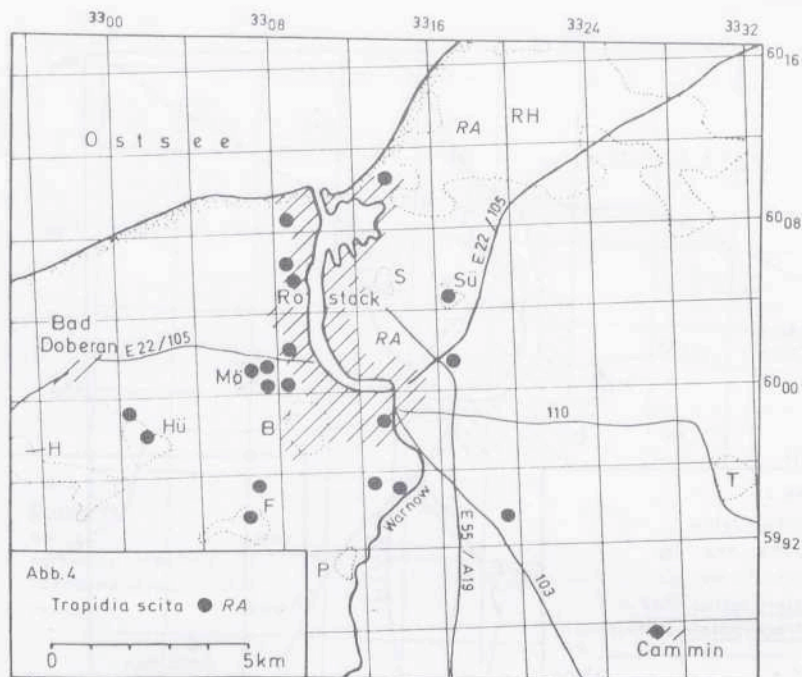


Abb. 4 Punktkarte der Fundorte

- | | |
|---|---|
| H = Heidenholz/Bad Doberan | Hü = Hütter Wohld/Bad Doberan |
| Mö = Mönkweden/Rostock | B = Barnstorfer Wald/Rostock |
| F = Fahrenholzer Holz | P = Pölchower Holz (südl. Rostock) |
| RH = Rostocker Heide | S = Swienkuhlen (= Schwienkuhlen)/Rostock |
| Sü = Südenholz/ Häschendorf/nordöstl. von Rostock | RA = Fundorte von RADDATZ |
| T = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz | |

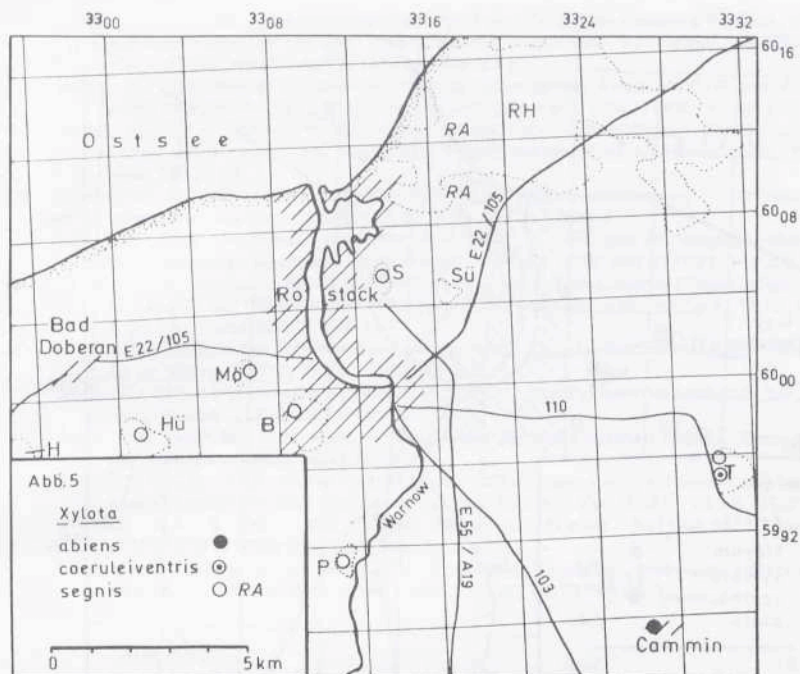


Abb. 5 Punktkarte der Fundorte

- | | |
|---|---|
| H = Heidenholz/Bad Doberan | Hü = Hütter Wohld/Bad Doberan |
| Mö = Mönkweden/Rostock | B = Barnstorfer Wald/Rostock |
| F = Fahrenholzer Holz | P = Pölchower Holz (südl. Rostock) |
| RH = Rostocker Heide | S = Swienkuhlen (= Schwienkuhlen)/Rostock |
| Sü = Südenholz/ Häschendorf/nordöstl. von Rostock | RA = Fundorte von RADDATZ |
| T = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz | |

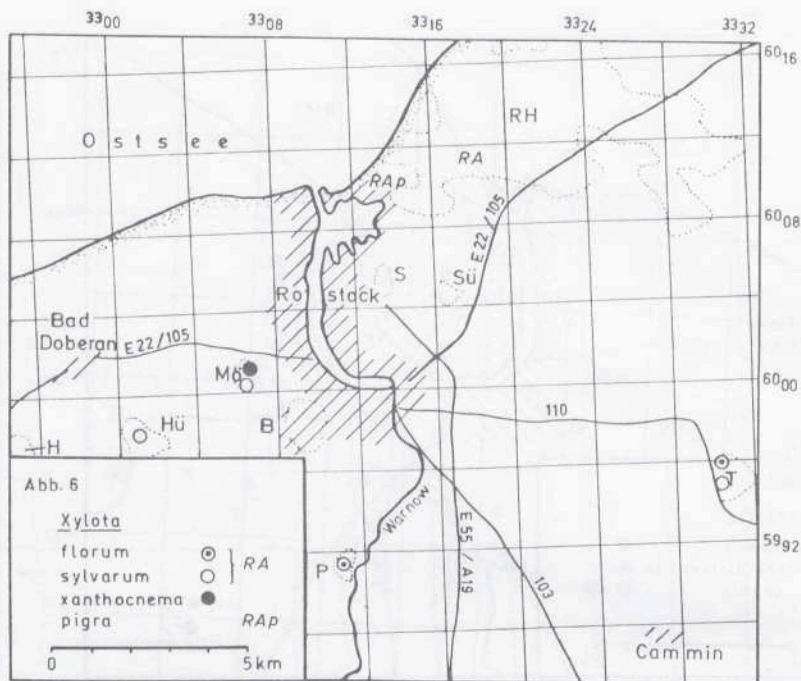


Abb. 6 Punktkarte der Fundorte

- | | | | |
|----|--|----|---|
| H | = Heidenholz/Bad Doberan | Hü | = Hütter Wohld/Bad Doberan |
| Mö | = Mönkweden/Rostock | B | = Barnstorfer Wald/Rostock |
| F | = Fahrenholzer Holz | P | = Pölchower Holz (südl. Rostock) |
| RH | = Rostocker Heide | S | = Swienskuhlen (= Schwienuhlen)/Rostock |
| Sü | = Südenholz/ Häschendorf/nordöstl. von Rostock | | |
| T | = Teufelsmoor/Horst bei Sanitz | RA | = Fundorte von RADDATZ |

Literatur

- BOTHE, G.: Schwebfliegen, Bestimmungsschlüssel für die Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) Deutschlands und der Niederlande. Hamburg: DJN, Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, (1988), 4. Aufl., 117 S., ISBN 3-923376-07-3
- BOTHE, G.: Schwebfliegen. Hamburg: DJN Deutscher Jugendbund für Naturbeobachtung, (1994) 7. Aufl., 122 S., ISBN 3-923376-07-3
- CLAUSSEN, C.: Die Schwebfliegenfauna des Landesteils Schleswig in Schleswig-Holstein (Diptera, Syrphidae).- In: Faun. Ökol.Mitt.,- Flensburg (1980) - Suppl. 1: S. 3-79, ISSN 0430-1285
- DUTY, I.: Beitrag zur Schwebfliegenfauna von Rostock und Umgebung (Diptera, Syrphidae), Teil I, In: Archiv d. Freunde d. Naturgeschichte i. Mecklenburg, Bd. XXXIII, (1994), S. 79-106
- CLAUSSEN, C.: Schwebfliegen aus der Haseldorfer Marsch W Hamburg nach Gelbschalenfängen (Diptera, Syrphidae).- In: Entomol. Mitt. zool. Mus.-Hamburg 7 (115), (1982): S.203-217

- GOOT, V.S., van der: De zweefvliegen van Northwest-Europa en Europees Rusland, in het bijzonder van de Benelux.- Amsterdam: Bibliotheek Koninklijke Nederlandse Natuurhistor. Vereniging, 32: (1981)-, 375 S.
- HIPPA, H.: Classification of palaearctic species of the genera *Xylota* MEIGEN and *Xylotomima* SHANNON (Dipt., Syrphidae). In: Ann. Ent. Fenn.- 34 (1968): S.180-197
- K KETEL, K.: Die in Norddeutschland bisher beobachteten Schwebfliegen (Syrphidae). In: Dritter Jahresbericht des Städtischen Progymnasiums und 4. Jahresbericht, Pase-walk 1903 / 04
- KO KORMANN, K.: Schwebfliegen Mitteleuropas: Vorkommen - Bestimmung - Beschreibung. Landsberg, Ecomed, (1988): 176 S., ISBN 3-609-65890-8
- ECK, L.U.: Family Syrphidae - In: SOOS, A. & PAPP, L. Catalogue of Palaearctic Diptera, Bd.8: Budapest, Akademiai Kiadó (1988),- S.11-23, ISBN 963 054621 3 (Vol.8)
- RA RADDATZ, A.: Übersicht der in Mecklenburg bis jetzt beobachteten Fliegen (Dipteren). In: Archiv der Freunde der Naturgeschichte Mecklenburgs, Rostock 1873 (27): S.22-131, Syrphidae: S.112-126
- RÖ RÖDER, G.: Biologie der Schwebfliegen Deutschlands (Diptera: Syrphidae), Keltern-Weiler: Bauer Verlag, (1990), ISBN 3-9801381-2-7
- SACK, P.: Schwebfliegen oder Syrphidae. In: Dahl, F.: Die Tierwelt Deutschlands, Teil 20,- Jena: Fischer, (1930): S.1-118,
- SACK, P. : Syrphidae. In :Lindner, E.: Die Fliegen der paläarktischen Region., Schweizerbart Stuttgart (1932), Bd.IV (6): 451 S.
- SPEIGHT, M.C.D.: A key to the *Xylotini* (sensu HIPPA) known in Great Britain and Ireland plus *Xylota ignava* (Dipt., Syrphidae). In: Ent. Rec. & J.Var., (1981). 93 : S. 25-27
- STUBBS, A.E. & FALK, S.J. British Hoverflies.- Brit.Ent. Nat.Hist.Soc., London (1983):279 S. ISBN 09502891 40
- TORP, E.: De danske svirrefluger (Diptera: Syrphidae), Kendetegn, levevis og udbredelse. København Fauna Boger, (1984) - 300 S.,- ISBN 87-88738-00-0

Verfasser

Inge Duty
Universität Rostock
FB Biologie
D - 18051 Rostock



- GOOT, V.S., van der: De zweefvliegen van Noordwest-Europa en Europe
 bijzonder van de Benelux.- Amsterdam: Bibliotheek Konin
 Natuurhistor. Vereniging, 32: (1981).- 375 S.
- HIPPA, H.: Classification of palaearctic species of the genera *Xylot*
mima SHANNON (Dipt., Syrphidae). In: Ann. Ent. Fenn.- 34
- K KETEL, K.: Die in Norddeutschland bisher beobachteten Schw
 Dritter Jahresbericht des Städtischen Progymnasiums u
 walk 1903 / 04
- KO KORMANN, K.: Schwebfliegen Mitteleuropas: Vorkommen
 Landsberg, Ecomed, (1988): 176 S., ISBN 3-609-658
- ECK, L.U.: Family Syrphidae - In: SOOS, A. & PAPP, L.
 Bd.8: Budapest, Akademiai Kiadó (1988).- S.11-23
- RA RADDATZ, A.: Übersicht der in Mecklenburg bis jetz
 In: Archiv der Freunde der Naturgeschichte
 S.22-131, Syrphidae: S.112-126
- RÖ RÖDER, G.: Biologie der Schwebfliegen Deutschla
 Bauer Verlag, (1990), ISBN 3-9801381-2-7
- SACK, P.: Schwebfliegen oder Syrphidae. In: D
 Jena: Fischer, (1930): S.1-118.
- SACK, P. : Syrphidae. In :Lindner, E.: Die Fl
 bart Stuttgart (1932), Bd.IV (6): 451
- SPEIGHT, M.C.D.: A key to the *Xylotini* (Dipt., Syrphidae)
 plus *Xylota ignava* (Dipt., Syrphidae)
- STUBBS, A.E. & FALK, S.J. Briti
 (1983): 279 S. ISBN 09502891
- TORP, E.: De danske svirrefluer (Diptera) i Danmark
 Kobenhavn Fauna Boger, (19

Verfasser

Inge Duty
 Universität Rostock
 FB Biologie
 D - 18051 Rostock